

Sk PRO HAMMOND STAGE KEYBOARD

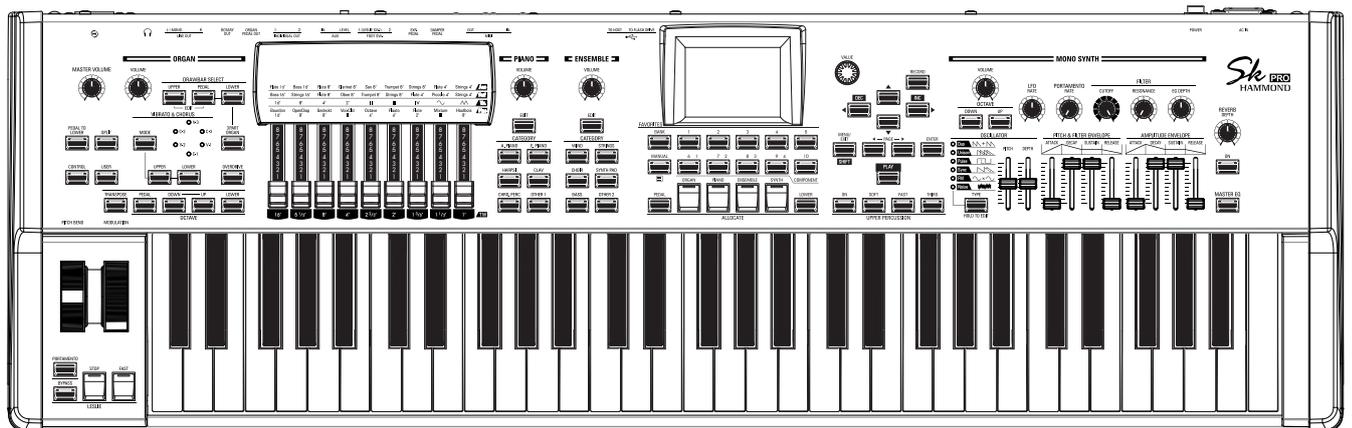
Modell: SK PRO/SK PRO-73

Vielen Dank und herzlichen Glückwunsch zu Ihrer Entscheidung für das Hammond SK PRO/SK PRO-73 Stage Keyboard.

Das Hammond SK PRO/SK PRO-73 bietet authentischen Hammond Orgel Sound und darüber hinaus weitere hochwertige Klangsektionen wie Piano, Ensemble und Mono-Synth. SK PRO ist damit das perfekte Instrument für alle musikalischen Anlässe. Das SK PRO verfügt über 61 und das SK PRO-73 über 73 Klaviertasten.

Bitte nehmen Sie sich die Zeit, dieses Handbuch vollständig durchzulesen, um die vielen Funktionen vollständig ausnutzen zu können.

Bitte bewahren Sie das Handbuch zum späteren Nachschlagen auf.



Bedienungsanleitung

WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

Lesen Sie diese Bedienanleitung vollständig durch.

Heben Sie diese Bedienanleitung auf.

Beachten Sie alle Warnhinweise.

Befolgen Sie alle Anweisungen.

Verwenden Sie das Gerät nicht in der Nähe von Wasser.

Reinigen Sie das Gerät nur mit einem trockenen Tuch.

Blockieren Sie keine Lüftungsöffnungen des Gerätes.
Verwenden Sie das Gerät gemäß den Anweisungen des Herstellers.

Verwenden Sie das Gerät nicht in der Nähe von Wärmequellen wie Heizkörpern, Heizregistern, Öfen oder anderen Geräten (einschließlich Verstärkern), die Wärme erzeugen.

Für das Gerät ist eine geerdeter Stecker vorgesehen, Dies dient Ihrer Sicherheit. Wenn der mitgelieferte Stecker nicht in Ihre Steckdose passt, wenden Sie sich an einen Elektriker, um die veraltete Steckdose auszutauschen.

Treten Sie nicht auf das Netzkabel und schützen Sie es vor dem Einklemmen, insbesondere an Steckern, Steckdosen und an der Stelle, an der es aus dem Gerät austritt.

Verwenden Sie nur vom Hersteller autorisierte Anbau- oder Zubehörteile.

Verwenden Sie nur den Wagen, Ständer, Stative, die Halterung oder den Tisch, die vom Hersteller angegeben oder mit dem Gerät verkauft werden. Wenn ein Wagen verwendet wird: Seien Sie vorsichtig, wenn Sie die Wagen/ Geräte-Kombination bewegen, um Verletzungen durch Umkippen zu vermeiden.

PORTABLE CART WARNING



S3125A

Ziehen Sie den Netzstecker im Falle eines Gewitters oder wenn Sie das Gerät für längere Zeit nicht verwenden.

Überlassen Sie alle Wartungsarbeiten qualifiziertem Servicepersonal. Eine Wartung ist z.B. erforderlich, wenn das Gerät in irgend-einer Weise beschädigt wurde, z. B. wenn das Netzkabel oder der Netzstecker beschädigt ist, wenn Flüssigkeit oder Gegenstände in das Gerät gelangt sind, wenn das Gerät Regen oder Feuchtigkeit ausgesetzt war, wenn es nicht normal funktioniert oder wenn es fallen gelassen wurde.

Das Gerät darf keinen Tropfen oder Spritzern ausgesetzt werden und es dürfen keine mit Flüssigkeiten gefüllten Gegenstände wie z. B. Vasen auf das Gerät gestellt werden.

WARNUNG: Um das Risiko eines Brandes oder elektrischen Schlages zu verringern, setzen Sie das Gerät nicht Regen oder Feuchtigkeit aus.

- DIESES GERÄT MUSS GEERDET SEIN.

- Die Steckdose muss in der Nähe des Geräts installiert werden und leicht zugänglich sein.



	Das Blitzsymbol mit Pfeilspitze in einem gleichseitigen Dreieck weist darauf hin, dass in diesem Gerät gefährliche Spannungen vorhanden sind, die zu einem elektrischen Schlag führen können.
	Das Ausrufezeichen im gleichseitigen Dreieck weist auf wichtige Bedienungs- und Wartungshinweise in der Begleitliteratur zu diesem Gerät hin.

FOR THE USA



NOTE: This equipment has been tested and found to comply with the limits for a Class B digital unit, pursuant to part 15 of the FCC rules. These limits are designed to provide reasonable protection against harmful interference in a residential installation. This equipment generates, uses and can radiate radio frequency energy and, if not installed and used in accordance with the instructions, may cause harmful interference to radio communications. However, there is no guarantee that interference will not occur in a particular installation. If this equipment does cause harmful interference to radio or television reception, which can be determined by turning the equipment off and on, the user is encouraged to try to correct the interference by one or more of the following measures:

- ◆ Reorient or relocate the receiving antenna.
- ◆ Increase the separation between the equipment and receiver.
- ◆ Connect the equipment into an outlet on a circuit different from that to which the receiver is connected.
- ◆ Consult the dealer or an experienced radio/TV technician for help.

FOR CANADA

This class B digital apparatus complies with Canadian ICES-003.

Cet appareil numérique de la classe B est conforme à la norme NMB-003 du Canada.

FÜR EU-LÄNDER



Sollte Ihr Gerät in Zukunft zu alt zum Spielen/Benutzen werden oder nicht mehr reparabel sein, beachten Sie bitte die Anweisungen entsprechend dieser Kennzeichnung oder wenden Sie sich im Zweifelsfall an Ihren Händler oder an Ihre kommunale Wertstoffeinrichtung, um es ordnungsgemäß zu entsorgen.

FOR UNITED KINGDOM

FOR YOUR SAFETY, PLEASE READ THE FOLLOWING TEXT CAREFULLY

This appliance is supplied with a molded 3-pin mains plug for your safety and convenience.

The plug contains a 13 amp fuse.

Should the fuse need to be replaced, please ensure that the replacement fuse has a rating of 13 amps and that it is approved by ASTA or BSI to BS11362.

Check for the ASTA mark  or the BSI mark  on the body of the fuse.

If the plug contains a removable fuse cover, you must ensure that it is refitted when the fuse is replaced.

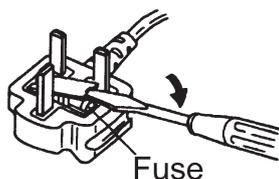
If the fuse cover is lost, the plug must not be used until a replacement cover is obtained.

A replacement fuse cover can be obtained from your local Hammond Dealer.

IF THE FITTED MOULDED PLUG IS UNSUITABLE FOR THE SOCKET OUTLET IN YOUR HOME, THEN THE FUSE SHOULD BE REMOVED AND THE PLUG CUT OFF AND DISPOSED OF SAFELY.

THERE IS A DANGER OF SEVERE ELECTRICAL SHOCK IF THE CUT-OFF PLUG IS INSERTED INTO ANY 13 AMP SOCKET.

To replace the fuse, open the fuse compartment with a screwdriver and replace the fuse and fuse cover.



SPANNUNGSVERSORGUNG

1. Verwenden Sie dieses Gerät nicht im selben Stromkreis mit Geräten, das Netzbrummen erzeugen (z. B. ein Elektromotor oder ein variables Beleuchtungssystem).
2. Bevor Sie dieses Gerät an andere Geräte anschließen, schalten Sie die Stromversorgung aller Geräte aus. Dies hilft, Fehlfunktionen und/oder Schäden an Lautsprechern oder anderen Geräten zu vermeiden.
3. Dieses Gerät verfügt über eine automatische Abschaltfunktion, die das Gerät automatisch ausschaltet, wenn es eine bestimmte Zeit lang nicht bedient wird. Einstellungen werden auf Standardwerte zurückgesetzt, wenn sie nicht vor dem Ausschalten des Gerätes gespeichert werden..

PLATZIERUNG

1. Die Verwendung des Geräts in der Nähe von Leistungsverstärkern (oder anderen Geräten mit großen Leistungstransformatoren) kann Brummen verursachen. Um das Problem zu beheben, ändern Sie die Position des Geräts oder stellen Sie es weiter von der Störquelle entfernt auf.
2. Dieses Gerät kann den Radio- und Fernsehempfang stören. Verwenden Sie dieses Gerät nicht in der Nähe solcher Empfänger.
3. Es kann zu Störgeräuschen kommen, wenn drahtlose Kommunikationsgeräte wie z. B. Mobiltelefone in der Nähe dieses Geräts betrieben werden. Solche Geräusche können beim Empfangen oder Einleiten eines Anrufs oder während eines Gesprächs auftreten. Sollten solche Probleme auftreten, sollten Sie solche drahtlosen Geräte so platzieren, dass sie sich in einem größeren Abstand zu diesem Gerät befinden oder sie ausschalten.
4. Setzen Sie das Gerät nicht direktem Sonnenlicht aus, stellen Sie es nicht in der Nähe von Geräten auf, die Wärme abstrahlen, lassen Sie es nicht in einem geschlossenen Fahrzeug stehen und setzen Sie es keinen extremen Temperaturen aus. Lassen Sie auch keine Beleuchtungsgeräte, deren Lichtquelle sich in unmittelbarer Nähe des Geräts befindet (z. B. eine Klavierleuchte), oder starke Scheinwerfer über längere Zeit auf denselben Bereich des Geräts scheinen. Übermäßige Hitze kann das Gerät verformen oder verfärben.
5. Wenn Sie das Gerät von einem Ort zu einem anderen bringen, an dem die Temperatur und/oder die Luftfeuchtigkeit sehr unterschiedlich ist, können sich im Inneren des Geräts Wassertropfen (Kondensation) bilden. Wenn Sie versuchen, das Gerät in diesem Zustand zu verwenden, kann es zu Schäden oder Fehlfunktionen kommen. Daher müssen Sie das Gerät vor der Verwendung mehrere Stunden stehen lassen, bis das Kondenswasser vollständig verdunstet ist.
6. Lassen Sie keine Gummi-, Vinyl- oder ähnliche Materialien über einen längeren Zeitraum auf dem Gerät verbleiben. Solche Gegenstände können die Oberfläche verfärben oder anderweitig beschädigen.
7. Kleben Sie keine Aufkleber, Abziehbilder oder ähnliches auf dieses Gerät. Das Ablösen solcher Gegenstände vom Gerät kann die äußere Beschichtung beschädigen.

WARTUNG

8. Verwenden Sie zur Reinigung des Geräts ein trockenes, weiches oder ein nur leicht angefeuchtetes Tuch.
9. Um hartnäckigen Schmutz von Kunststoffteilen zu entfernen, verwenden Sie ein Tuch, das mit einem milden, nicht scheuernden Reinigungsmittel getränkt ist. Wischen Sie das Gerät anschließend gründlich mit einem weichen, trockenen Tuch ab. Versuchen Sie, die gesamte Oberfläche mit gleichmäßiger Kraft abzuwischen, indem Sie das Tuch entlang der Maserung des Holzes bewegen. Zu starkes Reiben an der gleichen Stelle kann die Oberfläche beschädigen.
10. Verwenden Sie niemals Benzin, Verdüner, Alkohol oder Lösungsmittel jeglicher Art, um die Gefahr von Verfärbungen und/oder Verformungen zu vermeiden.

WEITERE VORSICHTSMASSNAHMEN

1. Bitte beachten Sie, dass der Inhalt des Speichers durch eine Fehlfunktion oder die unsachgemäße Bedienung des Gerätes unwiederbringlich verloren gehen kann. Um sich gegen das Risiko des Verlusts wichtiger Daten zu schützen, empfehlen wir Ihnen, regelmäßig eine Sicherungskopie wichtiger Daten, die Sie im Speicher des Geräts gespeichert haben, auf einem USB-Flash-Laufwerk zu speichern.
2. Leider kann es unmöglich sein, den Inhalt von Daten wiederherzustellen, die in einem anderen MIDI-Gerät (z. B. einem Sequenzer) gespeichert wurden, wenn diese einmal verloren gegangen sind. Hammond übernimmt keine Haftung bezüglich eines solchen Datenverlustes.
3. Gehen Sie mit den Tastern, Schiebereglern und anderen Bedienelementen des Geräts sowie mit den Buchsen und Anschlüssen sorgfältig um. Grobe Behandlung kann zu Fehlfunktionen führen.
4. Fassen Sie beim Anschließen / Abziehen aller Kabel den Stecker selbst an - ziehen Sie niemals am Kabel. So vermeiden Sie Kurzschlüsse oder Schäden an den internen Elementen des Kabels.
5. Um Ihre Nachbarn nicht zu stören, versuchen Sie, die Lautstärke des Geräts auf einem angemessenen Niveau zu halten. Verwenden Sie ggf. einen Kopfhörer, damit Sie sich keine Sorgen um Ihre Nachbarn machen müssen (besonders wenn es spät in der Nacht ist).
6. Wenn Sie das Gerät transportieren/versenden müssen, verpacken Sie es, wenn möglich, in dem Karton (einschließlich Polsterung), in dem es geliefert wurde. Andernfalls müssen Sie gleichwertige Verpackungsmaterialien verwenden..



Inhaltsverzeichnis

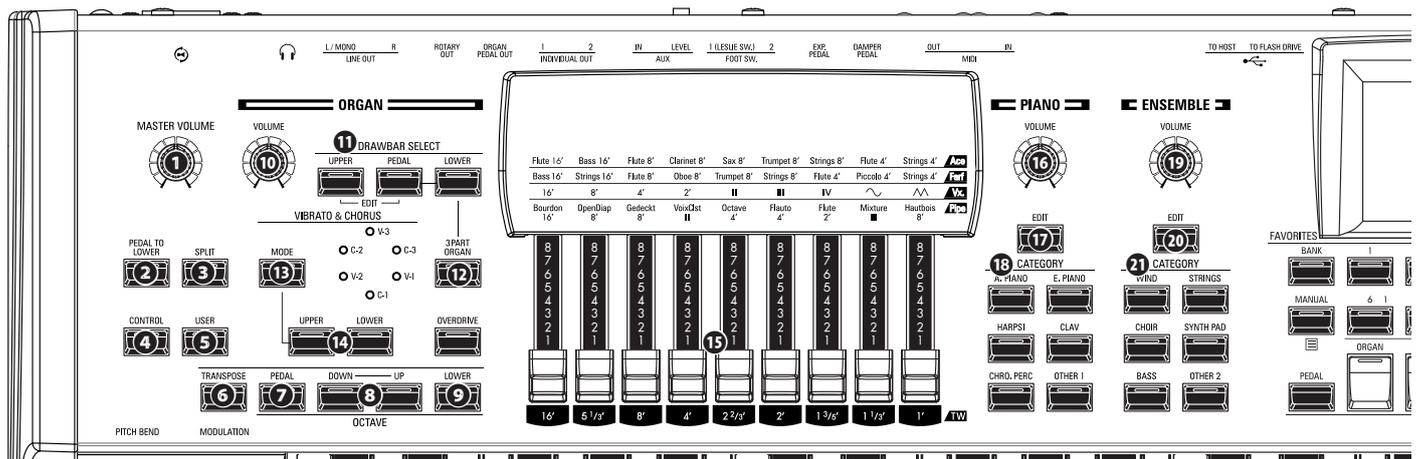
WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE.....	2	ZUWEISUNG DER SEKTION ZU DEN TASTATURBEREICHEN	30
WICHTIG - BITTE LESEN!	4	Aufrufen VON PATCHES	30
EINFÜHRUNG	5	EINSTELLEN DER LAUTSTÄRKE.....	31
Bezeichnungen und Funktionen	10	OktAV-LAge ändern	31
Bedienfeld OBEN	10	ORGEL-PATCHES ERSTELLEN.....	32
BEDIENFELD LINKS	12	Taster [MANUAL] Aktivieren.....	32
Rückseite - ANSCHLÜSSE.....	12	"MANUAL" FUNKTION INITIALISIEREN	32
Tastatur	14	ZUWEISEn DER ORGAN-SEKTION ZUR TASTATUR.....	32
Mitgeliefertes zubehör.....	14	3 PART ORGAN - Modus auswählen	32
Zubehör (optional)	14	ORGEL-Typ WÄHLEN	32
INSTRUMENT ANSCHLIESSEN.....	15	Part FÜR ZUGRIEGELEINSTELLUNG WÄhlen.....	33
GRUNDSÄTZLICHE ANSCHLÜSSE.....	16	Zugriegel VERÄNDERN	33
LESLIE-LAUTSPRECHER ANSCHLIESSEN	17	Lautstärke der ORGEL-Sektion Einstellen	33
GRUNDSÄTZLICHER ANSCHLUSS	17	OKTAVLAGE ÄNDERN.....	33
3-KANAL VERSION (2101/mk2).....	17	PERKUSSION hinzufügen.....	34
EIN-KANAL VERSION (122XB, 981, 3300/W).....	17	Effekte zur ORGEL-SEKTION HINZufügen	34
WEITERE AUDIO-ANSCHLÜSSE	18	VIBRATO & CHORUS.....	34
AUSGABE "TROCKENER" ORGELKLÄNGE.....	18	LESLIE.....	35
ROTARY OUT Buchse	18	WEITERE EFFEKTE.....	35
ORGAN PEDAL OUT Buchse.....	18	DIE ORGEL-SEKTION IM DETAIL	36
Verwendung eines externen MIXERs.....	19	KLAVIATUREN und Parts.....	36
INDIVIDUAL OUT Buchsen (Einzelausgänge)	19	ORGEL-TYPEN	37
Verwendung eines externen MUSIK-PLAYERs	19	TONE WHEEL (A-100, B-3, C-3)	37
AUX IN Buchse.....	19	MELLOW	37
SK PRO MIT EXTERNEN TASTATUREN ERWEITERN	20	TRANSISTOR (Vx, Farf, Ace)	37
Zweimanualiger Betrieb	20	PIPE	37
Zwei MANUALE + PEDAL.....	21	HARMONIC DRAWBARS™ (ZUGRIEGEL).....	38
EINSCHALTEN UND SPIELEN	23	ZUGRIEGEL FÜR UPPER UND LOWER	39
SK PRO EINSCHALTEN	24	PEDAL ZUGRIEGEL	39
einstellungen beim Start.....	24	TRADITIONELLE ZUGRIEGEL-EINSTELLUNGEN	40
AUTO POWER OFF	24	MODERNE ZUGRIEGEL- REGISTRiErungen	41
Rücksetzen auf Werkseinstellungen.....	24	F1: Classic	44
ORGANISATION DER SK PRO	25	F2: Theatre 1	44
SECTIONS	25	F3: Theatre 2.....	44
Tastaturen UND PARTS	25	BEDIENUNG DER ORGEL-SEKTION	45
PARTS	25	ANPASSeN DER REGISTRIERUNG AN DIE AKTUELLE	45
SPEICHER	25	ZUGRIEGEL-STELLUNG	45
PATCHES.....	25	AKTUELLE EINSTELLUNGEN ANZEIGEN.....	45
FACTORY, USER und BUNDLE.....	25	PIANO- UND ENSEMBLE-PATCHES VERWENDEN.....	46
COMBINATIONS.....	25	AKTIVIEREN DER SEKTIONEN.....	46
FAVORITES (Favoriten)	25	AUFRUFEN VON PATCHES.....	46
COMBINATIONS VERWENDEN.....	26	LAUTSTÄRKE EINSTELLEN	47
WAS IST EINE "COMBINATION?"	26	ANSCHLAG-EMPFINDLICHKEIT EINSTELLEN.....	47
EINE COMBINATION AUSWÄHLEN.....	26	OKTAVLAGE ÄNDERN.....	47
FAVORITES - HÄUFIG BENÖTIGTE COMBINATIONS.....	27	MONO SYNTHESIZER PATCHES VERWENDEN.....	48
Was ist ein "FAVORITE?"	27	AKTIVIEREN DEs MONO SYNTHESIZERS	48
BÄNKE Und NUMMERN.....	27	AUFRUFEN der MONO SYNTH PATCHES.....	48
COMBINATIONS den FAVORITE POSITIONEN ZUWEISEN	27	LAUTSTÄRKE EINSTELLEN	49
COMBINATIONS ÜBER DIE [FAVORITE] TASTER AUFRUFEN.....	27	OKTAVLAGE ÄNDERN	49
CONTROLLER VERWENDEN	28	MONO SYNTH PATCHES ERSTELLEN	50
interne CONTROLLER.....	28	[MANUAL] AUSWÄHLEN	50
EXPRESSION PEDAL	28	MONO SYNTH Sektion EINSCHALTEN	50
Fuß-schalter.....	28	MONO SYNTH BEDIENELEMENTE VERWENDEN.....	50
DAMPER PEDAL.....	28	LAUTSTÄRKE EINSTELLEN	50
MANUAL-MODUS	29	OKTAVLAGE ÄNDERN.....	50
Was bedeutet "MANUAL"?	29	"MANUAL" INITIALISIEREN	50
"MANUAL" Initialisieren	29	OSzILLATOR AUSWÄHLEN	51
ORGEL (ORGAN)-PATCHES VERWENDEN.....	30	Töne überbinden (PORTAMENTO).....	51
		KLANGFARBE EINSTELLEN (FILTER)	51
		Zeitgesteuerte Klangveränderung (Hüllkurven).....	51
		Periodische Klangveränderungen (LFO).....	51
		WELLENFORM (OSCILLATOR TYP) WÄHLEN.....	51
		WELLENFORM VERÄNDERN.....	51
		EFFEKTE HINZUFÜGEN	52

ANZEIGEN DER AKTUELLEN EINSTELLUNGEN	52
WAS IST EIN "OSZILLATOR?"	52
OSZILLATOR-TYPEN UND IHRE EIGENSCHAFTEN	53
KLANG-SEKTIONEN UND PARTS KOMBINIEREN	54
SEKTIONEN UND TASTATUR-PARTS.....	54
ZUORDNEN DER SEKTIONEN ZU DEN TASTATUR-PARTS.....	54
KEYBOARD SPLIT	54
SPLIT-FUNKTION VERWENDEN.....	55
OKTAVLAGE ÄNDERN.....	55
PEDAL TO LOWER.....	55
PEDAL SUSTAIN.....	55
KLANGANPASSUNGEN WÄHREND DES SPIELENS.....	56
REVERB	56
MASTER EQUALIZER.....	56
MASTER EQUALIZER EINSTELLEN.....	57
TRANSPONIERUNG, GESAMTSTIMMUNG	58
GESAMTTRANSPONIERUNG DER SK PRO	58
Gesamtstimmung (MASTER TUNE).....	59
EINSTELLUNGEN SPEICHERN.....	60
DISPLAY-MENÜ	61
DAS DISPLAY	62
PLAY (SPIEL) -MODUS.....	63
Die DISPLAY ANZEIGEN IM PLAY MODUS.....	63
DISPLAY-INFORMATIONEN (COMBINATIONS).....	63
DISPLAY INFORMATIONEN (ORGAN SeKtion).....	64
DISPLAY INFORMATIONEN (PIANO/ENSEMBLE Sektionen).....	64
DISPLAY INFORMATIONEN (MONO SYNTH SeKtion).....	65
APP (APPLICATION) MENÜ	65
MENÜ MODUS.....	66
Das DISPLAY	66
Navigation im Menü.....	66
INHALT DES MENÜ-MODUS.....	67
FUNCTION MODUS.....	68
Die Display-Anzeige im Function Modus	68
Navigation im Menü.....	68
APP (APPLICATION) MENÜ	68
Beispiel für die Bedienung im Function-modus	69
"SHORTCUTS"	71
HÄUFIG BENUTZTE MENÜ-SEITEN.....	71
MENÜ-SEITE ALS FAVORITE AUSWÄHLEN UND ZUORDNEN	71
AUFRUFEN DER FAVORITE MENÜ-SEITE	71
DISPLAY SPERREN.....	72
PARAMETER ÄNDERN.....	73
COMBINATION	74
Menü-Seiten und Parameter.....	74
APP (APPLICATION) MENÜ	74
SETTING	75
REVERB (HALL).....	77
Interne Tastatur-ZONE	78
KEYBOARDS.....	78
EXTERNAL ZONEs (MIDI-Zonen)	78
"VOLUME" UND "EXPRESSION".....	79
MESSAGE ON/OFF.....	79
PANIC FUNKTION / PARAMETER RELOAD	79
ORGAN (Orgel).....	80
Editieren der ORGEL SEKTION	81
MenüSeiten und Parameter	81
APP (APPLICATION) MENU	81
GENERAL.....	82
LOUDNESS	82
PITCH BEND.....	82
DRAWBARS	82
UPPER & LOWER DRAWBARS.....	83
PEDAL	83
CONTACT / SUSTAIN	84
VIRTUAL MULTI-CONTACT	84
UPPER & LOWER SUSTAIN.....	84
PERCUSSION.....	85
LEVEL	85
DECAY	85
KEYBOARD	85
DRAWBARS	85
VIBRATO & CHORUS.....	86
TONE WHEEL ORGAN.....	86
PEDAL	86
TRANSISTOR ORGAN.....	86
PIPE ORGAN.....	86
MATCHING TRANSFORMER.....	87
MATCHING TRANSFORMER.....	87
DEPTH.....	87
LESLIE.....	88
REVERB	88
CABINET.....	88
MULTI EFFECT 1	89
OVERDRIVE	89
MULTI EFFECT 2.....	89
EQUALIZER.....	89
PIANO/ENSEMBLE	90
PIANO/ENSEMBLE EDITIEREN	90
MENÜSeiten und PArAmeter	90
APP (APPLICATION) MENU	91
GENERAL.....	91
LOUDNESS	91
PITCH BEND	91
PORTAMENTO.....	91
MONO/POLY.....	91
LFO.....	92
COMPONENT (Komponenten).....	93
COMPONENT - BASIC.....	93
COMPONENT - OSCILLATOR.....	94
COMPONENT - FILTER	96
COMPONENT - FILTER EG.....	96
COMPONENT - AMPLITUDE.....	96
COMPONENT - AMPLITUDE EG	97
MULTI EFFECT 1	97
OVERDRIVE	97
MULTI EFFECT 2.....	97
EQUALIZER.....	97
Component Kopieren.....	98
PATCH ODER KOMPONENTE INITIALISIEREN	98
KOMPONENTEN & POLYPHONIE.....	98
PATCH Initialisieren	99
Komponente Initialisieren.....	99
MONO SYNTH	100
MONO SYNTH Editieren.....	100
Menüseiten und PARAMETER	100
APP (APPLICATION) MENU	100
GENERAL.....	101
LOUDNESS	101
PITCH BEND	101
PORTAMENTO.....	101
KEY.....	101
LFO.....	102
OSCILLATOR	103
FILTER.....	103
PITCH & FILTER EG	104
AMPLITUDE.....	104
AMPLITUDE EG.....	104

MULTI EFFECT 1	105	DELETE (USER-DATEN LÖSCHEN).....	142
OVERDRIVE	105	DEFAULT	143
MULTI EFFECT 2.....	105	INFORMATION	144
EQUALIZER.....	105	STATUS DISPLAY	144
EFFEKTE DER KLANG-SEKTIONEN.....	106	IS ACTIVE	144
MULTI EFFECT 1.....	106	VERSION - FIRMWARE	144
OVERDRIVE	106	VERSION - CONTENTS	144
MULTI EFFECT 2.....	106	UPDATE	144
EQUALIZER.....	106	SOFTWARE UPDATE.....	145
MULTI EFFECT 1.....	107	Funktion Zeitlich planen.....	145
MULTI EFFECT 1	107	UPDATE AUSFÜHREN	145
Tremolo.....	107	MIDI	147
Wah-Wah	108	MIDI	148
Ring Modulator (Ring Mod.).....	109	CHANNEL MESSAGES.....	149
Compressor	110	SYSTEM MESSAGES / SYSTEM EXCLUSIVE MESSAGES	149
OVERDRIVE	111	MEMORY DUMP	149
MULTI EFFECT 2.....	112	MIDI STRUKTUR DES SK PRO	150
MULTI EFFECT 2.....	112	KEYBOARD CHANNELS (INTERNE KANÄLE)	150
Auto Pan	112	EXTERNAL ZONES.....	150
Phaser	113	EXPANDED KEYBOARDS.....	150
Flanger	113	EXTERNE SEQUENZER VERWENDEN	152
Chorus	114	PERFORMANCE AUFNEHMEN UND WIEDERGEBEN	152
Delay	115	AUFNAHME (RECORD).....	152
EQUALIZER.....	116	WIEDERGABE (PLAYBACK).....	152
EQUALIZER In DEN KLING-SEKTIONEN	116	AUFNAHME ÜBER EINE USB-VERBINDUNG	152
MASTER EQUALIZER	117	MIDI-SOUNDMODUL VERWENDEN.....	153
COMBINATION ODER PATCH ABSPEICHERN	118	GRUNDSÄTZLICHE VERBINDUNGEN.....	153
CUSTOM-PARAMETER BEARBEITEN	119	VEREINFACHTER MODUS	153
CUSTOM Elemente.....	119	AUFNEHMEN AUF EINEN SEQUENZER ODER EINE DAW	154
APP (APPLICATION) MENU.....	119	MIDI BUCHSEN VERWENDEN	154
CUSTOM TONE WHEELS	120	WIEDERGABE DER PERFORMANCE	154
CUSTOM PEDAL REG.	123	USB MIDI VERWENDEN.....	155
CUSTOM LESLIE.....	124	MIDI FUNCTION-MODUS	156
CUSTOM PIPE.....	126	MIDI TEMPLATE	156
CUSTOM EINSTELLUNGEN SPEICHERN.....	128	GENERAL.....	156
SYSTEM-PARAMETER.....	129	SYSTEM EXCLUSIVE MESSAGES.....	157
SYSTEM-PARAMETER Übersicht.....	129	MIDI CHANNELS.....	157
SOUND	130	USB- UND INTERNER SPEICHER.....	159
MASTER TUNE.....	130	USB- UND INTERNER SPEICHER.....	160
MASTER TRANSPOSE.....	130	WAS SIE MIT EINEM USB-STICK MACHEN KÖNNEN.....	160
MASTER EQUALIZER	130	ÜBER USB FLASH-LAUFWERKE	160
AUDIO.....	131	KOMPATIBLE USB FLASH-LAUFWERKE.....	160
OUTPUT	131	USB ANSCHLUSS.....	160
LESLIE.....	131	ORDNER STRUKTUR.....	160
CONTROL (Fußtaster, etc.)	132	FORMATIEREN.....	161
FOOT SWITCH 1/2.....	132	USB MASS STORAGE (MASSENSPEICHER).....	162
EXPRESSION PEDAL	133	BEGRIFFSERKLÄRUNG.....	162
DAMPER.....	134	USB-to-HOST umSCHALTEN	162
USER.....	134	SETUP DATEIEN	163
PITCH BEND	135	DATEIEN SPEICHERN.....	164
TONE WHEEL BRAKE.....	135	DATEIEN LADEN	165
DISPLAY	136	DATEIEN LÖSCHEN	166
PANEL	136	STÖRUNGEN BEHEBEN	168
KEYBOARD	137	STÖRUNGEN und ABHILFE.....	168
PATCH LOAD	138	FEHLERMELDUNGEN.....	168
FAVORITE	139	ANHANG	169
ACCESS.....	139	FACTORY COMBINATIONS	170
BANK 1 - 10	139	ORGAN PATCHES.....	171
DISPLAY	139	PIANO/ENSEMBLE PATCHES	172
GLOBAL	140	MONO SYNTH PATCHES	175
POWER.....	140		
USB	140		
SYSTEM-PARAMETER SPEICHERN	141		

WELLENFORMEN PIANO & ENSEMBLE.....	176
PIANO/ENSEMBLE	176
PFEIFENORGEL REGISTER & ProChord VOICING	177
PFEIFENORGEL-Register	177
MIDI TEMPLATES	178
MIDI TEMPLATES	178
MIDI INFORMATION	180
MIDI IMPLEMENTATION.....	180
CHANNEL VOICE MESSAGES	180
CHANNEL MODE MESSAGES.....	180
DRAWBAR DATA LIST	181
SYSTEM EXCLUSIVE MESSAGEs.....	181
COMBINATION-PARAMETER	182
ORGAN PATCH-PARAMETER	184
PIANO/ENSEMBLE PATCH-PARAMETER	186
MONO SYNTH PATCH-PARAMETER	189
CUSTOM SETS	191
CUSTOM TONE WHEELS	191
CUSTOM SUB DRAWBARS	191
CUSTOM LESLIE CABINETS	191
CUSTOM PIPES.....	191
CUSTOM TONE WHEEL PARAMETER	192
CUSTOM PEDAL REG. PARAMETER.....	192
PIPE PARAMETER	192
CUSTOM LESLIE PARAMETER	193
SYSTEM-PARAMETER.....	194
FAVORITES	195
MIDI IMPLEMENTATION CHART.....	196
MIDI CHANNELS AND MESSAGES.....	197
TECHNISCHE DATEN	198
STICHWORT-VERZEICHNIS	199
SERVICE	200

Alle in diesem Dokument erwähnten Produkt-
namen sind Marken oder eingetragene Marken
der jeweiligen Eigentümer.



BEDIENFELD OBEN

LINKE SEITE

- 1** MASTER VOLUME Drehregler
Stellen Sie hier die Gesamtlautstärke des SK PRO ein.
- 2** PEDAL TO LOWER Taster
Koppelt die gesamte Pedalregistrierung inkl. aller Parameter an den LOWER Tastaturbereich (S. 55).
- 3** SPLIT Taster
Teilt die Tastatur in einen UPPER (right) und einen LOWER (left) Bereich (S. 54).
- 4** CONTROL Taster
Ruft eine Funktion aus dem CONTROL-Menü auf.
- 5** USER Taster
Zeigt eine vom Benutzer zuweisbare Menüseite an.
- 6** TRANSPOSE Taster
Transponiert in Verbindung mit den Tastern **8** (S. 58) das gesamte Instrument auf- oder abwärts in andere Tonarten.
- 7** OCTAVE PEDAL Taster
Verschiebt in Verbindung mit den Tasten [UP] oder [DOWN] **8** die Tonhöhe der Pedal-Klänge oktavweise auf- bzw. abwärts.
- 8** OCTAVE DOWN/UP Taster
Verschiebt die Tonhöhe des UPPER-Bereiches um bis zu +/- 2 Oktaven auf- bzw. abwärts (S. 55).
- 9** OCTAVE LOWER Taster
Verschiebt in Verbindung mit [UP] oder [DOWN] **8** die Tonhöhe der LOWER-Sektion oktavweise auf- bzw. abwärts.

ORGAN (ORGEL-) SEKTION

- 10** ORGAN VOLUME Drehregler
Einstellen der Gesamtlautstärke der ORGAN-Sektion (S. 31).
- 11** DRAWBAR SELECT Taster
 1. Wählen Sie hier, welche Orgelsektion (Upper, Lower, Pedal) Sie mit den Zugriegeln **15** einstellen möchten (S. 33).
 2. Gleichen Sie die in einem Patch enthaltenen Zugriegel-Registrierung mit der physikalischen Einstellung der Zugriegel ab (S. 45).
 3. Drücken Sie [UPPER] und [PEDAL] gleichzeitig, um das Editier-Menü für die Orgel-Sektion im Display zu öffnen.

- 12** 3 PART ORGAN Taster
Verwandelt die ORGAN-Sektion in eine Hammond-Orgel mit zwei Manualen und Pedal (S. 36).
- 13** VIBRATO & CHORUS MODE Taster
Einstellen der Intensität von Vibrato oder Chorus (S. 34).
- 14** VIBRATO UPPER, LOWER Taster
Ein (ON)- bzw. Ausschalten (OFF) des Vibrato/Chorus-Effektes für Upper und Lower (S. 34).
- 15** HARMONIC DRAWBARS
Einstellen der Klangfarbe für die ORGAN-Sektion (S. 38).
- 25** UPPER PERCUSSION Taster
Fügt dem UPPER Part der ORGAN-Sektion die Harmonic Percussion (Decay) hinzu (S. 34).

PIANO / ENSEMBLE SEKTION

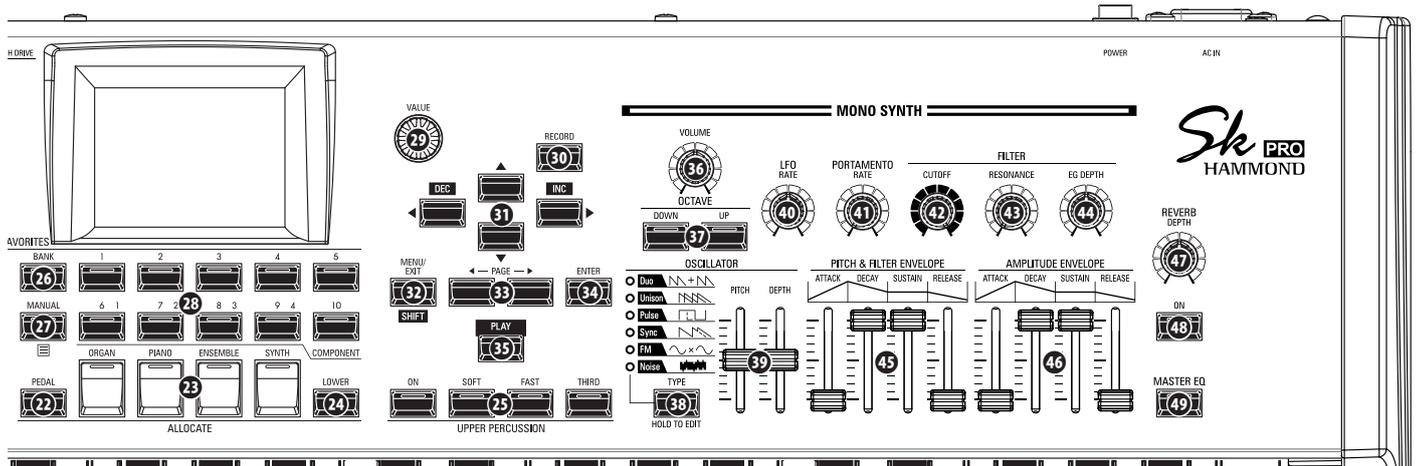
- 16/19** VOLUME Drehregler
Einstellen der Gesamtlautstärke dieser Klangsektionen (S. 47).
- 17/20** EDIT Taster
Aufrufen des Editier-Modus für diese Sektionen.
- 18/21** CATEGORY Taster
Auswahl der Klangkategorien für diese Sektionen (S. 46).

ALLOCATE (ZUORDNUNG)

- 22** PEDAL Taster
Weist dem Pedal eine oder mehrere Voice Sektionen zu, wenn zusammen mit dem Taste PEDAL gedrückt **23** (S. 54).
- 23** SECTION Taster
Weist die entsprechenden Voice Sektionen dem UPPER Spielbereich zu (S. 54).
- 24** LOWER Taster
Weist dem Lower-Bereich eine oder mehrere Voice Sektionen zu, wenn zusammen mit dem Taste PEDAL gedrückt **23** (S. 54).

FAVORITES

- 26** BANK Taster
Drücken Sie diesen Taster zusammen mit einem der Favoritennummern-Taster, um die Favoriten-Bänke auszuwählen.
- 27** MANUAL/APP Taster
 1. Schaltet von der aktuellen Combination auf die tatsächliche aktuelle Panel-Einstellung um (S. 29).
 2. Öffnet das APP (Anwendungs)-Menü.



28 NUMBER Taster

Auswahl der einzelnen Favourites aus der aktuellen Bank.

CONTROL-FUNKTIONEN

29 VALUE Drehregler

Schaltet während des Spielens zur nächsthöheren oder vorherigen Kombinations-/Patch-Nummer, oder dient zur Werteänderung im Editiermodus.

30 RECORD Taster

Löst den Speichervorgang für selbst erstellte Combinations, Patches oder Parametereinstellungen aus (S. 60).

31 DIRECTION / DEC / INC Taster

1. Bewegt den Cursor im Display zwischen den Eingabefeldern.
2. Bei gedrücktem [SHIFT] Taster 32 können Sie Werte erhöhen oder erniedrigen.

32 MENU / EXIT / SHIFT Taster

1. Öffnet die MENU Edit Seite (S. 66).
2. Verlassen und/oder Rückkehr zur nächsthöheren Menüebene.
3. Schaltet doppelt belegte Taster auf die zweite Funktion um.

33 PAGE Taster

Schalten Sie mit diesem Taster die Displayseiten im EDIT- und FUNCTION Modus um.

34 ENTER Taster

Verwenden Sie diesen Taster, um Eingaben zu bestätigen bzw. zum nächsten Bedienschritt zu gelangen.

35 PLAY Taster

Über diesen Taster gelangen Sie zum Spielmodus zurück.

MONO SYNTH SEKTION

36 VOLUME Drehregler

Einstellen der Lautstärke für die MONO SYNTH Sektion (S. 49).

37 SYNTH OCTAVE DOWN/UP Taster

Mit "UP" bzw. "DOWN" können Sie Tonhöhe der MONO SYNTH Sektion in Oktavschritten verändern (S. 49).

38 OSCILLATOR TYPE Taster

1. Auswahl des Oszillator-Typs (S. 51).
2. Halten Sie den Taster gedrückt, um den Funktions-Modus für die MONO SYNTH Sektion zu öffnen.

39 OSCILLATOR PITCH, DEPTH Drehregler

Modulieren der eingestellten Oszillator-Wellenform (S. 51).

40 LFO RATE Drehregler

Verändert die Modulationsgeschwindigkeit für den Low Frequency Oscillator (S. 51).

41 PORTAMENTO RATE Drehregler

Verändert die Geschwindigkeit des Portamento-Effektes (S. 51).

42 FILTER CUTOFF Drehregler

Wählt die Frequenz aus, bei der das Filter beginnt, sich auf die Frequenzkomponenten der Wellenform auszuwirken (S. 51).

43 FILTER RESONANCE Drehregler

Betont den Klang im Bereich der Cutoff-Frequenz. (S. 51).

44 FILTER EG DEPTH Drehregler

Stellt die Intensität der Filterhüllkurve 45 ein (S. 51).

45 PITCH & FILTER ENVELOPE Schieberegler

Stellen die zeitliche Veränderungen der Parameter für die Tonhöhen- und Filterhüllkurve ein (S. 51).

46 AMPLITUDE ENVELOPE Schieberegler

Stellen die zeitliche Veränderungen der Parameter für die Amplituden- bzw. Lautstärkehüllkurve ein (S. 51).

RECHTE SEITE

47 REVERB DEPTH Drehregler

Einstellen der Intensität für den Hall (Reverb) Effekt (S. 56).

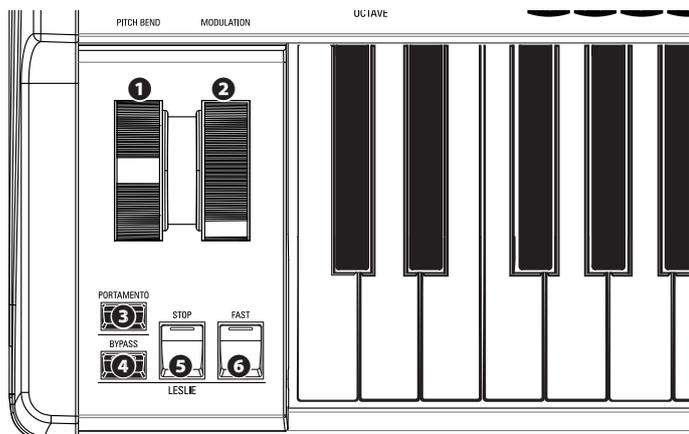
48 REVERB ON Taster

Ein- und Ausschalten des Hall-Effektes (S. 56).

49 MASTER EQ Taster

Ein- und Ausschalten des Summen-Equalizers (P. 56).

BEDIENFELD LINKS



WHEELS (RÄDER)

- 1 PITCH BEND Rad
Verstimm die Tonhöhe der gespielten Töne kontinuierlich auf- oder abwärts (S. 28).
- 2 MODULATION Rad
Fügt den gespielten Tönen Modulationen (z.B. Vibrato) zu (außer ORGAN-Sektion) (S. 28).

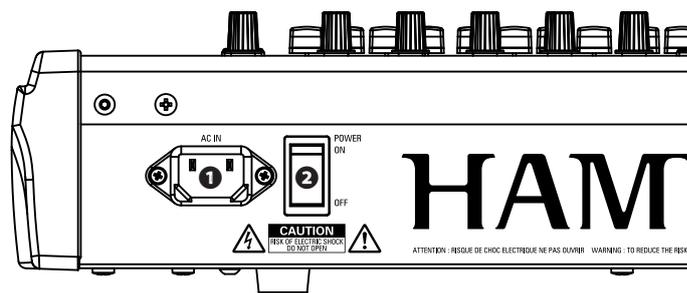
PORTAMENTO

- 3 PORTAMENTO Taster
Schaltet den PORTAMENTO Effekt ein bzw. aus (S. 28).

LESLIE

- 23 LESLIE BYPASS Taster
Leitet die von der ORGAN-Sektion erzeugten Klänge vom Rotary-Kanal auf den stationär-Kanal um (S. 35).
- 24 LESLIE STOP Taster
Stoppt das Drehen der Leslie-Rotoren, wenn der [FAST]-Taster auf OFF steht (S. 35).
- 25 LESLIE FAST Taster
Umschalten auf die "FAST"- (schnelle) Rotorgeschwindigkeit (S. 35).

RÜCKSEITE - ANSCHLÜSSE

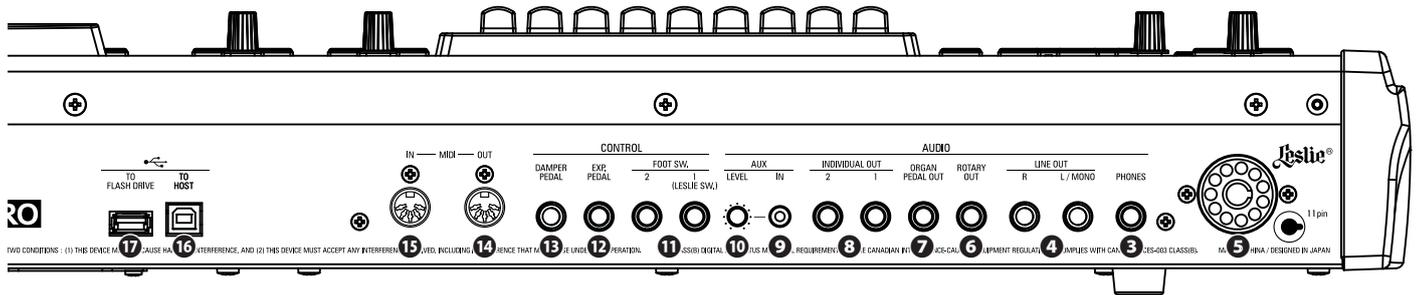


POWER

- 1 Netz-Steckbuchse
Schließen Sie das "weibliche" Ende eines geerdeten Netzkabels hier an, und das "männliche" Ende an eine geerdete Steckdose.
- 2 POWER Schalter
Schalten Sie das Instrument hier ein bzw. aus.

AUDIO AUSGÄNGE

- 3 PHONES Buchse
Schließen Sie hier bei Bedarf einen Stereo-Kopfhörer an.
ACHTUNG: Wenn Sie einen Kopfhörer anschließen, werden die Audioausgänge LINE OUT oder LESLIE NICHT stummgeschaltet. Wenn Sie möchten, dass der Ton nur über den Kopfhörer ausgegeben wird, trennen Sie alle anderen Audioausgänge.
- 4 LINE OUT L/MONO Buchse
LINE OUT R Buchse
Verwenden Sie diese Buchsen, um externe Audiogeräte wie Mischer oder aktive Lautsprecher anzuschließen. Wenn der angeschlossene Mischer oder Monitorlautsprecher stereophon ist, schließen Sie sowohl die L- als auch die R-Buchse an. Wenn er monaural ist, schließen Sie nur an die L/MONO-Buchse an.
- 5 LESLIE 11-PIN Buchse
Diese Buchse dient zum Anschluss eines Leslie Lautsprechers mit 11-poliger Schnittstelle. Wird ein Leslie Kabinett an der 11-poligen Buchse erkannt, wird das eingebaute digitale Leslie an der PHONES-Buchse und an den LINE OUT-Buchsen deaktiviert (S. 17).
- 6 ROTARY OUT Buchse
Gibt den Rotary-Kanal der ORGAN-Sektion aus. Verwenden Sie diese Buchse, um das eingebaute digitale Leslie zu umgehen, wenn Sie einen "trockenen" Audioausgang der ORGAN-Sektion wünschen.
ACHTUNG: Stellen Sie den Schalter "ROTARY OUT" im AUDIO-Teil des FUNCTION-Menüs auf "Used", wenn Sie diese Buchse verwenden (S. 18).
- 7 ORGAN PEDAL OUT Buchse
Gibt den PEDAL-Part der ORGAN-Sektion aus. Verwenden Sie diese Buchse, um einen aktiven Subwoofer anzuschließen, um den Bass separat zu verstärken, oder um das Leslie zum PEDAL-Part zu umgehen (S. 18).



- 8 INDIVIDUAL OUT 1 Buchse
INDIVIDUAL OUT 2 Buchse
Geben die zugeordnete Klang-Sektion separat aus (P. 19).

AUDIO INPUT

- 9 AUX IN BUCHSE
Über diese Buchse können Sie eine externe Audioquelle an das SK PRO anschließen. Deren Klang wird mit den internen Tastaturklängen gemischt und die LINE OUT-Buchsen und den stationären Kanal eines Mehrkanal-Leslie-Lautsprechers an der 11-poligen Buchse ausgegeben (S. 19).
- 10 AUX LEVEL Regler
Regelt die Lautstärke des an AUX IN eingehenden Signals.

CONTROLLER BUCHSEN

- 11 FOOT SWITCH 1
FOOT SWITCH 2
Verwenden Sie diese Buchsen zum Anschluss von Fußschaltern, um das Leslie umzuschalten oder Combinations zu ändern.
Die folgenden Fußschalter sind geeignet:
HAMMOND ... FS-9H, VFP1
BOSS FS-5U
YAMAHA FC4A, FC5
Zusätzlich kann der Leslie-Schalter FS-10TL (in Europa nicht erhältlich) an die Buchse FOOT SWITCH 1 angeschlossen werden.
- 12 EXP PEDAL
Hier können Sie ein Expression-Pedal anschließen, um die Lautstärke während des Spielens zu regeln.
Geeignete Expression-Pedale sind:
HAMMOND ... EXP-50J, EXP-20, V-20H, V-20R; NORM
KORG XVP-10, XVP-20; REV
ROLAND EV-5; NORM
YAMAHA FC7; REV
- 13 DAMPER PEDAL jack
Hier können Sie ein Dämpferpedal (Sustain-Pedal) zum Halten von Noten beim Spielen bzw. Loslassen von Tasten anschließen.
Geeignete Pedaltypen sind:
HAMMOND ... FS-9H, VFP1
ROLAND DP-10
YAMAHA FC3A, FC4A, FC5

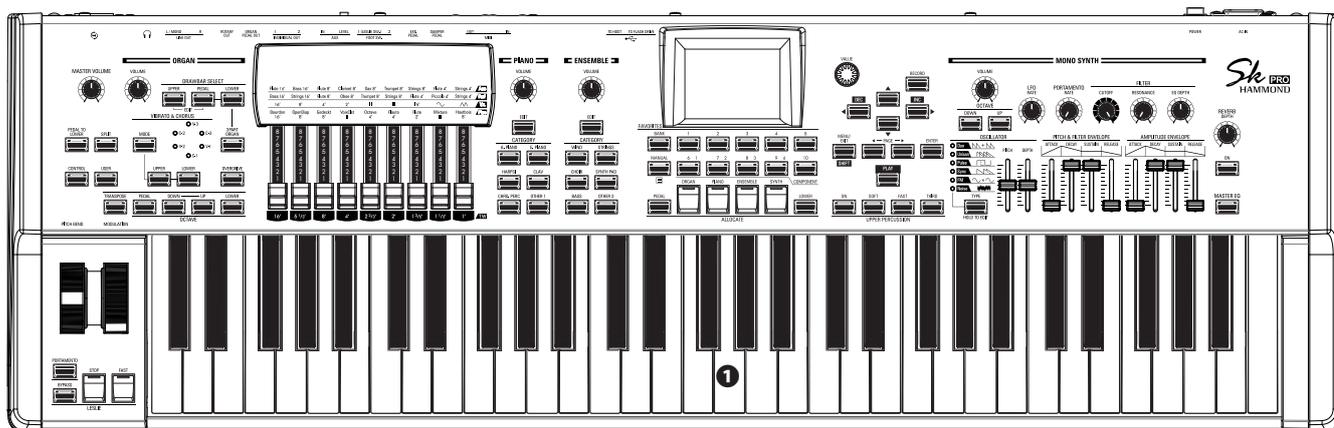
MIDI BUCHSEN

- 14 MIDI OUT
Sendet MIDI-Daten an ein angeschlossenes Gerät.
- 15 MIDI IN
Empfängt MIDI-Daten von einem angeschlossenen Gerät. Dieser Anschluss kann für die Verwendung eines externen LOWER Keyboards oder eines MIDI-Pedals verwendet werden.

USB ANSCHLÜSSE

- 16 USB TO HOST
Dient zum Anschluss an einen Computer, um MIDI-Daten zu übertragen oder Dateien wie Setups oder Update-Dateien zu laden und zu speichern.
- 17 USB FLASH DRIVE
Anschluss für ein USB-Flash-Laufwerk (USB Stick) zum Laden oder Speichern von Dateien, wie z. B. Setup- oder Update-Dateien.

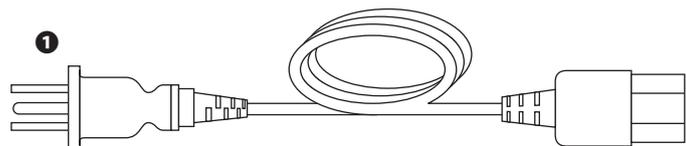
TASTATUR



1 Tastatur

61 Tasten (SK PRO) bzw. 73 Tasten (SK PRO-73), senkrecht abfallende, quadratische Tastenfronten ("Waterfall"-Typ), halbgewichtet, anschlagdynamische Tastatur.

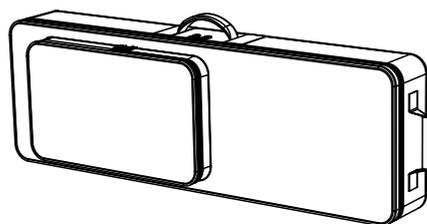
MITGELIEFERTES ZUBEHÖR



1 AC Netzkabel

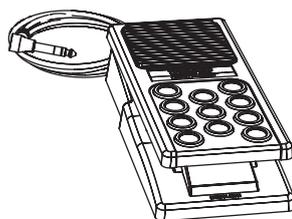
Zum Anschluss an die Netzanschlussbuchse des SK PRO/ SK PRO-73 bzw. an eine Netzsteckdose.

ZUBEHÖR (OPTIONAL)



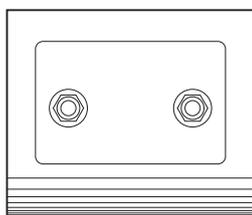
Soft Case (SC-61KC, SC-73KC)

Leichte Transporttasche, kann mit beiden Händen getragen oder über die Schulter gehangen werden. Zusätzliches Fach zur Aufbewahrung von Noten, Fußschaltern, Expression-Pedal, etc.



Expression Pedal EXP-20

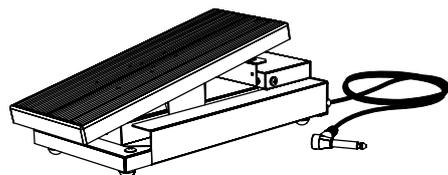
Besonders leichtes Expression-Pedal für den Tour-Einsatz.



Leslie Schalter FS-10TL

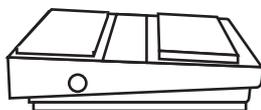
(in Europa nicht verfügbar)

Ein- und Ausschalten des Leslie-Effektes und Umschalten der Rotor-Geschwindigkeiten SLOW / FAST.



Expression Pedal EXP-50J

Besonders stabiles Expression-Pedal für lange Haltbarkeit. Abnehmbares Kabel zur Vermeidung von Bruch oder Ausfransen.



Fußschalter FS-9H

Mehrzweck-Fußschalter mit Momentan-funktion.



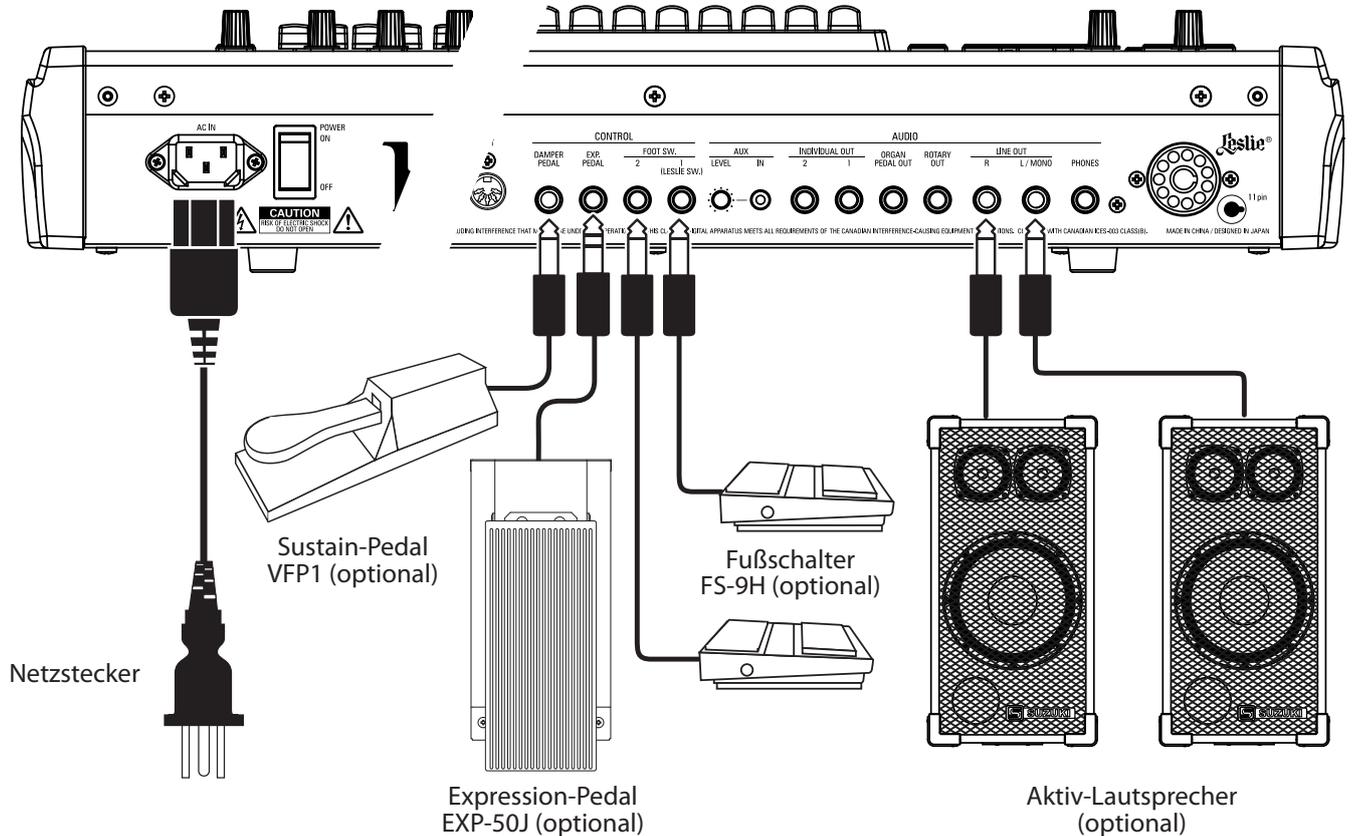
**INSTRUMENT
ANSCHLIESSEN**

GRUNDSÄTZLICHE ANSCHLÜSSE

Schließen Sie Audiokabel und Zubehör wie unten gezeigt an.

Das SK PRO/SK PRO-73 verfügt nicht über eingebaute Verstärker/Lautsprecher. Ein externes Verstärker-/Lautsprechersystem ist daher erforderlich, um den Ton zu hören. Wenn Sie jedoch einen Stereokopfhörer an die PHONES-Buchse anschließen, können Sie den Ton über den Kopfhörer hören, auch wenn kein externer Verstärker angeschlossen ist.

ACHTUNG: Stellen Sie sicher, dass sowohl das Gerät als auch der Verstärker ausgeschaltet sind, bevor Sie Verstärker oder Kopfhörer anschließen.



ACHTUNG: Die Parameter für das Expression-Pedal, den Fußschalter und das Dämpferpedal müssen richtig eingestellt werden. Dies wird ab Seite 132 näher erläutert.

⚠ VORSICHT

Dieses Gerät zieht eine geringe Menge an Strom, auch wenn der [POWER]-Schalter auf "OFF" steht. Ziehen Sie daher den Netzstecker aus der Steckdose, wenn das Gerät über einen längeren Zeitraum nicht verwendet wird.

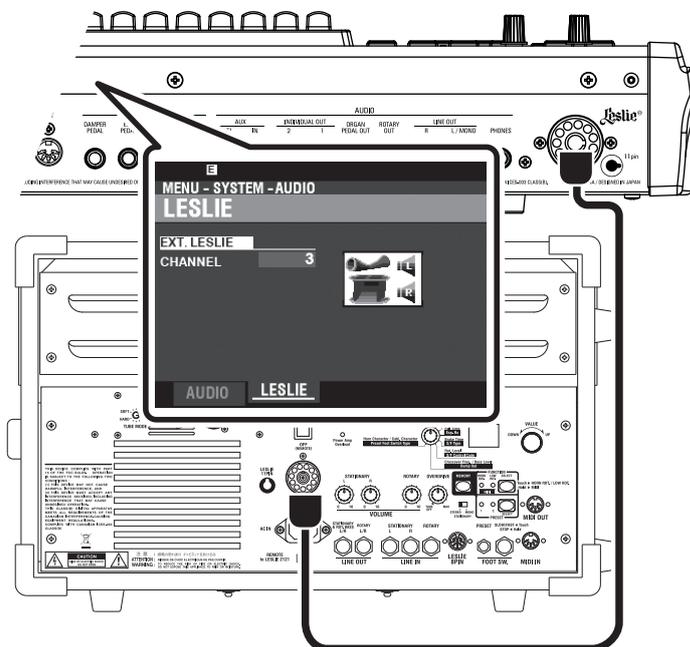
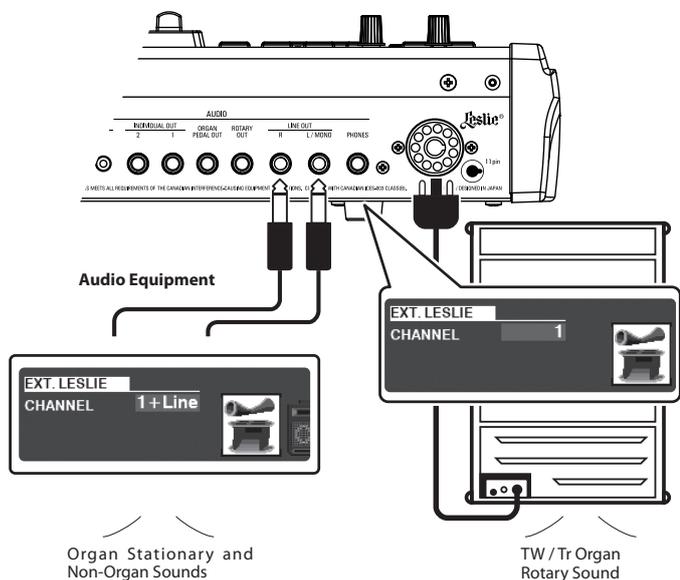
Stellen Sie das Gerät nicht in direktes Sonnenlicht, in die Nähe von Wärmequellen oder an einen heißen Ort.

Ein Leslie Kabinett mit einer 11-poligen Schnittstelle kann direkt an das SK PRO/SK PRO-73 angeschlossen werden

ACHTUNG: Vergewissern Sie sich, dass das SK PRO ausgeschaltet ist, bevor Sie den Leslie Lautsprecher anschließen

Anschließen eines einkanaligen Leslie-Lautsprechers

Anschließen eines 3-kanaligen Leslie-Lautsprechers



GRUNDSÄTZLICHER ANSCHLUSS

3-KANAL VERSION (2101/mk2)

1. Verbinden Sie das SK PRO über ein 11-poliges Leslie-Kabel (LC-11-7M, nicht im Lieferumfang enthalten) mit dem Leslie-Lautsprecher.
2. Schalten Sie das SK PRO ein und stellen Sie den EXT. LESLIE CH Parameter auf "3" ein.
3. Vergewissern Sie sich, dass ein Hammond Tone-Wheel Orgelklang (**A-100**, **B-3**, **C-3** or **Mellow**) ausgewählt ist.
4. Stellen Sie den [BYPASS] Taster auf "ON" und regeln Sie die [STATIONARY VOLUME] des Leslie-Lautsprechers auf die gewünschte Lautstärke ein.
5. Stellen Sie den [BYPASS] Taster auf "OFF" und regeln Sie die [ROTARY VOLUME] des Leslie Lautsprechers während Sie spielen auf einen vergleichbaren Lautstärke-Level wie den [STATIONARY] Kanal.

EIN-KANAL VERSION (122XB, 981, 3300/W)

1. Schließen Sie das SK PRO über ein 11-poliges Leslie-Kabel (LC-11-7M, nicht im Lieferumfang enthalten) an den Leslie-Lautsprecher an. Dadurch können Sie die Klänge der Zugriegel-Orgel hören.
2. Verbinden Sie die LINE OUT Buchsen des SK PRO über 1/4" Audiokabel mit einem Keyboard-Verstärker oder Aktivlautsprechern.
3. Schalten Sie das SK PRO ein und stellen Sie den EXT. LESLIE CH Parameter auf "1+LINE".
4. Vergewissern Sie sich, dass ein Hammond Tone-Wheel Orgelklang (**A-100**, **B-3**, **C-3** or **Mellow**) ausgewählt ist.
5. Stellen Sie den [BYPASS] Taster auf "ON" und regeln Sie das externe Verstärkersystem auf die gewünschte Lautstärke.
6. Stellen Sie den [BYPASS] Taster auf "OFF" und regeln Sie die Lautstärke des Leslie-Lautsprechers (Rotor-Kanal) auf einen vergleichbaren Lautstärke-Level wie das direkte Signal ([BYPASS] auf "ON").

tips GEEIGNETE LESLIE-LAUTSPRECHER

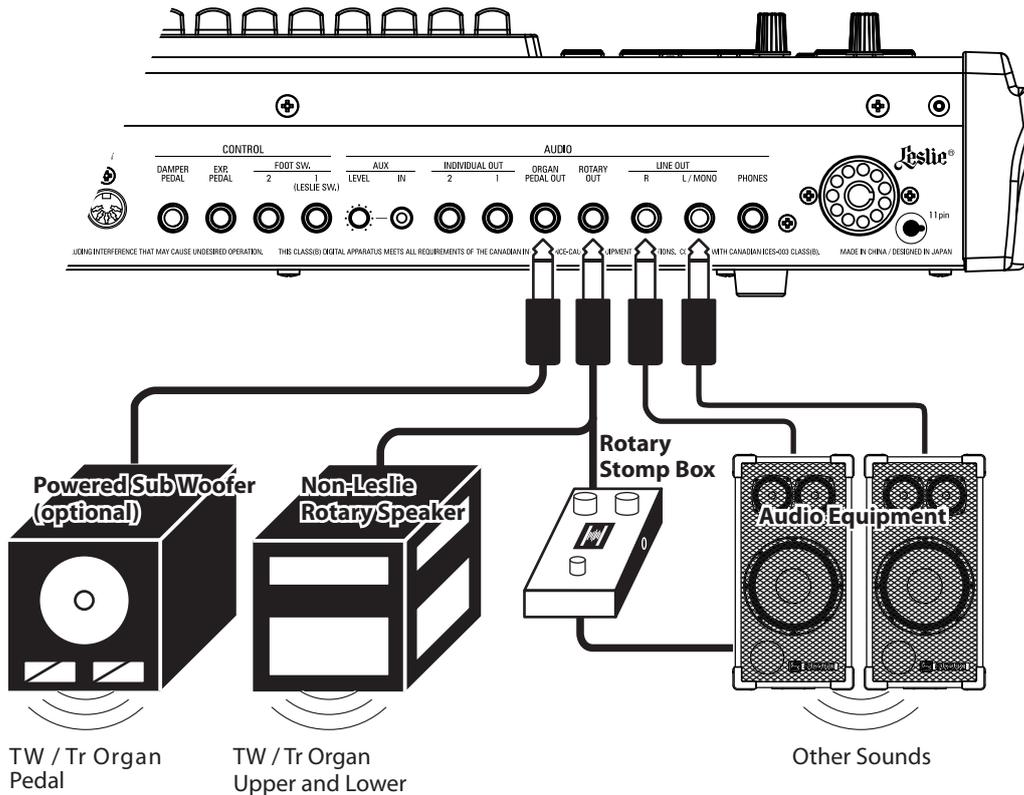
Das SK PRO/SK PRO-73 ist für den Anschluss von 3-Kanal-Leslie-Lautsprechern wie dem 2101/mk2 ausgelegt. Es ist auch möglich, einen einkanaligen Leslie-Lautsprecher wie z.B. 122XB, 981 oder 3300/W anzuschließen; ein einkanaliges Leslie gibt jedoch nur die Zugriegel-Orgelklänge wieder. Um die PIANO/ENSEMBLE/SYNTH-Voices zu hören, schließen Sie eine zusätzliche Klangquelle wie z.B. einen Keyboard-Verstärker oder Aktivlautsprecher über die LINE OUT-Buchsen an.

tips KANAL-VERSIONEN

3-Kanal-Leslie-Lautsprecher sind mit einem vom Rotary-Kanal unabhängigen Stereo-Lautsprechersystem ausgestattet, um neben dem Stereo-Klang für den Rotary-Kanal (ORGAN) auch einen stationären Kanal (für PIANO, ENSEMBLE und MONO SYNTH) bereitzustellen.

Ein herkömmlicher einkanaliger Leslie-Lautsprecher wie ein 122, 981 oder 3300/W hat kein zusätzliches stationäres Lautsprechersystem und benötigt daher einen separaten Verstärker/Lautsprecher für weitere Klänge wie PIANO, ENSEMBLE und MONO SYNTH.

AUSGABE "TROCKENER" ORGELKLÄNGE



ROTARY OUT Buchse

Verwenden Sie die [ROTARY OUT] Buchse, um ein "trockenes" Orgel-Signal ohne Beeinflussung durch das interne Digital-Leslie auszugeben.

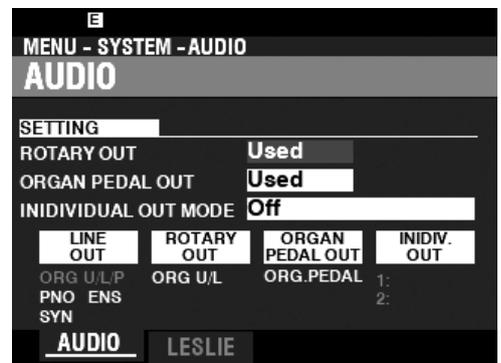
ACHTUNG: Stellen Sie den "ROTARY OUT"-Schalter im AUDIO FUNCTION-Menü auf "Used", wenn Sie bei Verwendung dieser Buchse die ORGAN-Sektion auf den [LINE OUT]-Buchsen stummschalten möchten. Dies wird auf Seite 131 ausführlicher erklärt.

ORGAN PEDAL OUT Buchse

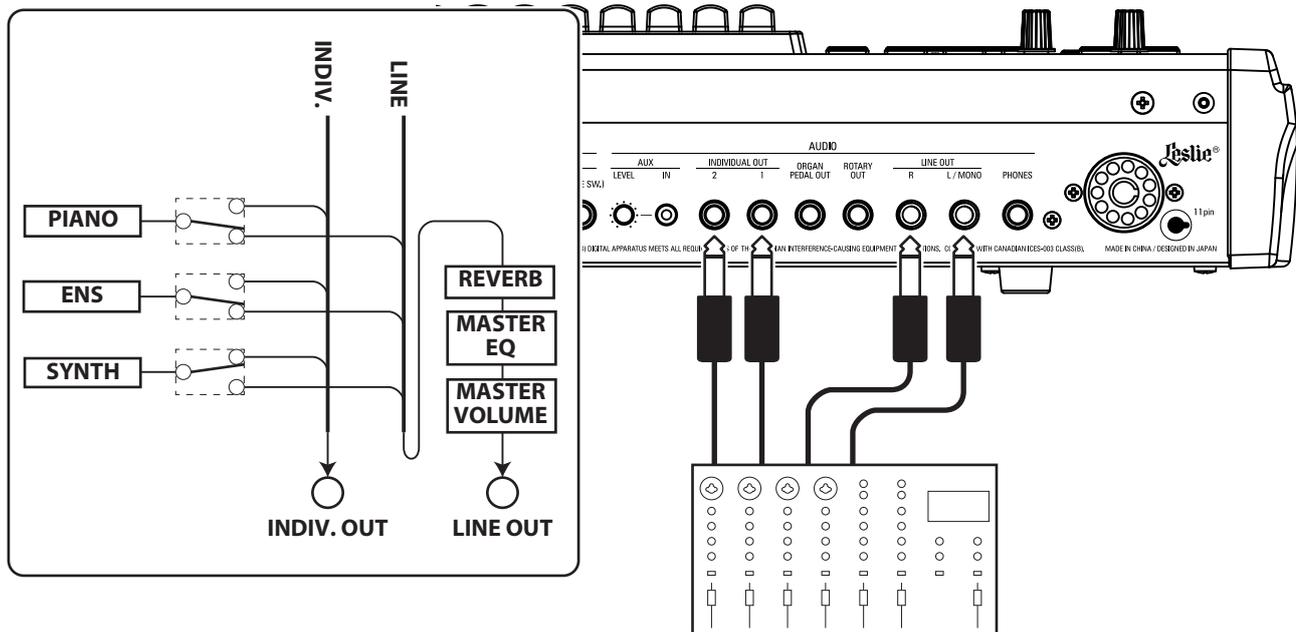
An diese Buchse können Sie das Signal des PEDAL-Parts der ORGAN-Sektion separat abnehmen.

Verbinden Sie die Buchse [ORGAN PEDAL OUT] mit einem aktiven Subwoofer, wenn Sie den Bass verstärken oder das Leslie auf dem PEDAL-Part umgehen möchten.

ACHTUNG: Stellen Sie den Schalter "USE PEDAL OUT" im AUDIO FUNCTION-Menü auf "Used", wenn Sie bei Verwendung dieses Ausgangs den PEDAL-Part auf den [LINE OUT]-Buchsen stummschalten möchten



VERWENDUNG EINES EXTERNEN MIXERS



INDIVIDUAL OUT Buchsen (Einzelausgänge)

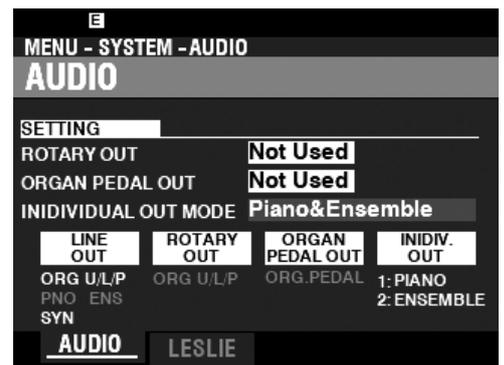
Verwenden Sie die [INDIVIDUAL OUT]-Buchsen, um ein externes Mischpult anzuschließen bzw. Effekte von externen Effektgeräten hinzuzufügen. Sie können die Voice-Sektion wählen, die an jeder dieser Buchsen anliegen soll.

ACHTUNG: Verwenden Sie den [INDIVIDUAL OUT] Schalter im AUDIO FUNCTION-Menu, um die Sektionen auszuwählen, die den [INDIVIDUAL OUT]-Buchsen zugewiesen werden sollen. Dies wird auf Seite 131 ausführlicher erklärt.

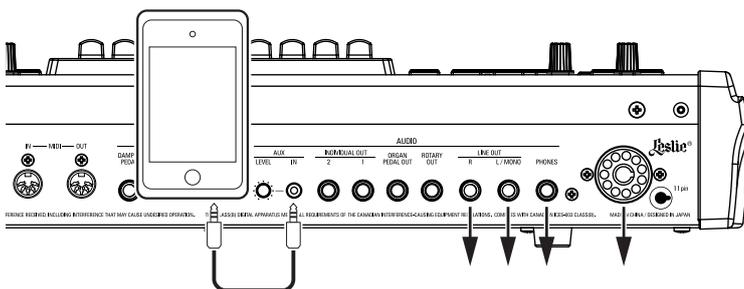
ACHTUNG: Wenn eine Voice Section einer [INDIVIDUAL OUT]-Buchse zugewiesen ist, wird sie nicht über die [LINE OUT]-Buchsen stummgeschaltet.

ACHTUNG: Das über die [INDIVIDUAL OUT]-Buchsen ausgegebene Signal wird nicht vom Hall, dem Master-Equalizer oder dem [MASTER VOLUME]-Regler beeinflusst.

ACHTUNG: Die ORGAN Sektion kann nicht über INDIVIDUAL OUT ausgegeben werden.



VERWENDUNG EINES EXTERNEN MUSIK-PLAYERS



AUX IN Buchse

Verwenden Sie die [AUX IN] Buchse, um einen Musik-Player oder ein Mobiltelefon für die Musikwiedergabe anzuschließen.

Verwenden Sie den [AUX LEVEL]-Regler auf der Rückseite, um die Lautstärke eines über die [AUX IN]-Buchse angeschlossenen Gerätes zu regeln.

Das Audiosignal der [AUX IN]-Buchse wird mit über die [LINE OUT]-Buchsen, die [PHONES]-Buchse und den stationären Kanal der 11-poligen Leslie-Buchse ausgegeben.

ACHTUNG: Der [MASTER VOLUME] Regler wirkt nicht auf das Signal der [AUX IN] Buchse.

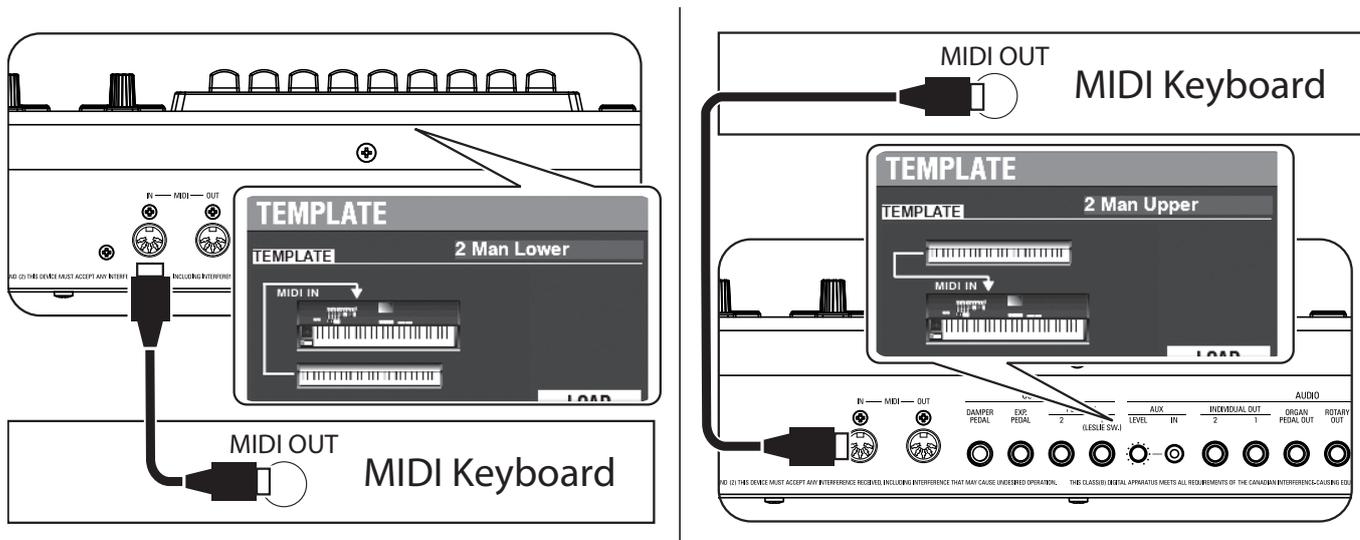
20 SK PRO MIT EXTERNEN TASTATUREN ERWEITERN

Das SK PRO/SK PRO-73 kann durch den Anschluss eines externen MIDI-Keyboards und/oder eines MIDI-Pedals zu einem mehrmanualigen Instrument erweitert werden.

ZWEIMANUALIGER BETRIEB

Sie können ein externes MIDI-Keyboard auf zwei Arten mit dem SK PRO verwenden (siehe unten):

- Verwenden Sie das SK PRO und ein externes MIDI Keyboard als UPPER und LOWER Manuale ohne die SPLIT-Funktion zu verwenden.
- Spielen Sie eine bestimmte Sektion, wie z.B. PIANO, über ein externes MIDI-Keyboard, während Sie einen SPLIT am SK PRO beibehalten



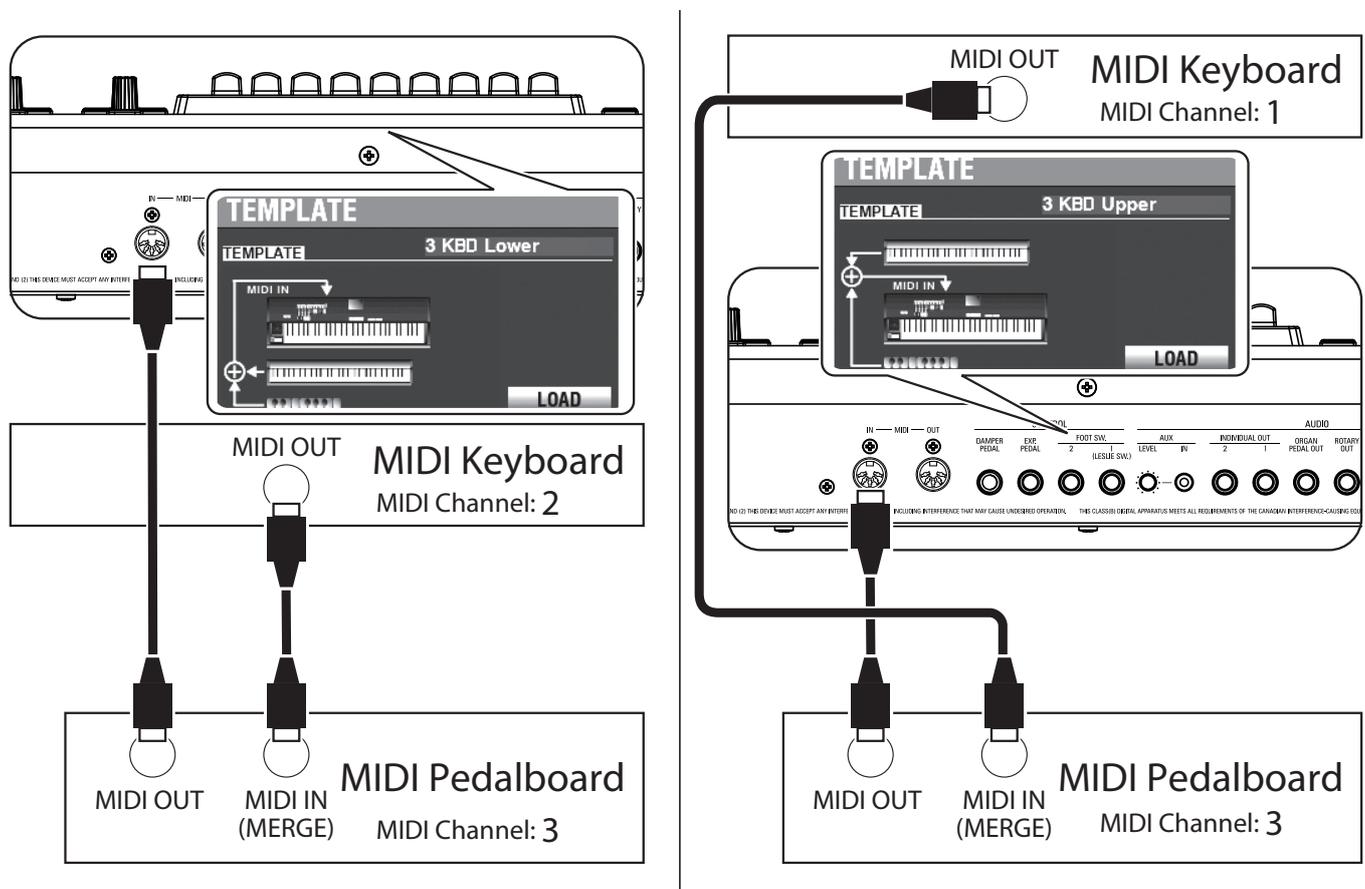
Um ein externes MIDI-Keyboard verwenden zu können, müssen Sie dieses über MIDI an das SK PRO anschließen. Außerdem müssen Sie ein MIDI-Template auswählen, d. h. eine vordefinierte Einstellung der MIDI-Parameter, die für bestimmte MIDI-Anwendungen vorgesehen wurde.

Um ein externes MIDI-Keyboard am SK PRO zu verwenden, gehen Sie wie folgt vor:

1. Schließen Sie das externe MIDI Keyboard wie oben gezeigt an das SK PRO an.
2. Schalten Sie das SK PRO ein und drücken Sie den MENU\EXIT Taster, um den MENU Modus zu aktivieren.
3. Drücken Sie 2x den [PAGE ►] Taster, um das SYSTEM Menü aufzurufen.
4. Drücken Sie 1x den [DIRECTION ►] Taster, um den Punkt MIDI aufzurufen.
5. Drücken Sie den [ENTER] Taster. Sie sehen nun das MIDI TEMPLATE Menü.
6. Wählen Sie mit dem [VALUE] Regler das gewünschte MIDI Template aus:
2 Man Lower Die interne Tastatur arbeitet als Upper-, und die MIDI-Tastatur arbeitet als Lower-Manual.
Piano Die interne Tastatur arbeitet als Upper und Lower, die MIDI-Tastatur klingt nur PIANO Section.

Um genauere Informationen über das angeschlossene MIDI-Keyboard zu erhalten, schauen Sie bitte in der Bedienungsanleitung des verwendeten Keyboards nach.

ZWEI MANUALE + PEDAL



1. Stellen Sie die MIDI-Verbindungen wie oben gezeigt her. Das SK PRO verfügt über einen MIDI IN Port; daher ist für das Anschließen mehrere MIDI-Tastaturen ein MIDI-Keyboard mit Merge-Funktion oder eine MIDI-Merge-Box erforderlich.
2. Schalten Sie die SK PRO/SK PRO-73 ein.
3. Wählen Sie das MIDI-Template "3KBD Upper" oder "3KBD Lower" aus.
4. Stellen Sie den Sendekanal des angeschlossenen MIDI-Keyboards auf "2", wenn Sie es als Lower-Manual verwenden, oder auf "1", wenn Sie es als Upper-Manual verwenden. Wenn Sie ein MIDI-Pedalboard verwenden, stellen Sie dessen Sendekanal auf "3".

ACHTUNG: Hammond MIDI-Pedale sind ab Werk auf den MIDI-Sendekanal 3 eingestellt.

GEEIGNETE MIDI-PEDALE

Wir empfehlen die Verwendung der folgenden HAMMOND MIDI-Pedale in Verbindung mit dem SK PRO/SK PRO-73:

- MIDI Pedal XPK-130G (Stummelpedal 13 Tasten)
- MIDI Pedal XPK-200G (Stummelpedal 20 Tasten)
- MIDI PEDal XPK-200GL (20 lange Tasten)

ACHTUNG: Die SK PRO/SK PRO-73 kann außerdem mit den Hammond MIDI-Pedalen XPK-100, XPK-200 und XPK-200L betrieben werden.

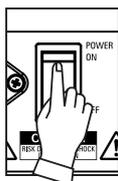
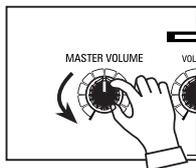
tips ZUORDNUNG DES MIDI-KEYBOARDS

Beim SK PRO funktioniert ein angeschlossenes MIDI Keyboard als "LOWER" Manual, wenn das MIDI Template "3KBD" oder "Two Manual" eingestellt ist. Beim SK PRO-73 fungiert ein angeschlossenes MIDI-Keyboard dagegen als "UPPER" Manual, wenn die MIDI-Vorlage auf "3KBD" oder "Two Manual" eingestellt ist.

***THIS PAGE INTENTIONALLY LEFT BLANK TO PRESERVE PAGE FORMATTING ***



Nachdem Sie die auf den vorhergehenden Seiten beschriebenen Anschlüsse vorgenommen haben, können Sie das SK PRO einschalten. Gehen Sie wie folgt vor, um Fehlfunktionen oder Schäden zu vermeiden.



NETZSCHALTER EINSCHALTEN

1. Bevor Sie das SK PRO einschalten, vergewissern Sie sich, dass Sie alle Peripheriegeräte (Expression-Pedal, Fußschalter usw.) richtig angeschlossen haben. Vergewissern Sie sich auch, dass der [MASTER VOLUME]-Regler auf seine minimale Position eingestellt ist.

ACHTUNG: Die Polarität der einzelnen Fußschalter wird automatisch erkannt.

2. Der Netzschalter befindet sich auf der linken Seite des Anschlussfeldes an der Rückseite (bzw. rechts an der Rückseite, wenn Sie vor dem Instrument stehen). Schalten Sie den Netzschalter ein. Das Display zeigt unterhalb des Eröffnungsbildschirms für ca. 25 Sekunden den Vermerk "Loading..." an. Die Systemsoftware wird geladen, anschließend erscheint der PLAY-Modus-Bildschirm (Spielmodus).

ACHTUNG: Ein angeschlossener LESLIE-Lautsprecher wird automatisch miteingeschaltet.

ACHTUNG: Um die internen Schaltungen zu schützen, ist der SK PRO erst ca. 6 Sekunden nach dem Einschalten der Stromversorgung spielbereit.

3. Schalten Sie nun den angeschlossenen Verstärker bzw. die Aktivlautsprecher ein.

4. Drehen Sie den [MASTER VOLUME] Regler ein wenig nach rechts. Spielen Sie dabei einige Noten auf der Tastatur und stellen Sie [MASTER VOLUME] nach Bedarf ein.

ACHTUNG: Wenn die Klaviatur-Tasten in der Standardeinstellung gespielt werden und alle [ALLOCATE]-Taster auf "OFF" stehen, ist kein Ton zu hören. Sie können eine der [ALLOCATE]-Taster einschalten oder eine der [FAVORITE]-Tasten ([1] bis [10]) auswählen, um Töne zu hören.

5. Stellen Sie die Lautstärke Ihres Verstärkers bzw. der Aktivlautsprecher ein.

ACHTUNG: Um die SK PRO auszuschalten, gehen Sie in umgekehrter Reihenfolge vor. Achten Sie darauf, dass Sie zunächst den angeschlossenen Verstärker und erst dann die SK PRO ausschalten. Dies verhindert ein lautes Knacken aus dem Verstärker.

EINSTELLUNGEN BEIM START

Das SK PRO merkt sich die letzten Einstellungen nicht, wenn das Instrument ausgeschaltet wird. Beim Einschalten werden dieselben Einstellungen vorgenommen, die dem Inhalt der Taste [FAVORITE] [1] entsprechen.

AUTO POWER OFF

Das SK PRO verfügt über eine "AUTO POWER OFF"-Funktion, die das Gerät automatisch ausschaltet, wenn 30 Minuten lang nicht auf der Tastatur gespielt oder sonstige Bedienelemente benutzt werden.

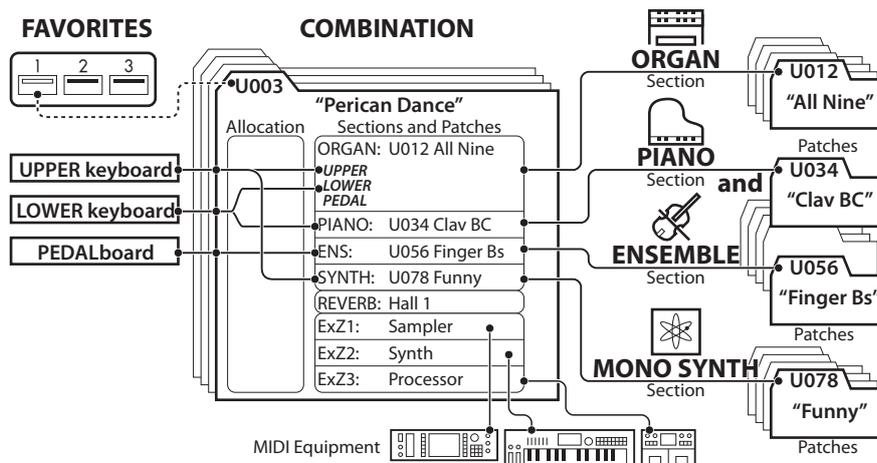
ACHTUNG: Je nach Status des Geräts - z. B. während im Editier-Modus - kann es sein, dass sich das Gerät nicht ausschaltet, selbst wenn AUTO POWER OFF aktiviert ist. Schalten Sie daher die SK PRO am besten nach jedem Gebrauch über den Netzschalter aus.

RÜCKSETZEN AUF WERKSEINSTELLUNGEN

Um alle Parameter des SK PRO auf die Werkseinstellungen zurückzusetzen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Schalten Sie das SK PRO aus.
2. Drücken und halten Sie den roten [RECORD] Taster.
3. Während Sie den roten [RECORD] Taster gedrückt halten, schalten Sie die SK PRO am Netzschalter ein.
3. Halten Sie den roten [RECORD]-Taster weiter gedrückt, bis "Loading Default" angezeigt wird. Jetzt lassen Sie den roten [RECORD]-Taster los.
4. Wenn der PLAY-Modus (Spielmodus) angezeigt wird, wurden die Werkseinstellungen wiederhergestellt.

Die folgende Abbildung zeigt den Aufbau der Tonerzeugung und die Speicher-Organisation des SK PRO.



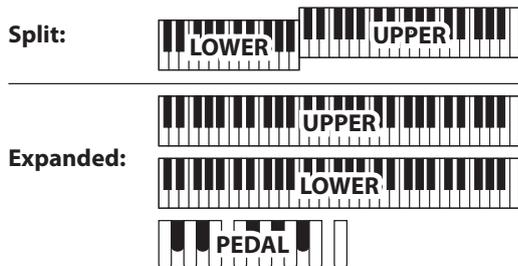
Das SK PRO verfügt über vier klangerzeugende Bereiche oder **SECTIONS** (Sektionen). Jede Sektion hat Sounds und Parameter, die als **PATCH** gespeichert werden können. Darüber hinaus können Patches aus den verschiedenen Sektionen kombiniert werden, um eine sog. **COMBINATION** zu erzeugen. Dies wird ab dem folgenden Abschnitt genauer erklärt.

SECTIONS



Es gibt 4 Sound-Sektionen - ORGAN, PIANO, ENSEMBLE and MONO SYNTH. Diese können sowohl einzeln als auch in Kombination miteinander verwendet werden (siehe rechter Bereich im Bild oben).

TASTATUREN UND PARTS



Die SK PRO Klang-Sektionen können entweder den durch die SPLIT-Funktion festgelegten Tastaturbereichen oder bei Erweiterung durch zusätzliche MIDI-Geräte diesen Tastaturen zugewiesen werden (siehe Abbildung oben). Wenn die [SPLIT] Funktion aktiviert ist, wird der Teil der internen Tastatur rechts vom SPLIT Punkt als UPPER und der linke Teil als LOWER bezeichnet. PEDAL bezieht sich auf die Bassklänge, die von einem angeschlossenen MIDI-Pedal gespielt werden können.

PARTS

Die ORGAN-Sektion hat 3 Tastatur-Parts: UPPER, LOWER und PEDAL. Diese können entweder mit den [ALLOCATE]-Tastern einzeln zugewiesen werden oder bei Verwendung der [3 PART ORGAN]-Funktion automatisch entsprechend einer klassischen Hammond-Orgel mit zwei Manualen und Pedal organisiert werden.

SPEICHER PATCHES

Ein **Patch** ist die kleinste Klangeinheit innerhalb der einzelnen Voice-Sektionen. Zum Beispiel enthält die PIANO-Sektion Grand Pianos, Electric Pianos usw., die ENSEMBLE-Sektion enthält Strings, Choir und so weiter.

FACTORY, USER und BUNDLE



“F” (Factory) Patches sind werksseitig voreingestellt und können nicht geändert werden. “U” (User) Patches können vom Spieler geändert werden. “B” (Bundle) Patches bestehen aus COMBINATION-Parametern zuzüglich der ORGAN- und MONO SYNTH-Sektionen, die zur Einbindung in neue Patches kombiniert werden.

Es gibt je 100 Werks- und 100 User-Patches für die ORGAN- und MONO SYNTH-Sektionen. Die Sektionen PIANO und ENSEMBLE teilen sich eine gemeinsame Bibliothek von Factory- und User Patches.

COMBINATIONS

Eine **Combination** ist eine Einheit, die sowohl Patches als auch weitere Parameter wie die Patch-Nummer jeder Sektion, die Tastaturzuordnungen usw. enthält (siehe Abbildung oben).

Das SK PRO enthält insgesamt 100 Werks-Combinations (“F”), die nach Bedarf auch verändert werden können.

Ein Beispiel für eine Combination: “ORGAN Section Patch #10 auf LOWER mit geringer Lautstärke, Oktave +1, PIANO Section Patch #3 auf UPPER mit hoher Lautstärke.”

FAVORITES (Favoriten)

Häufig verwendete Kombinationen können Sie auf den [FAVORITE]-Tastern speichern und abrufen (Abbildung oben auf der Seite, linker Bereich).

Es gibt 10 [FAVORITE]-Taster. Zusätzlich gibt es 10 Bänke mit Favoriten, insgesamt also 100 Favoriten. Verwenden Sie den [BANK]-Taster, um die Favoritenbänke aufzurufen.

Combinations sind die grundlegenden Speichereinheiten des SK PRO. Ihre Verwendung wird in diesem Abschnitt näher erläutert.

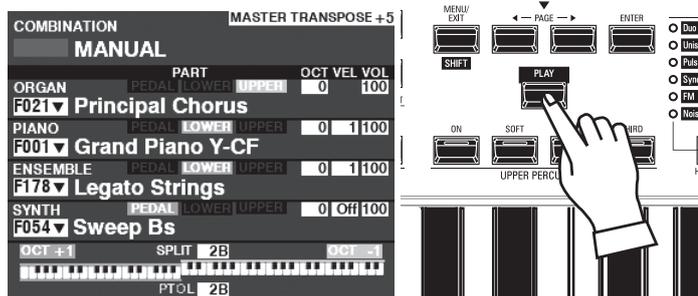
WAS IST EINE "COMBINATION?"

Wie bereits erläutert, verfügt das SK PRO über vier klangerzeugende Sektionen: ORGAN, PIANO, ENSEMBLE und MONO SYNTH. Diese können zusammen mit anderen Parametern, wie z. B. den Einstellungen des Bedienfelds usw., zu einer Einheit, einer sogenannten **Combination**, zusammengefasst und gespeichert werden.

Das SK PRO/SK PRO-73 wird mit 100 vorprogrammierten Combinations geliefert. Nachfolgend finden Sie ein Beispiel für die Verwendung von Combinations.

EINE COMBINATION AUSWÄHLEN

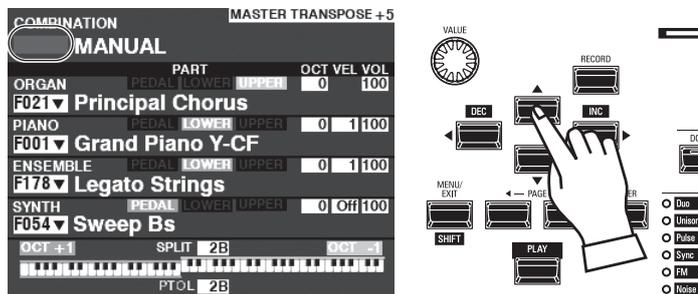
① RUFEN SIE DEN SPIEL-MODUS (PLAY-MODE) AUF



Betätigen Sie ggf. zunächst den [PLAY] Taster, um den Spielmodus zu aktivieren.

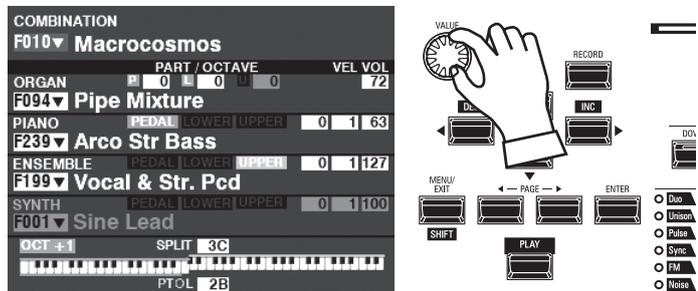
ACHTUNG: Die Bezeichnung "MANUAL" wird auf Seite 29 näher erläutert.

② SETZEN SIE DEN CURSOR AUF DIE COMBINATION NUMMER



Wenn sich der Cursor aktuell nicht an der Combination Nummer (oben links im Display) befindet, bewegen Sie ihn mit den [DIRECTION]-Tastern dorthin.

③ WÄHLEN SIE EINE COMBINATION

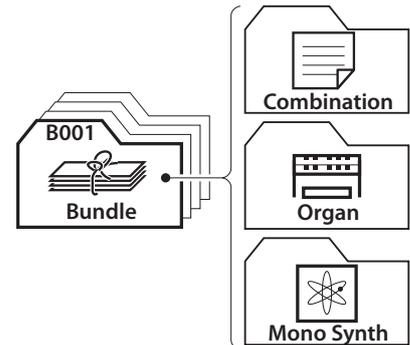


Drehen Sie den [VALUE] Regler, um eine Combination auszuwählen.

ACHTUNG: Sie können eine Combination auch durch direkte Eingabe der entsprechenden Nummer auswählen. Dies wird auf Seite 139 näher erläutert.

tips WAS IST EIN "BUNDLE?"

Um die Anzahl der erforderlichen Bedienschritte zum Erstellen einer Combination zu reduzieren, können Sie Combination-Parameter, ORGAN-Patches und MONO SYNTH-Patches in einem sog. **Bundle** speichern und dieses dann zusammen mit PIANO- und/oder ENSEMBLE-Patches in einer Combination verwenden.

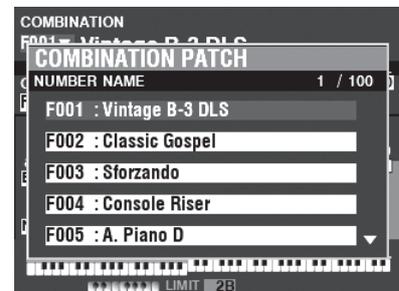


tips "▼" KENNZEICHNET EINE LISTE

Das Zeichen "▼" rechts neben z.B. der Combination Nummer zeigt das Vorhandensein einer Liste der verfügbaren Auswahlmöglichkeiten an. Verwenden Sie die Taster "▲" und "▼" um die entsprechende Auswahlmöglichkeit anzuzeigen.

Wenn Sie z.B. die gewünschte Voice selektiert haben, drücken Sie die [ENTER]-Taster, um sie auszuwählen.

Wählen Sie mit dem [VALUE] Regler eine Combination Nummer an und drücken Sie [ENTER]. Die Voice wurde nun in die Combination übernommen und die Liste wird geschlossen.



FAVORITES - HÄUFIG BENÖTIGTE COMBINATIONS 27

Hier erfahren Sie, wie Sie Ihre häufig benötigte Combinations schnell wieder aufrufen können.

WAS IST EIN "FAVORITE?"

Ein "Favorit" ist einfach eine Combination, die einem der 10 [FAVORITE]-Taster unterhalb des Displays zugeordnet ist. Über diese Taster können Sie so Ihre häufig verwendete Combinations schneller abrufen als mit dem [VALUE]-Drehregler.

BÄNKE UND NUMMERN

Number	1	2	3
Bank 1	U011 Born Verse	U012 Born Solo	U011 Born Verse
Bank 2	U024 MyLife Pf	U045 Lucy Org	U023 GetBack EP
Bank 3	P061 Classic	P062 Slow	P063 Contemp.

Es gibt 10 Bänke zu je 10 Favorite-Positionen. Sie können also 100 Combinations für den schnellen Zugriff bereithalten. Die Tabelle oben zeigt ein Beispiel für die Zusammenstellung einer Set-Liste unter Verwendung verschiedener Favoriten-Bänke.

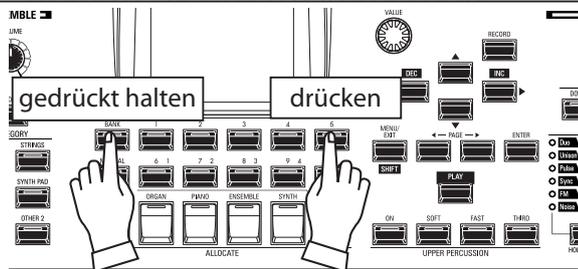
COMBINATIONS DEN FAVORITE POSITIONEN ZUWEISEN

① WÄHLEN SIE EINE COMBINATION

Wählen Sie eine Kombination aus, die Sie mit einem Favorite-Position verknüpfen möchten.

Für dieses Beispiel verknüpfen Sie die Kombination F002 mit Favorit #2, Bank #5:

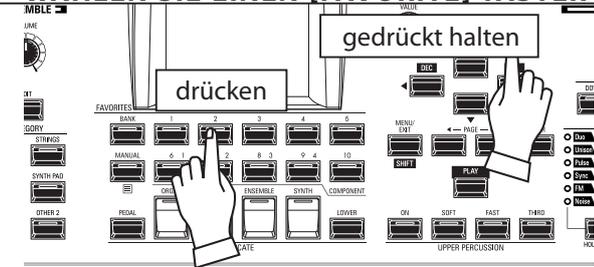
② WÄHLEN SIE EINE FAVORITE BANK



Wählen Sie eine Bank aus, in unserem Beispiel die Bank 5.

Halten Sie den Taster [BANK] gedrückt und drücken Sie den [FAVORITE] Taster [5]. Die LED im Taster blinkt mehrmals.

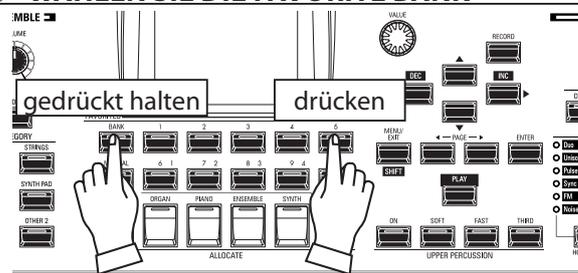
③ WÄHLEN SIE EINEN [FAVORITE] TASTER AUS



Halten Sie den roten [RECORD]-Taster gedrückt und drücken Sie einen [FAVORITE]-Taster, in unserem Beispiel Taster [2]. Die LED des Tasters blinkt mehrmals. Wenn die LED aufhört zu blinken, ist der Vorgang abgeschlossen und die Combination ist nun der Favorite-Bank/Nummer zugeordnet.

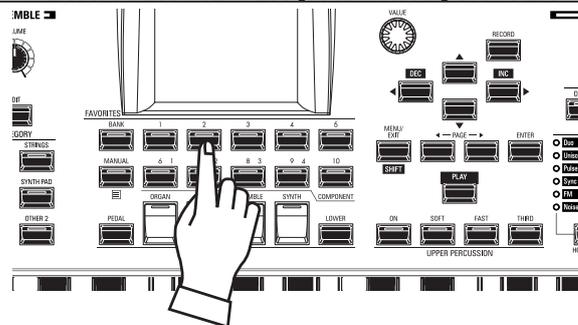
COMBINATIONS ÜBER DIE [FAVORITE] TASTER AUFRUFEN

① WÄHLEN SIE DIE FAVORITE BANK



Halten Sie die [BANK]-Taste gedrückt und drücken Sie den [FAVORITE]-Taster, die für die Bank-Nummer steht, in der die gewünschte Combination gespeichert ist. Die LED der [FAVORITE]-Taste blinkt mehrmals.

② BETÄTIGEN SIE DEN [FAVORITE] TASTER



Drücken Sie den [FAVORITE]-Taster, dem die gewünschte Combination ist. Die LED des Tasters leuchtet nun kontinuierlich und Ihre Combination ist aktiviert.

ACHTUNG: Sie können sich eine Liste der Favoriten anzeigen lassen. Nähere Details dazu finden Sie auf Seite 139.

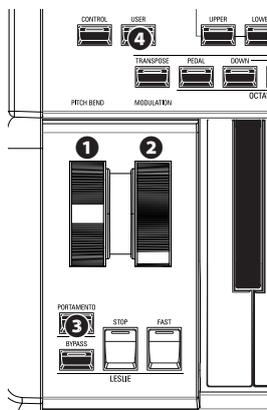
tips ANZEIGE DER AKTUELLEN BANK

Halten Sie den [BANK]-Taster gedrückt, um festzustellen, welche Bank gerade ausgewählt ist. Eine der nummerierten [FAVORITE]-Tasten leuchtet auf und zeigt an, welche Bank gerade aktiv ist.

tips BANK AUSWAHL WEGLASSEN

Falls die aktuell gewählte Bank bereits die gewünschte [FAVORITE] Combination enthält, können Sie den oben genannten Bedienschritt ① überspringen.

Im Folgenden werden die verschiedenen Controller Funktionen des SK PRO im Detail erklärt.



INTERNE CONTROLLER

1 PITCH-BEND-Rad

Mit diesem Rad können Sie die Tonhöhe stufenlos in Auf- oder Abwärtsrichtung verstimmen. Bewegen Sie das Rad von sich weg, um die Tonhöhe nach oben zu stimmen, ziehen Sie es zu sich hin, um die Tonhöhe herunterzustimmen. Wenn Sie das Rad loslassen, kehrt es automatisch in seine Mittelposition zurück.

2 MODULATIONS-Rad

Damit können Sie dem Sound ein Vibrato oder andere Modulationen hinzufügen. Drehen Sie das Rad von sich weg, um den Effekt zu verstärken, bzw. zu sich hin, um den Effekt zu verringern.

ACHTUNG: Die von den Rädern gesteuerten Effekte können je nach Combination oder Patch unterschiedlich in Art und Intensität sein.

3 PORTAMENTO Taster

Hiermit können Sie den Portamento-Effekt ein- bzw. ausschalten. Wenn der Taster auf "ON" steht und Portamento für ein bestimmtes Patch aktiviert ist, gleitet die Tonhöhe sanft von der zuletzt gespielten Note zur aktuellen Note, die gespielt und gehalten wird.

ACHTUNG: Der Status des PORTAMENTO Tasters wird in den Combinations gespeichert.

ACHTUNG: Das PORTAMENTO kann den Klängen der Sektionen PIANO, ENSEMBLE oder MONO SYNTH zugefügt werden. Details folgen auf den Seiten 91 und 101.

4 USER Taster

Diesem Taster können Sie eine Funktion für den sofortigen Zugriff zuweisen.

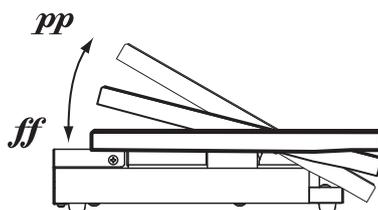
EXPRESSION PEDAL

Sie können ein Expression-Pedal (Lautstärke-Pedal bzw. Fußschweller) verwenden, um die Gesamtlautstärke des SK PRO zu regeln.

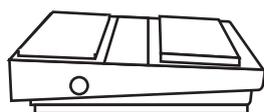
Drücken Sie das Pedal mit der Vorderseite Ihres Fußes nach vorne, um die Lautstärke zu erhöhen bzw. mit der Ferse nach hinten, um die Lautstärke zu verringern.

ACHTUNG: Sie können die Mindestlautstärke des Expression-Pedals einstellen. Dies wird auf Seite 76 näher erläutert.

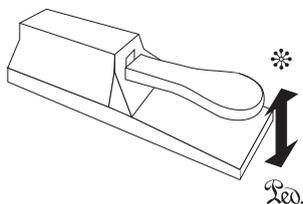
ACHTUNG: Sie können wählen, ob das Expression-Pedal eine bestimmte Voice-Sektion beeinflussen soll oder nicht. Dies wird in späteren Abschnitten dieses Handbuchs ausführlicher erklärt.



EXP-50J (optional)



FS-9H (optional)



VFP1 (optional)

FUSS-SCHALTER

Sie können verschiedene Funktionen mit einem Fußschalter steuern, zum Beispiel das Umschalten der Leslie-Rotorgeschwindigkeiten.

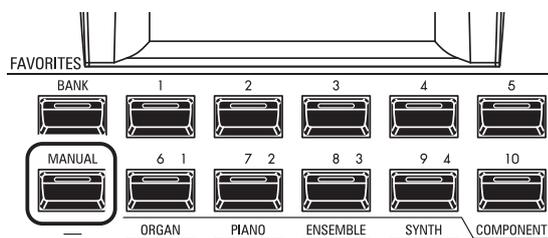
ACHTUNG: Sie können einem Fußschalter verschiedene Funktionen zur Steuerung zuweisen. Dies wird auf Seite 132 näher erläutert.

DAMPER PEDAL

Sie können ein Damper- (Dämpfer-)Pedal verwenden, um Noten zu halten oder zu "dämpfen", während es gedrückt und gehalten wird, ähnlich wie das Damper-Pedal an einem akustischen Klavier.

ACHTUNG: Sie können den Dämpfer-Effekt individuell den Klang-Sektion zuweisen, für die Sie den Effekt wünschen. Dies wird auf Seite 134 ausführlicher erklärt.

Hier lernen Sie die MANUAL-Funktion des SK PRO kennen, eine exklusive Hammond-Funktion.



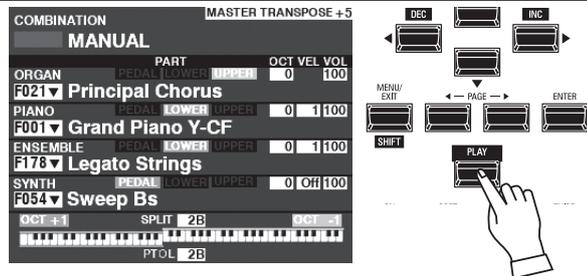
WAS BEDUETET "MANUAL"?

Normalerweise ist einer der [FAVORITE]-Taster aktiv (die LED eines der Taster leuchtet), und die entsprechende Combination ist ausgewählt. Wenn Sie jedoch die Auswahl von Combinations deaktivieren und den Klang ausschließlich mit den Bedienelementen gestalten möchten, schalten Sie den [MANUAL]-Taster auf "ON". Die [FAVORITE] Taster werden dadurch deaktiviert und alle Klänge und Funktionen des SK PRO werden über die Bedienelemente sowie über die Einstellungen in den Menüs gesteuert.

"MANUAL" INITIALISIEREN

Einige Menü-Parameter sind möglicherweise nicht so eingestellt, wie Sie es wünschen, selbst wenn [MANUAL] ausgewählt ist. In diesem Fall können Sie alle MANUAL-Parameter mit dem folgenden Verfahren initialisieren.

① RUFEN SIE DEN PLAY-MODUS AUF

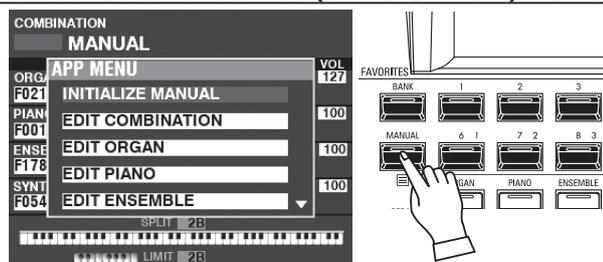


Wenn der PLAY-Modus nicht angezeigt wird, drücken Sie den [PLAY]-Taster, um ihn zu aktivieren.

② WÄHLEN SIE "MANUAL"

Schalten Sie den Taster [MANUAL] ein (LED leuchtet).

③ ÖFFNEN SIE DAS APP (APPLICATION) MENÜ

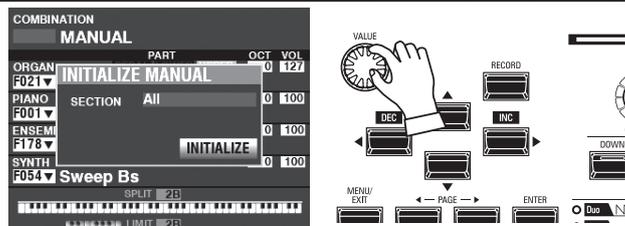


Drücken Sie den [≡] Taster, um das APP-Menü zu öffnen.

④ WÄHLEN SIE "INITIALIZE MANUAL"

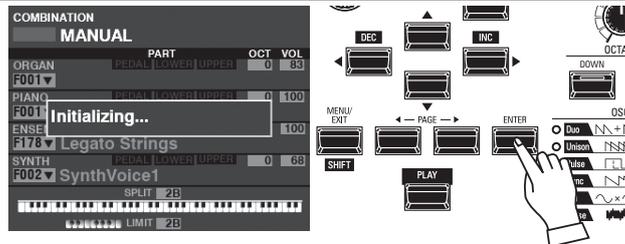
Wenn "INITIALIZE [MANUAL]" nicht bereits hervorgehoben ist, verwenden Sie die Taster [▲][▼], um den Punkt auszuwählen und bestätigen Sie mit [ENTER]. Das folgende Display wird angezeigt:

⑤ WÄHLEN DER ZU INITIALISIERENDEN SEKTION



Wählen Sie mit dem [VALUE]-Regler die Sektion aus, die Sie initialisieren möchten - ALL, ORGAN oder SYNTH.

⑥ AUSFÜHREN DER FUNKTION



Setzen Sie mit dem [DIRECTION] [▼] Taster den Cursor auf das [INITIALIZE] Symbol und bestätigen Sie mit dem [ENTER] Taster. Das Display zeigt für ca. 1 Sekunde den Hinweis "Initializing..." an. Damit ist die Funktion abgeschlossen.

ACHTUNG: Wenn Sie die Initialisierung NICHT durchführen möchten, drücken Sie den Taster [MENU/EXIT] oder [PLAY] anstelle von [ENTER], um die Funktion abzubrechen.

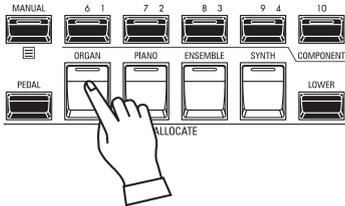
tips "MANUAL"

Die "Manual"-Funktion hebt alle Kombinationen, Patches, internen Parameter usw. auf. Sie funktioniert ähnlich wie die "Adjust Presets"-Funktion bei Hammond-Orgeln mit Preset-Tasten oder der "Cancel"-Pistons bei vielen klassischen Orgeln oder bei elektronischen Heimorgeln wie der Hammond XT/XH-Reihe. Die Hammond 935 Kirchenorgel verfügt über die Funktion "Panel Memory", die in etwa die gleiche Wirkung erfüllt.

ORGEL (ORGAN)-PATCHES VERWENDEN

Die Verwendung der ORGEL-Patches werden im Folgenden ausführlich erklärt.

ZUWEISUNG DER SEKTION ZU DEN TASTATURBEREICHEN



PLAY Modus Display (nur ORGEL Sektion)

Um ein ORGEL-Patch auf dem Keyboard zu spielen, drücken Sie einfach den Taster [ORGAN] in der Tastergruppe [ALLOCATE]. Die LED im Taster leuchtet rot.

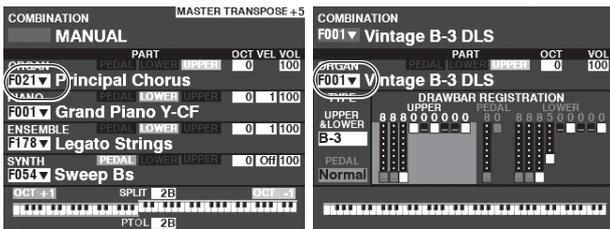
ACHTUNG: Wenn nur die ORGEL-Sektion aktiv ist (keine anderen [ALLOCATE]-Taster leuchten), werden im PLAY-Modus-Display nur die ORGEL-Parameter angezeigt.

ACHTUNG: Die ORGEL-Sektion des SK PRO verfügt über einen speziellen Modus genannt "3 PART ORGAN", der es ermöglicht, die SK PRO wie eine traditionelle Hammond-Orgel mit 2 Manualen und Pedalen zu spielen.

AUFRUFEN VON PATCHES

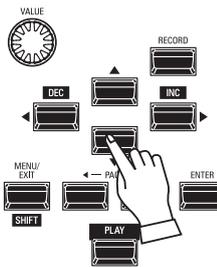
Rufen Sie für dieses Beispiel "F011 Classic Gospel" auf.

① BEWEGEN SIE DEN CURSOR AUF DIE PATCH-NUMMER



PLAY Modus Display (mehrere Sektionen)

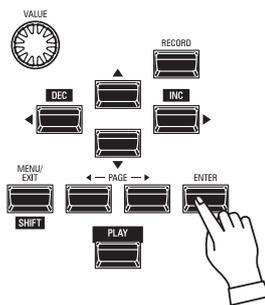
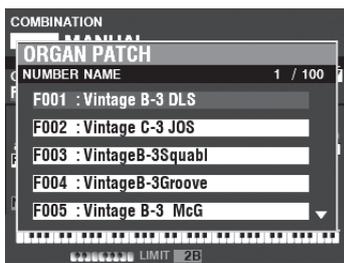
PLAY Modus Display (nur ORGEL-Sektion)



Verwenden Sie die [DIRECTION]-Taster, um den Cursor auf die Patch-Nummer für die ORGEL-Sektion zu bewegen.

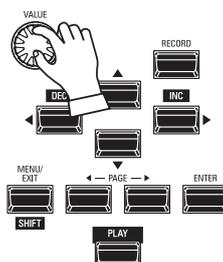
ACHTUNG: Der Begriff "MANUAL" wird auf Seite 29 näher erläutert.

② ÖFFNEN SIE DIE PATCH-LISTE



Sie können die Patch-Liste verwenden, um die verfügbaren Patches anzuzeigen. Um die Patch-Liste zu öffnen, drücken Sie den [ENTER]-Taster, wenn der Cursor auf der Patch-Nummer steht.

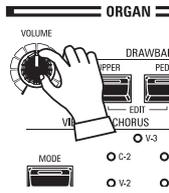
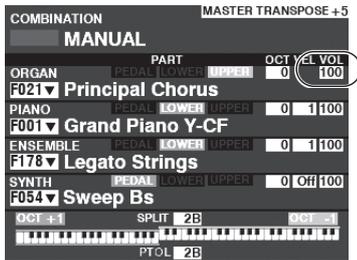
③ WÄHLEN SIE EIN PATCH AUS



Wählen Sie mit dem [VALUE]-Regler das gewünschte Patch aus. Wählen Sie für dieses Beispiel "F011 Classic Gospel".

Drücken Sie die Taster [PLAY] oder [ENTER], um im Display von der Patch-Liste in den PLAY-Modus zurückzukehren.

EINSTELLEN DER LAUTSTÄRKE

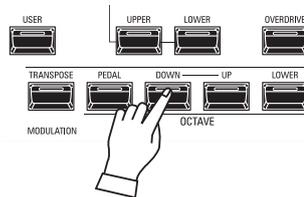


Verwenden Sie den [VOLUME]-Regler in der ORGAN-Sektion, um die Lautstärke einzustellen.

ACHTUNG: Sie können die Lautstärke der ORGAN-Sektion auch im PLAY-Display einstellen, indem Sie den Cursor auf "VOL" (rechts im Display) bewegen und den [VALUE]-Regler drehen.

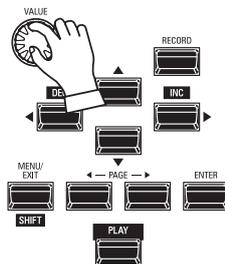
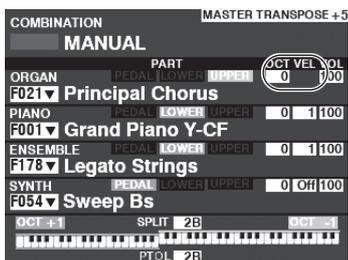
ACHTUNG: Die Funktion "MANUAL" wird auf Seite 29 beschrieben.

OKTAV-LAGE ÄNDERN



Um die Oktavlage der gesamten Tastatur (alle Sektionen) zu ändern, drücken Sie die Taste OCTAVE [UP] oder [DOWN]. Im Display wird die aktuelle Oktaveinstellung angezeigt.

ACHTUNG: Sie können auswählen zwischen "-2" (2 Oktaven niedriger) bis "+2" (2 Oktaven höher).



Um die Oktavlage nur für die ORGEL-Sektion zu ändern, verwenden Sie die [DIRECTION] Taster, um den Cursor auf "PLAY Modus - ORGAN Section - OCTAVE" zu bewegen und verwenden Sie den [VALUE] Drehregler, um die Oktave zu ändern. Das Display zeigt die aktuelle Oktaveinstellung an.

ACHTUNG: Sie können auswählen zwischen "-2" (2 Oktaven niedriger) bis "+2" (2 Oktaven höher).

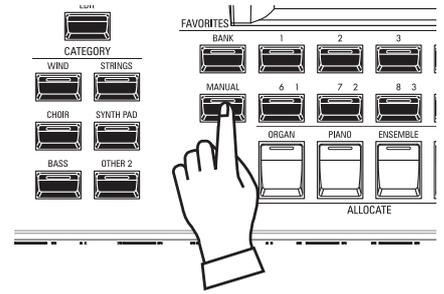
ORGEL-PATCHES ERSTELLEN

Die ORGEL-Sektion kann mit traditionellen Hammond Zugriegelorgel-Sounds, Combo-Organ, sowie Pfeifen- bzw. Theaterorgel-Klängen belegt werden. Dies wird im folgenden Abschnitt ausführlicher erklärt.

TASTER [MANUAL] AKTIVIEREN

Normalerweise ist einer der [FAVORITE]-Taster aktiv (LED leuchtet) und damit eine Combination ausgewählt. Wenn Sie jedoch die Auswahl von Combinations aufheben und den Klang ausschließlich mit den Bedienelementen auf dem Bedienfeld erstellen möchten, schalten Sie den Taster [MANUAL] auf "ON".

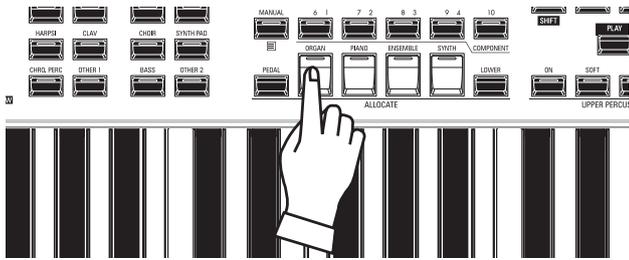
Die [FAVORITE] Taster werden dadurch alle auf "OFF" geschaltet und die Klang- und Funktionsauswahl an der SK PRO erfolgt ausschließlch über die Bedienelemente sowie über die Einstellungen, die Sie in den Menüs vornehmen.



"MANUAL" FUNKTION INITIALISIEREN

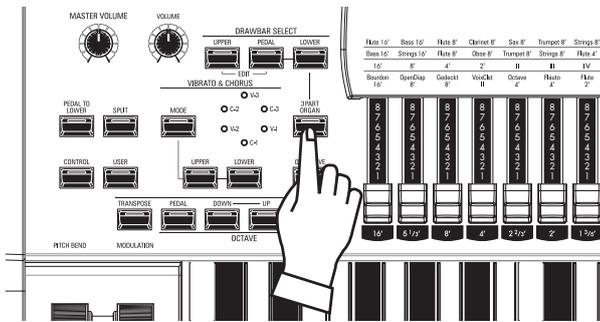
Einige Menü-Parameter sind möglicherweise nicht so eingestellt, wie Sie es wünschen, auch wenn [MANUAL] ausgewählt ist. Wenn dies der Fall ist, können Sie die MANUAL-Parameter initialisieren und damit in Grundstellung bringen (S. 29).

ZUWEISEN DER ORGAN-SEKTION ZUR TASTATUR



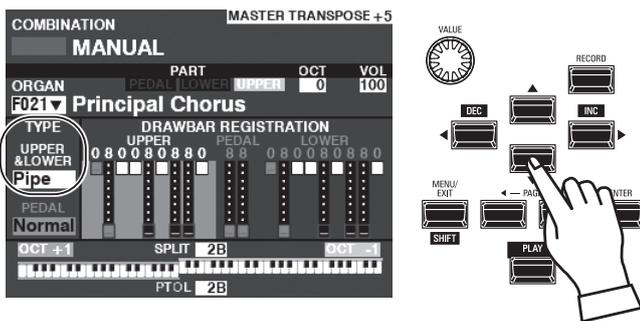
Schalten Sie die Taste [ORGAN] in der Tastengruppe [ALLOCATE] auf "ON". Die LED leuchtet und die ORGEL-Sektion ist auf der Tastatur spielbar.

3 PART ORGAN - MODUS AUSWÄHLEN



Die ORGEL-Sektion hat 3 Parts - UPPER, LOWER und PEDAL. Mit dem Taster [3 PART ORGAN] wählen Sie aus, wie diese 3 Parts zugewiesen werden. Wenn der Taster eingeschaltet ist (LED leuchtet), werden die Parts UPPER, LOWER und PEDAL automatisch den entsprechenden Tastaturen bzw. Tastaturbereichen zugewiesen. Ist der Taster ausgeschaltet (LED leuchtet nicht), spielt der UPPER Part auf der gesamten Tastatur, aber die Taster LOWER und PEDAL in der Gruppe [ALLOCATE] können immer noch verwendet werden, um die gesamte ORGAN-Sektion den Parts LOWER oder PEDAL zuzuordnen.

ORGEL-TYP WÄHLEN



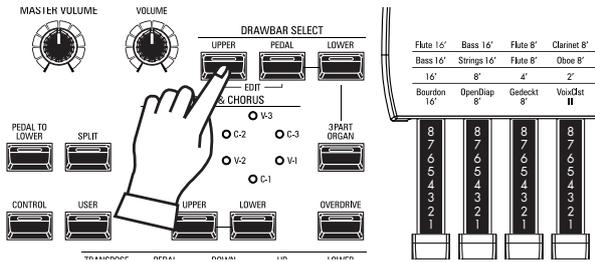
Wählen Sie den ORGEL-Typ, der am besten zu dem Musikstil passt, den Sie spielen möchten:

Verwenden Sie die [DIRECTION]-Taster, um den Cursor auf "ORGAN TYPE - UPPER&LOWER" zu bewegen.

Verwenden Sie den [VALUE]-Regler, um den ORGEL-Typ auszuwählen.

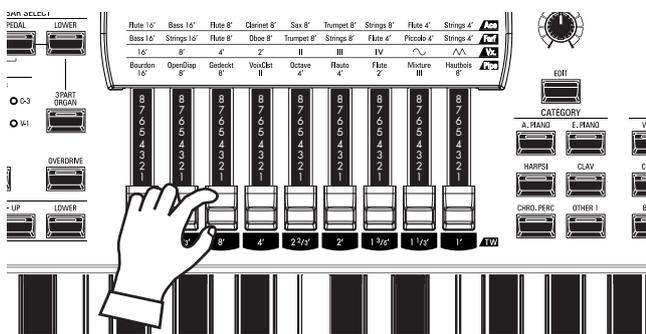
ACHTUNG: Der Begriff "MANUAL" wird auf Seite 29 näher erläutert.

PART FÜR ZUGRIEGELEINSTELLUNG WÄHLEN



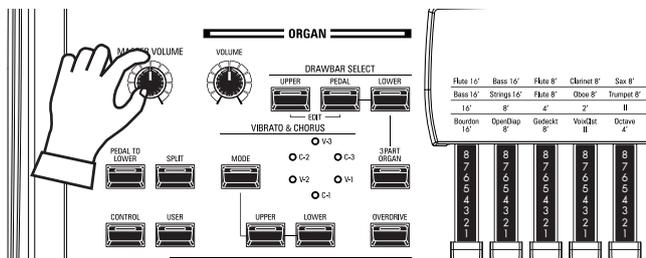
Verwenden Sie die [DRAWBAR SELECT]-Taster, um den Part auszuwählen, für den Sie die Zugriegel einstellen möchten. Für dieses Beispiel drücken Sie die [UPPER]-Taste "ON" (LED leuchtet).

ZUGRIEGEL VERÄNDERN



Die Zugriegel bestimmen die Klangfarben der Orgelklänge. Sie können hören, wie sich jeder Zugriegel auf den Klang auswirkt, indem Sie Zugriegel herausziehen oder hineinschieben, während Sie Tasten halten.

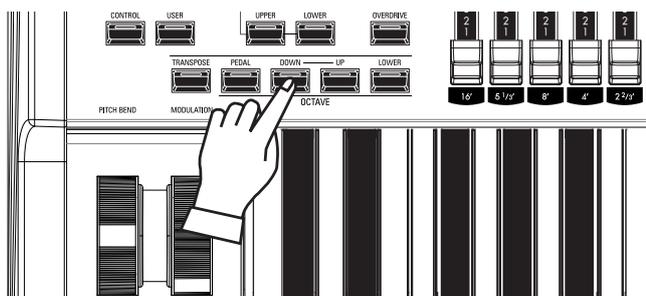
LAUTSTÄRKE DER ORGEL-SEKTION EINSTELLEN



Verwenden Sie den [VOLUME]-Regler in der ORGAN-Sektion, um die Gesamtlautstärke der Sektion einzustellen.

ACHTUNG: Sie können die Lautstärke der ORGAN-Sektion auch im PLAY-Modus Display einstellen, indem Sie den Cursor auf "VOL" (rechts im Display) bewegen und den [VALUE]-Regler drehen.

OKTAVLAGE ÄNDERN

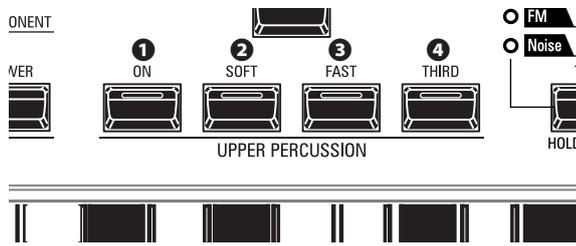


Um die Oktavlage der gesamten Tastatur (alle Sektionen) zu ändern, betätigen Sie die Taster OCTAVE [UP] oder [DOWN]. Die aktuelle Oktaveinstellung wird im Display angezeigt.

Um die Oktave nur für die ORGAN Sektion zu ändern, setzem Sie den Cursor im Display mit den [DIRECTION] Tastern auf "PLAY Mode - ORGAN Section - OCTAVE" und ändern die Oktavlage mit dem [VALUE] Drehregler. Das Display zeigt die aktuelle Oktaveinstellung an.

ACHTUNG: Sie können auswählen zwischen "-2" (2 Oktaven niedriger) bis "+2" (2 Oktaven höher).

PERKUSSION HINZUFÜGEN



Ein wichtiger Bestandteil des Hammond-Sounds ist die "Touch-Response Percussion Control™" oder kurz Percussion (Perkussion). Die Percussion-Bedienelemente bestehen aus vier Tastern (links abgebildet), die die Tonhöhe und Art der harmonischen Perkussion steuern. Die Funktionen entsprechen denen der entsprechenden Wippschalter bei klassischen Hammond-Orgel.

1 [ON] TASTER

Mit diesem Taster schalten Sie die Perkussion ein (LED leuchtet). Die Perkussion erklingt dann beim Spielen entsprechend den Einstellungen der übrigen Taster dieser Gruppe.

ACHTUNG: Bei eingeschalteter Perkussion ist der 1' Zugriegel nicht wirksam. Dies entspricht dem Verhalten einer klassischen Tonradorgel wie z.B. B-3/C-3/A-100. Bei ausgeschalteter Perkussion ist der 1'-Zugriegel wie gewohnt wirksam. Sie können diesen Parameter jedoch auch ändern, wenn Sie dies wünschen.

2 [SOFT] TASTER

Diese Funktion steuert die Lautstärke der Perkussion. Ist der Taster ausgeschaltet (LED aus), ist der Effekt sehr ausgeprägt. Die Zugriegel-Klänge werden dabei in der Lautstärke etwas reduziert, um das Hinzufügen der Perkussion zu kompensieren. Ist [SOFT] eingeschaltet (LED leuchtet), ist die Perkussionslautstärke weniger ausgeprägt. Die Lautstärke der Zugriegel-Klangfarbe bleibt in diesem Fall unbeeinflusst.

3 [FAST] TASTER

Wenn ausgeschaltet (LED aus), klingt die Perkussion langsam aus (ähnlich einem Glöckchen). Wenn eingeschaltet (LED leuchtet), klingt die Perkussion schnell aus (wie ein Xylophon).

4 [THIRD] TASTER

Dieser Taster bestimmt die Tonhöhe, in der die Perkussion erklingt. In Stellung "SECOND" (LED aus) erklingt die Perkussion in der 4' Lage, in Stellung "THIRD" in der 2 2/3' Lage.

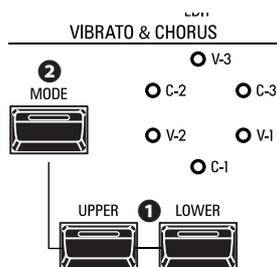
ACHTUNG: Die Perkussion ist nur bei den Orgeltypen "A-100", "B-3", "C-3" und "Mellow" und nur auf dem UPPER-Part wirksam.

ACHTUNG: Sie können die Parameter der Percussion nach Ihren Wünschen einstellen. Dies wird auf Seite 126 näher erläutert.

EFFEKTE ZUR ORGEL-SEKTION HINZUFÜGEN

VIBRATO & CHORUS

"Vibrato & Chorus" ermöglicht das Hinzufügen von "Vibrato" (ein periodisches Anheben und Absenken der Tonhöhe) oder "Chorus" (ein "flirrender" Effekt mit der Periodizität des Vibratos) zu Ihren Zugriegel-Registrierungen.



1 [UPPER], [LOWER] TASTER

Sie können Vibrato & Chorus für beide Parts getrennt ein- oder ausschalten. In Stellung "ON" leuchten die roten LEDs.

2 [MODE] TASTER

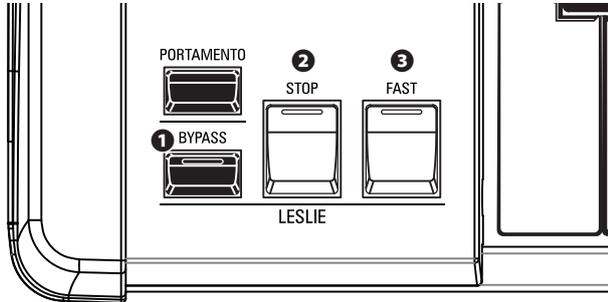
Sie können zwischen drei Vibrato- und drei Chorus-Stufen wählen. Mit jedem aufeinanderfolgenden Drücken dieses Tasters wird eine andere Vibrato- oder Chorus-Stufe gewählt.

ACHTUNG: Wenn der ORGEL-Modus auf "Pipe" eingestellt ist, arbeitet der Effekt wie ein Pfeifenorgel-Tremulant. Sie können dann aus sechs Tremulant-Intensitäten wählen (siehe Seite 126).

ACHTUNG: Sie können den Vibrato & Chorus-Effekt Ihrem persönlichen Geschmack anpassen. Dies wird auf Seite 86 näher erläutert.

LESLIE

Das SK PRO verfügt über ein eingebautes digitales Leslie, das den Klang eines Twin-Rotor Leslie Speaker Cabinets nachbildet. Darüber hinaus kann das Instrument auch mit einer Vielzahl von realen Leslie-Lautsprechern verwendet werden.



1 [BYPASS] Taster

Schaltet das digitale Leslie ab, um einen "trockenen" Orgelsound zu erzeugen.

2 [STOP] Taster

Um bei aktiviertem [FAST]-Taster zwischen "FAST" und "SLOW" umzuschalten, schalten Sie den Taster [STOP] aus (LED leuchtet nicht).

Um zwischen "FAST" und "STOP" umzuschalten, wenn die [FAST]-Taste eingeschaltet ist, schalten Sie den [STOP] Taster ein (LED leuchtet) bzw. aus.

3 [FAST] Taster

Schaltet um zwischen den Rotorgeschwindigkeiten "FAST" (LED leuchtet) und "SLOW" (LED aus).

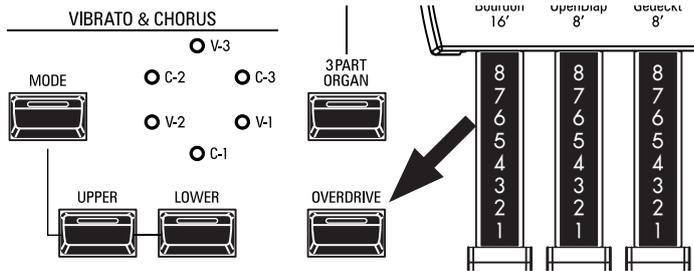
ACHTUNG: Der digitale Leslie-Effekt wirkt nicht auf die Pfeifenorgelklänge.

ACHTUNG: Diese Funktionen wirken in gleicher Weise auch auf ein an der 11-Pol-Buchse angeschlossenes externes Leslie-Kabinett.

ACHTUNG: Sie können die Parameter des eingebauten Digital-Leslies verändern. Dies wird ab den Seiten 87 bzw. 191 näher erklärt.

WEITERE EFFEKTE

- OVERDRIVE



"Overdrive" fügt dem Klang die typischen Verzerrungen hinzu, die bei einer überhöhten Eingangsverstärkung des Vorverstärkers entstehen. Verwenden Sie den Taster OVERDRIVE, um den Effekt ein- (LED leuchtet) bzw. auszuschalten (LED leuchtet nicht).

- MULTI-EFFEKTE

Es stehen verschiedene **Multi-Effekte** zur Verfügung, mit denen Sie den Klang beeinflussen können.

- HALL (REVERB)

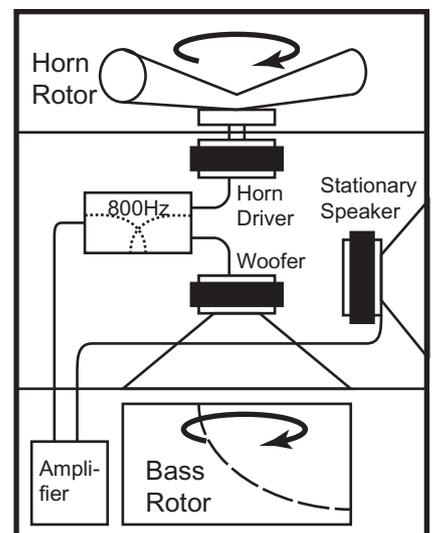
Das SK PRO verfügt über einen eingebauten Hall-Effekt (Reverb), mit dem Sie mehrere verschiedene Raumakustiken simulieren können.

tips LESLIE TASTER UND MODIS

TASTER			MODUS	
BYPASS	STOP	FAST	CH=1	CH=3 oder Digital-Leslie
aus	aus	an		Fast
aus	aus	aus		Slow
aus	an	an		Fast
aus	an	aus		Stop
an	an	an	Fast	Bypass
an	an	aus	Stop	
an	aus	an	Fast	
an	aus	aus	Slow	

tips SO ENTSTAND DER LESLIE EFFEKT

Die frühen Hammond-Orgeln verfügten nicht über eingebaute Lautsprecher. Die Wiedergabe erfolgte über externe Tonkabinette, die mit der Orgel verbunden waren. Viele Jahre lang stellte Hammond solche Tonkabinette selbst her. Das bekannteste davon ist wohl das Modell PR-40. In den späten 1930er Jahren fand ein unabhängiger Ingenieur und Orgelenthusiast namens Donald J. Leslie heraus, dass das Drehen einer Schallwand vor einem stationären Lautsprecher den Effekt eines Tremulanten (den bekannten "Doppler-Effekt") erzeugt und nannte den später von ihm entsprechend konstruierten Lautsprecher "Vibratone" (die Bezeichnung "Vibratone" wurde schließlich fallen gelassen, und die nachfolgenden Modelle wurden nur noch als "Leslie"-Lautsprecher bezeichnet). Im Laufe der Jahre wurden viele Leslie-Modelle produziert; die bekanntesten sind wohl die Typen 122, 142, 145 und 147. Die Abbildung unten zeigt den Aufbau eines typischen Leslie-Kabinetts mit Bass- und Hochtonrotor. Das eingebaute digitale Leslie der SK PRO reproduziert die typischen Modi: "Fast", "Slow" und "Off". Diese drei Modi sind auch verfügbar, wenn ein externes Leslie an den 11-poligen Leslie-Anschluss des SK PRO angeschlossen wird.

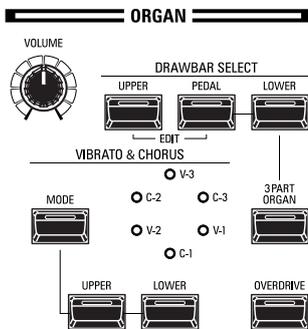
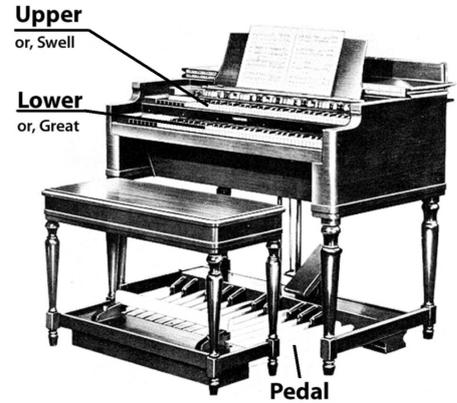


KLAVIATUREN UND PARTS

Die klassische Hammond-Orgel verfügt über drei Klaviaturen: Ober- (Upper-) und Untermanual (Lower) sowie das (Bass-) Pedal. Üblicherweise werden die beiden Manuale unterschiedlich registriert - das Obermanual mit einer Registrierung, die für die Melodie geeignet ist, das Untermanual dagegen mit einer Registrierung für die Begleitung, um die Melodie harmonisch zu untermalen. Das Pedal wird mit einer Bass-Klangfarbe belegt.

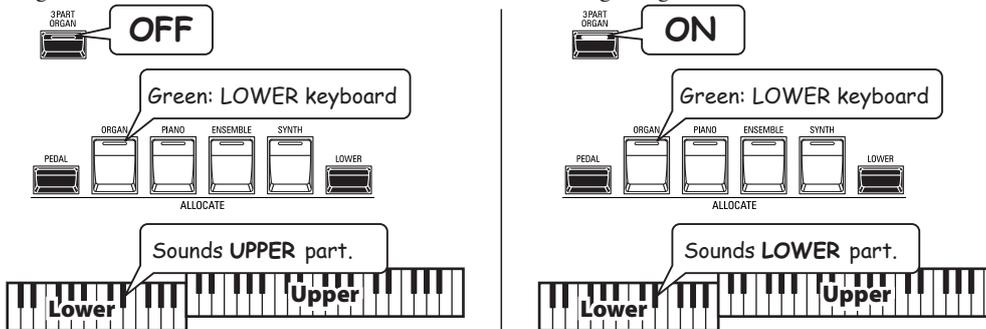
Die ORGEL-Sektion des SK PRO kann wie eine klassische Hammond-Orgel fungieren, indem die Klaviatur in zwei Parts geteilt bzw. "gesplittet" wird. In diesem Fall ist "UPPER" der Tastaturbereich rechts vom Splitpunkt und "LOWER" der Teil links davon.

Darüber hinaus kann der PEDAL-Part entweder von einem angeschlossenen MIDI-Pedal oder auch über die Tastatur gespielt werden, wenn die Funktion PEDAL TO LOWER in Verbindung mit SPLIT verwendet wird.



1 [3 PART ORGAN] Taster

Legen Sie mit diesem Taster fest, ob die ORGANEL-Sektion als klassische Hammond-Orgel mit zwei Manualen und Pedalen oder als einmanualige Orgel arbeiten soll.



ONDie ORGANEL-Sektion funktioniert wie eine klassische Hammond-Orgel mit zwei Manualen und Pedalen.

OFFDie ORGANEL-Sektion kann entweder auf der gesamten Tastatur erklingen, oder manuell denn Parts UPPER, LOWER oder PEDAL zugewiesen werden.

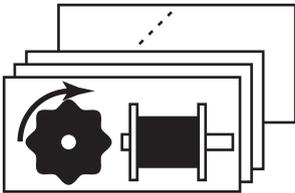
2 [DRAWBAR SELECT] Taster

Mit den Zugriegeln können Sie die Klangfarben für jeden der drei ORGANEL-Parts einstellen. Wenn die LED eines dieser Taster leuchtet, wirken die Zugriegel auf den Klang des entsprechenden Parts.

ORGEL-TYPEN

Mit den Zugriegeln des SK PRO können Sie auch andere Orgelklänge als die traditionellen Hammond-Drawbars steuern. Einige Marken von Combo-Organen verwendeten z. B. auch Zugriegel-ähnliche Regler, um die Klänge zu registrieren. Hierbei handelte es sich aber jeweils um tatsächliche Orgelregister und nicht um einzelne Obertöne wie bei Hammond-Drawbars.

TONE WHEEL (A-100, B-3, C-3)



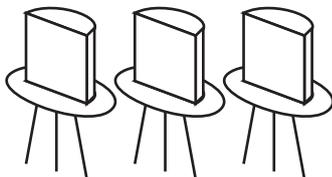
Die klassische Hammond erzeugt den Klang mit sog. Tonrädern ("Tone Wheels"): Jede Frequenz wird durch eine Stahlscheibe mit einem Durchmesser von 1 7/8" erzeugt, die an ihrem äußeren Rand eine Reihe von Ausbuchtungen ("Zähnen") aufweist (siehe Abbildung oben). Der gebräuchlichste Tonradgenerator hat 96 solcher Tonräder, alle mit einer unterschiedlicher Anzahl von Zähnen - einige haben nur 2 Zähne, andere haben 4, 8, 16, 32, 64, 128 bzw. bis hin zu 192 Zähnen. Das klassische Tone-Wheel Design verwendet 91 Tonräder, um die entsprechende Zahl von Tönen zu erzeugen.

Die Orgel-Typen **A-100**, **B-3** und **C-3** sind solche traditionelle Tone-Wheel-Klänge.

MELLOW

Der **Mellow** Typ bildet die späteren vollelektronischen Hammond-Tongeneratoren nach, wie sie z.B. in den Modellen Concorde, der Combo-Organ X-5 und den späteren "Multiplex"-Organen wie B-3000, Elegante oder der Serie 340 verwendet wurden.

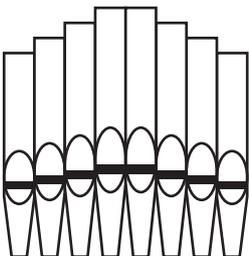
TRANSISTOR (Vx, Farf, Ace)



Als Transistoren allmählich die Vakuumröhren in elektronischen Schaltungen ersetzten, wurde es möglich, leichte und kompakte Combo-Organen herzustellen. Diese wurden ab den frühen 60er Jahren ausgiebig in der Rock- und Popmusik eingesetzt. Das SK PRO bildet 3 bekannte Typen solcher Transistor-Organen nach.

Vx bildet eine berühmte britische Combo-Organ nach, die Dreiecks- und Rechteckwellen über verschiedene Register kombiniert. **Farf** und **Ace** replizieren zwei in Italien bzw. Japan gebaute Combo-Organen, bei denen über Wippen- bzw. Zungenschalter verschiedene Register kombiniert werden können.

PIPE



Eine Pfeifenorgel erzeugt Klänge, indem sie Druckluft durch Holz- oder Metallpfeifen drückt. Es gibt verschiedene Register, die Töne mit unterschiedlichen Tonhöhen, Klangfarben und Lautstärken erzeugen. Jedes Register wird durch einen eindeutigen Namen identifiziert, der angibt, welche Art von Klang in welcher Tonhöhe (Fußlage) erzeugt wird.

Die **Pipe** Orgel im SK PRO bildet verschiedene Arten von Pfeifenorganen nach, indem die Zugriegel als Schalter für einzelne Register verwendet werden, um darüber komplette Pfeifenorgel-Registrierungen zu erstellen.

tips ORGEL TYPEN FÜR DAS PEDAL

Wenn Sie die Tone-Wheel Organen (**A-100**, **B-3**, **C-3** oder **Mellow**) für UPPER- und LOWER verwenden, können Sie zwischen zwei verschiedenen PEDAL Klangtypen wählen: **Normal** und **Muted**. **Normal** repliziert die Pedal-Drawbars einer elektromagnetischen Hammond-Organ, während **Muted** eher die weicheren Pedal-Drawbar-Klänge einer elektronischen Hammond nachbildet.

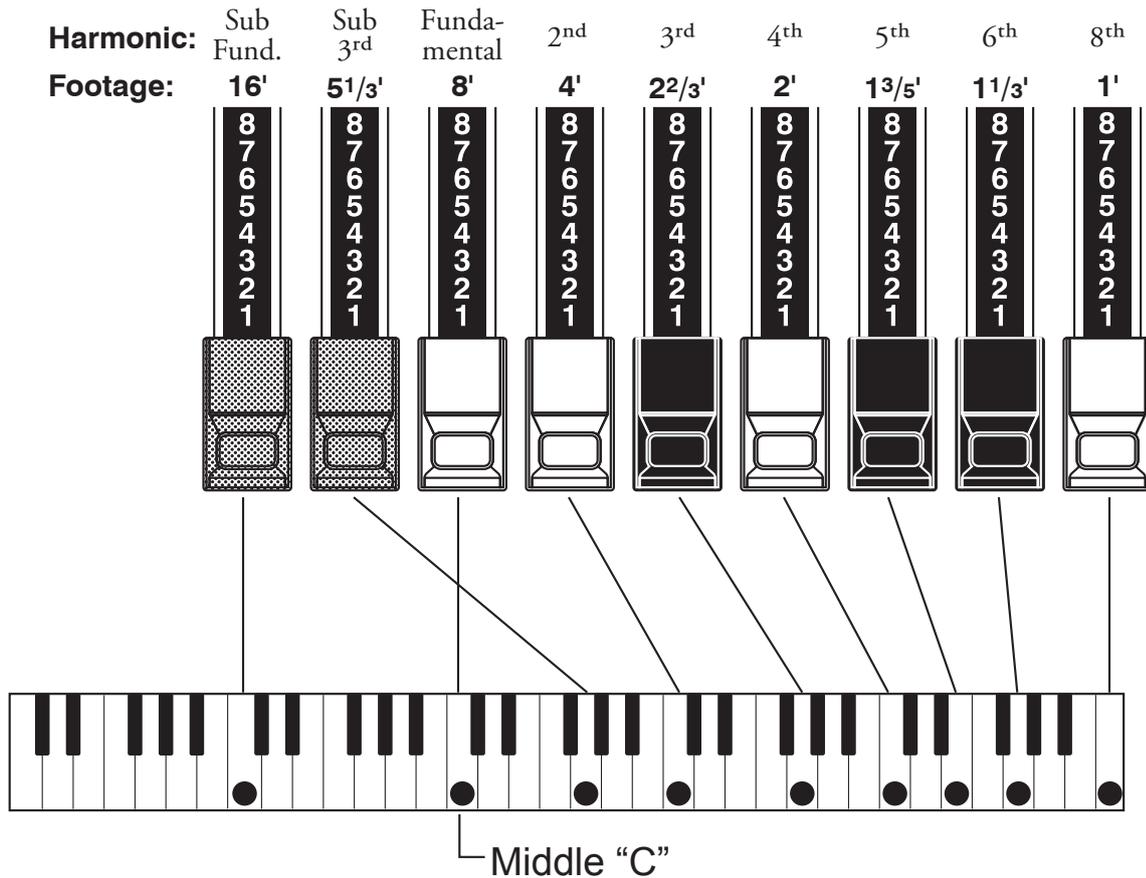
Bei den Transistor-Organentypen (**Vx**, **Farf**, und **Ace**), wird der PEDAL-Klang automatisch auf **Muted** (stumm) geschaltet. Beim Typ **Pipe** liegen auf den Pedalzugriegeln entsprechende Pfeifenorgelstimmen als Ergänzung zu den UPPER und LOWER Registern

HARMONIC DRAWBARS™ (ZUGRIEGEL)

Die Harmonic Drawbars sind das Herzstück des berühmten Hammond-Sounds und werden seit der Einführung der ersten Hammond-Orgel Modell A im Jahr 1935 verwendet. Es gibt ungefähr 253.000.000 mögliche Klangkombinationen, die mit diesen Zugriegeln erzeugt werden können. Die folgende Abbildung zeigt die Tonhöhen der einzelnen Zugriegel bezogen auf die mittlere "C"-Taste der Klaviatur.

ACHTUNG: Wenn Sie Combinations oder ORGAN-Patches abrufen, ändern sich die Positionen der Zugriegel zwar intern, aber nicht physikalisch. Wenn ein Zugriegel bewegt wird, wird die Patch-Einstellung auf die aktuelle Position dieses Zugriegels aktualisiert. Sie können auch die gesamte Zugriegel-Registrierung an die aktuelle physikalische Zugriegel-Einstellung anpassen. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf Seite 45.

ZUGRIEGEL (A-100, B-3, C-3, Mellow)



Jeder Zugriegel kann zusätzlich zur Ruhe- oder "0"-Position in acht verschiedenen Positionen eingestellt werden. Diese auf den Zugriegeln markierten Positionen repräsentiert die Intensitätsgrade der jeweiligen Harmonischen. Wenn Sie einen Zugriegel auf die Position "1" ziehen, ist der Oberton, den er repräsentiert, mit minimaler Intensität vorhanden, wenn Sie ihn auf die Position 8 ziehen, mit größter Intensität.

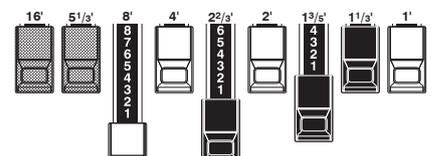
Wenn Sie den Grundton (8'), die dritte Harmonische (2 2/3') und die fünfte Harmonische (1 3/5') komplett herausziehen und auf der Tastatur spielen, werden Sie feststellen, dass der Klang einer Klarinette ähnelt.

Wenn Sie den 8'-Zugriegel nur halb herausziehen, werden Sie feststellen, dass der Klang höher und etwas "härter" wird. Ziehen Sie nun den 8' Zugriegel wieder ganz heraus und schieben Sie den 2 2/3' und 1 3/5' zur Hälfte hinein. Beachten Sie, wie der Klang weicher wird.

Experimentieren Sie mit den Zugriegeln, um Ihre eigenen Lieblingsregistrierungen herauszufinden.

tips ZUGRIEGEL REGISTRIERUNGEN

Hier ein Beispiel für die Verwendung der Zugriegel zur Erzeugung verschiedener Klangfarben:



Beispiel für eine "Klarinette"

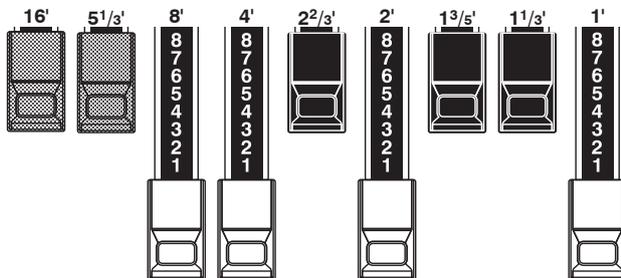


Bei "Tone-Wheel"-Orgeln werden die Fußlagen der einzelnen Zugriegel als "TW"-Legende (ganze Zahlen bzw. Brüche) direkt vor den Zugriegeln angezeigt.

ZUGRIEGEL FÜR UPPER UND LOWER

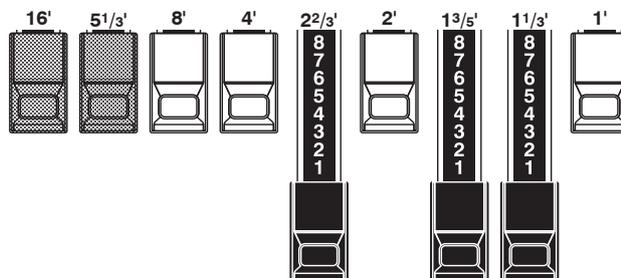
Die Farben der Zugriegel entsprechen der traditionellen Anordnung von Hammond und wurden eingeführt, um ein schnell erfassbares visuelles Schema für die von den Zugriegeln erzeugten Grund- und Obertöne zu bieten.

WEISSE ZUGRIEGEL



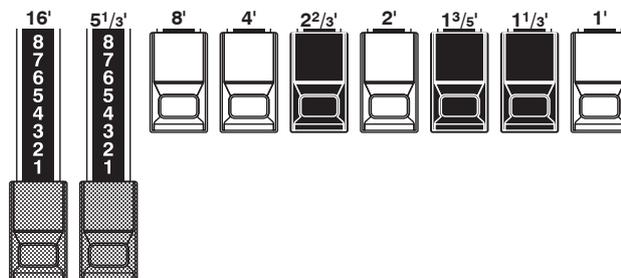
Der erste weiße Zugriegel repräsentiert den "Grundton" oder "8'-Basiston". Alle anderen weißen Zugriegel sind Oktavintervalle oder Obertöne dieses Grundtons. Die Brillanz des Klangbildes wird durch Hinzufügen von weißen Zugriegeln erhöht, aber die hinzugefügten Obertöne erklingen immer in harmonischer Übereinstimmung mit dem Grundton.

SCHWARZE ZUGRIEGEL



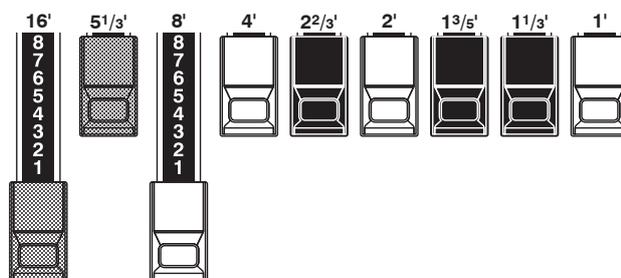
Die schwarzen Zugriegel repräsentieren die "dissonanten" Obertöne, die ebenfalls für den Aufbau reicher Klangfarben notwendig sind. Bei diesen Fußlagen (Aliquoten) entspricht der erklingende Ton in seiner Tonhöhe nicht der gespielten Taste. Die Sanftheit eines Horns, die Schärfe von Streichern und die Brillanz von Zungenstimmen verdanken einen Großteil ihres Charakters dem Vorhandensein dieser Obertöne in unterschiedlichen Graden.

BRAUNE ZUGRIEGEL



Die beiden braunen Zugriegel ganz links verleihen dem Klang Tiefe und Fülle. Der linke 16' ist eine Oktave tiefer als der 8', und der 5 1/3' ist die dritte Harmonische des 16' Grundtons. Normalerweise werden die Töne auf dem 8'-Grundton aufgebaut, aber wenn Sie dem Klang mehr Tiefe verleihen oder den Spielbereich um eine Oktave nach unten erweitern möchten, bauen Sie Ihre Töne auf dem 16'-Grundton auf.

PEDAL ZUGRIEGEL

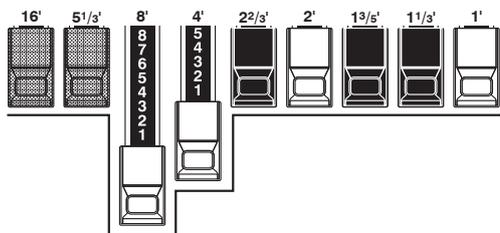


Die 16'- und 8'-Drawbars regeln die vom Pedal erzeugten Klänge. Der erste braune Zugriegel erzeugt einen Ton in 16'-Tonhöhe für ein tiefes Bass-Fundament, während der erste weiße Zugriegel einen Ton in 8'-Tonhöhe (eine Oktave höher) erzeugt.

TRADITIONELLE ZUGRIEGEL-EINSTELLUNGEN

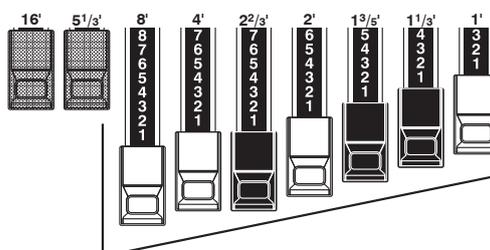
Unabhängig von der Größe einer Pfeifenorgel oder der Anzahl ihrer Register beziehen sich alle ihre Stimmen auf vier grundlegende Klangfamilien. Diese vier Grundtonfamilien - Flöte (Flutes), Rohrblatt (Reeds), Streicher (Strings) und Prinzipale (Diapason) - können schnell mit den Zugriegeln erstellt werden, indem Sie jeder Familie ein Muster oder eine Form der Anordnung der Riegel zuordnen.

FLÖTEN (2-STUFIGE MUSTER)



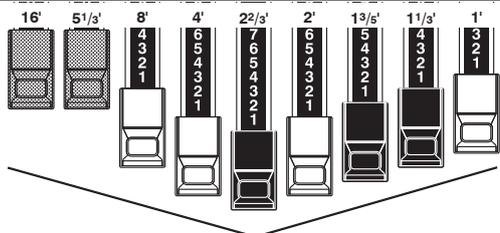
Accompaniment Flute 8' I.....	00 8460 000
Accompaniment Flute 8' II.....	00 3220 000
Accompaniment Flute 8' III.....	00 8600 000
Chorus of Flutes 16'.....	80 8605 002
Orchestral Flute 8'.....	00 3831 000
Piccolo 2'.....	00 0006 003
Stopped Flute 8'.....	00 5020 000
Tibia 8'.....	00 7030 000
Tibia 4'.....	00 0700 030
Tibia (Theater) 16'.....	80 8605 004
Wooden Open Flute 8'.....	00 8840 000

PRINZIPALE (HÄKCHEN MUSTER)



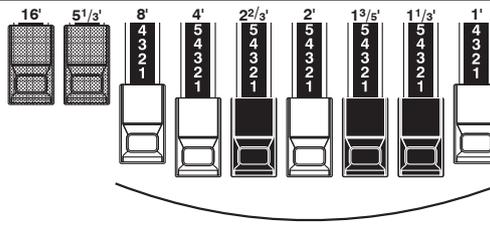
Accomp. Diapason 8'.....	00 8874 210
Chorus Diapason 8'.....	00 8686 310
Diapason 8'.....	00 7785 321
Echo Diapason 8'.....	00 4434 210
Harmonic Diapason 16'.....	85 8524 100
Harmonic Diapason 8'.....	00 8877 760
Harmonic Diapason 4'.....	00 0606 045
Horn Diapason 8'.....	00 8887 480
Open Diapason 8'.....	01 8866 430
Solo Diapason.....	01 8855 331
Wood Diapason 8'.....	00 7754 321

ROHRBLATT (DREIECK MUSTER)



Bassoon 16'.....	44 7000 000
Clarinet 8'.....	00 6070 540
English Horn 8'.....	00 3682 210
Flugel Horn 8'.....	00 5777 530
French Horn.....	00 7654 321
Kinura 8'.....	00 0172 786
Oboe 8'.....	00 4764 210
Trombone 8'.....	01 8777 530
Trumpet 8'.....	00 6788 650
Tuba Sonora 8'.....	02 7788 640
Vox Humana 8'.....	00 4720 123

STREICHER (BOGEN MUSTER)



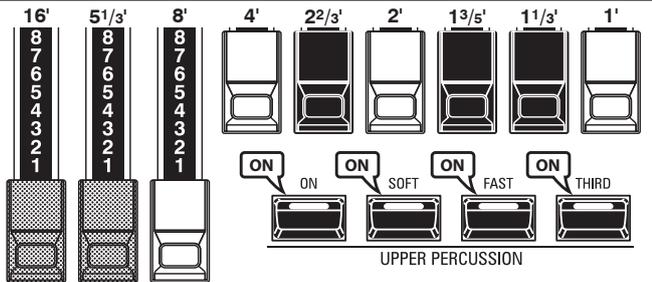
Cello 8'.....	00 3564 534
Dulciana 8'.....	00 7770 000
Gamba 8' I.....	00 3484 443
Gemshorn 8'.....	00 4741 321
Orchestral String 8'.....	00 1464 321
Salicional 8'.....	00 2453 321
Solo Viola 8'.....	00 2474 341
Solo Violin 8'.....	00 3654 324
Viola da Gamba 8'.....	00 2465 432
Violina 4'.....	00 0103 064
Violone 16'.....	26 3431 000

Beachten Sie, dass Zugriegelregistrierungen in den Zahlengruppen von aufeinanderfolgend 2, 4 und 3 Stellen ausgedrückt werden. Diese "2-4-3"-Zahlenformel für Zugriegelregistrierungen war von Anfang an eine Konvention bei Hammond. Sie hat sich als die einfachste Art erwiesen, eine bestimmte Einstellung zu vermitteln. Die ersten beiden Zahlen entsprechen den beiden braunen Zugriegeln der beiden Manuale. Die mittleren vier Zahlen bezeichnen die Zugriegel 8', 4', 2 2/3', 2', und die restlichen drei Zahlen beziehen sich auf die letzten drei Zugriegel.

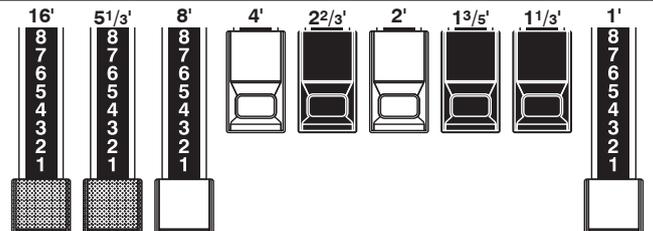
MODERNE ZUGRIEGEL-REGISTRIERUNGEN

Die auf der vorherigen Seite gezeigten Zugriegel-Registrierungen simulieren die vier grundlegenden Klangfamilien einer klassischen Pfeifenorgel, entsprechend der ursprüngliche Idee der Hammond-Orgel. Später, als die Hammond zunehmend in der Jazz-, Pop- und Rockmusik Verwendung fand, wurden andere Klänge mit dem "Hammond-Sound" identifiziert. Die folgenden Abbildungen zeigen einige dieser modernen Registrierungen:

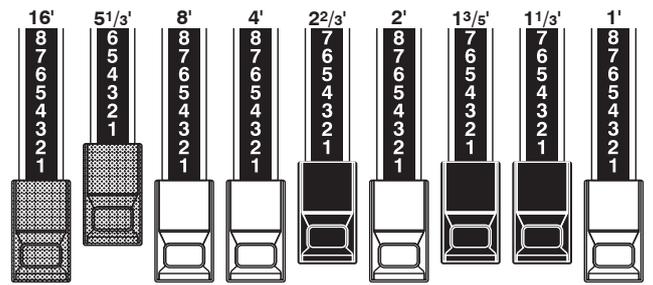
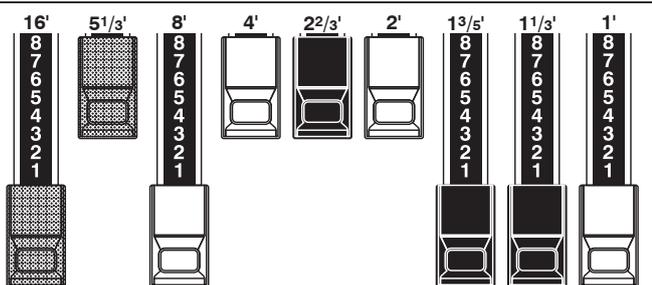
JAZZ



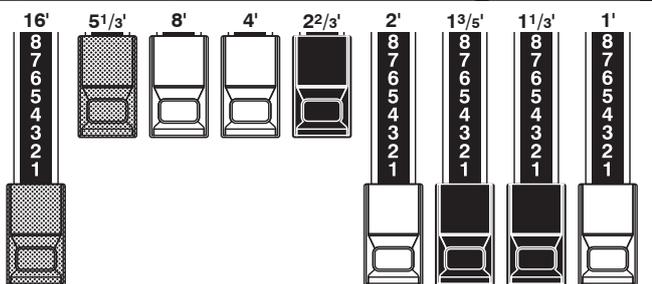
BLUES



GROOVY & FUNKY



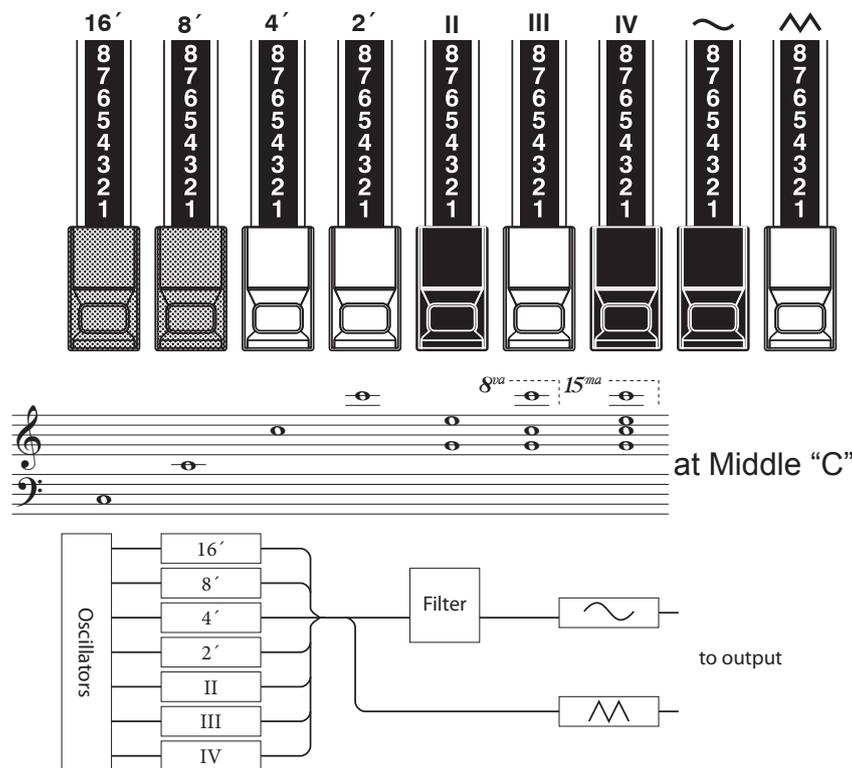
SQUABBLE ("Erroll Garner" Registrierung)



tips VERWENDUNG DER PERKUSSION

Wenn die Perkussion verwendet wird, ist der Klang der 1'-Zugriegels genau wie bei den klassischen Organen (B-3, C-3, A-100, M-3, usw.) ausgeschaltet. Einige Jazz-Organisten haben sich diese Eigenart zunutze gemacht, indem sie den 1'-Drawbar herausgezogen hielten und die Perkussion während des Spiels ein- und ausschalteten. Das Ergebnis ist ein sofortiger Klangwechsel mit nur einem "Knopfdruck".

ZUGRIEGEL (Vx)



Die britische Combo-Orgel, der der Orgel-Typ "Vx" nachempfunden ist, verfügt zwar auch über Zugriegel, diese funktionieren aber anders als die Hammond Drawbars. Die ersten vier Zugriegel steuern einzelne Tonhöhen, die nächsten drei sind "Mixtur"-Zugriegel, die mehrere Töne gleichzeitig zum Klingen bringen. Die Bezeichnungen "II", "III" und "IV" beziehen sich auf die Anzahl an Tönen, die von diesen Zugriegeln repräsentiert werden.

Die letzten beiden Zugriegel steuern die Klangfarbe (Wellenform), der von den ersten sieben Zugriegeln erzeugt wird.

The "~" Drawbar erzeugt weichere Klänge, während der "^" hellere und obertonreichere Klänge erzeugt.

ACHTUNG: Die ersten sieben Zugriegel erklingen NICHT, wenn nicht einer oder beide rechten beiden Zugriegel ebenfalls herausgezogen sind. Diese beiden Zugriegel regeln die Gesamtlautstärke sowie die Klangfarbe der gesamten Zugriegel-Registrierung und können einzeln oder zusammen verwendet werden.

tips FUSSLAGE

"Fußlage" ist eine Bezeichnung, die von der Pfeifenorgel übernommen wurde.

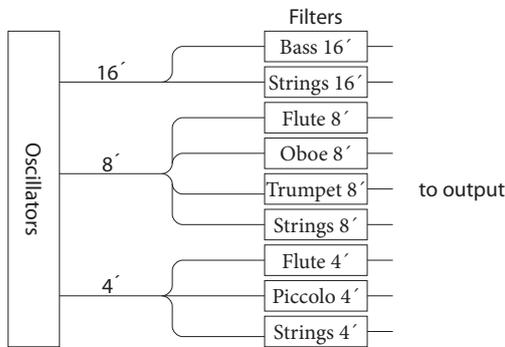
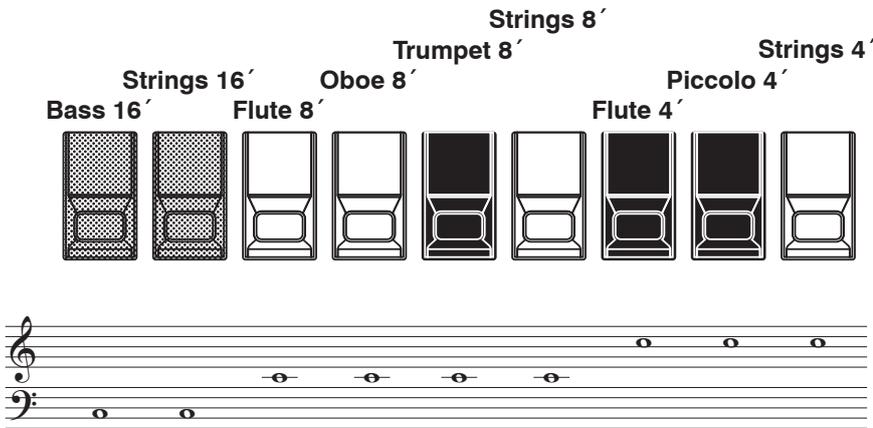
Sie bezeichnet die Tonhöhe, in der ein bestimmtes Orgelregister erklingen wird. Die Zahl bezieht sich auf die Länge der Pfeife, die notwendig ist, um den tiefsten Ton des jeweiligen Registers zu erzeugen. Ist ein Register z. B. mit 8' gekennzeichnet, bedeutet dies, dass zur Erzeugung des tiefsten Tons "C" auf einer Standard-5-Oktaven-Orgeltastatur eine Pfeife mit einer Länge von 8 Fuß erforderlich ist.

Flute 16'	Bass 16'	Flute 8'	Clarinet 8'	Sax 8'	Trumpet 8'	Strings 8'	Flute 4'	Strings 4'	Aca
Bass 16'	Strings 16'	Flute 8'	Oboe 8'	Trumpet 8'	Strings 8'	Flute 4'	Piccolo 4'	Strings 4'	Farf
16'	8'	4'	2'	II	III	IV	~	^	Vx
Bourdon 16'	OpenDiap 8'	Gedeckt 8'	VoixClst II	Octave 4'	Flauto 4'	Flute 2'	Mixture III	Hautbois 8'	Pipa

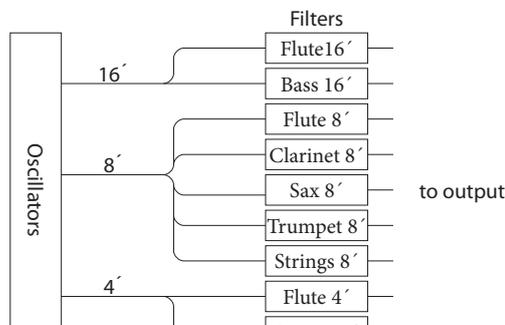
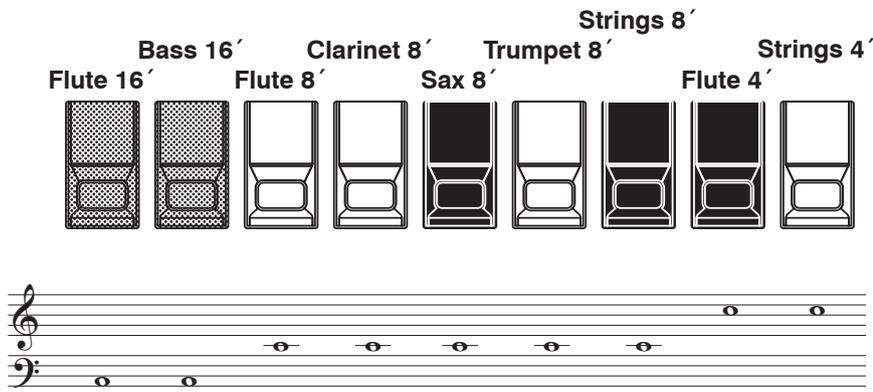
Wenn Sie den ORGAN-Typ "Vx" verwenden, finden Sie in der "Vx"-Zeile des Aufdrucks oberhalb der Zugriegeln die entsprechenden Symbole für die Belegung der Zugriegel hinsichtlich Wellenform, Fußlage und Klangfarbe.

ZUGRIEGEL (Farf, Ace)

Farf



Ace



Flute 16'	Bass 16'	Flute 8'	Clarinet 8'	Sax 8'	Trumpet 8'	Strings 8'	Flute 4'	Strings 4'	Ace
Bass 16'	Strings 16'	Flute 8'	Oboe 8'	Trumpet 8'	Strings 8'	Flute 4'	Piccolo 4'	Strings 4'	Farf
16'	8'	4'	2'	II	III	IV	~	^	Vx.
Bourdon 16'	OpenDiap 8'	Gedeckt 8'	VoixClist II	Octave 4'	Flauto 4'	Flute 2'	Mixture III	Hautbois 8'	Pipe

Die Abbildungen links folgen dem Layout der nachgebildeten italienischen Combo-Orgeln "Combo Compact" und "TOP 7", die zum Ein- und Ausschalten der Stimmen keine Zugriegel, sondern Wippschalter ("Tabs") verwendeten. Beim SK PRO werden die Zugriegel zur Steuerung der entsprechenden Klänge verwendet.

Um die Funktion der Wippschalter nachzubilden, ziehen Sie einfach die Zugriegel für die einzuschaltenden Register ganz heraus. Sie können auch Klangkombinationen erzeugen, indem Sie die Zugriegel mischen.

tips REGISTER TABS

Das englische Wort "Tab" bezieht sich auf die Kipp- oder Wippschalter, die bei vielen analogen Orgeln zum Ein- und Ausschalten von Stimmen oder zum Einschalten von Effekten verwendet wurden (siehe Abbildung unten).



Wenn Sie die Orgeltypen "Farf" oder "Ace" verwenden, finden Sie in den Zeilen "Farf" - bzw. im Aufdruck über den Zugriegeln die Bezeichnungen für die Belegung der Zugriegeln mit den entsprechenden Registern bzw. Fußlägen.

ZUGRIEGEL (Pipe)

F1: Classic

UPPER: Bourdon 16' Open Diapason 8' Gedeckt 8' Viole Celeste II Octave 4' Flauto Dolce 4' Flute 2' Mixture III Hautbois 8'

LOWER: Principal 16' Principal 8' Melodia 8' Rohr Flute 8' Prestant 4' Flute 4' Super Octave 2' Mixture IV Trompette 8'

PEDAL: Sub Bass 16' + Gedeckt 8' Diapason 8' + Flute 4'

F2: Theatre 1

UPPER: Tibia Clausa 16' Vox Humana 8' Style "D" Trumpet 8' Tibia Clausa 8' Clarinet 8' Viol d'Orch 8' Vox Humana 8' Tibia Clausa 4' Tibia Clausa 2'

LOWER: Style "D" Trumpet 8' Open Diapason 8' Clarinet 8' Viol d'Orch 8' Flute 8' Vox Humana 8' Open Diapason 4' Tibia Clausa 4' Vox Humana 4'

PEDAL: Tibia 16' + Flute 8' Diapason 8' + Flute 4'

F3: Theatre 2

UPPER: Tibia Clausa 16' English Post Horn 16' Brass Trumpet 8' Tibia Clausa 8' Clarinet 8' Vox Humana 8' Tibia Clausa 4' Tibia Clausa 2 3/4' Tibia Clausa 2'

LOWER: Brass Trumpet 8' Diapason 8' Clarinet 8' Viol Celeste 8' Oboe 8' Flute 8' Vox Humana 8' Viol Celeste 4' Flute 4'

PEDAL: Tibia 16' + Flute 8' Diapason 8' + Flute 4'

Flute 16'	Bass 16'	Flute 8'	Clarinet 8'	Sax 8'	Trumpet 8'	Strings 8'	Flute 4'	Strings 4'	Aco
Bass 16'	Strings 16'	Flute 8'	Oboe 8'	Trumpet 8'	Strings 8'	Flute 4'	Piccolo 4'	Strings 4'	Farf
16'	8'	4'	2'	II	III	IV	~	^	Vx
Bourdon 16'	Open Diap 8'	Gedeckt 8'	Voix Clst II	Octave 4'	Flauto 4'	Flute 2'	Mixture III	Hautbois 8'	Pipe

Bei der Verwendung der Pfeifenorgel-Typen werden die Register über die Zugriegel registriert. Der Classic-Typ folgt von links nach rechts der klassischen Anordnung Pfeifen - Mixture - Zungenregister.

Jeder Zugriegel auf den UPPER- und LOWER-Parts entspricht einem Register.

Auf dem PEDAL-Part erklingen jeweils zwei Register in Kombination je Zugriegel.

Achtung: Wenn der Typ "Classic" aktiviert ist, funktionieren die Zugriegel ähnlich wie die Zugregister einer Pfeifenorgel: Das Herausziehen eines Zugriegels schaltet das zugehörige Register ein, das Hineinschieben des Zugriegels das Register aus. Die Pfeifenregister haben keine Lautstärkeabstufungen - sie sind entweder an oder aus.

ACHTUNG: Die Bezeichnungen "F1", "F2" usw. beziehen sich auf die verschiedenen Belegungen der Register entsprechend dem gewählten Typ.

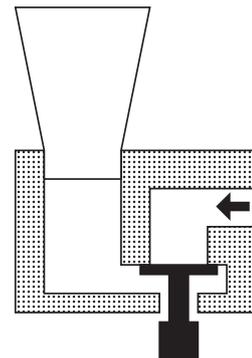
ACHTUNG: Das digitale Leslie ist bei den Pipe Voices nicht verfügbar. Die Vibrato/Chorus-Funktion wirkt als Pfeifenorgel-Tremulant, wenn sie bei aktiviertem PIPE-Typ aktiviert wird.

Die Typen "Theatre 1" und "Theatre 2" bieten Register, die für Theater- oder "Kino"-Orgeln charakteristisch sind. "Theatre 1" ist ein Registersatz ähnlich einer Wurlitzer "Style 210", während "Theatre 2" von den Registern der Wurlitzer "Style 260 Special" abgeleitet ist, einschließlich English Post Horn. Die Abbildungen links zeigen die Belegungen der beiden Registergruppen.

ACHTUNG: Wenn "Theater 1" oder "Theater 2" aktiviert sind, funktionieren die Zugriegel ähnlich wie die Tab-Register an einem Theaterorgel-Spieltisch.

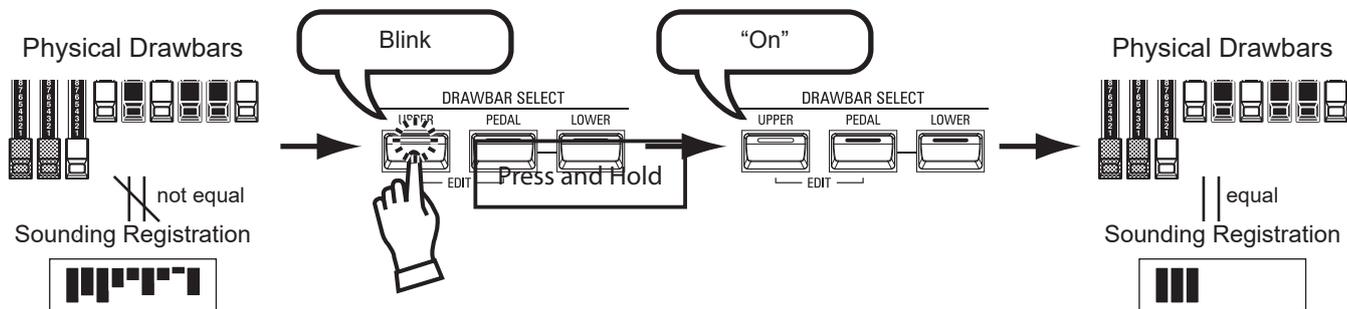
tips REGISTER

Eine einzelne Klangfarbe einer Pfeifenorgel wird als "Register" bezeichnet. Durch das Betätigen der Registerschieber wird der Luftstrom zu den entsprechenden Pfeifen freigegeben bzw. unterbrochen, wodurch die Klänge ein- und ausgeschaltet werden.



Wenn der ORGAN-Typ "Pipe" aktiv ist, finden Sie in der Zeile "Pipe" oberhalb der Zugriegel die Bezeichnungen der den einzelnen Zugriegeln zugeordneten Register.

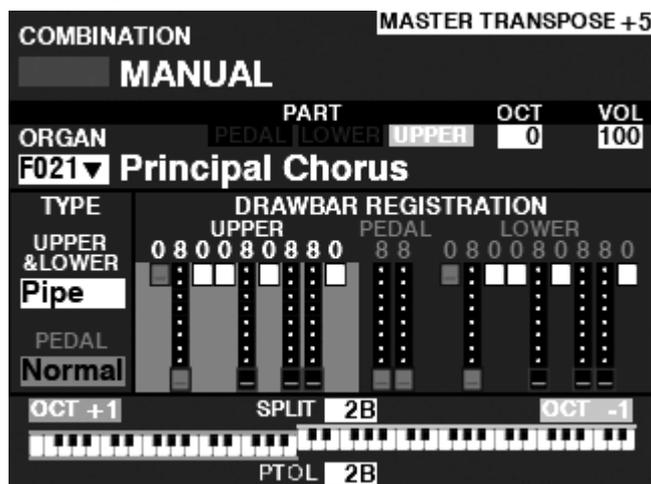
ANPASSEN DER REGISTRIERUNG AN DIE AKTUELLE ZUGRIEGEL-STELLUNG



Wenn Sie ein ORGAN-Patch abrufen, ist die Zugriegel-Registrierung dieses Patches zu hören und nicht die aktuelle physikalische Einstellung der Zugriegel. Wenn Sie einen Zugriegel verschieben, erklingt er mit seiner neuen Position (die im Patch gespeicherte Position wird aber nicht verändert).

Wenn Sie direkt auf die aktuelle physikalische Zugriegel-Einstellung umschalten wollen, halten Sie eine der drei DRAWBAR SELECT-Tasten ([UPPER] [PEDAL] oder [LOWER]) gedrückt, bis die LED der Taste blinkt, und lassen Sie sie dann los. Die physikalische Registrierung wird nun für den gewählten Part übernommen.

AKTUELLE EINSTELLUNGEN ANZEIGEN



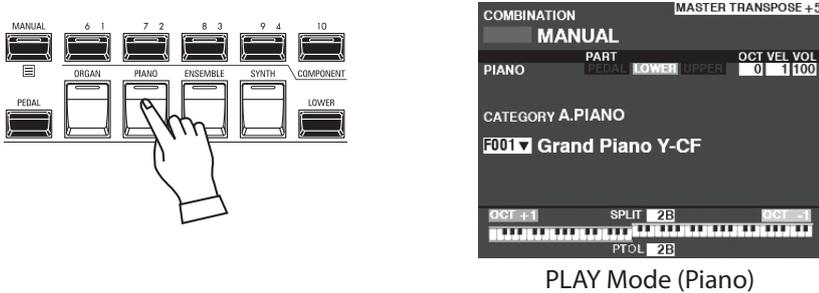
Bei aktiviertem PLAY-Modus wird eine Seite ähnlich der Abbildung links angezeigt, wenn nur die ORGAN-Sektion (über den [ALLOCATE]-Taster oder durch wiederholtes Antippen der [PLAY]-Taste) ausgewählt wurde.

ACHTUNG: Der Begriff "MANUAL" wird auf Seite 29 näher erläutert.

46 PIANO- UND ENSEMBLE-PATCHES VERWENDEN

Mit den Klang-Sektionen PIANO und ENSEMBLE können Sie verschiedene Instrumental- und Vokalklänge wie Klavier, Streicher, Trompete, Chor usw. spielen. Die Benutzung dieser Sektionen wird im Folgenden erklärt.

AKTIVIEREN DER SEKTIONEN



Um ein PIANO- oder ENSEMBLE-Patch zu spielen, drücken Sie einfach die Taster [PIANO] bzw. [ENSEMBLE] in der Gruppe [ALLOCATE]. Die LED leuchtet rot.

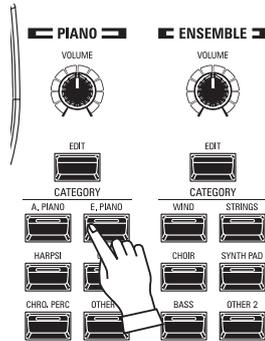
ACHTUNG: Wenn nur die PIANO- oder ENSEMBLE-Sektion aktiv ist (keine anderen [ALLOCATE]-Tasten leuchten), werden im PLAY-Modus Display auch nur die PIANO / ENSEMBLE-Parameter angezeigt.

ACHTUNG: Wenn der SPLIT-Taster eingeschaltet ist (die LED leuchtet), spielen PIANO / ENSEMBLE nur rechts vom SPLIT-Punkt.

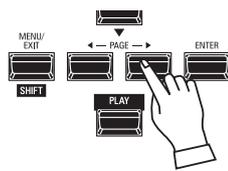
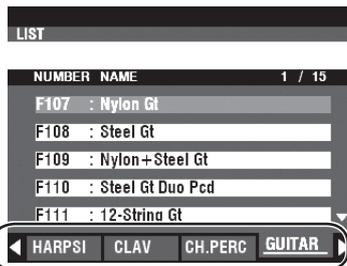
AUFRUFEN VON PATCHES

Rufen Sie für dieses Beispiel das Patch "EP Tine Mk2" auf

① KATEGORIE AUSWÄHLEN



Wählen Sie eine Voice-Kategorie in der PIANO- oder ENSEMBLE-Sektion. Für dieses Beispiel drücken Sie die Taste [E. PIANO] in der PIANO-Sektion. Im Display wird die Patch-Liste für die gewählte Kategorie angezeigt.



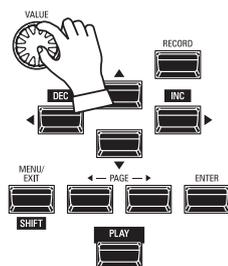
VERWENDEN DER "OTHER" KATEGORIE

Sowohl die PIANO- als auch die ENSEMBLE-Voice-Sektion besitzen eine Kategorie namens [OTHER]. Diese umfasst verschiedene Gruppen von Sounds, die nicht durch die übrigen Taster auf dem Bedienfeld dargestellt werden.

So wählen Sie eine Stimme in der Kategorie [OTHER] aus:

1. Drücken Sie den Taster [OTHER], um die Patch-Liste anzuzeigen.
2. Verwenden Sie die [PAGE] [◀]/[▶] Taster, um zwischen den verfügbaren Sound-kategorien zu wählen.
3. Verwenden Sie die Taster [DIRECTION] [▲]/[▼] um durch die Sounds der gewählten Kategorie zu wählen. Drücken Sie [ENTER], um den gewünschten Sound zu übernehmen.

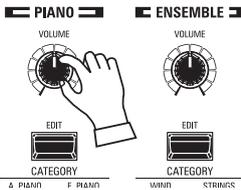
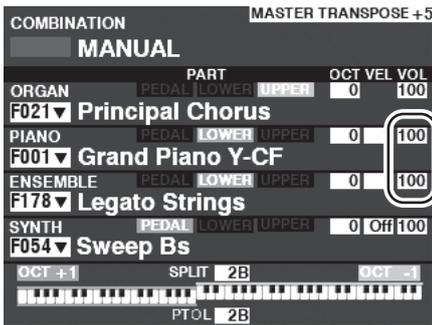
② SELECT THE PATCH



Verwenden Sie den [VALUE]-Drehregler, um durch die Patch-Liste zu scrollen.

ACHTUNG: Sie können auch die Taster PAGE [◀]/[▶] verwenden, um durch die Patch-Liste zu blättern.

LAUTSTÄRKE EINSTELLEN

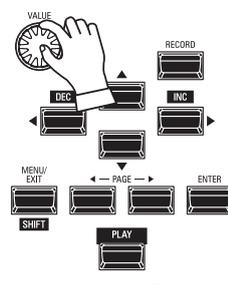
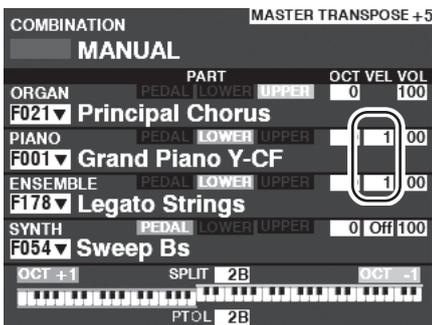


Verwenden Sie den [VOLUME]-Regler in der PIANO- oder ENSEMBLE-Sektion, um die Lautstärke der gewünschten Sektion einzustellen. Für dieses Beispiel verwenden Sie den [VOLUME]-Regler in der PIANO-Sektion.

ACHTUNG: Sie können die Lautstärken der PIANO- und ENSEMBLE-Sektionen auch im PLAY-Modus Bildschirm regeln, indem Sie den Cursor rechts auf "VOL" bewegen und mit dem [VALUE]-Regler die Lautstärke einstellen.

ACHTUNG: Der Begriff "MANUAL" wird auf Seite 29 erläutert.

ANSCHLAG-EMPFINDLICHKEIT EINSTELLEN

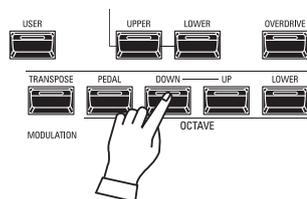


Bewegen Sie den Cursor mit den [DIRECTION]-Tastern auf das Feld "VEL" und wählen Sie mit dem [VALUE]-Drehregler die gewünschte Kurve für die Anschlagdynamik (Velocity) aus. Einstellbar sind "Off" (keine Dynamik) und "1" bis "4".

"Off" ist der Standard-Orgelanschlag - alle Noten erklingen mit der gleichen Lautstärke, unabhängig von der Anschlagstärke. "1" ist die empfindlichste Velocity-Kurve, während "4" die "sanfteste" Kurve ist. "2" und "3" liegen in der Empfindlichkeit dazwischen.

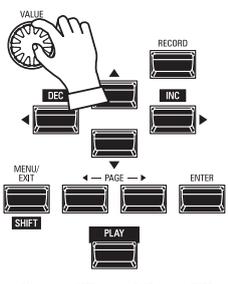
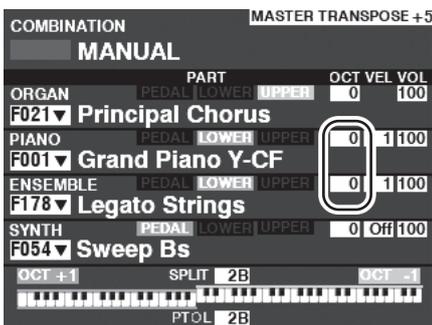
ACHTUNG: Die Dynamikeinstellungen sind von Patch zu Patch unterschiedlich.

OKTAVLAGE ÄNDERN



Um die Oktavlage des gesamten UPPER-Bereiches (alle Sektionen) zu ändern, drücken Sie die Taster OCTAVE [UP] oder [DOWN]. Das Display zeigt die aktuelle Einstellung.

ACHTUNG: Sie können Einstellungen zwischen "-2" (zwei Oktaven abwärts) bis +2" (zwei Oktaven aufwärts) wählen.



Um die Oktavlage nur für die PIANO- oder die ENSEMBLE Sektion zu ändern, verwenden Sie die [DIRECTION] Tasten, um den Cursor auf "PLAY Mode - PIANO Section - OCTAVE" zu bewegen und dann den [VALUE] Drehregler, um die Oktavlage für die Sektion zu ändern. Das Display zeigt die aktuelle Einstellung.

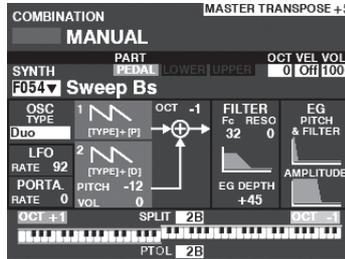
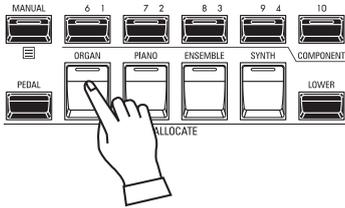
ACHTUNG: Sie können Einstellungen zwischen "-2" (zwei Oktaven abwärts) bis +2" (zwei Oktaven aufwärts) wählen.

tips UNTERSCHIEDE ZWISCHEN PIANO UND ENSEMBLE

Die Sektionen PIANO und ENSEMBLE enthalten die gleichen Sounds. Um jedoch die Registrierung bestimmter Soundtypen zu erleichtern, sind die eingebauten Sounds in die Sektionen PIANO und ENSEMBLE unterteilt. Die PIANO-Sektion besteht aus Kategorie-Tasten, die für Keyboard- und besonders Percussion-Klänge geeignet sind, während die ENSEMBLE-Sektion Klänge wie Streicher, Chor, Blasinstrumente, Synth-Voices und andere primär instrumentale und vokale Sounds enthält. Alle eingebauten Sounds können jedoch sowohl von den PIANO- als auch von der ENSEMBLE-Kategorien gespielt werden - wenn gewünscht, kann die PIANO-Sektion z.B. Streicher spielen, die ENSEMBLE-Kategorie E-Piano, usw.

Die Verwendung der MONO SYNTH Patches wird im Folgenden erläutert.

AKTIVIEREN DES MONO SYNTHESIZERS



PLAY Mode (Mono Synth)

Um den MONO SYNTH zu spielen, drücken Sie einfach den Taster [MONO SYNTH] in der Tastergruppe [ALLOCATE]. Die LED leuchtet rot.

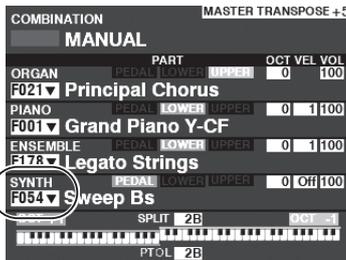
ACHTUNG: Wenn nur die MONO SYNTH-Sektion aktiv ist (keine anderen [ALLOCATE]-Tasten leuchten), werden im PLAY-Modus-Display nur die MONO SYNTH-Parameter angezeigt.

ACHTUNG: Wenn die SPLIT-Taste aktiviert ist (LED leuchtet), ist der MONO SYNTH nur rechts vom SPLIT-Punkt aktiv.

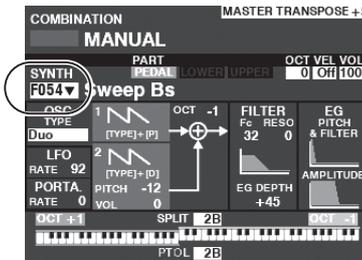
AUFRUFEN DER MONO SYNTH PATCHES

In diesem Beispiel rufen wir das MONO SYNTH Patch F048 ("4th Saw Ld") auf.

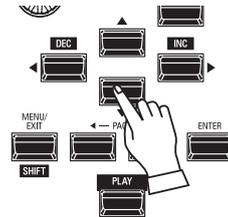
1 BEWEGEN SIE DEN CURSOR AUF DIE MONO SYNTH PATCH NUMMER



PLAY Modus (Combination)

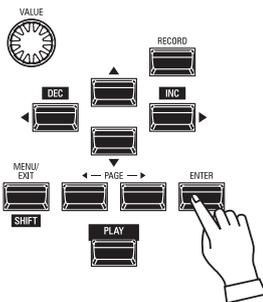
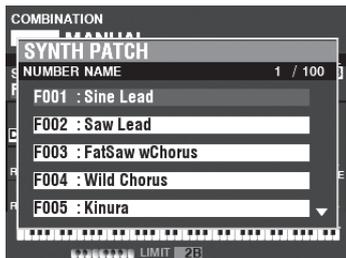


PLAY Modus (Mono Synth)



Verwenden Sie die [DIRECTION]-Taster, um den Cursor auf die MONO SYNTH-Patch-Nummer zu setzen.

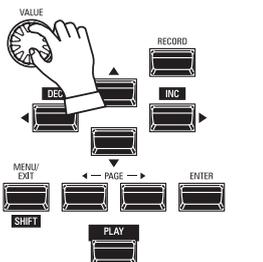
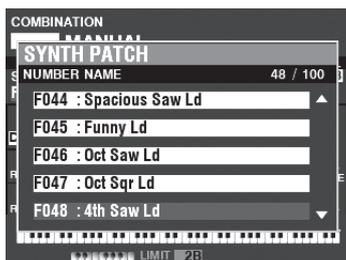
2 ÖFFNEN SIE DIE PATCH LISTE



Mit der Patch-Liste können Sie schnell durch die Patches scrollen, um das gewünschte Patch zu finden.

Wenn der Cursor auf der Patch-Nummer steht, drücken Sie [ENTER], um die Patch-Liste zu öffnen. Sie sehen ein Fenster ähnlich dem im Bild links.

3 WÄHLEN SIE DAS PATCH AUS

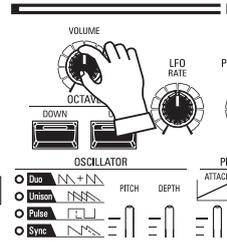
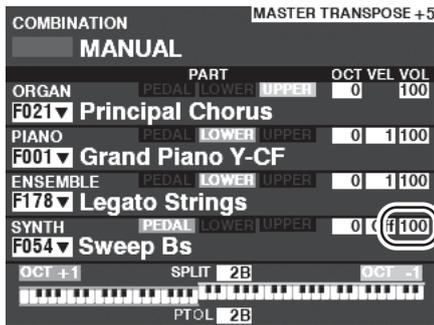


Verwenden Sie den [VALUE]-Regler, um durch die Patch-Liste zu scrollen.

Wenn Sie in diesem Beispiel Patch F048 ("4th Saw Ld") gefunden haben, drücken Sie entweder [PLAY] oder [ENTER], um von der Patch-Liste in den PLAY-Modus zurückzukehren.

ACHTUNG: Sie können auch die PAGE-Taster [◀]/[▶] verwenden, um durch die Patch-Liste zu blättern.

LAUTSTÄRKE EINSTELLEN

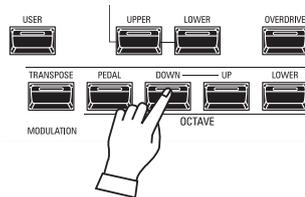


Verwenden Sie den [VOLUME]-Regler in der MONO SYNTH-Sektion, um die Lautstärke des Mono-Synthesizers einzustellen.

ACHTUNG: Sie können die Lautstärken des MONO-SYNTHs auch im PLAY-Modus Bildschirm regeln, indem Sie den Cursor rechts auf "VOL" bewegen und mit dem [VALUE]-Regler die Lautstärke einstellen.

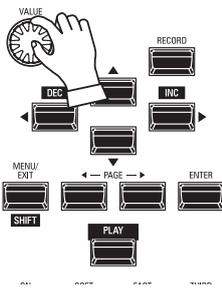
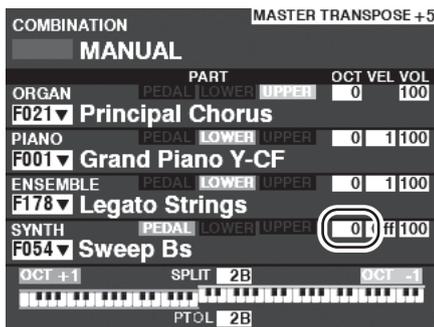
ACHTUNG: Der Begriff "MANUAL" wird auf Seite 29 näher erläutert.

OKTAVLAGE ÄNDERN



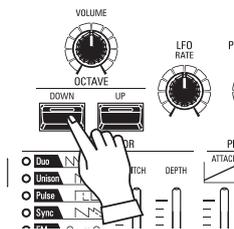
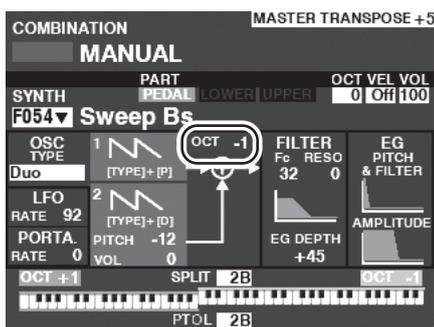
Um die Oktavlage des gesamten UPPER-Bereiches (alle Sektionen) zu ändern, drücken Sie die Taster OCTAVE [UP] oder [DOWN]. Das Display zeigt die aktuelle Einstellung.

ACHTUNG: Sie können Einstellungen zwischen "-2" (zwei Oktaven abwärts) bis +2" (zwei Oktaven aufwärts) wählen.



Um die Oktavlage nur für die MONO SYNTH Sektion zu ändern, verwenden Sie die [DIRECTION] Tasten, um den Cursor auf "PLAY Mode - MONO SYNTH Section - OCTAVE" zu bewegen und dann den [VALUE] Drehregler, um die Oktavlage für die Sektion zu ändern. Das Display zeigt die aktuelle Einstellung.

ACHTUNG: Sie können Einstellungen zwischen "-2" (zwei Oktaven abwärts) bis +2" (zwei Oktaven aufwärts) wählen.



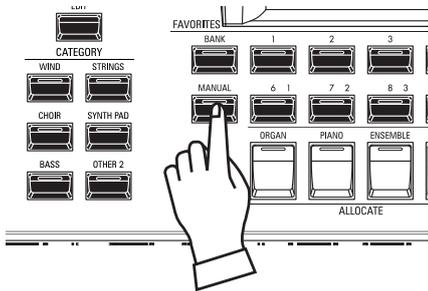
Um die Oktavlage des Synth-Oszillators zu ändern, drücken Sie die Taster OCTAVE [UP] oder [DOWN] in der MONO SYNTH-Sektion. Das Display zeigt die aktuelle Einstellung.

ACHTUNG: Sie können Einstellungen zwischen "-2" (zwei Oktaven abwärts) bis +2" (zwei Oktaven aufwärts) wählen.

MONO SYNTH PATCHES ERSTELLEN

Auf den folgenden Seiten erklären wir, wie Sie eigene MONO SYNTH Patches erstellen können.

[MANUAL] AUSWÄHLEN

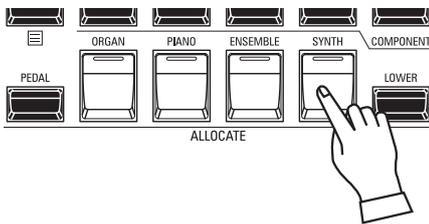


Normalerweise ist eine der [FAVORITE]-Tasten aktiv (LED leuchtet) und zeigt damit an, dass eine Combination ausgewählt wurde. Wenn Sie jedoch Combinations abwählen und den Klang ausschließlich mit den Bedienelementen steuern möchten, schalten Sie den Taster [MANUAL] ein. Die [FAVORITE] Taster werden alle ausgeschaltet und alle Klänge und Funktionen des SK PRO werden nur noch über die Bedienelemente sowie die Einstellungen in den Funktionsmenüs gesteuert.

“MANUAL” INITIALISIEREN

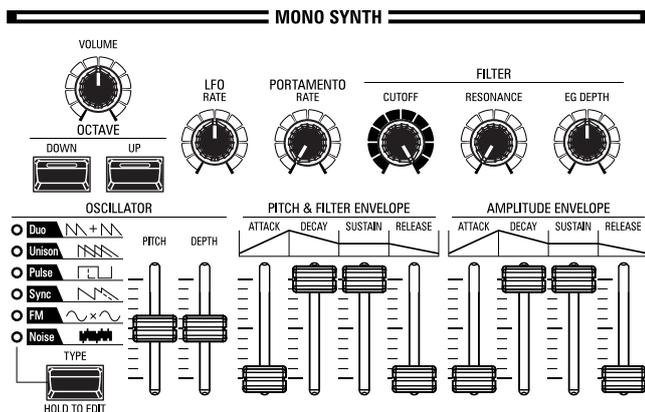
Einige Menü-Parameter sind möglicherweise nicht wie gewünscht eingestellt, auch wenn [MANUAL] aktiviert ist. Wenn dies der Fall ist, können Sie die MANUAL-Parameter zunächst wie auf Seite 29 beschrieben initialisieren.

MONO SYNTH SEKTION EINSCHALTEN



Drücken Sie den Taster [SYNTH] in der Gruppe [ALLOCATE]. Die LED leuchtet und die SYNTH-Sektion kann auf der Tastatur gespielt werden.

MONO SYNTH BEDIENELEMENTE VERWENDEN



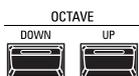
Verwenden Sie die Regler und Taster im MONO SYNTH-Bereich des Bedienfelds, um ein MONO SYNTH-Patch zu erstellen.

LAUTSTÄRKE EINSTELLEN



Verwenden Sie den [VOLUME]-Regler in der MONO SYNTH-Sektion, um die Lautstärke des Mono-Synthesizers einzustellen. Drehen Sie nach rechts, um die Lautstärke zu erhöhen und nach links, um die Lautstärke zu verringern.

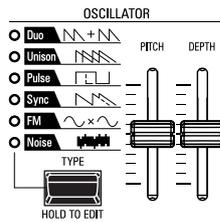
OKTAVLAGE ÄNDERN



Um die Oktavlage nur für die MONO SYNTH Sektion zu ändern, verwenden Sie die [DIRECTION] Taster, um den Cursor auf “PLAY Mode - MONO SYNTH Section - OCTAVE” zu bewegen und dann den [VALUE] Drehregler, um die Oktavlage zu ändern. Das Display zeigt die aktuelle Oktaveinstellung.

Um die Oktavlage des Synthesizer-Oszillators zu ändern, drücken Sie die Taster OCTAVE [UP] oder [DOWN] in der MONO SYNTH Sektion. Das Display zeigt die aktuelle Oktaveinstellung.

OSZILLATOR AUSWÄHLEN



WELLENFORM (OSCILLATOR TYP) WÄHLEN

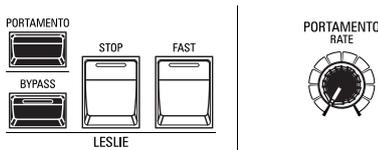
Verwenden Sie die Taster [OSC TYPE], um die Grundwellenform auszuwählen.

WELLENFORM VERÄNDERN

Verwenden Sie die Schieberegler [PITCH] und [DEPTH], um die Tonhöhe und Intensität der ausgewählten Wellenform zu ändern.

ACHTUNG: Die Oszillator-Typen werden auf Seite 53 näher erläutert.

TÖNE ÜBERBINDEN (PORTAMENTO)



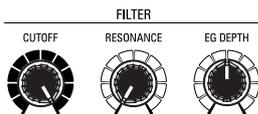
Stellen Sie die Effekt-Geschwindigkeit mit dem PORTAMENTO [RATE]-Regler ein.

ACHTUNG: Um den PORTAMENTO-Effekt zu hören, müssen sowohl der [PORTAMENTO]-Taster als auch der Portamento-Patch-Parameter eingeschaltet sein"

tips PORTAMENTO

Das "Portamento" ermöglicht ein stufenloses Gleiten der Tonhöhe von einer Note zur nächsten. Der Effekt ist typisch für Gesangsstimmen oder für Instrumente wie Violine oder Posaune .

KLANGFARBE EINSTELLEN (FILTER)



1 [CUTOFF] Drehregler

Hiermit können Sie die Cutoff-Frequenz des Filters einstellen, wodurch der Klang entweder heller oder dunkler wird.

2 [RESONANCE] Drehregler

Erzeugt eine Klangfärbung durch die Betonung der Cutoff-Frequenz.

3 [EG DEPTH] Drehregler

Hiermit können Sie den absoluten Pegel der Cutoff-Frequenz des Filters einstellen.

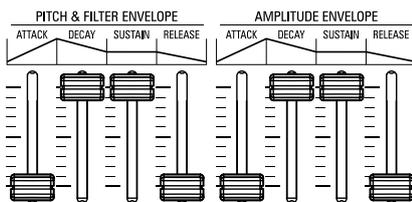
ZEITGESTEUERTE KLANGVERÄNDERUNG (HÜLLKURVEN)

Mit dem Hüllkurvengenerator können Sie den Klang über die Tondauer verändern.

Amplitude..... Einstellung der [AMPLITUDE]-Hüllkurve.

Filter Einstellung der [PITCH&FILTER]-Hüllkurve und des max. Pegels ([EG DEPTH]) der Hüllkurve für das Klangfilter

Pitch..... Einstellung der [PITCH&FILTER]-Hüllkurve und der max. Verstimmung ([PITCH EG DEPTH]) in den Patch-Parametern.



1 [ATTACK] Schieberegler

Damit können Sie die Geschwindigkeit einstellen, mit der der Wert von Null auf Maximum ansteigt, beginnend beim ersten Drücken einer Taste.

2 [DECAY] Schieberegler

Damit können Sie die Geschwindigkeit einstellen, mit der der Wert vom Attack-Pegel zum Sustain-Pegel wechselt.

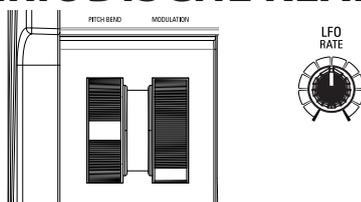
3 [SUSTAIN] Schieberegler

Damit können Sie den Endpegel einstellen, der erreicht wird, wenn eine Taste gedrückt und gehalten wird.

4 [RELEASE] Schieberegler

Damit können Sie die Geschwindigkeit einstellen, mit der der Wert auf Null abfällt, wenn eine Taste losgelassen wird.

PERIODISCHE KLANGVERÄNDERUNGEN (LFO)



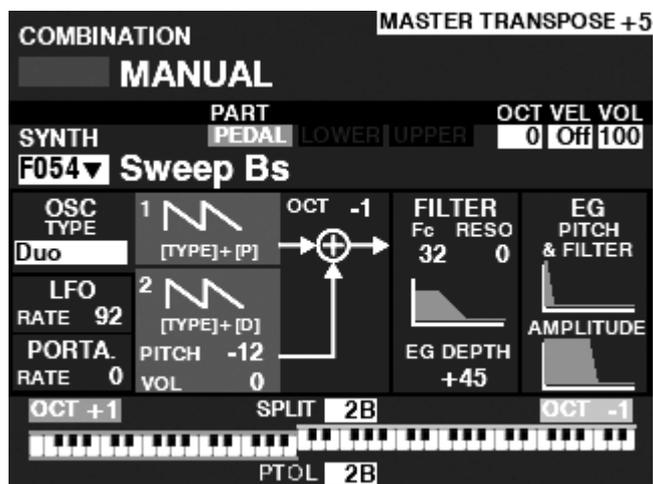
Verwenden Sie den LFO (Low Frequency Oscillator), um periodische Klangmodulationen wie Vibrato oder Tremolo hinzuzufügen.

ACHTUNG: In der Grundeinstellung können Sie das [MODULATION]-Rad zur Steuerung des LFOs verwenden. Außerdem können Sie verschiedene Eigenschaften des LFOs wie z.B. die Wellenform der Modulation usw. ändern.

EFFEKTE HINZUFÜGEN

Sie können dem MONO SYNTH verschiedene Multi-Effekte wie Chorus, Delay, Overdrive usw. hinzufügen. Dies wird unter "Parameter Einstellen" - "Mono Synth" näher erläutert.

ANZEIGEN DER AKTUELLEN EINSTELLUNGEN



Bei aktiviertem PLAY-Modus wird im Display eine Seite ähnlich der Abbildung links angezeigt, wenn nur die MONO SYNTH-Sektion über den entsprechenden [ALLOCATE]-Taster oder durch wiederholtes Antippen der [PLAY]-Taste aktiviert wurde.

ACHTUNG: Der Begriff "MANUAL" wird auf Seite 29 näher erläutert.

WAS IST EIN "OSZILLATOR?"

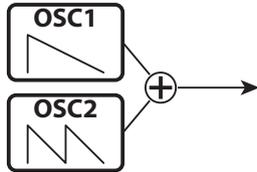
Ein Oszillator ist die grundlegende klangerzeugende Einheit eines Synthesizers. Es gibt mehrere verschiedene Oszillator-Typen, die unterschiedliche Wellenformen mit verschiedenen Obertonstrukturen erzeugen. Diese wiederum können auf verschiedene Weise manipuliert werden, um eine Vielzahl unterschiedlicher musikalischer Effekte zu erzeugen.

Der MONO SYNTHESIZER des SK PRO folgt dem Vorbild der klassischen analogen Synthesizer. "Mono" ist eine Abkürzung für "Monophonic" und bedeutet, dass diese Klang-Sektion nur eine Note auf einmal spielt. Wenn mehrere Noten auf der Tastatur gespielt werden, erklingt jeweils nur eine Note. Die beim SK PRO verfügbaren Oszillatortypen werden ab der nächsten Seite erklärt.

OSZILLATOR-TYPEN UND IHRE EIGENSCHAFTEN

Das SK PRO verfügt über 6 Audio Oszillator Typen, die vielfältig moduliert werden können, um eine große Vielfalt an Klangfarben zu erzeugen. Diese werden im Folgenden erläutert.

DUO



Dieser Typ verwendet zwei Oszillatoren mit unterschiedlichen Tonhöhen. OSC1 erklingt in der tatsächlichen Tonhöhe, während OSC2 in Halbtonschritten um eine (1) Oktave nach oben oder unten transponiert werden kann. Wenn der OSC2 LEVEL auf "0" eingestellt ist, erklingt nur OSC1.

Dieser Typ ist geeignet für Bass-, Lead- und "Akkord"-Effekte.

Parameter	Control	Description
PITCH	PITCH	Ändern der OSC2-Tonhöhe (-12 - 0 - +12 Halbtöne)
VOLUME	DEPTH	Lautstärke von OSC2 (0 - 127)
OSC1	[TYPE] + PITCH	Wellenform OSC1 (Sawtooth, Square, Saw+Sqr)
OSC2	[TYPE] + DEPTH	Wellenform OSC2 (wie OSC1)

UNISON



Hier werden ein bis sieben Oszillatoren verwendet, die gegeneinander verstimmt werden können. Dieser Typ kann für Celeste-, Chorus- oder andere absichtlich "verstimmte" Effekte verwendet werden.

Parameter	Control	Description
DETUNE	PITCH	Intensität Verstimmung (0 - 127)
LAYERS	DEPTH	Anzahl der Oszillatoren (1 - 7)
OSC1	[TYPE] + PITCH	Wellenform OSC1 (Sawtooth, Square, Saw+Sqr)
OSC2	[TYPE] + DEPTH	Wellenform OSC2 (wie OSC1)

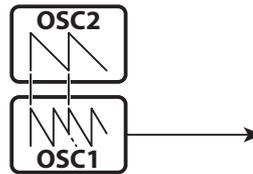
PULSE



Eine Impuls- (oder Rechteck-) Wellenform mit variabler Breite, (auch als "Tastverhältnis" bezeichnet). Der Klang kann durch Ändern der Impulsbreite bzw. des Tastverhältnisses verändert werden. Z.B. erzeugt ein Tastverhältnis von 50 % einen klarinettenähnlichen Klang, während ein Tastverhältnis von 6 % eine helle, bläser-ähnliche Klangfarbe ergibt.

Parameter	Control	Description
PW	PITCH	Plusweite (0 - 127 entspr. 50 - 90 %)
MOD DEPTH	DEPTH	Intensität der Pulsweiten-Modulation (0 - 127)
MOD SOURCE	[TYPE] + DEPTH	Modulations-Quelle (Pitch EG, LFO, Note)

SYNC



Es werden zwei Oszillatoren verwendet, die sich gegeneinander synchronisieren, um Obertoneffekte zu erzeugen.

Parameter	Control	Description
DETUNE	PITCH	Grad der Verstimmung OSC1 (0 - 127)
MOD DEPTH	DEPTH	Intensität der Modulation OSC1 (0 - 127)
MOD SOURCE	[TYPE] + DEPTH	Modulationsquelle (Pitch EG, LFO, Note)

FM (FREQUENZMODULATION)



Bei dieser Einstellung werden zwei Oszillatoren als sog. "Operatoren" verwendet. OSC1 ist der "Trägerton" und OSC2 ist der "Modulationston". Sie können damit sowohl "harmonische" als auch "disharmonische" Klangeffekte erzeugen.

Wenn Sie die OSC2-Tonhöhe herunterregeln, erzeugen Sie Klänge wie Flöte, Blechbläser usw. Eine hohe OSC2-Tonhöhe ist dagegen für glockenartige oder "metallische" Klänge geeignet.

Wenn Sie das FB (Feedback) auf "Half" stellen, können Sie streicherähnliche Klänge erzeugen, während "Full" für geräuschähnliche Klänge geeignet ist.

Parameter	Control	Description
RATIO	PITCH	Tonhöhenänderung OSC2 (0.5, 1 - 16)
MOD DEPTH	DEPTH	Intensität der Modulation OSC2 auf OSC1 (0 - 127)
FEEDBACK	[TYPE] + DEPTH	Intensität der Rückkopplung (Off, Half, Full)

NOISE



Diese Einstellung erzeugt geräuschartige Sounds oder "Rauschen". Der Klang ändert sich von "Rauschen" zu "zufälligen Tonhöhen", wenn Sie die Sampling Rate ändern.

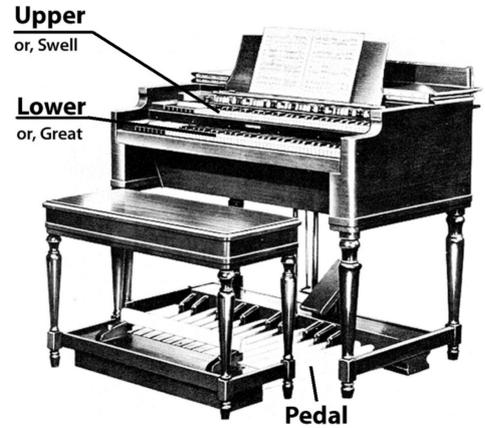
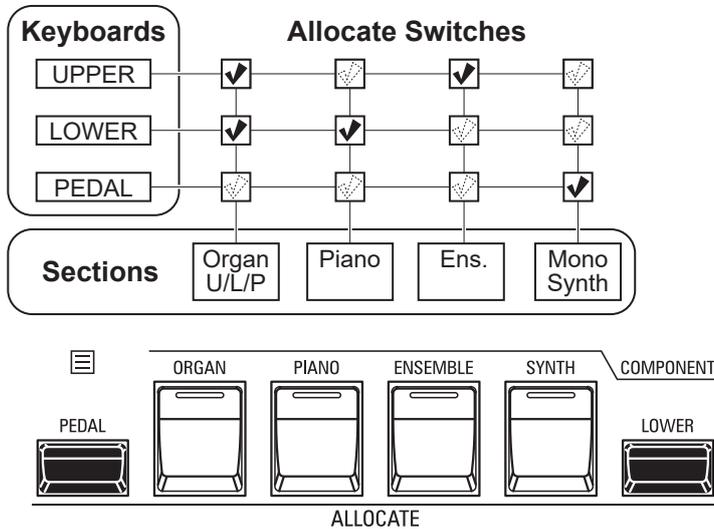
Eine hohe Sampling Rate erzeugt "Meeresrauschen"-ähnliche Effekte, eine etwas niedrigere Rate ergibt eine rauschende Perkussion, und eine noch niedrigere Rate erzeugt Effekte, die an alte Science-Fiction-Filme erinnern."

Parameter	Control	Description
RATE	PITCH	Sampling Rate (0 - 127)
MOD DEPTH	DEPTH	Intensität der Modulation der Sampling Rate (0 - 127)
COLOR	[TYPE] + PITCH	Rauschen Klangfarbe (Red, Pink, White)
MOD SOURCE	[TYPE] + DEPTH	Modulationsquelle (Pitch EG, LFO, Note)

54 KLANG-SEKTIONEN UND PARTS KOMBINIEREN

Sie können die 4 Klang-Sektionen sowie die "3 PART ORGAN"-Funktion der ORGAN-Sektion verschiedenen Manualen bzw. Tastaturen zuordnen. Dies wird in den folgenden Abschnitten ausführlicher erklärt.

SEKTIONEN UND TASTATUR-PARTS



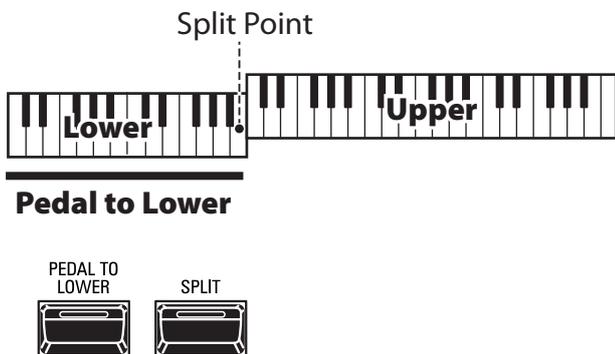
Das SK PRO/SK PRO-73 enthält 4 Klang-Sektionen - ORGAN, PIANO, ENSEMBLE und MONO SYNTH. Diese können durch Einschalten des jeweiligen [ALLOCATE]-Tasters gespielt werden. Zusätzlich verfügt die ORGAN-Sektion über 3 Parts: UPPER, LOWER und PEDAL, um das Spiel einer klassischen Hammond-Orgel mit zwei Manualen und Pedalen nachzubilden.

ZUORDNEN DER SEKTIONEN ZU DEN TASTATUR-PARTS

- UPPER**..... Schalten Sie den [ALLOCATE] Taster für die gewünschte Sektion ein. Die LED leuchtet rot.
- LOWER**..... Halten Sie den Taster [LOWER] gedrückt und schalten Sie den Taster [ALLOCATE] für die gewünschte Sektion ein. Die LED leuchtet grün.
- PEDAL**..... Halten Sie den Taster [PEDAL] gedrückt und schalten Sie den [ALLOCATE]-Taster für die gewünschte Sektion ein. Die LED leuchtet grün, während die [PEDAL]-Taste gedrückt wird.
- ZWEI ODER MEHR KLANG-SEKTIONEN AUF DEM SELBEN TASTATUR-PART**...Drücken Sie die gewünschten [ALLOCATE]-Taster gleichzeitig. Die folgende Abbildung zeigt das Einschalten der beiden Sektionen PIANO und ENSEMBLE.

tips [ORGAN] TASTER LEUCHTET ORANGE
Bei Verwendung der 3 PART ORGAN-Funktion wird die ORGAN-Sektion mehreren Manualen zugewiesen. In diesem Fall leuchtet die LED in der Taste [ALLOCATE] in der ORGAN-Sektion orange.

KEYBOARD SPLIT



Das SK PRO ist ein einmanualiges Instrument, es kann aber mit Hilfe der SPLIT-Funktion wie ein zweimanualiges Instrument gespielt werden.

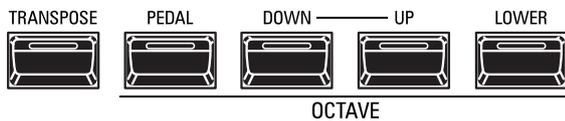
tips DIFFERENCE BETWEEN "ALLOCATE" AND "PEDAL TO LOWER"
Wenn Sie eine Klang-Sektion dem Lower-Part zuweisen, ist sie dort in gleicher Weise spielbar wie auf dem Upper-Part. Die Funktion PEDAL TO LOWER dient dazu, die Bass-Töne des Pedal-Parts beim Akkordspiel zusammen mit dem Lower-Sound erklingen zu lassen. Der Pedal-Klang kann dabei die unterste gespielte Note oder den Grundton des gegriffenen Akkords spielen und somit in das beidhändige Spiel auf der Tastatur eingebunden werden.

SPLIT-FUNKTION VERWENDEN

Um die SPLIT-Funktion zu aktivieren, schalten Sie den Taster [SPLIT] ein (LED leuchtet). Ist SPLIT aktiv, spielen Sie auf dem linken Teil der Tastatur den LOWER-Part, während der rechte Teil der Tastatur mit dem UPPER-Part belegt ist.

ACHTUNG: Sie können den SPLIT-Punkt ändern. Dies wird auf Seite 78 näher erläutert.

OKTAVLAGE ÄNDERN



So ändern Sie die Oktavlagen für die einzelnen Tastatur-Parts,

UPPER.....Drücken Sie die Taster OCTAVE [DOWN] oder [UP].

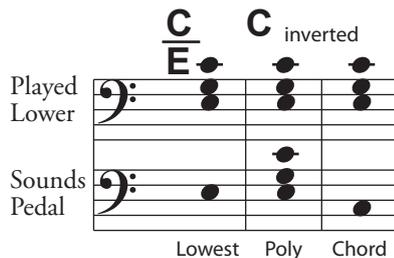
LOWER.....Halten Sie den Taster [LOWER] gedrückt und drücken Sie gleichzeitig die Taster OCTAVE [DOWN] oder [UP].

PEDAL.....Halten Sie den Taster [PEDAL] gedrückt und drücken Sie gleichzeitig die Taster OCTAVE [DOWN] oder [UP].

Die aktuelle Oktaveinstellung wird im Display angezeigt. Die LEDs in den Tastern leuchten, wenn die Oktaveinstellung nicht "0" ist

ACHTUNG: Sie können die Oktavlage für jede Sektion individuell einstellen. Dies wird auf Seite 78 ausführlicher erklärt.

PEDAL TO LOWER

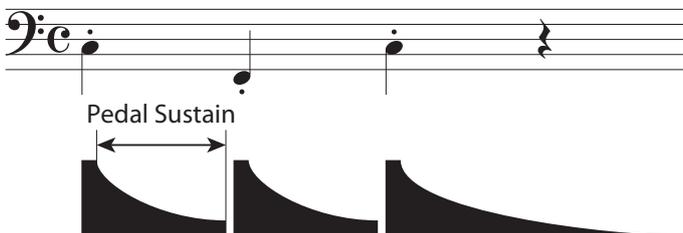


Die **PEDAL TO LOWER** Funktion erlaubt es, den PEDAL Part auf dem LOWER Manual (bzw. auf der linken Seite der mit [SPLIT] geteilten SK PRO Tastatur) oder einem als Lower-Manual angeschlossenen MIDI keyboard zu spielen.

Um PEDAL TO LOWER zu aktivieren, drücken Sie den Taster [PEDAL TO LOWER]. Die LED im Taster leuchtet.

ACHTUNG: Sie können den Tastenbereich und die Wirkungsweise für die Funktion PEDAL TO LOWER einstellen. Dies wird auf Seite 78 ausführlicher erklärt.

PEDAL SUSTAIN



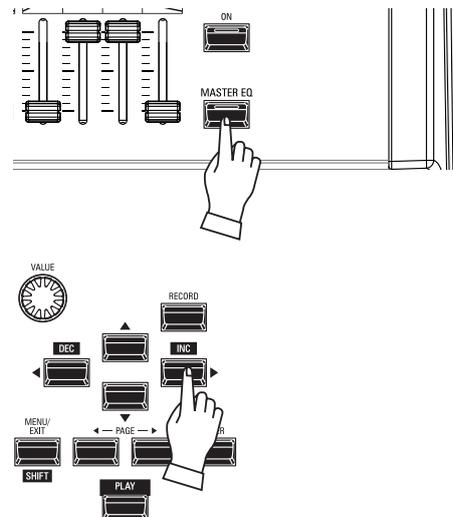
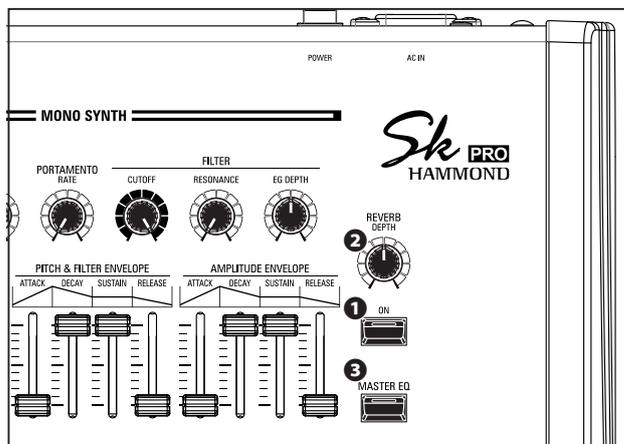
Das SK PRO bietet die Funktion **Pedal Sustain**. Wenn diese Funktion aktiviert ist, klingen die Pedaltöne beim Loslassen der Tasten allmählich aus, ähnlich wie bei den gezupften Saiten eines Kontrabass.

Das Pedal Sustain wird über den Modus INTERNAL ZONE FUNCTION gesteuert.

ACHTUNG: Bei den auf dieser Seite beschriebenen Parametern handelt es sich um Combination-Parameter, d. h., dass jeweils unterschiedliche Konfigurationen dieser Parameter in den Combinations gespeichert werden können.

56 KLANGANPASSUNGEN WÄHREND DES SPIELENS

Sie können während des Spielens eine Reihe von Klang-Einstellungen vornehmen. Dies wird ab dem folgenden Abschnitt näher erläutert.



REVERB

REVERB (engl. für Nachhall) ist die Ausdehnung des Schallereignisses, das durch Reflexionen von harten Oberflächen wie Böden, Wänden oder Decken verursacht wird. Er ist messbar durch das Zeitintervall, das der Schall benötigt, um bis zur Unhörbarkeit abzufallen, nachdem die Schallquelle selbst verstummt ist.

Das SK PRO verfügt über einen Digitalhall, mit dem Sie mehrere verschiedene akustische Profile simulieren können, die unterschiedliche Größen und Typen von Räumen repräsentieren.

❶ [REVERB ON] Taster (Co)

Schalten Sie hier den Hall-Effekt ein (LED leuchtet) oder aus.

❷ [REVERB DEPTH] Regler (Co)

Stellen Sie hiermit die Gesamt-Intensität des Hall-Effektes ein.

ACHTUNG: Sie können den Hallpegel für die Sektionen ORGAN, PIANO, ENSEMBLE und MONO SYNTH jeweils separat einstellen. Dies wird auf Seite 77 näher erläutert.

ACHTUNG: Diese Parameter sind mit "Co" gekennzeichnet, da es sich um Combination-Parameter handelt.

MASTER EQUALIZER

Mit dem Master-Equalizer können Sie die Gesamtklangbild aller Klang-Sektionen des SK PRO einstellen und z.B. an die Umgebungsakustik, in der Sie spielen anpassen.

❸ [MASTER EQ ON] Taster (Sys)

Um den Master-Equalizer zu aktivieren, drücken Sie den Taster [MASTER EQ]. Die LED leuchtet auf.

Die Parameter können im Menü MASTER EQUALIZER eingestellt werden.

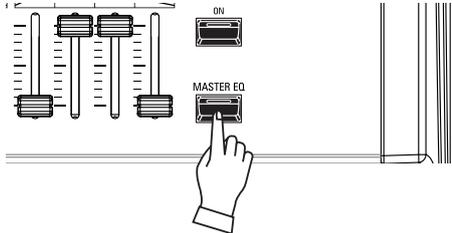
Darüber hinaus verfügt jede Klang-Sektion über eine eigene EQUALIZER-Seite in ihrem jeweiligen Funktions-Menü. Damit können Sie das Klangbild jeder einzelnen Sektion individuell anpassen.

ACHTUNG: Dieser Parameter ist mit "Sys" gekennzeichnet, da es sich um einen Systemparameter handelt, der für alle Combinations und Patches gilt.

MASTER EQUALIZER EINSTELLEN

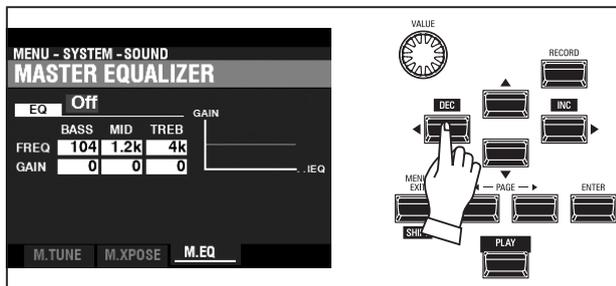
Im Menü MASTER EQUALIZER können Sie eine Gesamtklangregelung für das Instrument vornehmen.

① MASTER EQUALIZER MENÜ AUFRUFEN



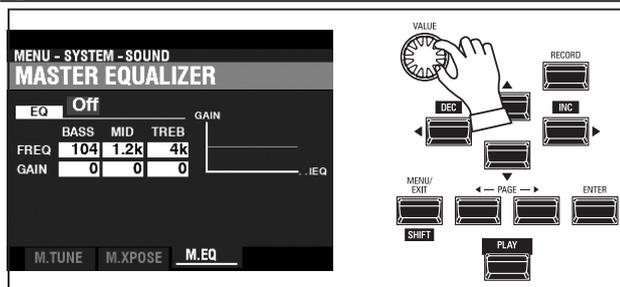
Halten Sie den Taster [MASTER EQ] etwas länger gedrückt, bis das Display-Menü "MASTER EQUALIZER" angezeigt wird.

② FREQUENZBAND WÄHLEN



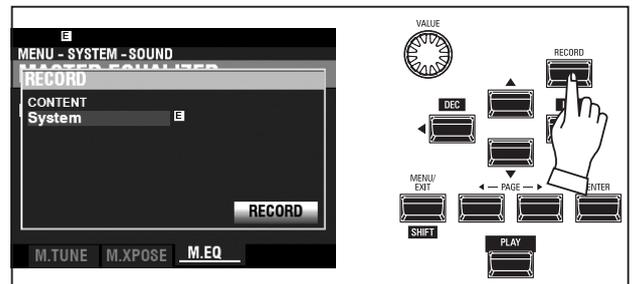
Bewegen Sie den Cursor mit den [DIRECTION]-Tastern auf das Frequenz-Band, das Sie einstellen möchten (BASS, MID, oder TREBLE).

③ WERTE ÄNDERN



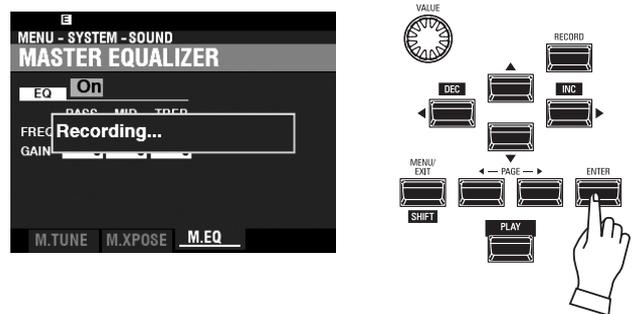
Stellen Sie mit dem [VALUE]-Regler den gewünschten Wert für das gewählte Frequenzband ein.

④ EINSTELLUNG SPEICHERN



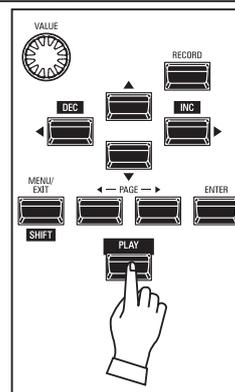
Nachdem Sie Ihre Einstellungen für den Master Equalizer vorgenommen haben, können Sie diese abspeichern, damit sie beim nächsten Einschalten des SK PRO wieder zur Verfügung stehen. Drücken Sie dazu den roten [RECORD] Taster auf der vorherigen Menüseite, um in den Speicher-Modus zu gelangen.

ACHTUNG: Die Equalizer-Einstellungen sind Systemparameter. Wenn Änderungen an Systemparametern vorgenommen wurden, erscheint ein "E" rechts neben dem CONTENT Symbol.



Verwenden Sie den [DIRECTION] [▼] Taster, um den Cursor auf das Symbol [RECORD] zu setzen, und drücken Sie die Taste [ENTER]. Das Display zeigt für ca. 1 Sekunde den Hinweis "Recording..." an.

⑤ RÜCKKEHR ZUM SPIELMODUS



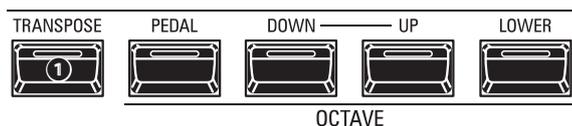
Drücken Sie anschließend die [PLAY]-Taste, um zum Spielmodus zurückzukehren.

ACHTUNG: Die MASTER EQUALIZER-Einstellungen sind Systemparameter. Sie müssen diese Parameter abspeichern, wenn diese beim nächsten Einschalten des Geräts wieder zur Verfügung stehen sollen. Nähere Anweisungen finden Sie auf Seite 141.

Mit diesen Parametern können Sie die Tonart und die Gesamtstimmung für das gesamte Instrument ändern.

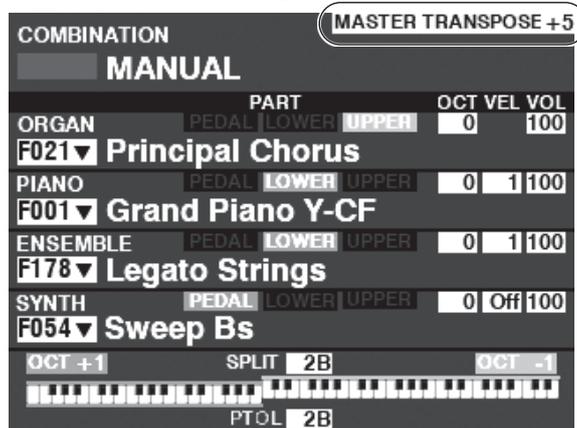
GESAMTTRANSPONIERUNG DER SK PRO

TRANSPOSE erhöht oder erniedrigt die Tonhöhe des Instrumentes von der Mittelposition aus in Halbtönen um bis zu sechs (6) Halbtöne. Dies ist nützlich, wenn Sie ein Musikstück in einer bestimmten Tonart spielen möchten, es aber in einer anderen Tonart erklingen soll. Die TRANSPOSE-Funktion besteht aus dem [TRANSPOSE]-Taster sowie den Tastern [DOWN] und [UP] rechts daneben. Mit dem [DOWN]-Taster können Sie abwärts und mit dem [UP]-Taster aufwärts transponieren.



1 [TRANSPOSE] Taster

- Um die Tonhöhe zu erhöhen, drücken Sie die [UP]-Taste, während Sie die [TRANSPOSE]-Taste gedrückt halten.
- Um die Tonhöhe herabzusetzen, drücken Sie die Taste [DOWN], während Sie die Taste [TRANSPOSE] gedrückt halten.



Im obigen Beispiel ist der TRANSPOSE-Wert auf "+5" eingestellt: Wenn eine "C"-Taste gedrückt wird, erklingt die um 5 Halbtöne höhere Note "F".

Eine eingestellte Transponierung wird im Display angezeigt. Außerdem leuchtet die LED im Taster [TRANSPOSE], wenn der Wert nicht "0" ist.

ACHTUNG: Der Begriff "MANUAL" wird auf Seite 29 erläutert.

WORAUF WIRKT DIE GESAMTTRANSPONIERUNG?

Die Gesamttransponierung wirkt auf:

1. die internen Sounds des SK PRO.
2. an MIDI IN ankommenden Notendaten.
3. MIDI Noten, die über MIDI OUT an externe Zonen gesendet werden.

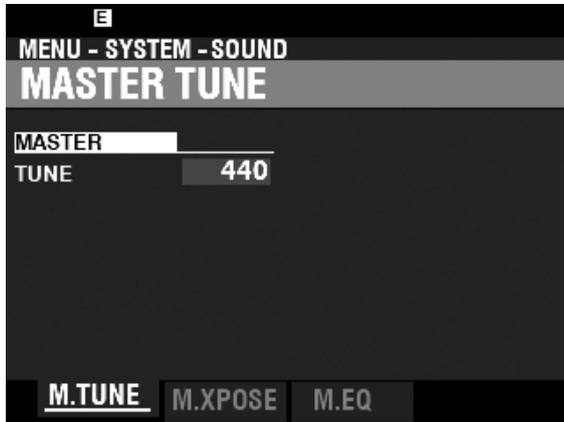
ACHTUNG: TRANSPOSE ist ein temporärer Parameter und wird nicht in den Patches oder den Combinations gespeichert. Wenn das Instrument ausgeschaltet wird, wird die Transponierung auf 0 zurückgesetzt.

ACHTUNG: Sie können wählen, ob sich die Transponierung bereits ändert, während noch Noten gehalten werden oder erst mit der nächsten gespielten Note, nachdem alle gehaltenen Noten losgelassen wurden.

GESAMTSTIMMUNG (MASTER TUNE)

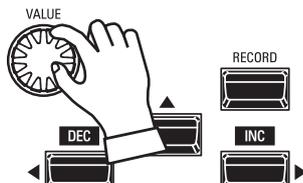
Dieser Parameter ändert die Gesamtstimmung des SK PRO. Die Referenztonhöhe ist "A-440 Hz". Der wählbare Bereich reicht von "A-430 Hz" bis "A-450 Hz".

① "MASTER TUNE" MENÜ AUFRUFEN



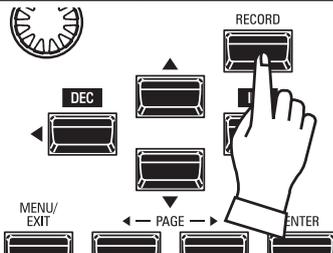
1. Mit dem Taster [MENU/EXIT] gelangen Sie in den MENÜ-Modus.
2. Drücken Sie den [▶] Taster 2 x, um zum SYSTEM Menu zu gelangen. "SOUND" sollte hervorgehoben sein.
3. Drücken Sie [ENTER], um zum MASTER TUNE Menu zu gelangen.

② GEWÜNSCHTE STIMMUNG EINSTELLEN



- Dehen Sie den VALUE-Drehknopf nach rechts, um die Tonhöhe zu erhöhen.
Drehen Sie den VALUE-Drehknopf nach links, um die Tonhöhe abzusenken.

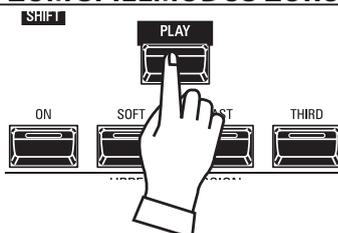
③ EINSTELLUNG SPEICHERN



Sie können diese Einstellung speichern, damit sie beim nächsten Einschalten wieder zur Verfügung steht:

1. Drücken Sie den roten [RECORD] Taster (das Menü MASTER TUNE ist noch aktiv). Sie sehen "System" hervorgehoben.
2. Drücken Sie [ENTER]. Die MASTER TUNE Einstellung ist nun gespeichert.

④ ZUM SPIELMODUS ZURÜCKKEHREN

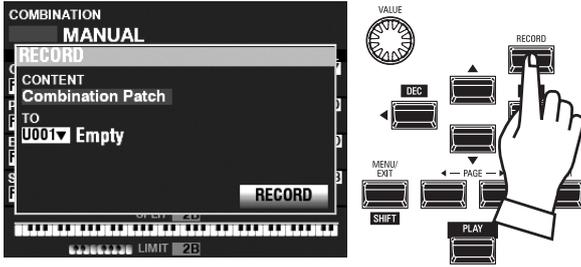


Drücken Sie den [PLAY] Taster, um zum Spielmodus zurückzukehren.

EINSTELLUNGEN SPEICHERN

Gehen Sie wie folgt vor, um die aktuellen Einstellungen in einer Combination oder in einem Patch zu speichern:

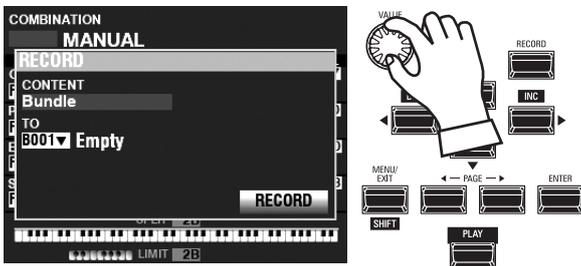
① DRÜCKEN SIE [RECORD]



Drücken Sie den roten [RECORD] Taster von einer der Section- oder Combination-Menüseiten aus. Der oben gezeigte Bildschirm wird angezeigt.

ACHTUNG: Der Begriff "MANUAL" wird auf Seite 29 näher erklärt.

② INHALT (CONTENT) AUSWÄHLEN

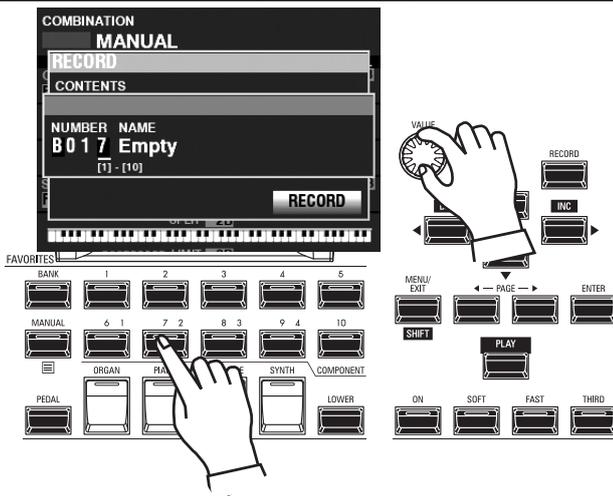


Wählen Sie mit [VALUE] den zu speichernden Inhalt aus. Wählen Sie für dieses Beispiel den Typ **Bundle**, der mehrere Inhalte gleichzeitig speichert.

ACHTUNG: Combinations, Patches und Klang-Sektionen werden auf den Seiten 73 und 129 erklärt.

ACHTUNG: Bei Änderungen an Combinations oder Patches, erscheint ein "E" rechts neben dem CONTENTS-Symbol.

③ SPEICHERPLATZ NUMMER AUSWÄHLEN

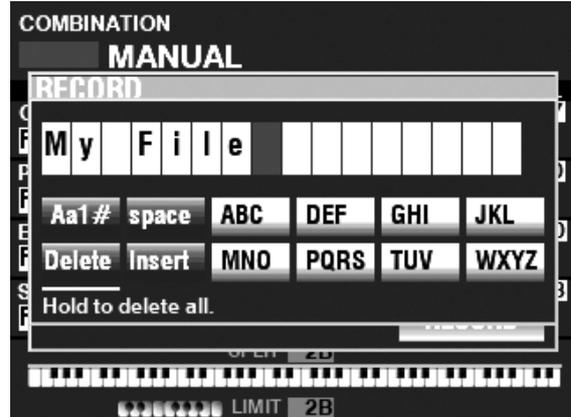


Setzen Sie mit dem [DIRECTION] [▼] Taster den Cursor auf das Feld "TO."

Wählen Sie mit dem [VALUE]-Regler oder durch Nummerneingabe über die [FAVORITE]-Taster wie oben gezeigt den Speicherplatz aus und bestätigen Sie mit [ENTER].

Setzen Sie den Cursor über den [DIRECTION] [▼] Taster auf das [RECORD] Symbol und drücken Sie [ENTER]. Das Display zur Benennung des Speicherplatzes wird jetzt angezeigt.

④ NAMEN FÜR DIE EINSTELLUNG VERGEBEN



Geben Sie einen Namen für die zu speichernde Einstellung ein: [Aa1]..... Ändert den Zeichentyp.

[1] - [10] Wählt die markierte Zeichen aus.

[Insert] Fügt eine Leerstelle an der Cursor-Position ein.

[Delete] Löscht ein Zeichen an der Cursor-Position.

[VALUE] Ändert den Buchstaben an der Cursor-Position.

Wenn Sie den Namen eingegeben haben, bestätigen Sie mit [ENTER]. Für ca. 1 Sekunde wird der folgende Hinweis eingeblendet:

Recording...

ACHTUNG: Schalten Sie das Instrument nicht aus, während der Hinweis "Recording..." eingeblendet wird.

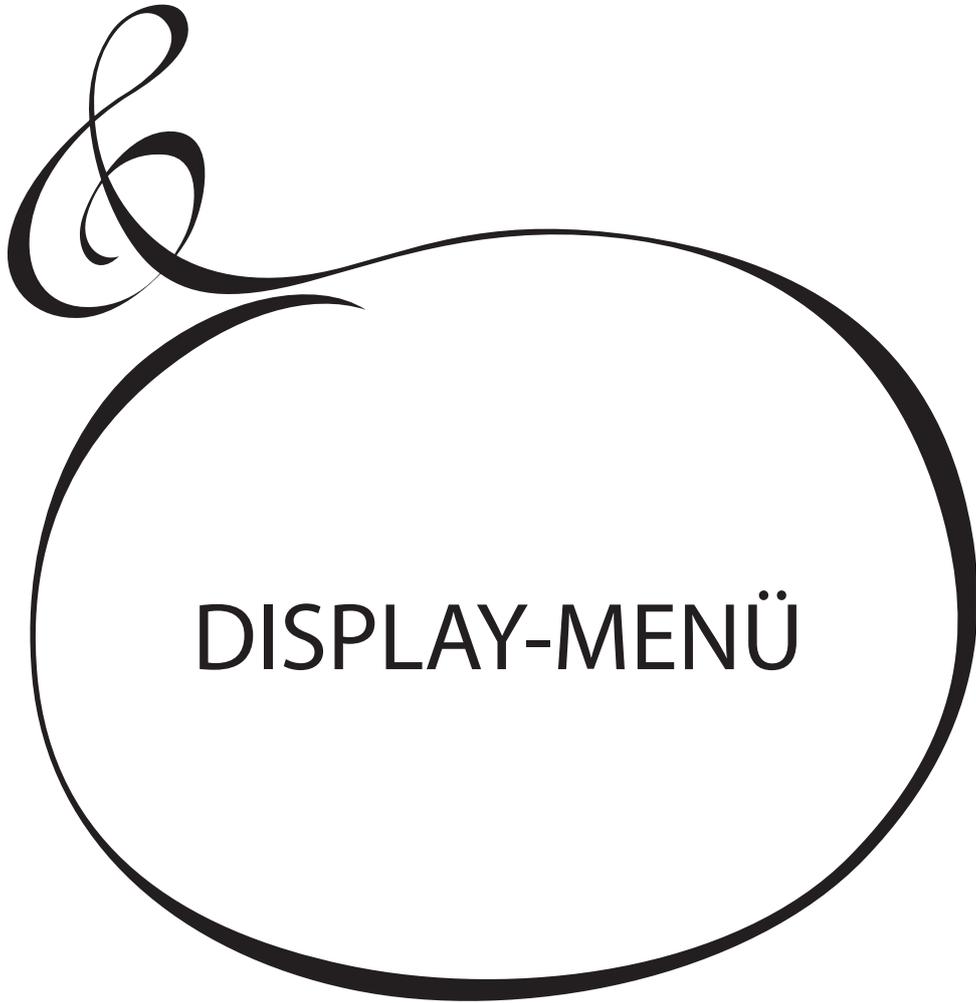
ACHTUNG: Wenn Sie den Speicher-Vorgang abbrechen möchten, drücken Sie den Taster [MENU/EXIT] oder den [PLAY] Taster anstatt des [ENTER] Tasters.

⑤ RÜCKKEHR ZUM SPIELMODUS

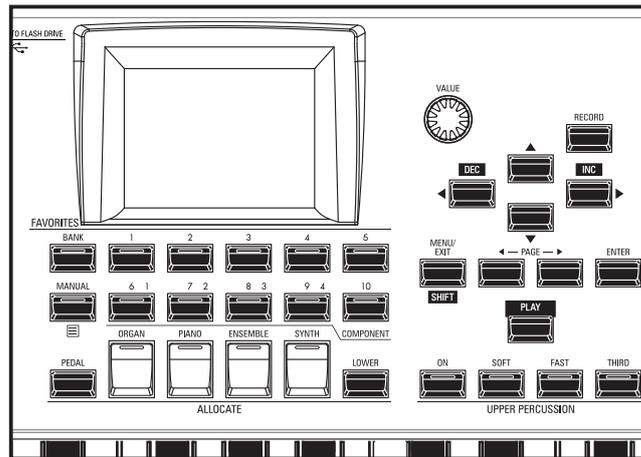
Drücken Sie den [PLAY] Taster, um zum Spielmodus zurückzukehren.

tips DIE SPEICHER-ARTEN

Jeder Bereich des SK PRO wird separat gespeichert: **Combination** speichern die Combination-Parameter und gewählten Klänge. **Bundle** speichern Combination Parameter sowie ORGAN und MONO SYNTH Patches gleichzeitig. **Patch** speichert Änderungen an einzelnen Patches auf und **Custom** speichert eigene Tone Wheel Orgeln, Leslie Kabinette, Pedal-Registrierungen und Pipe Orgel-Einstellungen. Wenn Sie den gesamten Inhalt des Instruments sichern möchten, können Sie diesen als **Setup** speichern.



DAS DISPLAY



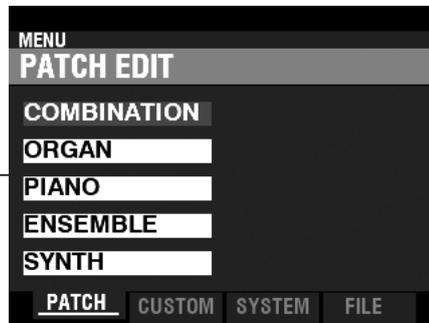
Das Display hat drei Darstellungs-Modi: den PLAY-Modus, den MENÜ-Modus und den FUNCTION-Modus. Auf den nächsten Seiten wird erklärt, welche Infos Sie in den einzelnen Modi im Display finden.

PLAY MODUS



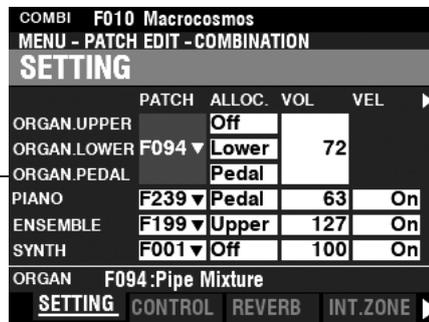
Im PLAY-Modu (Spiel-Modus) können Sie die aktuellen Grundeinstellungen wie Zugriegel-Einstellungen, Combination-Nummern, Patch-Nummern und andere Informationen sehen und auch verändern.

MENU MODUS



Im MENU-Modus können Sie die unterschiedlichen FUNCTION-Modi sehen, in denen Sie das Instrument anpassen können.

FUNCTION MODUS



Im FUNCTION-Modus können Sie bestimmte Parameter innerhalb jedes MENU-Modus ändern.

Der PLAY-Modus ist der normale Spielmodus. Die dafür erforderlichen Informationen werden im Display angezeigt.

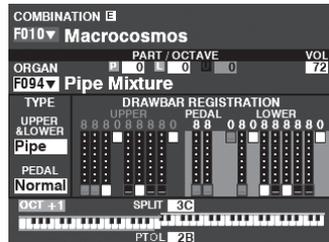
PLAY-MODUS AUFRUFEN:

Der PLAY-Modus wird automatisch angezeigt, wenn das Gerät eingeschaltet wird und der Startbildschirm erlischt. Drücken Sie die [PLAY]-Taste, um aus einem anderen Modus zum PLAY-Modus zurückzukehren.

DIE DISPLAY ANZEIGEN IM PLAY MODUS



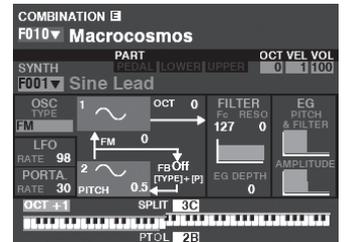
Allgemein



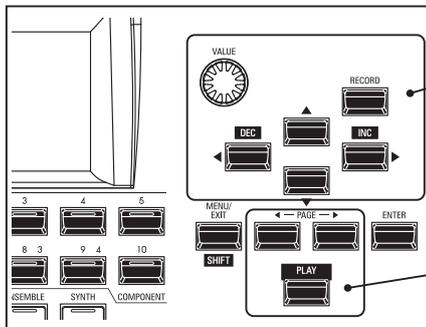
ORGAN Sektion



PIANO Section /
ENSEMBLE Sektion



MONO SYNTH Sektion



In den PLAY-Modi können Sie Combinationen oder Patches auswählen und die wichtigsten Parameter einstellen.

Die PLAY Modi werden mit den Tastern [PLAY] oder [PAGE] [◀] / [▶] ausgewählt.

DISPLAY-INFORMATIONEN (COMBINATIONS)

Wenn zwei oder mehr Klang-Sektionen eingeschaltet sind, werden die Namen im Display hervorgehoben. Bei den nicht aktivierte Klang-Sektionen ([ALLOCATE]-Taster-LED leuchtet nicht) werden die Klang-Namen "ausgegraut" angezeigt. Außerdem werden Parameter wie z.B. Octave usw. nur dann angezeigt, wenn sich ihre Werte von den Voreinstellungen unterscheiden.

E: Edit - gegenüber den gespeicherten Einstellungen wurden Änderungen vorgenommen

Oktave

Gesamttransponierung

Volumen

Combination Nummer und Name

Patch Nummer und Name

Tastaturpart Zuweisung

Oktave (LOWER Keyboard)

Oktave (PEDAL keyboard)

Oktave (UPPER Keyboard)

SPLIT-Punkt

Höchste Taste für PEDAL TO LOWER

DISPLAY INFORMATIONEN (ORGAN SEKTION)

Ist nur die ORGAN Sektion aktiviert (ORGAN [ALLOCATE] Taster auf "ON"), zeigt das Display die folgende Anzeige:

E: Edit - gegenüber den gespeicherten Einstellungen wurden Änderungen vorgenommen

The screenshot shows the ORGAN section of the Hammond SK PRO/SK PRO-73. The display is divided into several sections:

- COMBINATION:** F010 Macrocosmos
- ORGAN:** F004 Pipe Mixture
- TYPE:** UPPER & LOWER: Pipe, PEDAL: Normal
- DRAWBAR REGISTRATION:** UPPER (8 8 8 0 8 8 8 8 0), PEDAL (8 8 0 8 0 8 8 8 8 0), LOWER (8 8 8 8 8 8 8 8 0)
- Controls:** OCT +1, SPLIT 3C, PTOL 2B, VOL 72

Labels pointing to specific elements:

- Oktave und Allocate-Zuordnung (points to F010)
- Gesamttransponierung (points to the top right field)
- Volume (points to VOL 72)
- Combination Nummer und Name (points to F010 Macrocosmos)
- Patch Nummer und Name (points to F004 Pipe Mixture)
- ORGEL Typ (UPPER und LOWER Parts) (points to Pipe)
- ORGEL Typ (PEDAL Part) (points to Normal)
- Oktave (LOWER Keyboard) (points to OCT +1)
- Oktave (PEDAL Keyboard) (points to the bottom left field)
- Zugriegel-Einstellungen (points to the Drawbar Registration sliders)
- Oktave (UPPER Keyboard) (points to the top right field)
- SPLIT-Punkt (points to SPLIT 3C)
- Höchste Taste für PEDAL TO LOWER (points to PTOL 2B)

DISPLAY INFORMATIONEN (PIANO/ENSEMBLE SEKTIONEN)

Wenn entweder nur die PIANO- oder nur die ENSEMBLE-Sektion verwendet wird (PIANO- oder ENSEMBLE [ALLOCATE]-Taster auf "ON"), wird ein Display ähnlich dem Folgenden angezeigt:

E: Edit - gegenüber den gespeicherten Einstellungen wurden Änderungen vorgenommen

The screenshot shows the PIANO/ENSEMBLE section of the Hammond SK PRO/SK PRO-73. The display is divided into several sections:

- COMBINATION:** F010 Macrocosmos
- PIANO:** F239 Arco Str Bass
- CATEGORY:** BASS
- Controls:** OCT +1, SPLIT 3C, LIMIT 2B, OCT VEL VOL 0 1 63

Labels pointing to specific elements:

- Allocate-Zuordnung (points to F010)
- Gesamttransponierung (points to the top right field)
- Volume (points to VOL 63)
- Oktave (points to the top right field)
- Combination Nummer und Name (points to F010 Macrocosmos)
- Patch-Kategorie (points to BASS)
- Patch Nummer und Name (points to F239 Arco Str Bass)
- Oktave (LOWER Keyboard) (points to OCT +1)
- Oktave (PEDAL) (points to the bottom left field)
- Oktave (UPPER Keyboard) (points to the top right field)
- SPLIT-Punkt (points to SPLIT 3C)
- Upper limit of PEDAL TO LOWER (points to LIMIT 2B)

DISPLAY INFORMATIONEN (MONO SYNTH SEKTION)

Wenn nur die MONO SYNTH-Sektion verwendet wird (SYNTH [ALLOCATE]-Taster auf "ON"), wird ein Display ähnlich dem Folgenden angezeigt:

E: Edit - gegenüber den gespeicherten Einstellungen wurden Änderungen vorgenommen

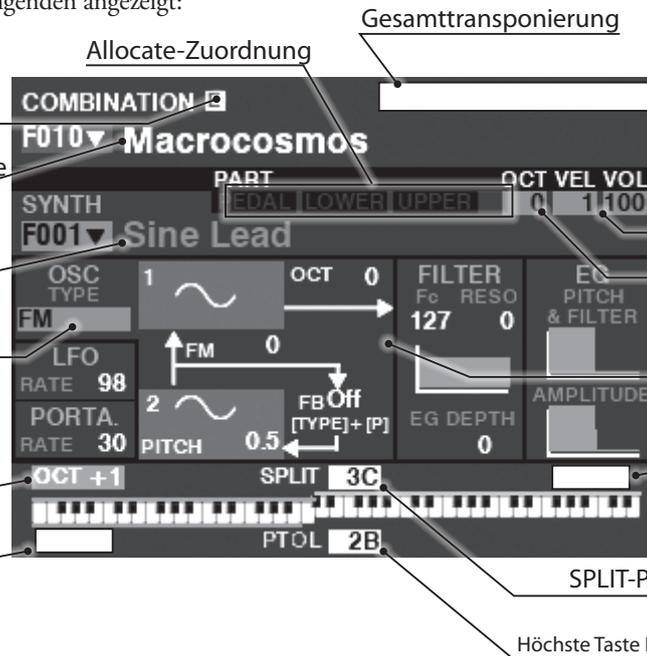
Combination Nummer und Name

Patch Nummer und Name

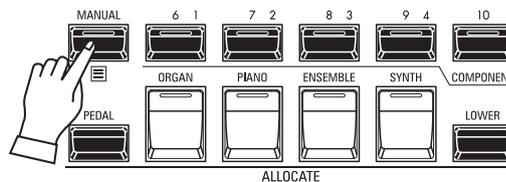
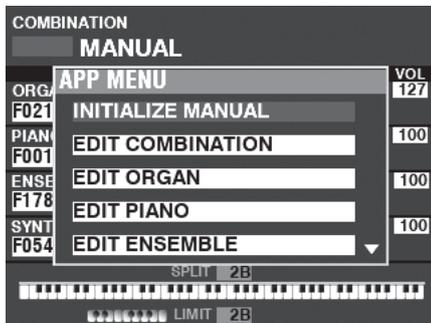
Oszillator Typ

Oktave (LOWER Keyboard)

Oktave (PEDAL Keyboard)



APP (APPLICATION) MENÜ



Mit dem APP-Menü (Anwendungsmenü) können Sie verschiedene Menüseiten direkt auswählen. So zeigen Sie das APP-Menü an:

1. Wählen Sie einen FUNCTION-Modus.
2. Drücken Sie den [≡] Taster. Die folgenden Menü-Optionen werden angezeigt:
INITIALIZE [MANUAL]Initialisierung der MANUAL-Paramete.
EDIT COMBINATION Zur Editor-Seite für die Combinations
EDIT ORGAN Zur Editor-Seite für die Orgel-Sektion
EDIT PIANO Zur Editor-Seite für die Piano-Sektion
EDIT ENSEMBLE Zur Editor-Seite für die Ensemble-Sektion
EDIT SYNTH Zur Editor-Seite für die Mono-Synth-Sektion.
DELETE COMBINATION Löschen der aktuellen Combination.

Um eine Option auszuwählen:

1. Wählen Sie mit den [DIRECTION] [▲]/[▼] Tastern die gewünschte Menü-Zeile.
2. Drücken Sie [ENTER], um zum gewählten Menüpunkt zu gelangen.

ACHTUNG: Der Begriff "MANUAL" wird auf Seite 29 erklärt.

tips DAS APP MENÜ

Die Anzahl der vom APP-Menü angezeigten Optionen hängt davon ab, wie viele Klang-Sektionen aktuell aktiv sind. Wenn zum Beispiel nur die ORGAN-Sektion aktiv ist (ORGAN [ALLOCATE]-Taste "ON"), werden die anderen Voice-Menüs nicht angezeigt. Um das APP-Menü so zu sehen wie links abgebildet, schalten Sie alle vier Klang Sektionen ein ([ALLOCATE]-LEDs leuchten).

MENÜ MODUS

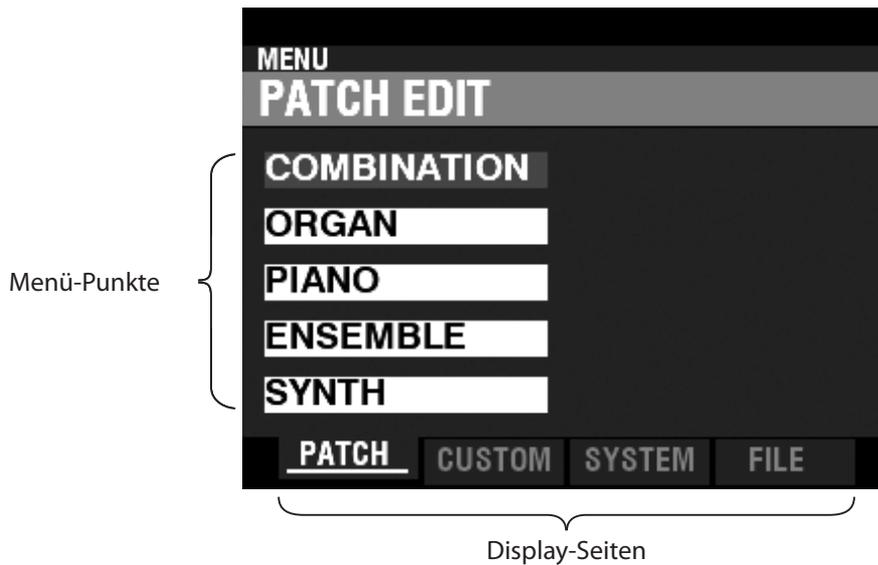
Wie bereits erläutert, können Sie im MENÜ-Modus die verschiedenen FUNKTIONS-Modi sehen, in denen Sie die Einstellungen des Instrumentes anpassen können.

MENÜ-MODUS AUFRUFEN:

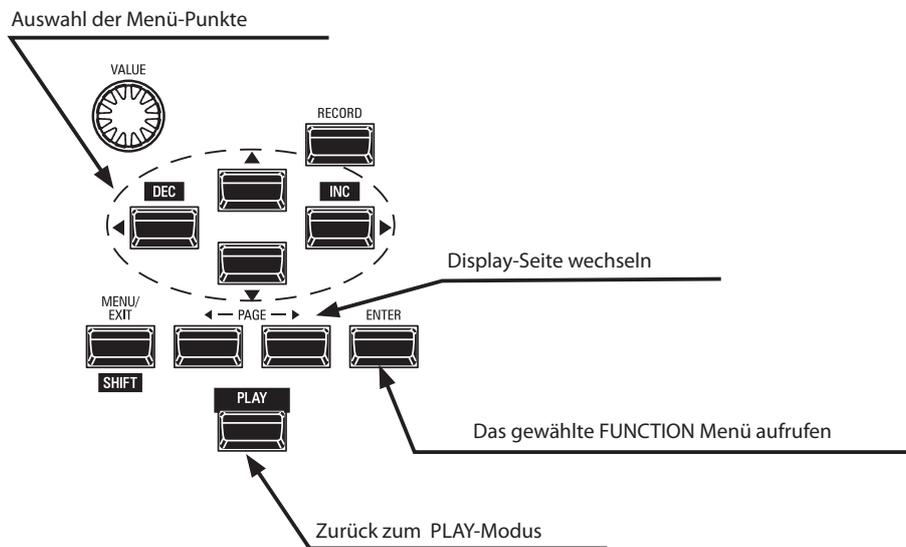
Drücken Sie den [MENU/EXIT] Taster.

Der MENU-Modus umfasst 4 Display-Seiten. Mit den PAGE [◀]/[▶] Tastern wechseln Sie die Seiten, mit den [DIRECTION] Tastern und dem [ENTER] Taster rufen Sie das gewünschten FUNCTION-Menü auf.

DAS DISPLAY



NAVIGATION IM MENÜ



INHALT DES MENÜ-MODUS

PATCH-FUNKTIONEN

1. COMBINATION (S. 74)
Bearbeiten der aktuell eingestellten Combination
2. ORGAN (S. 80)
Bearbeiten der aktuellen Registrierung für die ORGAN-Sektion
3. PIANO (S. 90)
Bearbeiten der aktuell gewählten Klangfarbe in der PIANO-Sektion
4. ENSEMBLE (S. 90)
Bearbeiten der aktuell gewählten Klangfarbe in der ENSEMBLE-Sektion.
5. SYNTH (S. 100)
Bearbeiten der aktuellen MONO-SYNTH-Parameter.

CUSTOM-FUNKTIONEN ORGEL-SEKTION

1. TONE WHEEL (S. 120)
Eigenschaften der Tonewheel-Orgel bearbeiten.
2. PEDAL REG. (S. 123)
Fußlagen für die Pedalzugriegel der Tonewheel-Orgel bearbeiten.
3. LESLIE (S. 124)
Parameter des eingebauten Digital-Leslies bearbeiten
4. PIPE (S. 126)
Auswahl und Bearbeitung der Pfeifenorgel-Register

SYSTEM-EINSTELLUNGEN

1. SOUND (S. 130)
Einstellen von Gesamtstimmung (Master Tune), Transponierung und Master Equalizern
2. AUDIO (S. 131)
Zuweisen der Klang-Sektionen zu den Ausgangsbuchsen
3. CONTROL (S. 132)
Einstellungen für Fußschalter, Expression-Pedal, Display und Klaviatur.
4. PATCH LOAD (S. 138)
Hier können Sie auswählen, welche Inhalte geladen werden, wenn eine Combination aufgerufen wird.
5. FAVORITE (S. 139)
Auswählen und Bearbeiten der FAVORITES.
6. MIDI (S. 156)
Einstellen von MIDI-Parametern und Kanälen für die MIDI Buchsen und USB MIDI.
7. GLOBAL (S. 140)
Einstellen der Auto-Power-Off-Zeit und Auswahl des USB Speichers.
8. DELETE (S. 142)
Löschen von "U" (User) Daten.
9. DEFAULT (S. 143)
Damit können Sie das SK PRO ganz oder teilweise auf die Werkseinstellungen zurücksetzen.
10. INFORMATION (S. 144)
Hier sehen Sie, welche Ausgänge an der Rückseite gerade aktiv sind und welche Betriebs-Software- und Klangdaten-Versionen aktuell installiert sind. Außerdem können Sie Software-Updates installieren.

FILE (USB-DATENSICHERUNG)

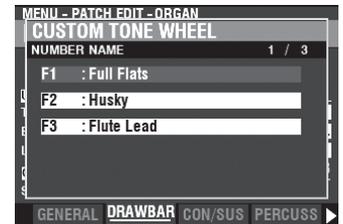
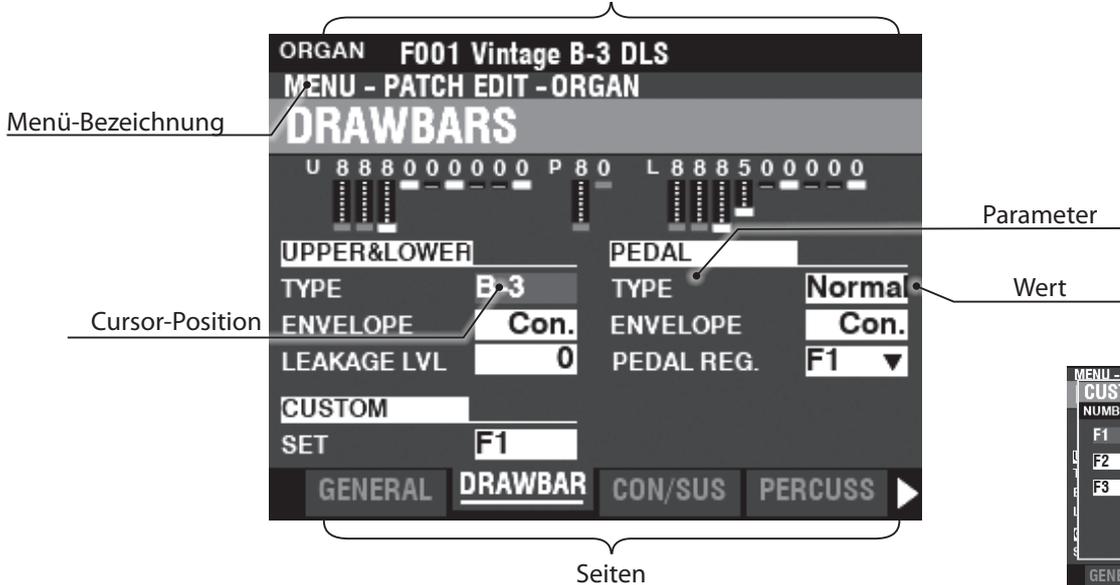
1. LOAD (S. 165)
Laden von Setup-, Patch- oder Custom-Dateien von USB-Flash-Laufwerk oder aus dem internen Speicher.
2. SAVE (S. 164)
Speichern von Setup-, Patch- oder Custom-Dateien auf USB-Flash-Laufwerk oder in den internen Speicher.
3. DELETE (S. 166)
Löschen von Setup-, Patch- oder Custom-Dateien vom USB-Flash-Laufwerk oder aus dem internen Speicher.
4. FORMAT (S. 161)
Formatieren eines USB-Flash-Laufwerks oder des internen Speichers.

FUNCTION MODUS

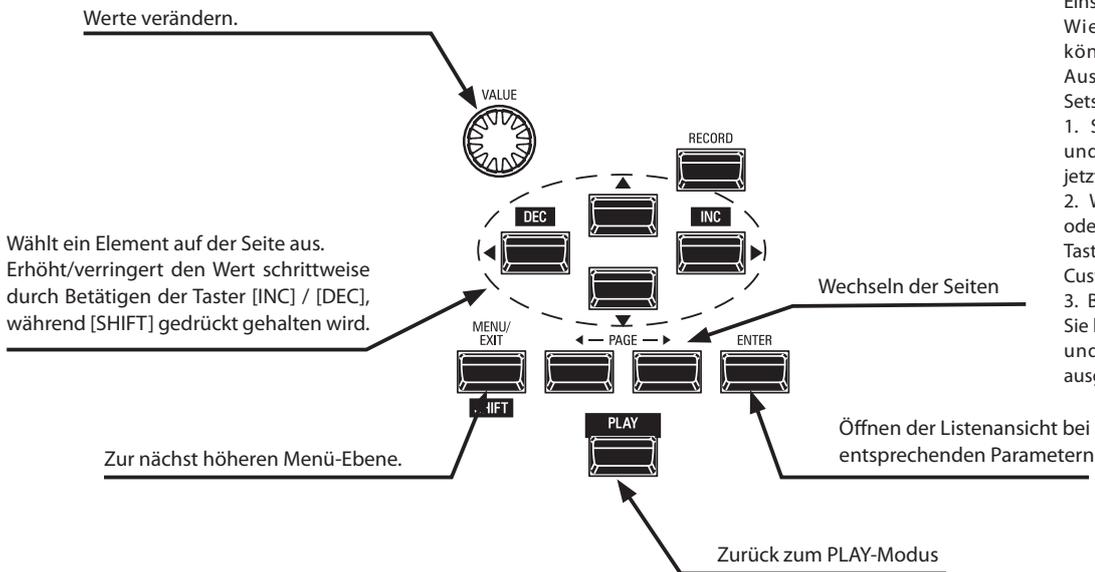
Im FUNCTION-Modus können Sie die verschiedenen Parameter sehen und einstellen. Dies wird im Folgenden genauer erklärt.

DIE DISPLAY-ANZEIGE IM FUNCTION MODUS

Sektion, E(Edited) Markierung, Combination/Patch-Nummer und -Name



NAVIGATION IM MENÜ



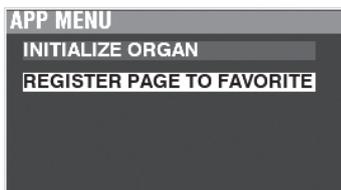
tips PARAMETER ÄNDERN

Der Pfeil "▼" rechts in einem Feld zeigt an, dass mehrere alternative Einstellungen zur Auswahl stehen.

Wie Sie solche Parameter ändern können, wird hier am Beispiel der Auswahl eines CUSTOM-Tonewheel-Sets gezeigt:

1. Setzen Sie den Cursor auf CUSTOM und drücken Sie [ENTER]. Sie sehen jetzt die oben gezeigte Listen-Ansicht.
2. Wählen Sie mit dem [VALUE] Regler oder über die [DEC]/[INC] Taster ([SHIFT] Taster gedrückt halten) das gewünschte Custom Tonewheel-Set aus.
3. Bestätigen Sie Ihre Wahl mit [ENTER]. Sie haben Ihre Auswahl damit getroffen und die Listen-Ansicht wird wieder ausgeblendet.

APP (APPLICATION) MENÜ



Der PLAY-Modus und einige der FUNCTION-Modus-Seiten enthalten ein zusätzliches APP-Menü, mit dem Sie schnell auf verschiedene Funktionen zugreifen können.

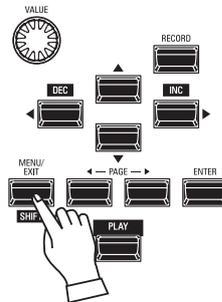
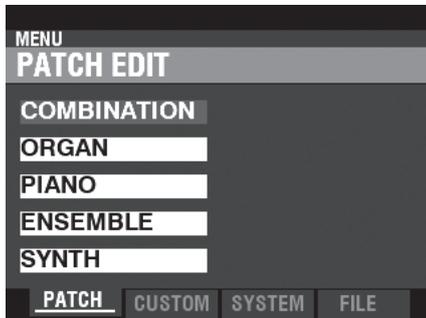
Über den [≡] Taster können Sie das APP-Menü einblenden. Drücken Sie dazu kurz auf den [≡] Taster und lassen Sie ihn wieder los. Das APP-Menü wird nun eingeblendet.

So wählen Sie die Einträge im APP-Menü aus:

1. Setzen Sie den Cursor mit den [▲]/[▼] Tastern auf die gewünschte Option.
2. Mit [ENTER] wählen Sie die Option aus.

BEISPIEL FÜR DIE BEDIENUNG IM FUNCTION-MODUS

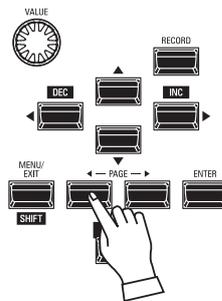
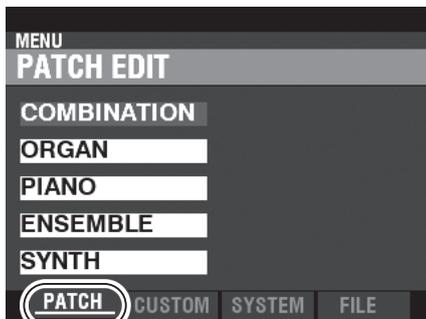
① MENÜ-MODUS AUFRUFEN



Dieses Beispiel zeigt, wie Sie die Perkussions-Abklingzeit einstellen, wenn die Taste [FAST] aktiviert ist.

Drücken Sie die Taste [MENU/EXIT]. Die MENU-Auswahl wird angezeigt

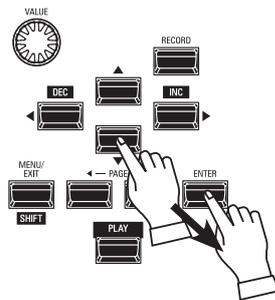
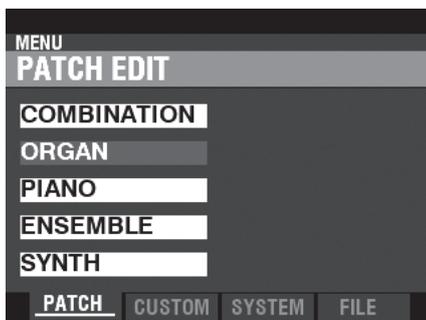
② DIE MENÜ-SEITE AUSWÄHLEN



Mit den [PAGE] [◀]/[▶] Tastern können Sie die Menü-Seiten umschalten.

In diesem Beispiel wird das PATCH-Edit-Menü bereits angezeigt, so dass es nicht notwendig ist, einen der [PAGE] [◀]/[▶] Taster zu verwenden.

③ DEN MENÜ-PUNKT AUF DER SEITE AUSWÄHLEN

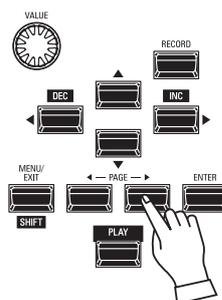
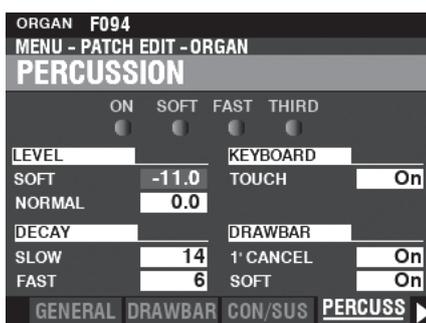


Wählen Sie mit den [DIRECTION] Tastern den zu editierenden Menü-Punkt aus.

In diesem Beispiel setzen Sie den Cursor mit dem [▼] Taster auf "ORGAN."

Drücken Sie [ENTER], um das gewählte FUNCTION Menü zu öffnen, in diesem Beispiel also "ORGAN".

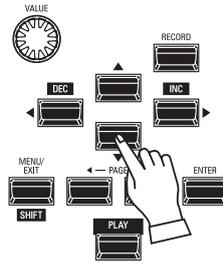
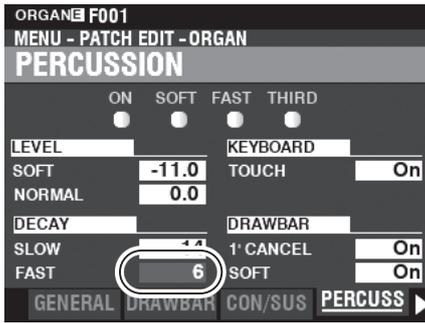
④ NAVIGIEREN ZUR GEWÜNSCHTEN SEITE IM FUNKTIONS-MENÜ



Rufen Sie mit den [PAGE] [◀]/[▶] Tastern die Seite des FUNCTION Menüs auf, auf der Sie Einstellungen vornehmen möchten.

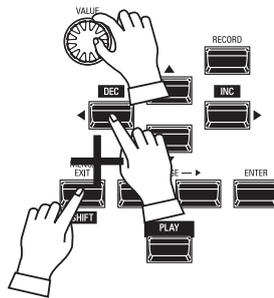
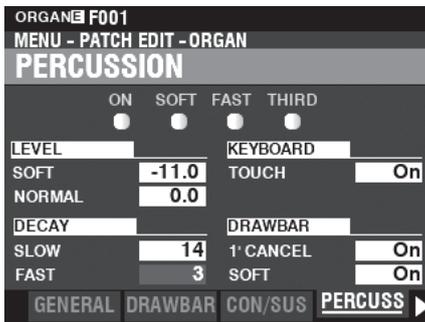
Drücken Sie in diesem Beispiel dreimal auf den [▶] Taster, um die Menü-Seite PERCUSS (Percussion) auszuwählen.

⑤ DEN CURSOR AUF DEN GEWÜNSCHTEN PARAMETER SETZEN



Verwenden Sie die [DIRECTION]-Taster, um den Cursor auf den Parameter zu positionieren, den Sie einstellen möchten. Wählen Sie für dieses Beispiel den Parameter "DECAY FAST".

⑥ WERT EINSTELLEN

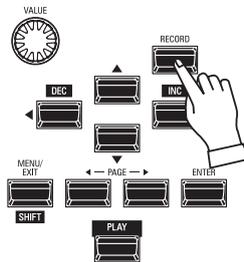
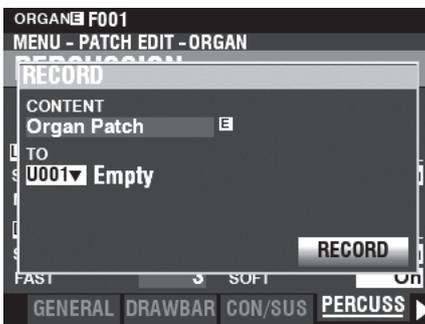


Verwenden Sie den [VALUE]-Regler, um den ausgewählten Wert zu ändern. Für dieses Beispiel verringern Sie den Wert, indem Sie den [VALUE]-Regler nach links drehen.

Achtung: Sie können Werte auch über die [DEC] / [INC] Taster ändern, während Sie den [SHIFT] Taster gedrückt halten.

Achtung: Um weitere Parameter zu ändern, gehen Sie wie in den Punkten 1-6 beschrieben vor.

⑦ PATCH SPEICHERN

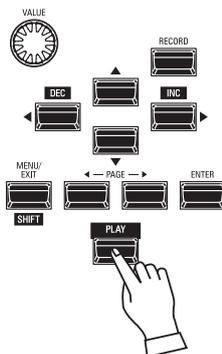
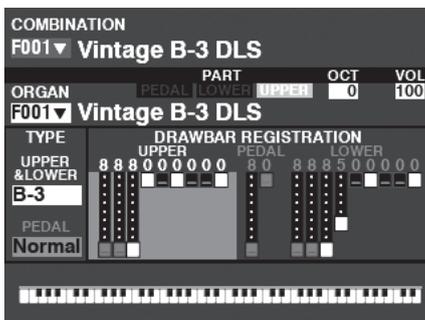


Solche Einstellungen wie im Beispiel sind zunächst nur "temporär" und werden nicht gespeichert, wenn ein anderes Patch oder eine andere Combination ausgewählt wird oder wenn das Gerät ausgeschaltet wird.

So speichern Sie Ihre Einstellungen im Patch:

1. Drücken Sie den roten [RECORD] Taster. Das ausgewählte Element wird im Display angezeigt (in diesem Beispiel "Organ Patch").
2. Drücken Sie 2x den "▼" Taster, um den Punkt RECORD anzuwählen und dann auf [ENTER]. Die Einstellung ist nun gespeichert.

⑧ RÜCKKEHR ZUM PLAY-MODUS (SPIEL-MODUS)

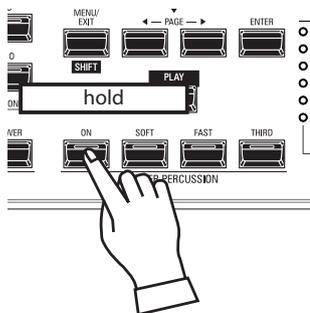
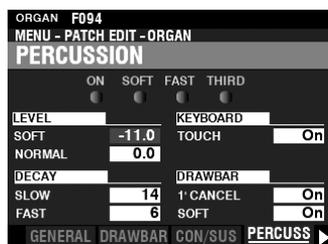


Mit dem [PLAY] gelangen Sie zurück zum PLAY Modus.

Um die Programmierung schneller und einfacher zu machen, können viele der Taster auf dem Bedienfeld verwendet werden, um sofort auf das für den jeweiligen Taster relevante Funktions-Menü zuzugreifen. Wenn Sie einen beliebigen Taster auf dem Bedienfeld etwas länger gedrückt halten, wechselt das Display automatisch in den jeweiligen FUNCTION-Modus. Wir nennen diese Art des Schnelzugriffs “Shortcuts”.

SHORTCUT BEISPIEL:

AUFRUFEN DES FUNKTIONS-MENÜS FÜR DIE PERKUSSION



Wenn Sie die Einstellungen für die Perkussion bearbeiten möchten, halten Sie eine der vier Percussion-Tasten ([ON], [SOFT], [FAST] oder [THIRD]) gedrückt und das Display zeigt sofort den FUNCTION-Modus für die Perkussion an.

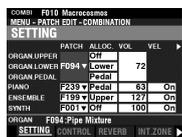
ACHTUNG: Sie können die Zeit für das Anzeigen von Shortcuts ändern. Dies wird auf Seite 139 ausführlicher erklärt.

HÄUFIG BENUTZTE MENÜ-SEITEN

Sie können häufig verwendeten FUNCTION-Menüseiten den [FAVORITE]-Tastern zuweisen, um direkt darauf zuzugreifen zu können, auch wenn diese Seiten normalerweise nicht über einen Shortcut zugänglich sind.

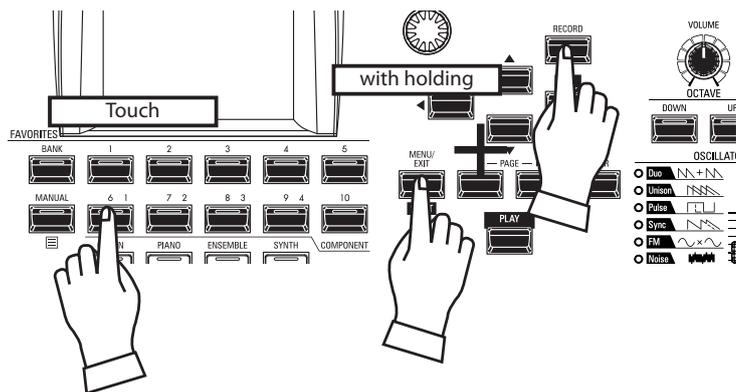
MENÜ-SEITE ALS FAVORITE AUSWÄHLEN UND ZUORDNEN

① DIE MENÜ-SEITE AUSWÄHLEN



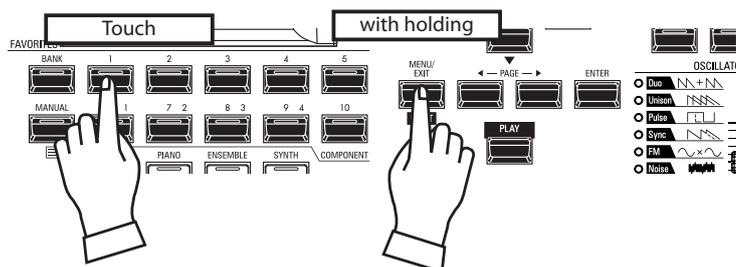
Drücken Sie den [MENU\EXIT]-Taster, um zum MENU-Modus zu gelangen, und verwenden Sie die [DIRECTION]- und [PAGE]-Taster, um das gewünschte FUNCTION-Menü aufzurufen.

② AUSWÄHLEN DER FAVORITE-NUMMER FÜR DIE GEWÄHLTE MENÜ-SEITE



1. Halten Sie die Taster [SHIFT] und [RECORD] gemeinsam gedrückt.
2. Während Sie die beiden Taster gedrückt halten, betätigen Sie einen der nummerierten [FAVORITE]-Taster. Auf dem Display wird ca. 1 Sekunde lang der Hinweis “Recording Assign” angezeigt.

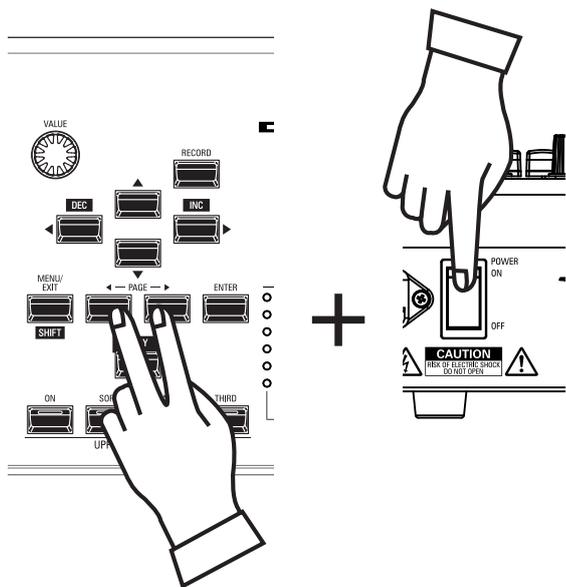
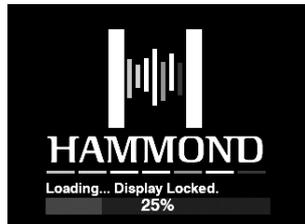
AUFRUFEN DER FAVORITE MENÜ-SEITE



Um die gespeicherte Menü-Seite anzuzeigen, halten Sie den [SHIFT]-Taster gedrückt und drücken Sie den entsprechenden [FAVORITE]-Taster.

DISPLAY SPERREN

Sie können das Display gegen Zugriff sperren, um versehentliche oder unbefugte Änderungen z.B. während einer Live-Performance zu verhindern.



Aktivieren Sie die Display-Sperre wie folgt:

1. Halten Sie bei ausgeschaltetem SK PRO die beiden PAGE [◀][▶] Taster gedrückt.
2. Während Sie die beiden Taster gedrückt halten, schalten Sie das SK PRO ein. Halten Sie die beiden Taster weiterhin gedrückt, bis der Hinweis "Confirming Display Locked/Unlocked" im Display angezeigt wird.

Nach ca. 5 Sekunden wird unten im Display "Display Locked" angezeigt. Sie können die beiden PAGE-Taster nun loslassen.

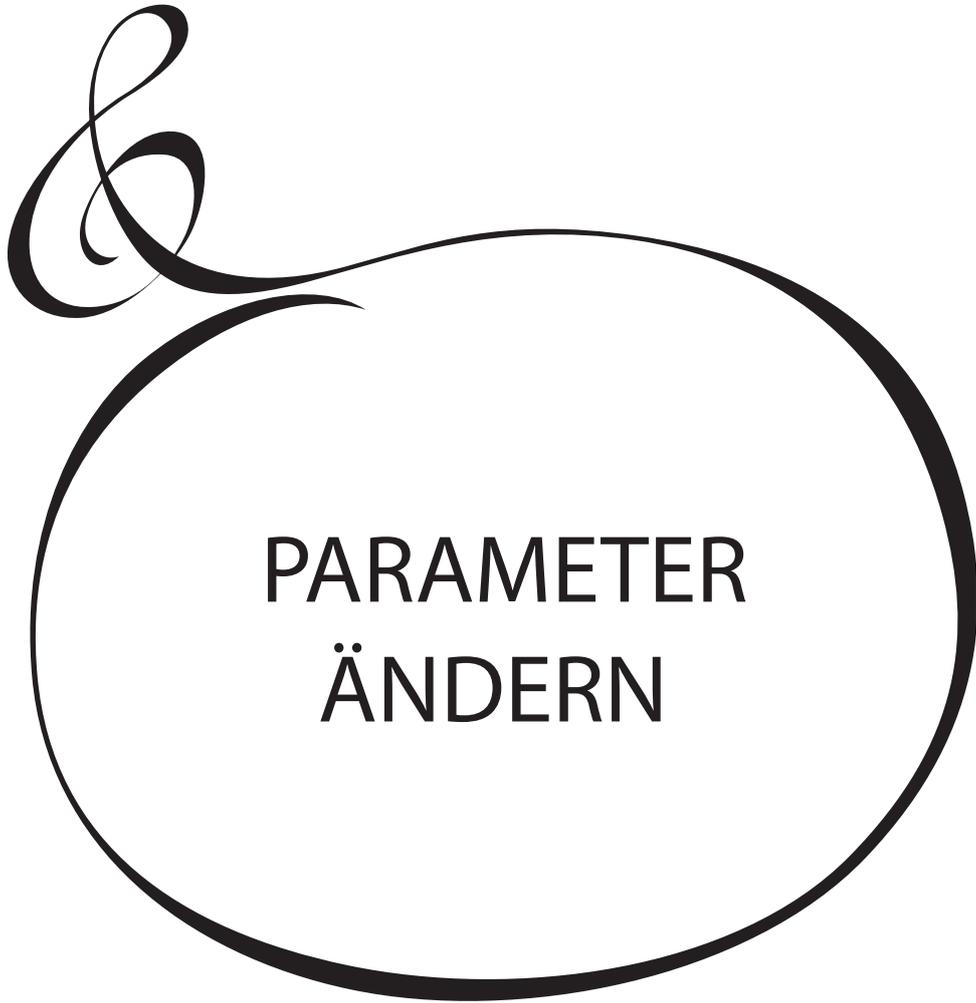
Um das Display wieder zu entsperren, führen Sie die beiden obigen Schritte erneut aus. Sie sehen nun "Display entsperrt" im Display.

Folgende Einschränkungen gelten bei aktivierter Display-Sperre:

1. [MENU/EXIT] ist deaktiviert.
2. [RECORD] ist deaktiviert.
3. Die "Shortcut" Funktion ist deaktiviert.
4. Combinations und Patches können weiterhin aufgerufen werden.

ACHTUNG: Wenn die Display-Sperre aktiv ist, sehen Sie beim ersten Einschalten des Geräts eine Meldung im Display: "Loading...Display Locked".

ACHTUNG: Eine aktivierte Display-Sperre kann auch durch Halten des roten [RECORD]-Tastes und Einschalten der Stromversorgung nicht entsperrt werden. Gehen Sie wie oben beschrieben vor, um das Display zu entsperren.

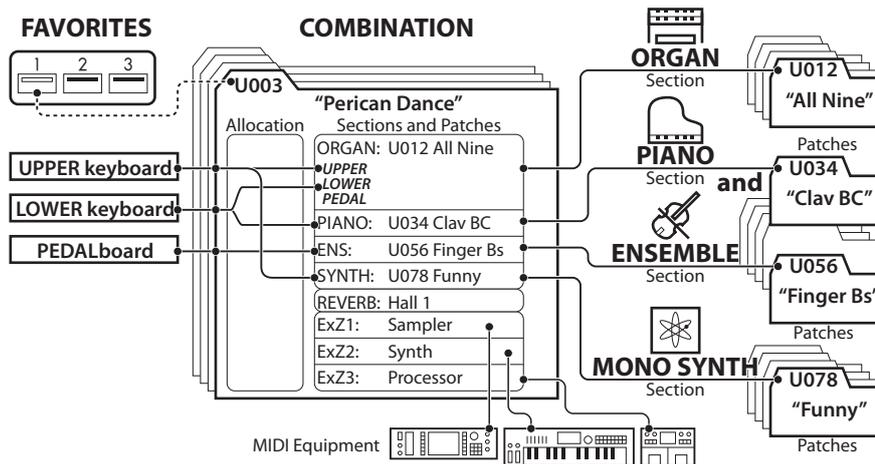


COMBINATION

Wie bereits erläutert, können die vier Klang-Sektionen der SK PRO - ORGAN, PIANO, ENSEMBLE und MONO SYNTH - zusammen mit anderen Parametern, wie z.B. den Einstellungen des Bedienfeldes, zu einer Einheit, einer sogenannten **Combination**, zusammengefasst werden. In diesem FUNCTION Modus können Sie Parameter einstellen, die in einer Combination enthalten sind.

COMBINATION MENÜ AUFRUFEN:

[MENU/EXIT] - PATCH - COMBI - [ENTER]



MENÜ-SEITEN UND PARAMETER

SETTING

Hier können Sie die grundlegenden Parameter wie Patch-Auswahl oder Lautstärke für jede Sektion einstellen.

CONTROL

Hier können Sie auswählen, welche Controller die Combination empfangen soll.

REVERB

Hier können Sie die Parameter für den Hall einstellen.

INTERNAL ZONES

Hier können Sie die Parameter für die Tastatur-Bereiche für jede Sektion einstellen.

EXTERNAL ZONES

Hier können Sie die Parameter für die Steuerung externer MIDI-Geräte vornehmen.

APP (APPLICATION) MENÜ

Mit dem APP-Menü (Anwendungs-Menü) können Sie einige zusätzliche Menü-Funktionen auswählen. So rufen Sie das APP-Menü auf:

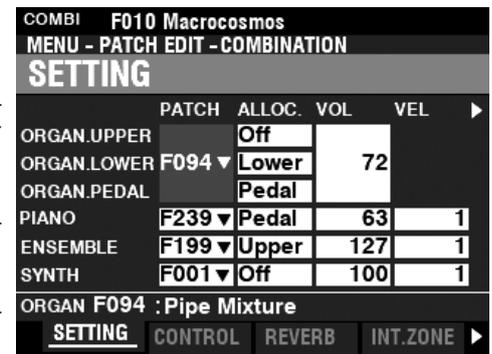
1. Rufen Sie den COMBINATION FUNCTION Modus auf.
2. Drücken Sie kurz den [≡] Taster. Die rechts dargestellte Menüoption wird angezeigt:

INITIALIZE COMBINATION ..Initialisieren aller Parameter der aktuell editierten Combination.

REGISTER PAGE TO FAVAktuell angezeigte Menü-Seite den Favoriten zuordnen.

Auswahl einer Option:

1. Setzen Sie den Cursor mit den [▲]/[▼] Tastern auf die gewünschte Option
2. Drücken Sie [ENTER], um die Option auszuwählen.



SETTING

COMBI F010 Macrocosmos		Macrocosmos						
MENU - PATCH EDIT - COMBINATION		EDIT - COMBINATION						
SETTING								
	PATCH	ALLOC.	VOL	VEL	OCT	XPOSE	KEY LO	KEY HI
ORGAN UPPER		Off			0	0	-2C	8G
ORGAN LOWER	F094 ▼	Lower	72		0	0	-2C	8G
ORGAN PEDAL		Pedal			0	0	-2C	8G
PIANO	F239 ▼	Pedal	63	1	0	0	-2C	8G
ENSEMBLE	F199 ▼	Upper	127	1	0	0	-2C	8G
SYNTH	F001 ▼	Off	100	1	0	0	-2C	8G
ORGAN F094 : Pipe Mixture				Pipe Mixture				
SETTING								▶
CONTROL		REVERB		INT.ZONE		▶CONTROL		REVERB INT.ZONE ▶

Auf diesen Seiten können Sie die grundlegenden Parameter wie die Patch-Auswahl oder die Lautstärke für jede Sektion einstellen.

1 PATCH

Einstellbereich: B001 ~ B100 (Bundle)

F001 ~ F100, U001 ~ U100 (Organ / Mono Synth)

F001 ~ F300, U001 ~ U400 (Piano / Ensemble)

Hier können Sie Patch-Nummern für die aktuell gewählte Combination festlegen.

2 ALLOC (Allocate)

Einstellungen: Off, Upper, Lower, Pedal

Damit können Sie die Klang-Sektionen den Tastaturbereichen zuweisen.

ACHTUNG: Dieser Parameter entspricht den [ALLOCATE]-Tastern auf dem Bedienfeld.

3 VOL (Volume)

Einstellbereich: 0 ~ 127

Hier können Sie die Lautstärke der ausgewählten Sektion einstellen.

4 VEL (Velocity Curve)

Einstellbereich: Off, 1 ~ 4

Hier können Sie auswählen, wie die gewählte Klang-Sektion auf die Anschlagdynamik reagieren soll.

“Off” ist die Standard-Einstellung der Orgel - die Töne werden mit einer festen Anschlagstärke (“100”) gespielt, unabhängig von der tatsächlichen Anschlagstärke.

“1” ist die ausgerägte Dynamik-Kurve, während “4” eine sanftere Kurve darstellt. Die Kurven “2” und “3” liegen in der Empfindlichkeit dazwischen.

5 OCT (Octave)

Einstellbereich: -2 ~ ±0 ~ +2

Hier können Sie die Oktavlage auswählen, in der die gewählte Sektion erklingt.

Bei “0” erklingt die gewählte Section in der tatsächlichen Tonhöhe. “-2” klingt zwei Oktaven tiefer und “+2” zwei Oktaven höher als die Normal-Lage.

ACHTUNG: Die tatsächlich erklingende Oktavlage ergibt sich aus der Summe dieses Parameters plus der “Octave“-Einstellung der internen Tastatur-Zonen. Siehe Seite 78 für weitere Details.

6 XPOSE (Transpose)

Einstellbereich: -6 ~ ±0 ~ +6

Hiermit können Sie die ausgewählten Sektion in eine andere Tonart verschieben.

ACHTUNG: Dieser Parameter kann in der Combination gespeichert werden (die mit den [TRANPOSE] Tastern auf dem Bedienfeld einstellbare Gesamt-Transponierung wird dagegen nicht gespeichert).

7 KEY LO (tiefste Note)

8 KEY HI (höchste Note)

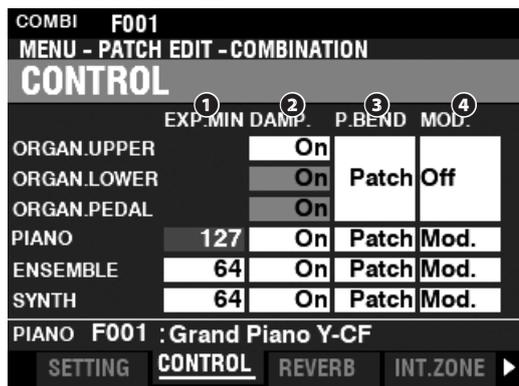
Einstellbereich: -2C ~ 8G

Mit diesen beiden Parametern können Sie die tiefste und die höchste Note und damit den Tastaturbereich einstellen, auf dem die Sektion spielt.

tips 3 PART ORGAN UND ALLOCATE

Die Zuweisungen der ORGAN-Sektion zu den Tastaturbereichen wird durch die [3 PART ORGAN] Einstellung beeinflusst. Weitere Informationen finden Sie unter “3 PART ORGAN zuweisen” auf Seite 137.

CONTROL



Auf dieser Seite können Sie die Controller-Parameter für die Klang-Sektionen innerhalb der Combination festlegen.

1 EXPRESSION MINIMUM LEVEL

Einstellbereich: 0 ~ 127

Hiermit können Sie die Mindestlautstärke einstellen, wenn das Expression-Pedal auf seiner Minimalposition eingestellt ist. Bei "0" ist kein Ton zu hören.

2 DAMPER

Hier können Sie einstellen, welche Klang-Sektionen auf das Dämpfer-Pedal (Sustain-Pedal) reagieren soll oder nicht.

Off Ein angeschlossenes Dämpferpedal hat keinen Einfluss auf die gewählte Sektion.

On Die Sektion reagiert auf das Betätigen eines angeschlossenen Dämpferpedals.

3 PITCH BEND

Damit können Sie den Regelbereich des [PITCH BEND]-Rades für die Sektionen einstellen.

Patch Es wird der individuelle Pitch-Bend-Bereich des Patches verwendet

0 ~ 12 Es wird der eingestellte Pitch Bend Bereich für alle Klänge der Sektion verwendet.

4 MODULATION

Hier können Sie die Funktionsweise des [MODULATION]-Rades für jede Sektion auswählen.

Off Keine Funktion.

Mod Modulation ist aktiv für die Sektion (außer ORGAN-Sektion)

Les Umschalten der Leslie-Geschwindigkeit (nur ORGAN Sektion)

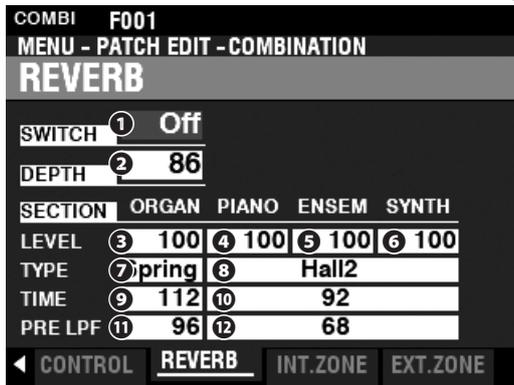
OD Steuerung der Overdrive-Intensität

MF1 Steuerung der Intensität von **Multi Effect 1**

MF2 Steuerung der Intensität von **Multi Effect 2**

REVERB (HALL)

SHORTCUT: Halten Sie den [REVERB] Taster etwas länger gedrückt.



Auf dieser Seite können Sie die Hall-Einstellungen für jede Sektion festlegen.

1 SWITCH

Einstellungen: Off, On

Hier können Sie den Hall für die aktuelle Combination ein- oder ausschalten.

ACHTUNG: Dieser Parameter entspricht dem [REVERB ON] Taster auf dem Bedienfeld.

2 DEPTH

Einstellbereich: 0 ~ 127

Hiermit können Sie die Gesamt-Intensität des Hall-Effektes einstellen.

ACHTUNG: Dieser Parameter entspricht dem [REVERB DEPTH] Regler auf dem Bedienfeld.

3 4 5 6 LEVEL (ORGAN, PIANO, ENSEMBLE, SYNTH)

Einstellbereich: 0 ~ 127

Hier können Sie die Hall-Intensität individuell für jede Sektion festlegen.

7 TYPE (ORGAN)

8 TYPE (PIANO/ENSEMBLE/SYNTH)

Hier können Sie verschiedene Hall-Typen auswählen. Den Sektionen ORGAN einerseits und PIANO/ENSEMBLE/MONO SYNTH andererseits kann jeweils ein eigener Hall-Typ zugewiesen werden.

Room 1 Großer Raum

Room 2 Kleiner Raum.

Live Ambient Hall.

Hall 1 Dunkler Hall, vergleichbar einem Theater.

Hall 2 Heller Hall wie in einer großen Konzerthalle.

Church Hall einer größeren Kirche

Plate Vintage Hall-Platten-System

Spring Vintage Federhall

9 TIME (ORGAN)

10 TIME (PIANO/ENSEMBLE/SYNTH)

Einstellbereich: 0 ~ 127

Hiermit können Sie die Abklingdauer des Halls einstellen.

Ein höherer Wert bedingt ein längeres Abklingen.

ACHTUNG: Sie können unterschiedliche Nachhallzeiten für die Sektionen ORGAN einerseits und PIANO/ENSEMBLE/MONO SYNTH andererseits einstellen.

11 PRE-LPF (ORGAN)

12 PRE-LPF (PIANO/ENSEMBLE/SYNTH)

Einstellbereich: 0 ~ 127

Damit können Sie den Klangcharakter des Halls einstellen.

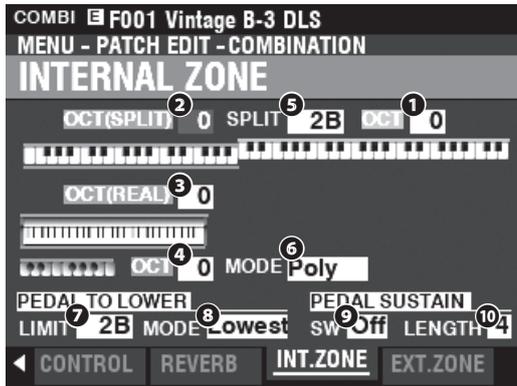
Höhere Werte simulieren ein härteres Boden-/Wand-/Deckenmaterial.

ACHTUNG: Sie können unterschiedliche Werte für die Sektionen ORGAN einerseits und PIANO/ENSEMBLE/MONO SYNTH andererseits einstellen.

ACHTUNG: Die hier beschriebenen Parameter sind Combination Parameter und können für jede Combination individuell gespeichert werden. Eine vollständige Liste aller zur Verfügung stehenden "COMBINATION PARAMETER" finden Sie ab Seite 182.

INTERNE TASTATUR-ZONE

SHORTCUT: Halten Sie [PEDAL TO LOWER] oder [SPLIT] etwas länger gedrückt.



Auf dieser Seite können Sie die Parameter für die internen Tastatur-Zonen einstellen.

KEYBOARDS

- 1 OCTAVE (UPPER)
- 2 OCTAVE (LOWER SPLIT)
- 3 OCTAVE (LOWER REAL)
- 4 OCTAVE (PEDAL)

Einstellbereich: -2 ~ ±0 ~ +2

Hier können Sie die Oktavlagen einstellen, in denen die Tastaturbereiche erklingen.

ACHTUNG: Diese Parameters entsprechen den Einstellungen der [OCTAVE] Taster auf dem Bedienfeld.

Es gibt zwei LOWER-Octave-Parameter: OCTAVE SPLIT steuert die Lower-Oktave, wenn der [SPLIT]-Taster aktiviert ist. OCTAVE REAL steuert die Lower-Oktave, wenn eine externes Keyboard als Lower-Manual verwendet wird.

- 5 SPLIT POINT
- Einstellbereich:** C-2 ~ G8

Hier können Sie den Trennpunkt (Splitpunkt) zwischen dem LOWER- und dem UPPER-Bereich der Tastatur einstellen.

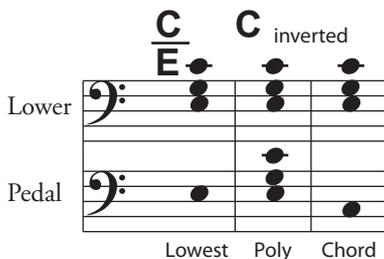
ACHTUNG: Der Taster [SLIT] muss eingeschaltet sein (LED "ON")

- 6 PEDAL KEY MONO/POLY
- Hier können Sie einstellen, ob das Pedale monophon oder polyphon spielen soll.
Mono Bei mehreren gespielten Tönen erklingt nur der tiefste Ton
Poly alle gespielten Töne erklingen

- 7 PEDAL TO LOWER LIMIT
- Einstellbereich:** -2C ~ 8G

Hier können Sie die höchste Note für die [PEDAL TO LOWER] Funktion einstellen.

- 8 PEDAL TO LOWER MODE



Hier können Sie auswählen, wie PEDAL TO LOWER auf gespielte Noten reagiert (siehe Abbildung oben).

- Lowest** der Bass spielt die unterste gegriffene Note.
- Poly** der Bass spielt alle gegriffenen Noten.
- Chord** der Bass spielt den Akkord-Grundton.

- 9 PEDAL SUSTAIN SW
- Einstellungen:** Off, On

Hier können Sie den Pedal-Sustain ein- oder ausschalten.

- 10 PEDAL SUSTAIN LENGTH
- Einstellbereich:** 1 ~ 5

Stellen Sie hier die Abklingdauer des Pedal Sustain ein.

ACHTUNG: Informatinen zum Pedal Sustain finden Sie auf S. 55.

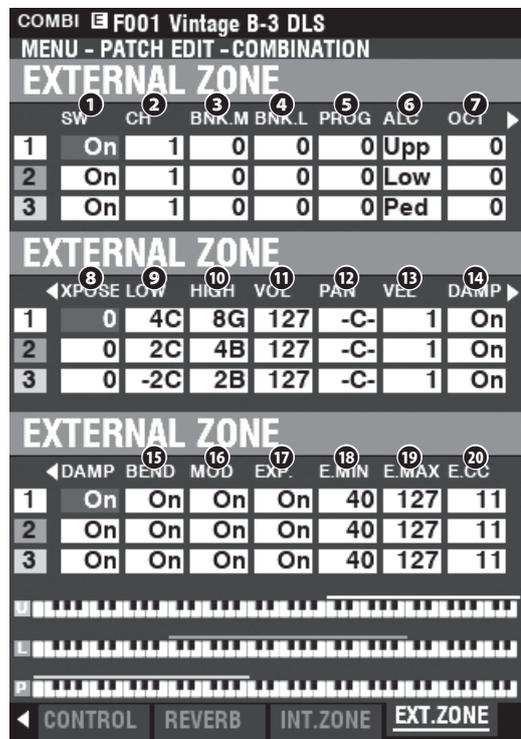
EXTERNAL ZONES (MIDI-ZONEN)

Die externen MIDI-Zonen ermöglichen die Steuerung von externem MIDI-Equipment entweder über die SK PRO Tastatur oder über angeschlossene zusätzliche Tastaturen.

Es gibt drei externe Zonen, die jeweils den UPPER-, LOWER- oder PEDAL-Parts zugewiesen werden können.

ACHTUNG: Eine vollständige Beschreibung der External Zones folgt ab Seite 150.

ACHTUNG: Die Verwendung der externer Zonen erfordert die korrekte Einstellung der MIDI-Parameter. Hierfür gibt es z.B. voreingestellte MIDI-Templates. Weitere Informationen zu den MIDI-Templates finden Sie auf Seite 156.



- 1 SW (Switch)
- Einstellungen:** Off, On

Hier können Sie die ausgewählte Zone ein- oder ausschalten.

- 2 CH (MIDI Channel)
- Einstellbereich:** 1 ~ 16

Wählen Sie hier den MIDI-Kanal, auf dem die ausgewählte Zone sendet.

- 3 BNK.M (Bank MSB)
 - 4 BNK.L (Bank LSB)
- Einstellbereich:** 0 ~ 127

- 5 PROG (Program Change)
- Einstellbereich:** 1 ~ 128

Hier können Sie Bank Select- und Program Change-Nachrichten festlegen, die von der ausgewählten Zone gesendet werden.

ACHTUNG: Genauere Informationen über das angeschlossene MIDI-Gerät finden Sie in der zugehörigen Bedienanleitung.

- 6** ALC (Allocate)
Einstellbereich: Off, Upper, Lower, Pedal
Hier können Sie auswählen, welches Keyboard die gewählte externe Zone steuern soll.
"Keyboard" meint hier ein tatsächliches physisches Keyboard (UPPER, LOWER und PEDAL), nicht auf einen SPLIT-Bereich, der auf die internen Zonen angewendet wird.
- 7** OCT (Octave)
Einstellbereich: -2 ~ ±0 ~ +2
Hier können Sie die Oktavelage auswählen, in der die gewählte externe Zone erklingt. Passen Sie diesen Parameter an, wenn ein externer Sound in einer für Ihre Anwendung unpassenden Oktave spielt.
- 8** XPOSE (Transpose)
Einstellbereich: -6 ~ ±0 ~ +6
Damit können Sie die Zone in eine andere Tonart transponieren.
- 9** LOW (Key Range Low)
- 10** HIGH (Key Range High)
Einstellbereich: -2C ~ 8G
Legen Sie hier durch Auswählen der tiefsten und der höchsten Note den Tastaturbereich für die aktuelle Zone fest.
- 11** VOL (Volume)
Einstellbereich: 0 ~ 127
Hier können Sie die Lautstärke (Controller #7) für den von der gewählten Zone gesteuerten Sound einstellen.
- 12** PAN
Einstellbereich: L64 ~ C ~ R63
Hier können Sie die Panorama-Position (Controller #10) für die ausgewählte Zone anpassen.
- 13** VEL (Velocity Curve)
Einstellbereich: Off, 1 ~ 4
Hier können Sie festlegen, wie die ausgewählte externe Zone auf die Anschlagdynamik reagieren soll.
"Off": die Töne werden mit einer festen Anschlagsstärke ("100") gespielt, unabhängig von der tatsächlichen Anschlagsstärke. "1" ist die ausgerägte Dynamik-Kurve, während "4" eine sanftere Kurve darstellt. Die Kurven "2" und "3" liegen in der Empfindlichkeit dazwischen.
- 14** DAMP (Damper)
Einstellmöglichkeiten: On, Off
Hier können Sie auswählen, ob das Dämpferpedal (Sustain-Pedal) die gewählte Zone beeinflussen soll.
- 15** BEND (Pitch Bend)
Einstellungen: On, Off
Hier können Sie auswählen, ob das [PITCH BEND]-Rad auf die ausgewählte Zone wirken soll.
- 16** MOD (Modulation)
Einstellungen: On, Off
Hier können Sie auswählen, ob das [MODULATION]-Rad auf die ausgewählte Zone wirken soll.
- 17** EXP (Expression)
Einstellungen: On, Off
Hier können Sie auswählen, ob ein angeschlossenes Expression-Pedal auf die ausgewählte Zone wirken soll.

- 18** E.MIN (Expression Minimum)
Einstellbereich: 0 ~ 63
Hiermit können Sie den Lautstärkepegel für die Minimalstellung des Expression-Pedals festlegen. Bei "0" ist kein Ton zu hören.
- 19** E.MAX (Expression Maximum)
Einstellbereich: 64 ~ 127
Hiermit können Sie den Lautstärkepegel für die Maximalstellung des Expression-Pedals festlegen.
- 20** E.CC (Expression Control Change)
Einstellbereich: Off, 7, 11
Hier können Sie den Controller für die Lautstärke der externen Zone festlegen. Sie können entweder "VOL" (Lautstärke oder Regler #7) oder "EXP" (Expression or Controller #11) wählen.

"VOLUME" UND "EXPRESSION"

Rein technisch gesehen sind Volume und Expression identisch - beide steuern die Lautstärke bzw. den Klang-Pegel. Der Unterschied liegt darin, wie sie üblicherweise in MIDI-Anwendungen - insbesondere beim Erstellen und Abspielen von MIDI-Sequenzen - verwendet werden.

Das allgemein akzeptierte Protokoll besteht darin, Controller #7 (Volume) zu verwenden, um den Gesamt- oder absoluten Pegel eines Klangs einzustellen, während Controller #11 (Expression) verwendet wird, Variationen (z. B. Crescendi oder Diminuendi) innerhalb des mit Controller #7 eingestellten Gesamtpegels vorzunehmen. Beachten Sie dies, wenn Sie Ihr SK PRO zum Einspielen einer MIDI-Sequenz verwenden wollen.

ACHTUNG: Damit die Funktion "External Zone Volume" funktioniert, muss die Expression Control Number auf "7:VOL" eingestellt sein. Wenn hierfür "11:EXP" eingestellt ist, haben Änderungen der External Zone Volume keine Auswirkung.

MESSAGE ON/OFF

Manchmal kann es bei der Übertragung von MIDI-Meldungen dazu kommen, dass unerwünschte oder zu wenige Informationen gesendet werden. Dies kann durch Ausschalten der entsprechenden MIDI-Meldungen verhindert werden.
MIDI-Meldungen, die pro Combination ein- und ausgeschaltet werden können: Note, Expression, Damper (auf dieser Seite).
System-Parameter, die individuell ein- und ausgeschaltet werden können: Bank Select, Program Change, External Zone Parameter (siehe Seite 156).

PANIC FUNKTION / PARAMETER RELOAD

MIDI sendet Noten über zwei Befehle an ein externes Instrument: "Note On" schaltet die Noten ein und "Note Off" beendet die Note. Diese beiden Befehle werden immer paarweise gesendet.

Gelegentlich kann es vorkommen, dass ein Note-Off-Befehl nicht auf einen Note-On-Befehl folgt, so dass eine oder mehrere Noten hängenbleiben und ununterbrochen erklingen (dieses Phänomen wird im landläufig als "Notenhänger" bezeichnet). In diesem Fall müssen Sie einen MIDI-Befehl an das empfangende Instrument senden, um die hängenden Noten zu löschen.

Um diesen Befehl, die sog. Panic Funktion zu senden, drücken Sie die beiden [DIRECTION] [▲][▼] Taster gleichzeitig. Dadurch werden ein "MIDI All Notes Off"-Befehl und außerdem ein "MIDI Reset All Controllers" Befehl an alle empfangenden Instrumenten gesendet. Die "hängenden" Noten werden ausgeschaltet und die Einstellungen für die externen Zonen werden initialisiert und anschließend erneut gesendet. Sie können dann normal weiterspielen.

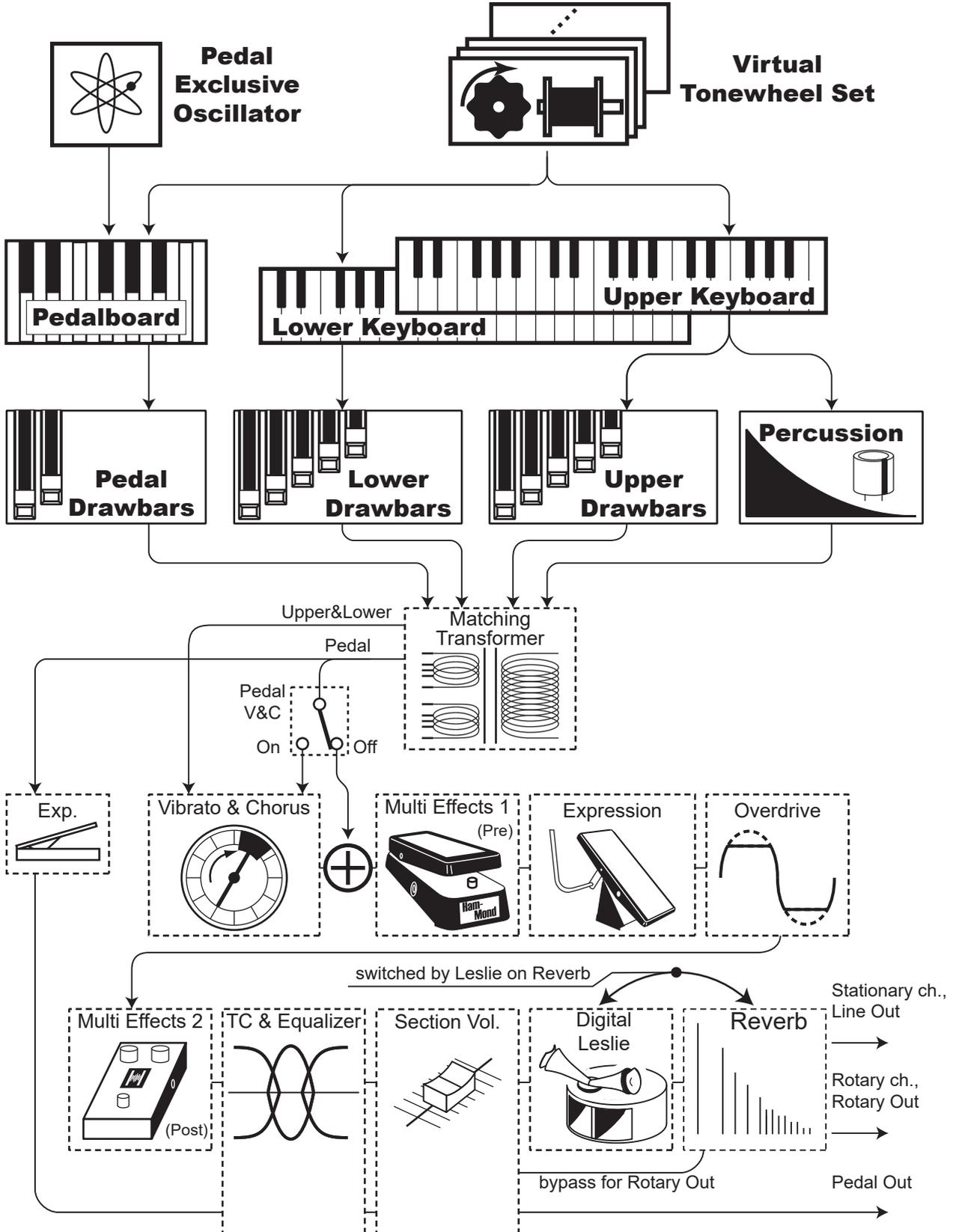
ORGAN (Orgel)

Dieses FUNCTION Menü erlaubt Ihnen, die Patch-Parameter der Orgel-Sektion zu sehen und zu ändern.

AUFRUFEN DES MENÜS:

[MENU/EXIT] - **PATCH** - **ORGAN** - [ENTER]

oder drücken Sie die [UPPER] und [LOWER] [DRAWBAR SELECT] Taster gleichzeitig.



EDITIEREN DER ORGEL SEKTION

Die ORGAN-Sektion kann verschiedene Orgelklänge erzeugen: vier Tonewheel-Orgeltypen, drei Transistor-Orgeln und eine Pfeifenorgel. Die Pfeifenorgel enthält sowohl klassische als auch Theater-Pfeifenregister.

Sie können die grundlegende Registrierungen mit den Zugriegeln einstellen und Feineinstellungen mit den Parametern vornehmen, die im Folgenden erläutert werden.

MENÜSEITEN UND PARAMETER

GENERAL

Hier können Sie allgemeine Parameter für das aktuelle ORGAN-Patch einstellen.

DRAWBARS

Hier können Sie die Zugriegel-Parameter für jeden Part einstellen.

CONTACT / SUSTAIN

Hier können Sie die Parameter für die virtuellen Multikontakte und den Sustain-Effekt für UPPER- und LOWER einstellen.

PERCUSSION

Hier können Sie die Percussion-Parameter für die Tonewheel-Orgel einstellen.

VIBRATO&CHORUS

Hier können Sie die Parameter für Vibrato und Chorus der Tonewheel-Orgeln, das Vibrato der Transistor-Orgeln und den Tremulanten für die Pfeifenorgel einstellen.

MATCHING TRANSFORMER

Hier können Sie die Parameter für den virtuellen Übertrager (Matching Transformer) für die Tonewheel- und die Transistor-Orgeln beeinflussen..

LESLIE

Hier können Sie die Parameter für das eingebaute digitale Leslie für die Tonewheel- und die Transistor-Orgeln einstellen.

MULTI EFFECT 1

Hier können Sie die **Multi-Effekte 1** (Tremolo, Wah-Wah, Ringmodulator, Kompressor) für das Tone Wheel und die Transistor-Orgeln einstellen.

OVERDRIVE

Hier können Sie die Overdrive-Einstellungen für jedes ORGAN-Patch anpassen.

MULTI EFFECT 2

Hier können Sie die **Multi-Effekte 2** (AutoPan, Phaser, Flanger, Chorus, Delay) für jedes ORGAN-Patch einstellen.

EQUALIZER

Hier können Sie die Einstellungen für den Equalizer (Klangregelung) für jedes ORGAN-Patch anpassen.

APP (APPLICATION) MENU

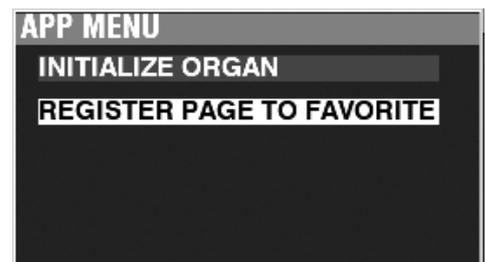
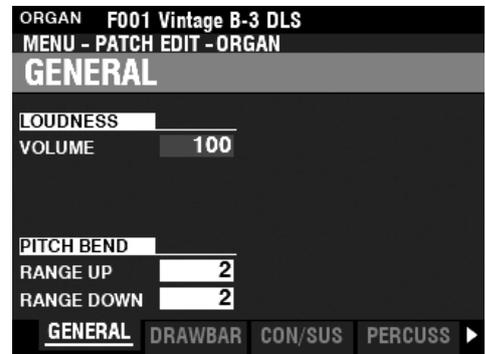
Mit dem APP-Menü (Anwendungs-Menü) können Sie einige zusätzliche Menü-Funktionen auswählen. So rufen Sie das APP-Menü auf:

1. Rufen Sie das ORGAN FUNCTION Menü auf.
2. Drücken Sie kurz den [≡] Taster. Die rechts dargestellte Menüoption wird angezeigt:

INITIALIZE PATCH.....Initialisieren aller Parameter des aktuell editierten Patches.
REGISTER PAGE TO FAV Aktuell angezeigte Menü-Seite den Favoriten zuordnen.

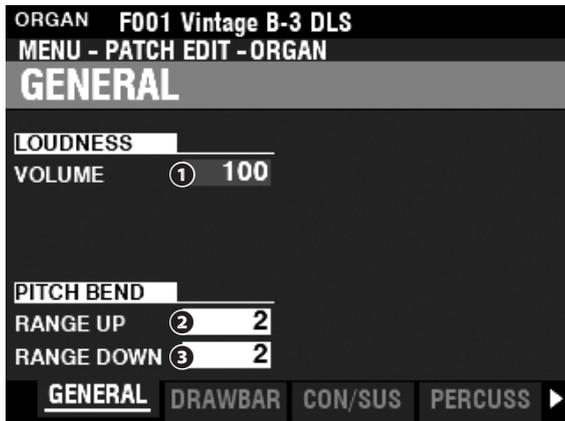
Auswahl einer Option:

1. Setzen Sie den Cursor mit den [▲]/[▼] Tastern auf die gewünschte Option
2. Drücken Sie den [ENTER] Taster, um die Option auszuwählen.



GENERAL

SHORTCUT: Drücken Sie die Taster [UPPER] und [PEDAL] [DRAWBARSELECT] gleichzeitig.



Auf dieser Seite können Sie allgemeine Parameter für das ausgewählte ORGAN-Patch einstellen.

LOUDNESS

① VOLUME

Einstellbereich: 0 - 127

Hier können Sie die maximale Lautstärke für das ausgewählte Patch einstellen.

PITCH BEND

② RANGE UP

Einstellbereich: 0 - 12 [Halbtöne]

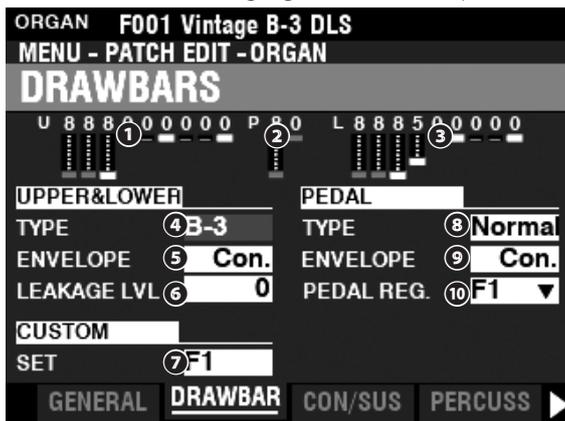
③ RANGE DOWN

Einstellbereich: 0 - 24 [Halbtöne]

Hier können Sie die Anzahl der Halbtöne einstellen, um die sich die Tonhöhe des ORGAN-Patches mit dem [PITCH BEND]-Rad auf- und abwärts verstimmen lässt.

DRAWBARS

Hier können Sie die Zugriegel-Parameter für jeden Part einstellen.



- ① UPPER Registrierung
- ② PEDAL Registrierung
- ③ LOWER Registrierung

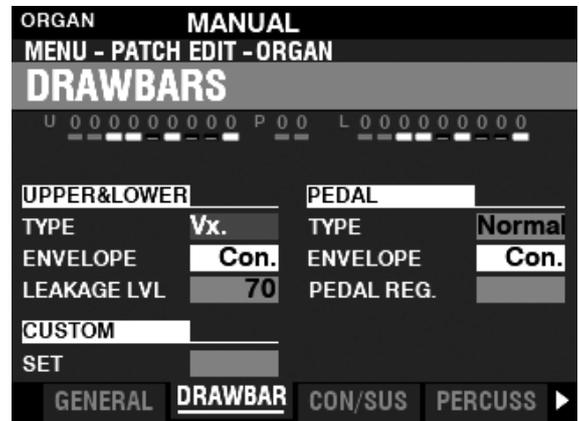
Hier können Sie die Zugriegel-Registrierungen der Parts sehen.

tips LOUDNESS - VOLUME

Der Loudness-Parameter ist unabhängig von der Expression-Steuerung. Die Lautstärke der ORGAN-Sektion kann mit diesem Parameter unabhängig von den anderen Voice-Sektionen angehoben oder abgesenkt werden. Ein angeschlossenes Expression-Pedal steuert weiterhin die Lautstärke des gesamten Instruments.

tips DEAKTIVIERTE PARAMETER

Alle ORGAN-Parameter wirken sich auf die Tone-Wheel-Orgeln aus; einige jedoch nicht auf die Transistor- oder Pfeifenorgeln, zum Beispiel Leakage Level, Pedal Type oder Custom Tonewheels. Wenn ein Parameter für den gewählten Orgeltyp nicht zur Verfügung steht, wird er in der Anzeige "ausgegraut" bzw. abgedunkelt dargestellt (siehe Beispiel unten). Der Wert eines deaktivierten Parameters kann jedoch weiterhin mit dem [VALUE]-Regler eingestellt werden.



UPPER & LOWER DRAWBARS

4 TYPE

Wählen Sie hier den gewünschten Orgel-Typ aus:

A-100 Tonewheel Orgel, A-102 No. 35564.

B-3 Tonewheel Orgel, B-3 No. A27563.

C-3 Tonewheel Orgel, C-3 No. C155596.

Mellow Reine Sinuswellen ohne Oberwellen.

Vx Reproduziert den Klang einer früheren britischen Combo-Orgel.

Farf Reproduziert den Klang einer früheren italienischen Combo-Orgel.

Ace Reproduziert den Klang einer früheren japanischen Combo-Orgel.

Pipe Pfeifenorgel

5 ENVELOPE

Einstellungen: Con, R1 ~ R15, AR1 ~ AR15

Damit können Sie die Geschwindigkeit für Attack und Release (wenn eine Taste gedrückt wird und Release (wenn die Taste losgelassen wird) einstellen.

“Con” ist die Hüllkurve des/der Tastenklacks, die mit den virtuellen Multikontakten erzeugt werden.

“1 – 15” ist die Attack-Rate (Toneinsatz) ohne die virtuellen Multikontakte. Je höher der Wert, desto langsamer ist der Toneinsatz der Zugriegel beim Drücken einer Taste.

Der Parameter “R” ändert die Release-Rate (Abklingen des Tons). Die Attack-Rate wird von den virtuellen Multikontakten bereitgestellt. Das bedeutet, dass der Toneinsatz direkt erfolgt, während die Release-Dauer durch die eingestellten Wert geregelt wird.

Der Parameter “AR” deaktiviert die virtuellen Multikontakte und ermöglicht es Ihnen, sowohl die Attack- als auch die Release-Rate zu ändern. Bei höheren Werten sind Attack und Release träger, ähnlich wie bei einer Pfeifenorgel.

6 LEAKAGE LEVEL

Einstellbereich: 0 (kein Leakage) ~ 127 (maximales Leakage)

Hier können Sie die Lautstärke des Leakage-Effektes (Übersprechen der Töne im Generator) festlegen.

7 CUSTOM SET

Einstellbereich: F1 ~ F3, U1 ~ U3

Hier können Sie für jeden Tonewheel- und Pfeifenorgeltyp ein Custom Set auswählen.

ACHTUNG: Für Details siehe Seite 120 “Custom Tone Wheel” bzw. Seite 126 “Custom Pipe”.

ACHTUNG: Dieser Parameter ist für die Transistor-Orgel-Typen nicht verfügbar.

PEDAL

8 TYPE

Einstellungen: Normal, Muted

Hier können Sie den Orgel-Typ für den PEDAL-Part auswählen.

Normal die traditionelle Tonewheel-Register einer B-3/C-3/A-100.

Muted elektronisch erzeugter Ton wie z.B. bei der X-5.

ACHTUNG: Wenn für UPPER und LOWER eine der Transistor-Orgeln (Vx, Farf, oder Ace) gewählt ist, wird für den PEDAL-Part automatisch Muted eingestellt.

ACHTUNG: Wenn für UPPER und LOWER die Pfeifenorgel ausgewählt ist, wird auch für den PEDAL Part automatisch der PIPE Typ aktiviert. Die übrigen PEDAL-Parameter sind dann nicht verfügbar.

9 ENVELOPE

Einstellungen: Con, R1 ~ R15, AR1 ~ AR15

Hier können Sie das Attack- und Release-Verhalten der PEDAL-Töne einstellen.

ACHTUNG: Es gelten die Erläuterungen unter Punkt 5 auf dieser Seite.

ACHTUNG: Dieser Parameter ist bei den Tonewheel-Orgeltypen A-100, B-3, C-3 und Mellow verfügbar.

10 PEDAL REG.

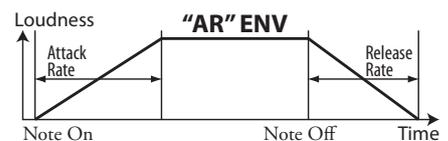
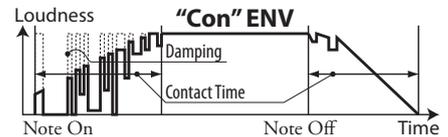
Einstellbereich: F1 ~ F3, U1 ~ U3

Hier können Sie das Tonewheel Custom Set für den PEDAL-Part auswählen, wenn der Orgel-Typ “Normal” aktiv ist.

ACHTUNG: Dieser Parameter ist bei den Tonewheel-Orgeltypen A-100, B-3, C-3 und Mellow verfügbar.

tips HÜLLKURVE

Die Veränderung eines Klangs über die Zeit, die für die Klangsynthese verwendet wird.



tips KEY CLICK

Bei Tonewheel-Orgeln wie die B-3/C-3/A-100 werden bei jedem Tastendruck 9 elektrische Schaltkontakte über 9 horizontale Flachfedern geschlossen, die 9 Stromschienen berühren. Jedes Mal, wenn ein Kontakt geschlossen oder losgelassen wird, wurde ein “Tastenklick” erzeugt. Diese Charakteristik wird beim SK PRO nachgebildet.

tips TYPISCHE KEY-CLICK VARIANTEN

Simulation einer klassischen Hammond-Orgel mit mehreren Kontakten, z. B. B-3/C-3/A-100:

ENV=CON

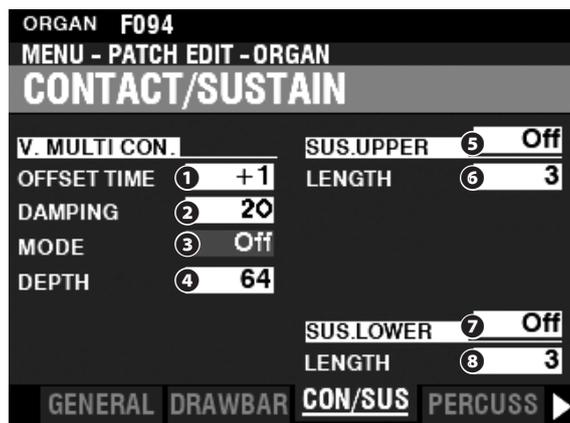
Simulation eines “elektronischen” Tastenklacks nur beim Toneinsatz:

ENV=R1

Langsame Hüllkurve für weichen Toneinsatz ähnlich wie bei einer Pfeifenorgel:

ENV=AR15

CONTACT / SUSTAIN



Auf dieser Seite können Sie die Parameter einstellen, die die virtuellen Multikontakte und den Sustain-Effekt für den UPPER- und LOWER-Part beeinflussen.

VIRTUAL MULTI-CONTACT

1 OFFSET TIME

Einstellbereich: -64 ~ ±0 ~ +63

Hiermit können Sie die Zeit einstellen, in der eine Note aktiv ist, bis ein vollständiger Kontakt hergestellt ist. Ein höherer Wert bewirkt eine längere Attack-Zeit und eine kürzere Release-Zeit.

2 DAMPING

Einstellbereich: 0 ~ 31

Hiermit können Sie die Dämpfungsstärke der virtuellen Multikontakte steuern. Je höher der Wert, desto ausgeprägter ist der Tastenklick.

3 MODE

Hier können Sie auswählen, wodurch die virtuellen Multikontakte ("VMCs") gesteuert werden sollen, wenn Tasten gedrückt werden.

Random..... Wenn eine Taste gedrückt wird, schließen die einzelnen Kontakte der VMCs in einer zufälligen Reihenfolge. Alle Kontakte sind geschlossen, wenn die Taste ihren unteren Anschlag erreicht.

Velocity..... Wenn eine Taste bis zu ihrem unteren Anschlag gedrückt wird, erfolgt die Schließung der Kontakt des VMC's nacheinander. Die Zeitspanne zwischen den einzelnen Kontakte ist von der Anschlaggeschwindigkeit abhängig.

4 DEPTH

Einstellbereich: 0 ~ 127

Hier können Sie die Zeit einstellen, die zwischen den Kontaktgaben der einzelnen VMC Kontakte liegt.

In Stellung "0" schließen alle VMC Kontakte gleichzeitig. Höhere Werte bedingen höhere Intervalle zwischen den einzelnen Kontakten.

UPPER & LOWER SUSTAIN

Damit können Sie ein allmähliches Abklingen der UPPER- & LOWER-Drawbar-Töne hinzufügen.

56 SWITCH

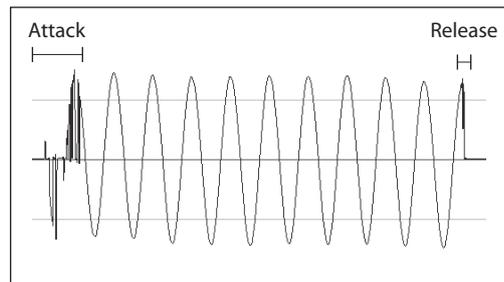
Einstellungen: Off, On

Schalten Sie hier den Sustain-Effekt für den gewählten Part ein oder aus.

73 LENGTH

Einstellbereich: 1 ~ 5

Hier können Sie die Länge des Sustain-Effekts für den ausgewählten Part einstellen.



tips WAS SIND KONTAKTE (CONTACTS)?

Wenn eine Klaviaturtaste an einer Tonewheel-Hammondorgel gedrückt wird, schließt sie dabei 9 elektrische Schaltkontakte. Diese 9 Kontakte repräsentieren die 9 Tonlagen, die von den Zugriegeln bereitgestellt werden. Das Schließen und Öffnen der Kontakte erfolgt über 9 horizontale Flachfedern, die 9 Stromschienen berühren.

Wenn eine Flachfeder eine Stromschiene berührt, wird ein elektrischer Kontakt hergestellt und der entsprechende Ton kann erklingen. Da die 9 Stromschienen räumlich getrennt sind, erklingen die Obertöne nicht alle exakt gleichzeitig, sondern zeitlich minimal versetzt.

Am deutlichsten ist dies zu hören, wenn man alle Zugriegel voll herauszieht und langsam eine Klaviaturtaste drückt. Die Obertöne addieren sich in der Reihenfolge vom höchsten zum niedrigsten, bis alle 9 Frequenzen zu hören sind, wenn die Taste am unteren Ende ihres Weges steht. Der "Tastenklick" bei Tonewheel-Hammondorgeln ist auf diese physikalischen Eigenschaften zurückzuführen.

Wenn eine Taste schnell losgelassen wird, federt sie etwas beim Anschlag und erzeugt einen Effekt, der als "Key Bounce" oder "Chattering" bekannt ist.

tips WARUM GIBT ES WENIGER KLICK BEIM LOSLASSEN DER TASTEN?

Eine Eigenschaft der Tastenkontakte an einer Tonewheel-Organ ist, dass der Release-"Klick" etwas weicher und weniger intensiv ist als der Attack-"Klick". Diese Eigenschaft wird bei der SK PRO nachgebildet.

tips SUSTAIN

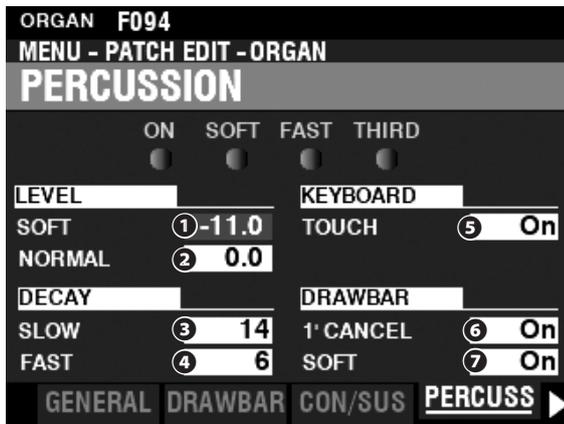
Das Wort "Sustain" hat bei einer elektronischen Organ eine andere Bedeutung als z.B. bei einem Synthesizer. Bei einer E-Organ bezieht sich "Sustain" darauf, dass eine Note sanft ausklingt, nachdem die Taste losgelassen wurde. Bei einem Synthesizer wird dies als "Release" bezeichnet.

tips WO FINDE ICH DEN PEDAL SUSTAIN?

Das Pedal Sustain wird vom INTERNAL ZONE FUNCTION-Modus im COMBINATION-Menü gesteuert, da der Pedal Sustain jede Klang-Sektion beeinflusst, die dem PEDAL-Part zugeordnet ist, und nicht nur die ORGAN Sektion. Siehe Seite 78 für weitere Einzelheiten.

PERCUSSION

SHORTCUT: Halten Sie einen der [UPPER PERCUSSION] Taster etwas länger gedrückt.



Auf dieser Seite können Sie die Einstellungen für den Percussion-Effekt vornehmen.

LEVEL

- ① SOFT
- ② NORMAL

Einstellbereich: -22.0 ~ +10.5 dB

Hier können Sie die Lautstärke der Percussion einstellen.

NORMAL.....Pegel, wenn der [SOFT]-Taster ausgeschaltet ist

SOFT.....Pegel, wenn der [SOFT]-Taster eingeschaltet ist.

DECAY

- ③ SLOW
- ④ FAST

Einstellbereich: 1 ~ 24, Cont

Hiermit können Sie die Abklingdauer der Percussion einstellen.

Ein höherer Wert führt zu einer längeren Abklingdauer.

SLOW.....Abklingdauer, wenn der [FAST] Taster ausgeschaltet ist

FAST.....Abklingdauer, wenn der [FAST] Taster eingeschaltet ist

C (continuous).....Kein Abklingen, der Percussion-Ton wird gehalten, solange die Taste gedrückt wird.

KEYBOARD

- ⑤ TOUCH

Einstellungen: Off, On

Hier können Sie einstellen, wie die Percussion auf den Anschlag reagiert.

OffDie Percussion erklingt nur, wenn Sie die Tasten losgelöst voneinander spielen (nicht legato).

Die Tasten müssen vollständig freigegeben sein, bevor die nächste Percussion erklingen kann.

OnDie Percussion erklingt auf jeder Taste, unabhängig davon, ob andere Tasten gehalten werden.

DRAWBARS

- ⑥ 1' CANCEL

Einstellungen: On, Off

Damit können Sie den 1'-Zugriegel bei Verwendung der Percussion deaktivieren.

OnDer 1' Zugriegel wird bei aktivierter Percussion abgeschaltet.

OffDer 1' Zugriegel bleibt auch bei aktivierter Percussion aktiv.

- ⑦ DRAWBAR - SOFT

Einstellungen: On, Off

Damit können Sie die Lautstärke der Upper-Zugriegel bei aktivierter Percussion reduzieren, wenn der [SOFT]-Taster auf "OFF" steht (LED leuchtet nicht).

OnDer Lautstärkepegel der Zugriegel wird etwas reduziert, wenn die Percussion mit normaler Lautstärke aktiviert ist.

OffDie Lautstärke der Zugriegel bleibt gleich, auch wenn die Percussion bei normaler Lautstärke eingeschaltet ist.

tips TOUCH

Der Percussion-Generator der B-3 und C-3 hatte nur eine einzige Hüllkurve, die erst dann wieder reagierte, wenn alle Tasten des Obermanuals losgelassen wurden. Ursprünglich als Defekt gedacht, wurde die daraus resultierende Reaktion zu einer gewünschten Eigenschaft.

tips 1' CANCEL

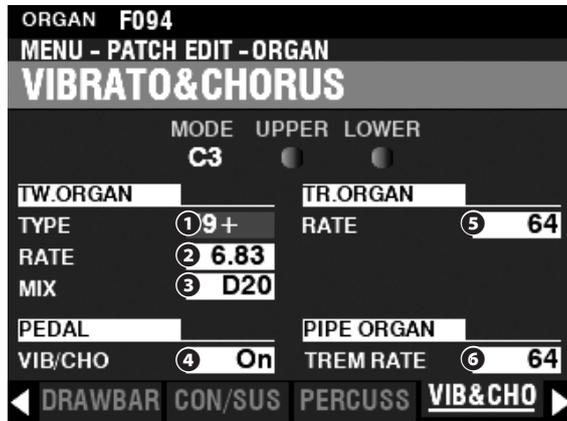
Die B-3/C-3 hatte keinen exklusiven Tastenkontakt für die Percussion, sondern verwendete dafür den 1'-Kontakt. Der SK PRO reproduziert diese Funktion.

tips SOFT

Bei einer alten B-3/C-3 wurden die oberen manuellen Zugriegel leicht in der Lautstärke reduziert, wenn Percussion auf "ON" und die Lautstärkeeinstellung auf "NORMAL" gestellt war. Der SK PRO reproduziert diese Funktion.

VIBRATO & CHORUS

SHORTCUT: Halten Sie die Taster **VIBRATO** und **CHORUS [MODE]** und **[UPPER]** oder **[LOWER]** für einen Moment gedrückt.



Auf dieser Seite können Sie Vibrato und Chorus für die Tonrad-Orgeln, das Vibrato für die Transistor-Orgeln und den Tremulant für die Pfeifenorgel einstellen.

tone wheel organ

1 TYPE

Einstellungen: Sie unten

Hier können Sie den Typ der Vibrato-Delay-Schaltung auswählen.

'55-57Metall-Box (1955 - 1957).

'57-59große silberne Box (1957 - 1959).

'59+kleine silberne Box (1959 or later).

2 RATE

Einstellbereich: 5.78 ~ 7.90 Hz (349 ~ 475 rpm)

Stellen Sie hier die Frequenz für Vibrato & Chorus ein.

3 MIX

Einstellbereich: D64 ~ Even ~ 63V

Stellen Sie hier die Chorus-Intensität (C1 to C3).

“D” = direkter Klang (“dry”). “V” = Vibrato-Klang.

PEDAL

4 PEDAL

Einstellungen: Off, On

Hier können Sie auswählen, ob Vibrato & Chorus auch den PEDAL-Part beeinflussen, wenn die Vibrato & Chorus [LOWER]-Taste eingeschaltet ist.

TRANSISTOR ORGAN

5 RATE

Einstellbereich: 0 ~ 127

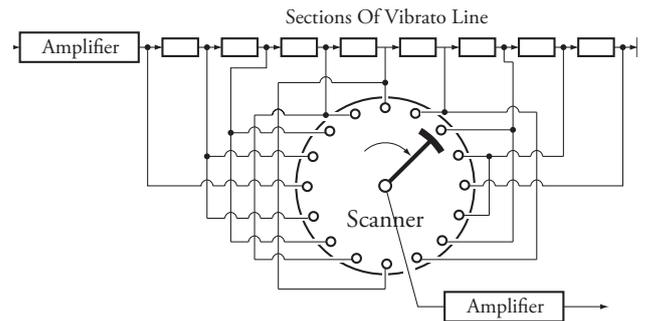
Hier können Sie die Geschwindigkeit des Vibrato-Effektes einstellen.

PIPE ORGAN

6 TREMULANT RATE

Einstellbereich: 0 ~ 127

Hier können Sie die Geschwindigkeit des Tremulanten einstellen.



tips VIBRATO & CHORUS

Die obige Abbildung zeigt die Vibrato-Sektion einer Tonrad-Hammond wie z.B. B-3/C-3/A-100. Bei einer Tonrad-Hammondorgel, die mit Vibrato & Chorus ausgestattet ist, besteht die Vibrato-Schaltung aus einer Reihe von Mehrfachspulen oder Tiefpassfiltern (“Delay Line” oder “Line Box” genannt) und einem motorgetriebenen “Scanner”, der die Delay Line abtastet und die Phase progressiv verzögert, wodurch der Vibrato-Effekt entsteht.

tips VIBRATO TYP

Hammond Tonrad-Orgeln mit Vibrato & Chorus wurden von 1949 bis 1975 hergestellt. Es wurden mehrere verschiedene Typen von Vibrato-Schaltungen eingesetzt, insbesondere Line-Boxen unterschiedlicher Bauart. Die Vibrato TYPE-Funktion emuliert den Effekt verschiedener Versionen solcher Verzögerungsschaltungen für das Vibrato.

tips MIX

“Vibrato-Chorus” entsteht dadurch, dass das Vibrato-Signal mit dem direkten Signal ohne Vibrato gemischt wird. Dies erzeugt einen speziellen Effekt, der von Jazz-, Blues- und Rock-Organisten gern verwendet wird. Mit diesem Parameter können Sie die Balance zwischen dem Vibrato- und dem direkten Signal einstellen, um den gewünschten Chorus-Charakter zu erhalten.

tips PEDAL

Bei der B-3/C-3/A-100 beeinflussen Vibrato und Chorus für die Zugriegelklänge des unteren Manuals auch die Pedal-Töne. Außerdem hatten die alten Hammonds ab der B-2/C-2 ein selektives Vibrato, d.h. das Vibrato konnte für das Ober- und das Untermanual/Pedal unabhängig voneinander eingestellt werden (bei früheren Modellen wirkten Vibrato und Chorus auf die gesamte Orgel). Diese Funktionen werden beim SK PRO nachgebildet.

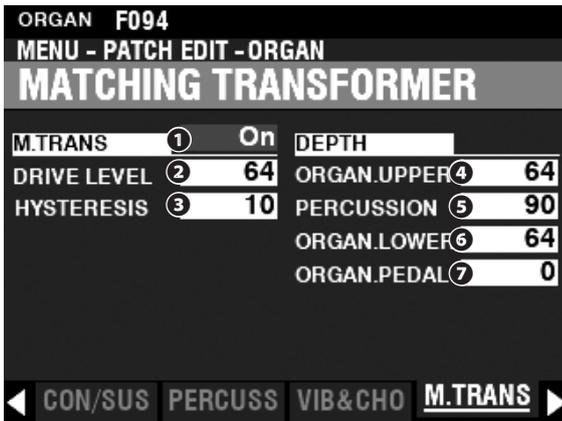
tips VIBRATO (TRANSISTOR ORGAN)

Bei einer elektronischen Orgel wird das Vibrato durch Modulation der Frequenz des/der Master-Oszillators/Oszillatoren erreicht. Dieser Effekt wird vom SK PRO nachgebildet.

tips TREMULANT

Bei einer Pfeifenorgel variiert ein **Tremulant** den Luftdruck zu den Pfeifen periodisch und erzeugt so einen Vibrato- oder Tremolo-Effekt. Auf dem SK PRO kann Tremulant auf die Pipe Voices angewendet werden.

MATCHING TRANSFORMER



Auf dieser Seite können Sie die Parameter für den Anpasstransformator (Matching Transformer) für die Tonwheel- und die Transistor-Organen beeinflussen.

MATCHING TRANSFORMER

1 SWITCH

Einstellungen: Off, On

Hiermit können Sie den Matching-transformer-Effekt ein- bzw. ausschalten.

2 DRIVE

Einstellbereich: 0 ~ 127

Hier können Sie den Sättigungsgrad des Anpasstransformators einstellen.

Ein höherer Wert führt zu einer stärkeren Sättigung bei niedrigen Lautstärkepegeln.

3 HYSTERESIS

Einstellbereich: 0 ~ 127

Hiermit können Sie die Stärke der Hysterese-Charakteristik einstellen.

Je höher der Wert, desto "asymmetrischer" ist der Klang.

DEPTH

4 UPPER DRAWBARS

5 PERCUSSION

6 LOWER DRAWBARS

7 PEDAL DRAWBARS

Einstellbereich: 0 ~ 127

Hier können Sie den Grad der Modulation durch den Matching Transformer für jeden Part und für die Percussion einstellen.

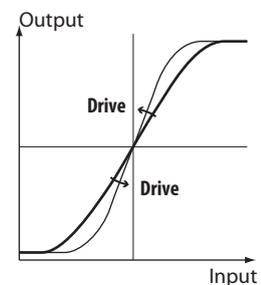
Höhere Werte erzeugen einen stärkeren Effekt.

tips

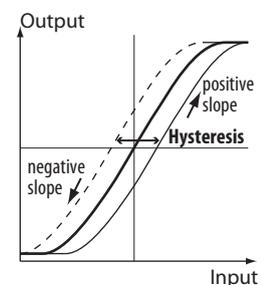
WAS IST EIN "MATCHING TRANSFORMER?"

Der Zweck des Matching Transformers (Anpassungs-Transformators) in einer Hammond-Tonwheel-Organ besteht darin, die niedrige Impedanz der Generator- und Tastaturschaltungen an den hochohmigen Verstärkereingang "anzupassen". Er kombiniert die Einzeltöne der Zugriegel zu einem komplexen musikalischen Klang.

Dies verleiht dem Sound eine einzigartige Charakteristik (siehe die Abbildungen unten), die einen wichtigen Teil der klanglichen Eigenschaften einer Hammond-Organ wie z.B. der B-3 ausmacht. Auch wenn Transistororgeln eigentlich keine solchen Wandler besitzen, können diese Parameter auch für die Transistororgan-Typen in der SK PRO verwendet werden.



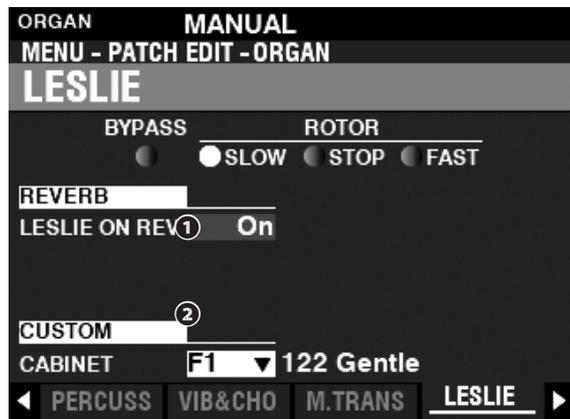
Wie der Transformer - Drive arbeitet



Wie die Transformer - Hysterese arbeitet

LESLIE

SHORTCUT: Halten Sie einen der Taster [BYPASS], [STOP] oder [FAST] etwas länger gedrückt.



Auf dieser Seite können Sie die Parameter des eingebauten digitalen Leslie-Effekts für das Tone Wheel und die Transistor-Orgeln bearbeiten.

REVERB

① LESLIE ON REVERB

Einstellungen: Off, On

Hier können Sie das Signal-Routing für den Hall einstellen.

Off Das Leslie-Signal wird über den Hall geführt.

On Das Leslie-Signal ist "trocken".

tips LESLIE ON REVERB

Wenn ein Audiosignal mit Hall an einen Leslie-Lautsprecher gesendet wird, wird der Hall zusammen mit dem Hauptsignal moduliert. Diese Eigenschaft wird mit diesem Parameter nachgebildet.

CABINET

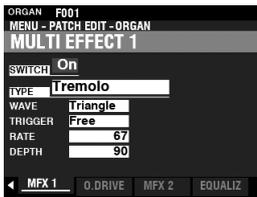
② CUSTOM CABINET

Einstellbereich: F1 ~ F8, U1 ~ U8

Hier können Sie die werkseitigen oder Ihre selbst erstellten Custom-Lesliekabinette aufrufen.

ACHTUNG: für weitere Informationen über Custom Leslie Kabinette siehe Seite 124

MULTI EFFECT 1



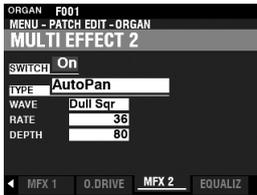
Siehe “Multi Effects 1” (S. 106).

OVERDRIVE



Siehe “Overdrive” (S. 111)

MULTI EFFECT 2



Siehe “Multi Effects 2” (S. 112)

EQUALIZER



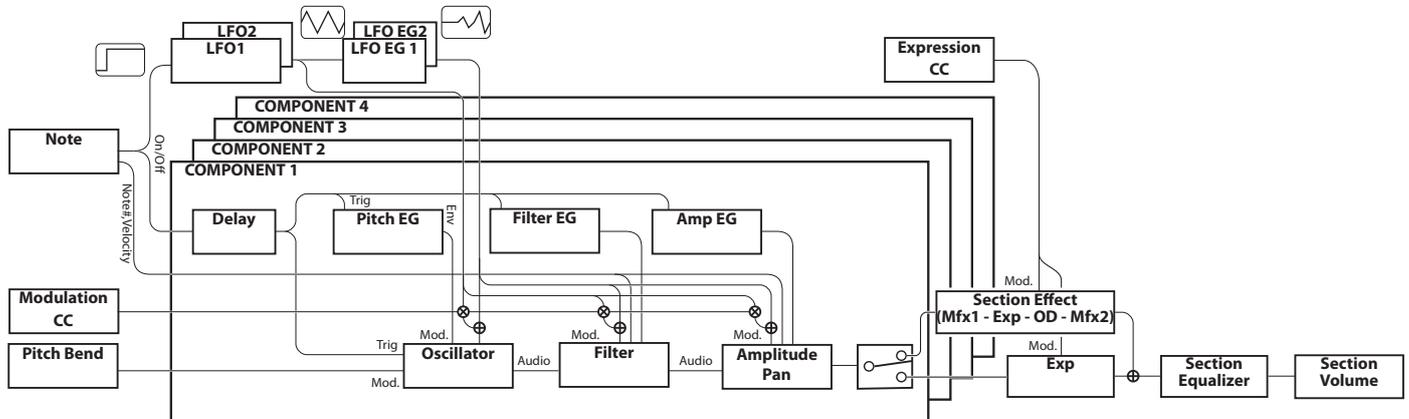
Siehe “Equalizer.” (S. 116)

Mit diesen FUNCTION-Modi können Sie die PIANO- und ENSEMBLE-Patches bearbeiten.

FUNKTIONS-MENÜ AUFRUFEN:

[MENU/EXIT] - **PATCH** - **PIANO/ENSEMBLE** - [ENTER]

oder drücken Sie den [EDIT] Taster in der jeweiligen Sektion.



PIANO/ENSEMBLE EDITIEREN

Die PIANO- und auch die ENSEMBLE-Sektion enthalten jeweils 4 klangerzeugende Einheiten, die sog. **Components**.

Die von den Oszillatoren der Components erzeugte Wellenform kann durch das Filter (Klangfarbe), die Amplitude (Lautstärke), die Sektions-Effekte (Multi-Effekte und Overdrive) sowie den Equalizer moduliert werden.

Zeitgesteuerte Modulatoren wie LFO und Hüllkurvengeneratoren für Tonhöhe, Filter und Amplitude sind ebenfalls vorhanden.

MENÜSEITEN UND PARAMETER

GENERAL

Hier können Sie allgemeine Parameter für ein PIANO- oder ENSEMBLE-Patch einstellen.

1. VOLUME

Stellen Sie hier die Lautstärke für das Patch ein.

2. PORTAMENTO

Dieser Effekt erlaubt ein nahtloses Überbinden der Tonhöhe von einer zur anderen Note.

3. MONO/POLY

Hier können Sie zwischen monophoner oder polyphoner Spielweise umschalten und die Tonpriorität einstellen.

4. PITCH BEND

Stellen Sie hier den Verstimmungsgrad für den Pitch-Bend ein.

ProChord™

Mit ProChord können Sie komplexe harmonische Pattern spielen, bei denen die Akkorde auf die vier Klang-Komponenten, die als 4 Musiker wirken, verteilt werden.

LFO

Hier können Sie die LFOs (Low-Frequency-Oscillators) für Vibrato- oder Tremolo-Effekte und deren Intensität einstellen.

COMPONENT

Hier können Sie verschiedene Parameter für jede einzelne Klang-Komponente einstellen.

1. BASIC

Hier können Sie grundlegende Parameter wie Ein/Aus, Lautstärke, Effekt-Beeinflussung, den Tastatur-Bereich sowie Anschlag-Parameter für die Komponenten festlegen.

2. OSCILLATOR

Hier können Sie die Wellenform und die Tonhöhe für die 4 Komponenten einstellen.

3. PITCH EG

Hier können Sie die Pitch-Hüllkurve verändern (zeitgesteuerte Tonhöhen-Modulation).

4. DELAY

Hier können Sie eine Verzögerung für das Erklingen einer Komponente beim Spielen oder durch eine andere Komponente gesteuert einstellen.

5. FILTER

Hier können Sie die Filter-Parameter einstellen.

6. FILTER EG

Hier können Sie die Filter-Hüllkurve einstellen.

7. AMPLITUDE

Hier können Sie die Amplitude und das Panorama festlegen.

8. AMPLITUDE EG

Hier können Sie die Lautstärke-Hüllkurve einstellen.

MULTI EFFECT 1

Hier können Sie den **Multi-Effects 1** DSP (Tremolo, Wah-Wah, Ringmodulator, Kompressor) für jedes PIANO/ENSEMBLE-Patch einstellen.

OVERDRIVE

Hier können Sie den Overdrive-Effekt für die Sektion einstellen.

MULTI EFFECT 2

Hier können Sie den **Multi-Effects 2** DSP (AutoPan, Phaser, Flanger, Chorus, Delay) für jedes PIANO/ENSEMBLE-Patch einstellen.

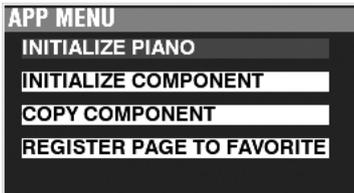
EQUALIZER

Stellen Sie hier den Equalizer (Klangregelung) für die Sektion ein.

APP (APPLICATION) MENU

Mit dem APP-Menü (Anwendungs-Menü) können Sie einige zusätzliche Menü-Funktionen auswählen. So rufen Sie das APP-Menü auf:

1. Rufen Sie das PIANO oder ENSEMBLE FUNCTION Menü auf.
2. Drücken Sie kurz den [=] Taster. Die Menüoptionen werden angezeigt:



INITIALIZE PIANO/ENS.....Initialisiert die Patch-Parameter des aktuell gewählten Patches.

INITIALIZE COMPONENTInitialisiert die Component-Parameter im aktuell ausgewählten Patch.

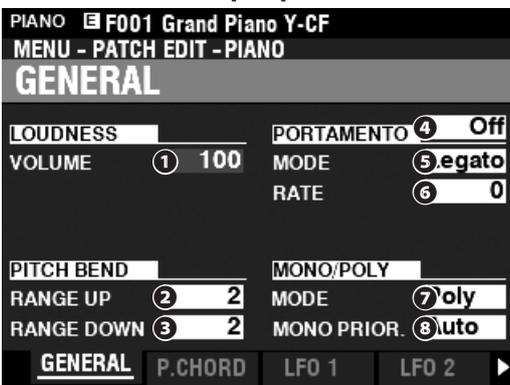
COPY COMPONENTKopieren der Parameter einer Komponente auf eine andere Komponente.

REGISTER PAGE TO FAVSpeichert die Menü-Seite in den Favoriten. Auswahl einer Option:

1. Setzen Sie den Cursor auf die gewünschte Option
2. Drücken Sie [ENTER], um die Option auszuwählen.

GENERAL

SHORTCUT: Drücken Sie [EDIT] in der PIANO- oder ENSEMBLE Sektion.



LOUDNESS

① VOLUME

Einstellbereich: 0 ~ 127

Stellen Sie hier die Gesamtlautstärke des Patches ein.

ACHTUNG: "Loudness" ist unabhängig von der Expression-Steuerung. Die Lautstärke der PIANO- oder ENSEMBLE-Sektionen kann hiermit unabhängig von den anderen Sektionen angehoben oder abgesenkt werden. Ein angeschlossenes Expression-Pedal steuert weiterhin die Lautstärke des gesamten Instruments.

PITCH BEND

② RANGE UP

Einstellbereich: 0 - 12 [Halbtöne]

③ RANGE DOWN

Einstellbereich: 0 - 24 [Halbtöne]

Hier können Sie die Anzahl der Halbtöne einstellen, um die die Tonhöhe des gewählten Patches mit dem [PITCH BEND]-Rad nach oben (up) oder unten (down) gebeugt wird.

PORTAMENTO

④ SWITCH

Einstellungen: Off, On

Schalten Sie hier den Portamento-Effekt ein oder aus.

⑤ MODE

Hier können Sie einstellen, wie Sie den Portamento-Effekt über die Tastatur steuern möchten:

Every Portamento ist bei jedem Tastendruck hörbar.

Legato Portamento erklingt nur bei "legato" Noten (Noten die gespielt werden, während eine andere Note noch klingt).

⑥ RATE

Einstellbereich: 0 ~ 127

Hier können Sie die Geschwindigkeit einstellen, mit der die Tonhöhe bei Portamento gleitet. Je höher der Wert, desto langsamer steigt oder fällt die Tonhöhe.

MONO/POLY

⑦ MONO/POLY

Hier können Sie einstellen, ob das ausgewählte Patch einstimmig ("Mono") oder mehrstimmig ("Poly") spielen soll.

Poly Alle gespielten Noten erklingen.

Mono Es erklingt immer nur eine gespielte Note.

M/P Es können mehrere Noten gespielt werden; die zuletzt losgelassene Note wird jedoch durch die nächstgespielte Note gelöscht.

⑧ MONO PRIORITY

Hier können Sie einstellen, welche Note erklingt, wenn mehr als eine Note im MONO-Modus gespielt wird.

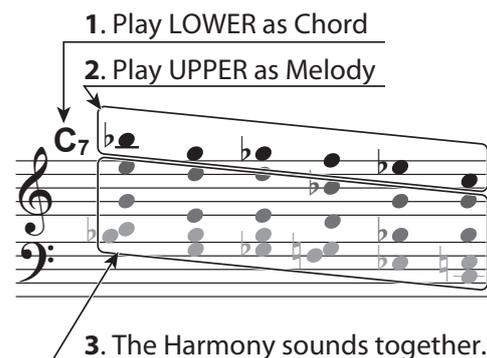
Auto Die höchste gespielte Note erklingt, wenn die Sektion zusammen mit anderen Klang-Sektionen verwendet wird. Die zuletzt gespielte Note erklingt, wenn diese Sektion allein verwendet wird.

Last Nur die jeweils zuletzt gespielte Note erklingt.

Lowest Nur die jeweils tiefste Note erklingt.

Highest Nur die jeweils höchste Note erklingt.

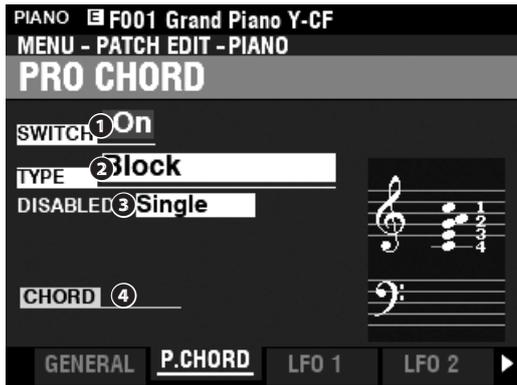
ProChord™



Sie können komplexe Harmonien reproduzieren, indem Sie eine einstimmige Melodie mit der rechten Hand und Akkorde mit der linken Hand spielen.

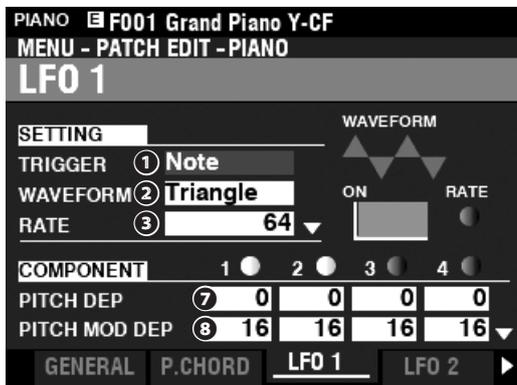
Die vier Komponenten stellen sowohl die Melodie- als auch die Harmonietöne in unterschiedlichen Konfigurationen bereit, je nachdem, welcher ProChord-Typ oder welches Harmoniemuster ausgewählt wurde.

ACHTUNG: ProChord steht nur auf dem UPPER Part zur Verfügung.



- ❶ SWITCH
Einstellungen: Off, On
 Hier schalten Sie ProChord ein bzw. aus.
- ❷ MODE
Einstellungen: Closed, Open, Duet, Block, Big Band Sax, Big Band, Small Combo, Theatre, Hymn, Quartet 1, Quartet 2, Jazz Brass, Strings, Harmonic Chime, Old Time, 4 Part Closed, 5 Part Open
 Hier können Sie den ProChord-Typ oder das Harmoniemuster auswählen.
- ❸ DISABLED
Einstellungen: Single, Unison
 Hier können Sie auswählen, wie ProChord arbeitet, wenn kein Akkord durch die linke Hand vorgegeben ist oder die Funktion durch den Fußschalter deaktiviert ist
Single..... Nur Komponente 1 erklingt.
Unison..... Alle aktiven Komponenten erklingen.

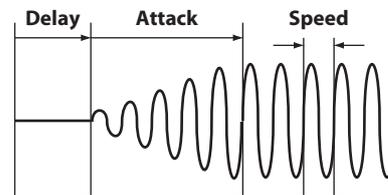
LFO



Die PIANO- und die ENSEMBLE Sektion verfügen jeweils über zwei LFOs (Low-Frequency-Oszillatoren). Hiermit können verschiedene Komponenten oder Parameter moduliert werden.

- ❶ TRIGGER MODE
Einstellungen: Note, Free
 Hier können Sie einstellen, ob die Phase des LFOs bei jedem Tastendruck zurückgesetzt werden soll.
Note.....Der LFO jeder Note schwingt individuell. Jeder LFO beginnt seinen Zyklus, wenn eine Taste gedrückt wird.
Free.....Die LFO-Zyklen verlaufen unabhängig vom Tastendruck.
- ❷ WAVEFORM
Einstellungen: siehe unten
 Hier können Sie die Wellenform des LFOs auswählen.
Triangle Dreiecks-Welle
Square..... Rechteck-Welle positiv zu negativ
Rectangle Rechteck-Welle positiv zu Null

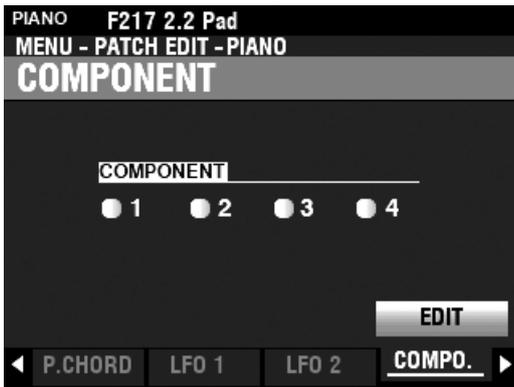
- Saw Up** Sägezahn-Welle aufwärts.
- Saw Down** Sägezahn-Welle abwärts.
- S/H** Sample and Hold.
- Fluctuation** ... Random (zufälliger Wellenverlauf)



On

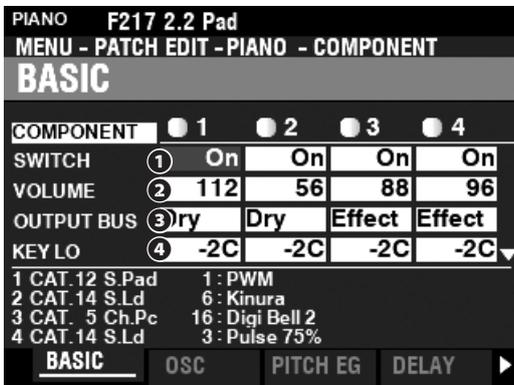
- ❸ RATE
Einstellbereich: 0 ~ 127
 Hiermit können Sie die Geschwindigkeit des LFOs einstellen.
 - ❹ DELAY TIME
Einstellbereich: 0 ~ 127
 Hier können Sie die Verzögerung einstellen, mit der der LFO nach dem Tastendruck zu schwingen beginnt.
 - ❺ ATTACK RATE
Einstellbereich: 0 ~ 127
 Hier können Sie die Zeitspanne einstellen, die der LFO benötigt, um bei Verwendung der Delay-Zeit seinen vollen Wert zu erreichen.
 - ❻ ATTACK KEY TRACK
Einstellbereich: -64 ~ 0 ~ +63
 Hier können Sie einstellen, wie stark die Attack-Geschwindigkeit von der Tonhöhe abhängig ist.
 - ❼ PITCH DEPTH
 - ❽ PITCH MOD DEPTH
 - ❾ FILTER DEPTH
 - ❿ FILTER MOD DEPTH
 - ⓫ AMPLITUDE DEPTH
 - ⓬ AMPLITUDE MOD DEPTH
- Hier können Sie die Intensität der LFO-Modulation auf die einzelnen Parameter einstellen. In Stellung "MOD DEPTH" können Sie die LFO-Intensität mit dem [MODULATION]-Rad verändern.

COMPONENT (KOMPONENTEN)



Um eine Komponente zu bearbeiten, wählen Sie das Symbol COMPONENT - EDIT und drücken Sie die [ENTER]-Taste.

COMPONENT - BASIC



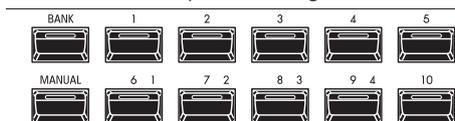
1 SWITCH

Einstellungen: Off, On

Schalten Sie hier die gewählte Komponente ein oder aus.

OffDie Komponente klingt nicht.

On.....Die Komponente klingt.



Sie können die vier Komponenten auch mit den [NUMBER] Tastern [[1] [2] [3] und [4] während des Editierens ein- und ausschalten.

2 VOLUME

Einstellbereich: 0 ~ 127

Stellen Sie hier die Lautstärken der Komponenten ein.

3 OUTPUT BUS

Einstellbereich: Dry, Effect

Hier können Sie die Komponenten auf den Effekt-Kanal der Sektion schalten.

DryKein Effekt

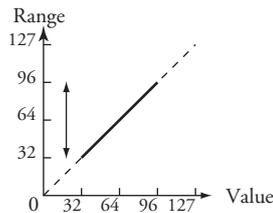
Effect.....Effekt aktiv

4 KEY RANGE LOW, HIGH

Einstellbereich: -2C ~ 8G

Hier können Sie die Tastenbereiche festlegen, in denen die Komponenten auf der Tastatur spielbar sind.

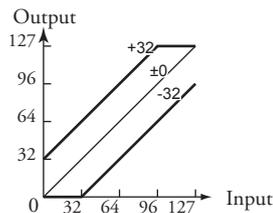
6 VELOCITY RANGE LOW, HIGH



Einstellbereich: 1 ~ 127

Damit können Sie den Dynamikbereich der ausgewählten Komponente einstellen.

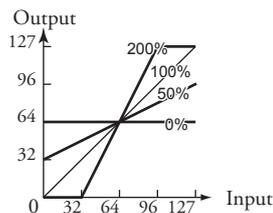
8 VELOCITY OFFSET



Einstellbereich: -64 ~ ±0 ~ +63

Hier können Sie die relative Mindest-Dynamik einstellen, mit der die ausgewählte Komponente gespielt wird.

9 VELOCITY DEPTH



Einstellbereich: 0 ~ 200 [%]

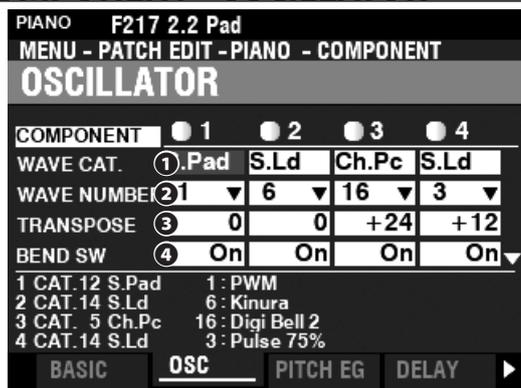
Hiermit können Sie Empfindlichkeit einstellen, mit der die gewählte Komponente auf die Tastenanschlagstärke reagiert. Bei "0" findet keine Änderung der Lautstärke statt. Bei "127" wird die Lautstärke um den maximalen Betrag im Verhältnis zur Anschlagsstärke geändert.

tips WAS SIND "COMPONENTS"?

Es gibt 300 vorprogrammierte Patches für die PIANO- und ENSEMBLE Klang-Sektionen. Einige davon enthalten mehrere Wellenformen, wie z. B. "Nylon&Steel Gtrs" und "Section Str. Oct.". Dies ist möglich, weil jedes Patch bis zu vier (4) solcher Klang-Komponenten enthalten kann.

Jede Komponente enthält eine eigene Wellenform und kann separat bearbeitet werden. In einem Patch müssen jedoch nicht alle Komponenten aktiv sein. Die Komponentenparameter werden ab dieser Seite erklärt.

COMPONENT - OSCILLATOR



1 WAVEFORM CATEGORY

Hier können Sie die Wellenform-Kategorie auswählen.

- 1 A. Piano
- 2 E. Piano
- 3 Harpsichord
- 4 Clav.
- 5 Chromatic Percussion
- 6 Guitar
- 7 Ethnic
- 8 SFX
- 9 Wind
- 10 Strings
- 11 Choir
- 12 Synth Pad
- 13 Bass
- 14 Synth Lead
- 15 Free Reed
- 16 Percussion

2 WAVEFORM NUMBER

Hier können Sie eine bestimmte Wellenform in der gewählten Kategorie auswählen.

ACHTUNG: Auf Seite 176 finden Sie eine Liste aller Wellenformen.

3 TRANSPOSE

Einstellbereich: -63 ~ ±0 ~ +63 [Halbtöne]

Damit können Sie die Tonhöhe der gewählten Komponente in Halbtonschritten anpassen.

4 PITCH BEND SWITCH

Einstellungen: Off, On

Hier können Sie auswählen, ob die ausgewählte Komponente Pitch Bend Daten empfangen soll.

- Off** Pitch Bend wird nicht empfangen
- On** Pitch Bend wird empfangen.

5 PITCH KEY TRACK

Einstellbereich: -100 ~ ±0 ~ +100 [%]

Hiermit können Sie den Grad der Tonhöhenänderung zwischen den Klaviertastentasten für die ausgewählte Komponente einstellen.

Bei "+100" beträgt das Intervall zwischen zwei benachbarten Tönen 100 Cent oder einen Halbtonschritt. Dies ist die normale Einstellung. Bei "+50" liegen die Töne einen Vierteltonschritt auseinander. Bei "0" erklingt jede Taste in der gleichen Tonhöhe.

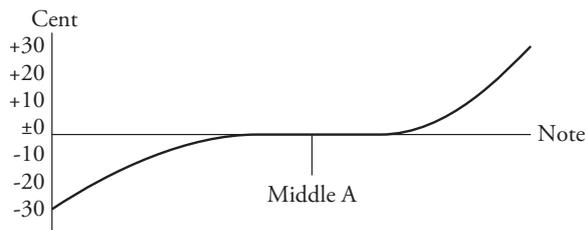
6 FINE TUNE

Einstellbereich: -100 ~ ±0 ~ +100 [cents]

Hiermit können Sie die Tonhöhe der gewählten Komponente in Cents feineinstellen.

Bei "-100" ist die Tonhöhe einen Halbton tiefer. Bei "+100" liegt die Tonhöhe einen Halbton höher.

7 STRETCH TUNE DEPTH



Einstellbereich: 0 ~ 127

Hiermit können Sie Stimmung für die gewählte Komponente über die Tastatur hin spreizen.

"0" entspricht der gleichschwebende Stimmung. Wenn der Wert erhöht wird, klingen die tiefen Töne im Verhältnis zunehmend tiefer und die höheren Noten zunehmend höher gestimmt.

ACHTUNG: "Stretch Tuning" ist eine Methode zum Stimmen von Saiteninstrumenten (insbesondere Klavier), um deren inhärente Inharmonizität zu kompensieren.

Diese Eigenschaft kann sich von Instrument zu Instrument unterscheiden.

8 PITCH EG DEPTH

Einstellbereich: -64 ~ ±0 ~ +63

Hiermit können Sie den Grad der Tonhöhenänderung durch die Pitch EG (Pitch Hüllkurve) für die gewählte Komponente einstellen.

Bei "0" findet keine Tonhöhenänderung statt. Bei "-64" oder "+63" ändert sich die Tonhöhe um bis zu einer Oktave nach unten oder oben.

ACHTUNG: Eine große Tonhöhenänderung kann Artefakte wie ein "abgestuftes Rauschen" erzeugen."

9 PITCH EG VEL TRACK

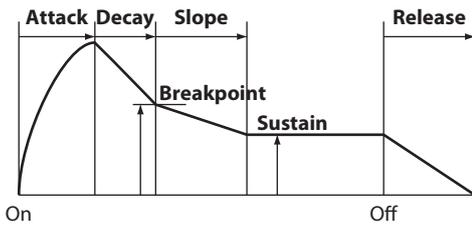
Einstellbereich: 0 ~ 100(%)

Hiermit können Sie bestimmen, wie stark die Anschlagdynamik die Tonhöhenänderung durch die Pitch-Hüllkurve für die gewählte Komponente bestimmt.

Bei "0" gibt es keine Änderung durch die Tastenanschlagstärke. Bei "100" wirkt die Anschlagdynamik maximal auf die Tonhöhe.

ACHTUNG: Die Pitch-Hüllkurve wird auf der nächsten Seite erklärt.

COMPONENT - PITCH EG



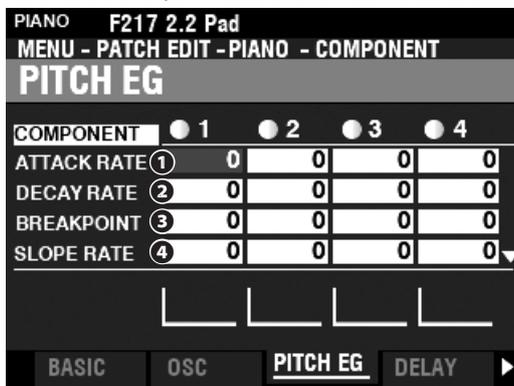
Die Hüllkurven-Generatoren (engl. EG = Envelope Generator) steuern zeitabhängige Klangveränderungen der gespielten Töne.

Die Abbildung oben veranschaulicht die Struktur der Hüllkurvengeneratoren für die PIANO/ENSEMBLE-Sektionen.

Es gibt 3 Hüllkurven: **Pitch**, **Filter** und **Amplitude**.

ACHTUNG: Der PITCH EG DEPTH-Parameter muss auf einen anderen Wert als "0" eingestellt sein, damit der vom PITCH Hüllkurvengenerator erzeugte Effekt hörbar ist.

ACHTUNG: Mit dem [DIRECTION] [▼] Taster können Sie die Seite herunterscrollen, um weitere Parameter zu sehen.



1 ATTACK RATE

Einstellbereich: 0 ~ 127

Damit können Sie die Zeit einstellen, die die Tonhöhe nach dem Tastendruck benötigt, um ihr Maximum zu erreichen.

2 DECAY RATE

Einstellbereich: 0 ~ 127

Damit können Sie die Zeit vom Höchstwert der Tonhöhe bis zum Breakpoint-Level einstellen (wird unten erklärt).

3 BREAKPOINT LEVEL

Einstellbereich: 0 ~ 127

Hiermit können Sie die Tonhöhe des Punkts einstellen, der unmittelbar auf den Attack folgt. Ein höherer Wert setzt eine höhere Tonhöhe als Breakpoint.

4 SLOPE RATE

Einstellbereich: 0 ~ 127

Hiermit können Sie die Zeit vom Break Point-Pegel bis zum Sustain-Pegel (unten erklärt) einstellen.

Je höher der Wert, desto kürzer die Zeit, die der Ton benötigt, um zur Grundfrequenz zurückzukehren.

5 SUSTAIN LEVEL

Einstellbereich: 0 ~ 127

Die hier eingestellte Tonhöhe verbleibt, bis die Taste losgelassen wird. Ein höherer Wert bedingt eine Tonhöhe oberhalb des Breakpoints.

6 RELEASE RATE

Einstellbereich: 0 ~ 127

Bestimmt die Zeit, in der der Pegel nach dem Loslassen der Taste vom Sustain-Pegel auf Null abklingt. Höhere Werte entsprechen einer längeren Release-Zeit.

7 KEY TRACK ATTACK

8 KEY TRACK DECAY

9 KEY TRACK SLOPE

10 KEY TRACK RELEASE

Einstellbereich: 0 ~ 127

Hiermit können Sie die Geschwindigkeit und die Intensität des Pitch EG in Abhängigkeit von der Tonhöhe setzen.

Bei "0" klingt jede Note mit der gleichen Pitch-Hüllkurve. Bei "1-127" werden die Geschwindigkeit und die Intensität zunehmend von der Tonhöhe bestimmt. "127" bewirkt, dass die Hüllkurve um den maximalen Betrag anspricht.

11 VEL TRACK ATTACK

12 VEL TRACK RELEASE

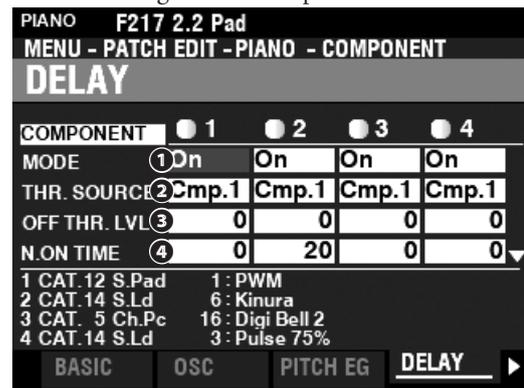
Einstellbereich: 0 ~ 127

Hiermit können Sie die Geschwindigkeit und Intensität der Pitch Hüllkurve über die Anschlagsstärke steuern. Eine höhere Anschlagsstärke führt zu einer entsprechend dem eingegebenen Wert ausgeprägteren Hüllkurve.

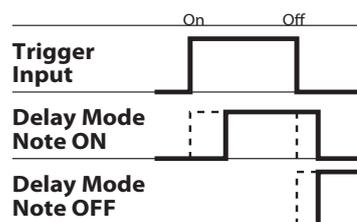
ACHTUNG: Der Velocity-Parameter im COMBINATION-Funktionsmodus muss auf "ON" stehen (Werte 1~4), um den Effekt des Velocity-Trackings zu hören.

COMPONENT - DELAY

Hiermit können Sie eine zeitliche Verzögerung der gespielten Noten für die gewählte Komponente einstellen.



1 MODE



Note On Bei Note "ON" setzt der Ton erst nach der eingestellten Note On Time Zeit ein. Bei Note "OFF" stoppt der Ton nach der Note-Off-Verzögerungszeit.

Note Off Vel .. Die gewählte Komponente erklingt nicht, auch wenn Note ON eingestellt ist. Bei Note OFF erklingt sie, wenn der Pegel der Amplituden-Hüllkurve der Referenz-Komponente über dem Note Off Threshold Level liegt. Die Dynamik der Note wird durch die Anschlagsstärke bestimmt, mit der die Taste niedergedrückt wird.

Note Off EG ... Ähnlich wie Note Off Vel, aber mit dem Unterschied, dass die Dynamik der Töne durch den Pegel der Amplituden-Hüllkurve der Referenz-Komponente bestimmt wird.

ACHTUNG: Die Verwendung der "Note Off"-Einstellungen kann dazu führen, dass gespielte Noten "verschluckt" werden oder "hängen bleiben". Um dies zu vermeiden, stellen Sie den Sustain-Pegel der Amplitude-Hüllkurve auf "0", wenn Sie eine der "Note Off"-Einstellungen verwenden.

2 SOURCE

Einstellungen: Cmp1, Cmp2, Cmp3, Cmp4

Hier können Sie die Referenzkomponente für die Delay-Einstellungen auswählen.

Bei der Einstellung "Normal" ist die gleiche Komponente ausgewählt, die gerade bearbeitet wird.

3 NOTE OFF THRESHOLD LEVEL

Einstellbereich: 0 ~ 127 : -∞ ~ 0 [dB]

Hier können Sie den Note-Off-Pegel der Amplituden-Hüllkurve der Referenzkomponente einstellen.

4 NOTE ON DELAY TIME

Einstellbereich: 0 ~ 127 : 0 ~ 5 [s]

Hier können Sie die Verzögerungszeit einstellen, nach der die Note nach dem Drücken einer Taste erklingt.

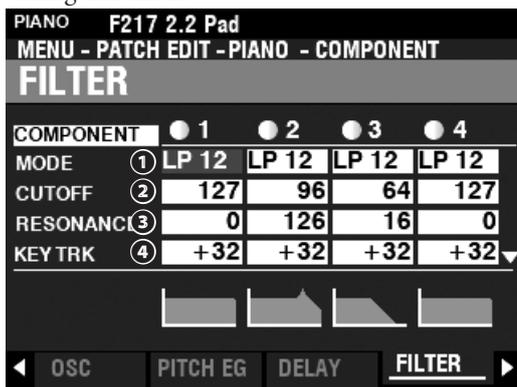
5 NOTE OFF DELAY TIME

Einstellbereich: 0 ~ 127 : 0 ~ 5 [s]

Hier können Sie die Zeit einstellen, für die die Note gehalten wird, bevor sie nach dem Loslassen der Taste aufhört zu klingen.

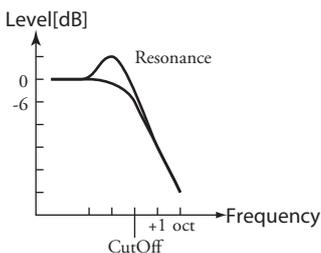
COMPONENT - FILTER

Mit dem Filter können Sie die Grundklangfarbe modulieren, indem Sie selektiv einige Frequenzen sperren, während andere erklingen können.

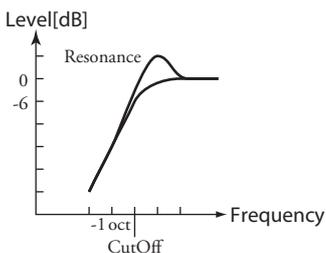


1 MODE

Hier können Sie die Filtermethode auswählen.



LP12 Tiefpass 12dB; Reduktion oberhalb der Cutoff-Frequenz mit 12dB/Oktave



HP12 Hochpass 12dB; Reduktion unterhalb der Cutoff-Frequenz mit 12dB/Oktave

2 CUTOFF FREQUENCY

Einstellbereich: 0 ~ 127

Hiermit können Sie die Cutoff-Frequenz des Filters einstellen.

3 RESONANCE

Einstellbereich: 0 ~ 127

Damit können Sie der Cutoff-Frequenz eine kontrollierte Verstärkung hinzufügen und den Klang dadurch färben.

4 CUTOFF KEY TRACK

Einstellbereich: -100 ~ ±0 ~ +100 %

Hiermit können Sie den Betrag einstellen, um den sich die Cutoff-Frequenz abhängig von der Tonhöhe verändert.

5 EG DEPTH

Einstellbereich: -100 ~ ±0 ~ +100 %

Hier können Sie einstellen, wie stark die Cutoff-Frequenz durch die Filter-Hüllkurve verändert wird. Bei "0" ändert sich die Cutoff-Frequenz nicht. Bei "100 %" ändert sich die Cutoff-Frequenz maximal.

6 EG VEL KEY TRACK

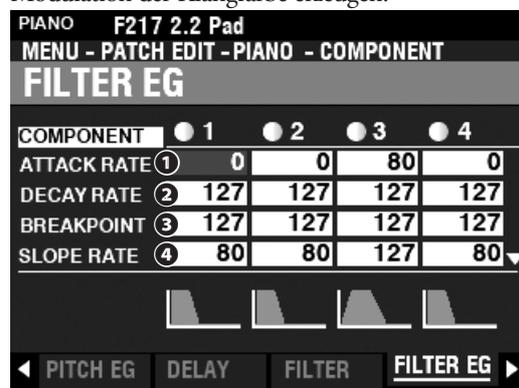
Einstellbereich: 0 ~ +100 %

Hiermit bestimmen Sie, wie stark die Filter-Hüllkurve durch die Anschlagstärke bei Note "ON" oder "OFF" gesteuert wird.

Eine niedrigere Anschlagstärke erzeugt einen weniger ausgeprägte Filter-Hüllkurve und umgekehrt.

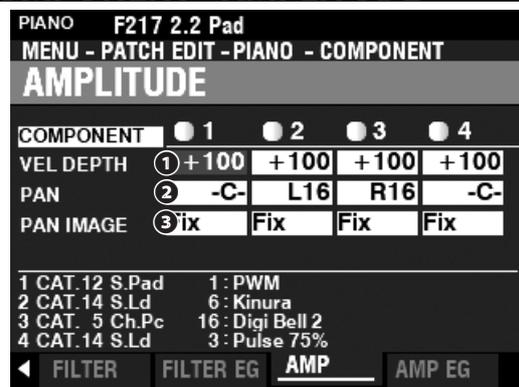
COMPONENT - FILTER EG

Mit der Filter-Hüllkurve können Sie eine zeitgesteuerte Modulation der Klangfarbe erzeugen.



Der Filter-Hüllkurve funktioniert ähnlich wie der Pitch-Hüllkurve (siehe Seite 95).

COMPONENT - AMPLITUDE



1 VEL DEPTH

Einstellbereich: -100 ~ +100 %

Hier können Sie die Lautstärke in Abhängigkeit von der Tastenanschlagstärke einstellen.

Bei "0" erfolgt keine Änderung der Lautstärke durch die Anschlagstärke. Bei "+100%" wird die Lautstärke maximal verändert.

2 PAN

Einstellbereich: L64 ~ C ~ R63

Hiermit können Sie die Panorama-Position für die gewählte Komponente anpassen.

Bei "-C-" befindet sich der Klang in der Mitte. Bei "L64" befindet er sich nur im linken Kanal, bei "R63" nur im rechten.

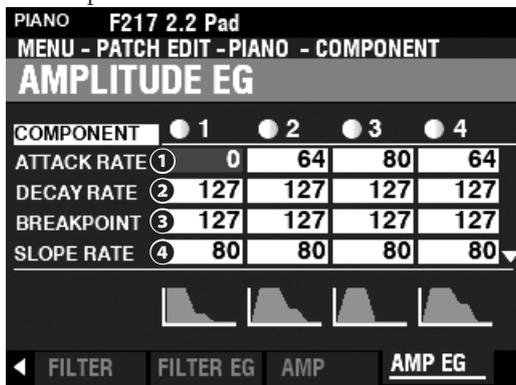
3 PAN IMAGE

Hier können Sie ein von der Tonhöhe abhängiges Panorama einstellen.

- Fixed**Kein Panorama, alle Töne kommen aus der Mitte.
- L-R**Die Töne wandern chromatisch aufsteigend auf der Tastatur von links nach rechts.
- R-L**Die Töne wandern chromatisch aufsteigend auf der Tastatur von rechts nach links.
- Pyramid**Chromatisch aufwärts gespielte Noten beginnen in der Mitte und wechseln zwischen links und rechts.
- Inverted**Chromatisch aufwärts gespielte Noten beginnen an einem Ende und wechseln zwischen links und rechts, bis sie sich in der Mitte treffen.

COMPONENT - AMPLITUDE EG

Die Amplituden-Hüllkurve beeinflusst die Lautstärke der Töne.



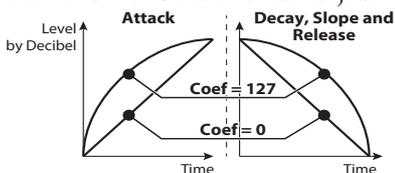
Der Amplituden-Hüllkurve funktioniert ähnlich wie der Pitch-Hüllkurve; sie hat jedoch einige zusätzliche Parameter:

ACHTUNG: Mit dem [DIRECTION] [▼] Taster können Sie die Seite herunterscrollen, um weitere Parameter zu sehen.

- 13 ATTACK COEFFICIENT
- 14 DECAY COEFFICIENT
- 15 RELEASE COEFFICIENT

Einstellbereich: 0 ~ 127

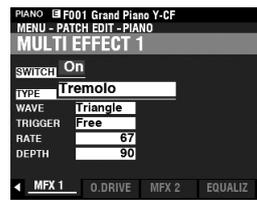
Damit können Sie die Kontur für jede Hüllkurvenzone einstellen.



Ein höherer Wert erzeugt eine lineare Verjüngung, die für einen "aufsteigenden" Pegel geeignet ist. Ein niedrigerer Wert erzeugt eine exponentielle Verjüngung, die für einen "absteigenden" Pegel geeignet ist.

Der Decay-Koeffizient steuert die Decay- und die Slope-Zone.

MULTI EFFECT 1



Siehe "Multi Effects 1" (S. 106).

OVERDRIVE



Siehe "Overdrive." (S. 111)

MULTI EFFECT 2



Siehe "Multi Effects 2." (S. 112)

EQUALIZER

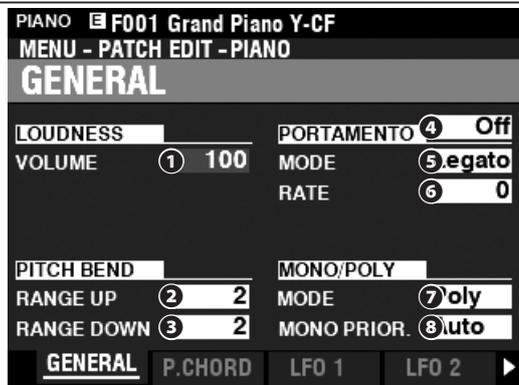


Siehe "Equalizer." (S. 116)

COMPONENT KOPIEREN

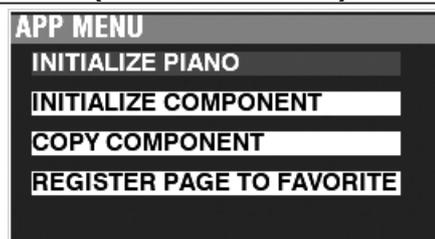
Sie können alle Parameter von einer Komponente auf eine andere kopieren:

1. PATCH FUNCTION MODUS ÖFFNEN



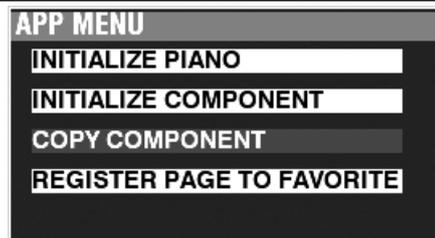
Drücken Sie den [EDIT]-Taster, um das FUNCTION-Menü für die gewünschte Sektion zu öffnen.

2. APP (APPLICATION) MENÜ AUFRUFEN



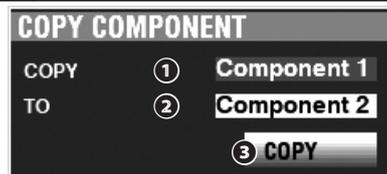
Drücken Sie kurz den [≡] Taster, um das APP-MENÜ zu öffnen.

2. "COPY COMPONENT" AUSWÄHLEN



Setzen Sie den Cursor mit dem [DIRECTION] [▼] Taster auf "COPY COMPONENT" und drücken Sie [ENTER].

3. QUELLE UND ZIEL AUSWÄHLEN



1 COPY

Wählen Sie hier mit dem [VALUE]-Regler die Quelle (die Komponente, von der kopiert werden soll).

2 TO

Wählen Sie hier mit dem [VALUE]-Regler das Ziel (die Komponente, auf die kopiert werden soll).

3 COPY

Setzen Sie den Cursor mit dem [DIRECTION] [▼] Taster auf das COPY-Symbol und drücken Sie [ENTER].

PATCH ODER KOMPONENTE INITIALISIEREN

Normalerweise ist es der beste Weg zur Erstellung eines neuen Patches, ein vorhandenes Patch als Ausgangsbasis zu wählen, das bereits möglichst viele Einstellungen enthält, die auch das neue Patch haben soll. So brauchen Sie nur noch die Parameter bearbeiten, die sich beim neuen Patch ändern sollen.

In manchen Fällen kann es jedoch nützlich sein, den Inhalt eines Patches oder einer Komponente innerhalb eines Patches vollständig zu löschen, um mit einem "leeren Blatt" beginnen zu können. In diesem Fall können Sie entweder einen kompletten Patch oder auch einzelne Komponenten innerhalb eines Patches initialisieren. Dies wird auf der nächsten Seite erklärt

KOMPONENTEN & POLYPHONIE

Die **Polyphonie** bestimmt die Anzahl der Noten, die gleichzeitig gespielt werden können. Die PIANO- und ENSEMBLE-Sektionen haben zusammen eine Gesamtpolyphonie von 128 Töne bzw. Stimmen. Die Anzahl der in einem Patch verwendeten Komponenten beeinflusst die Anzahl der Töne, die gleichzeitig gespielt werden können, bevor die 128-Noten-Grenze erreicht ist.

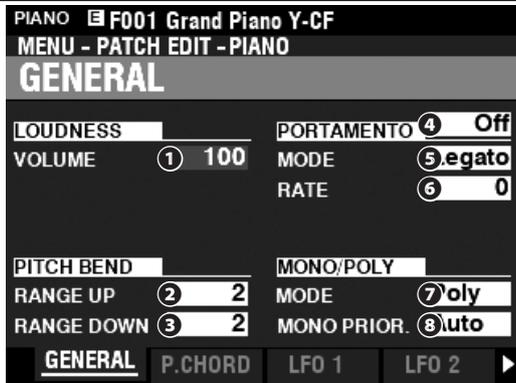
So können Patches, die nur einzelne Komponente verwenden, 128 Stimmen gleichzeitig erzeugen. Einige Patches verwenden jedoch mehr als eine Komponente. Patch #F209 "Soundtrack" zum Beispiel verwendet drei (3) Komponenten, was bedeutet, dass das Drücken einer Taste die Wiedergabe von 3 Tönen bewirkt. Wenn hier also 42 Tasten gleichzeitig gedrückt wurden, würde bereits das Limit von 128 Stimmen erreicht. Wird dieses Limit überschritten, werden die zuvor gespielten Noten gelöscht oder "ausgelassen", so dass die neuen Noten zu hören sind.

Obwohl durch die Verwendung mehrere Komponenten in einem Patch sehr volle Klangeffekte erzeugt werden können, sollten Sie sich bewusst sein, dass die Verwendung mehrerer Komponenten dazu führt, dass die maximale Polyphonie entsprechend schneller erreicht werden kann.

PATCH INITIALISIEREN

Um ein Patch zu initialisieren, gehen Sie wie folgt vor:

1. PATCH FUNCTION MENÜ ÖFFNEN



Drücken Sie die [EDIT]-Taster, um das FUNCTION-Menü für die gewünschte Klang-Sektion zu öffnen.

2. APP (APPLICATION) MENÜ OFFNEN



Drücken Sie kurz den [=] Taster, um das APP-MENÜ zu öffnen.

3. "INITIALIZE (PIANO BZW. ENSEMBLE)" WÄHLEN

Drücken Sie den [ENTER] Taster.

4. ZU INITIALISIERENDE PARAMETER AUSWÄHLEN



Wählen Sie mit dem [VALUE] Regler die zu initialisierenden Parameter aus. Setzen Sie dann den Cursor mit dem [DIRECTION] [▼] Taster auf das [INITIALIZE] Symbol und drücken Sie [ENTER].

Common..... Allgemeine Parameter, LFO usw. ohne Komponenten
All Alle Parameter inklusive der Komponenten

KOMPONENTE INITIALISIEREN

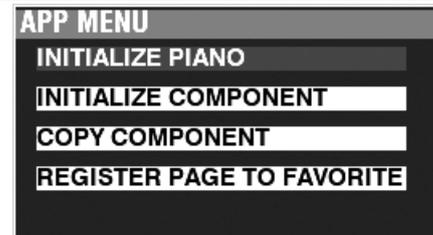
Um eine Komponente zu initialisieren, gehen Sie wie folgt vor:

1. PATCH FUNCTION MENÜ ÖFFNEN



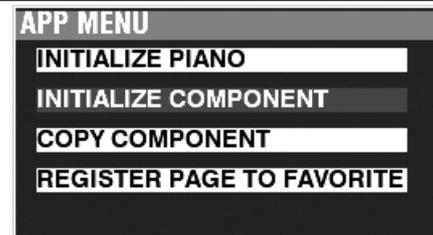
Drücken Sie die [EDIT]-Taster, um das FUNCTION-Menü für die gewünschte Klang-Sektion zu öffnen.

2. APP (APPLICATION) MENÜ OFFNEN



Drücken Sie kurz den [=] Taster, um das APP-MENÜ zu öffnen.

3. "INITIALIZE COMPONENT" WÄHLEN



Setzen Sie den Cursor mit dem [DIRECTION] [▼] Taster auf [INITIALIZE COMPONENT] and drücken Sie den [ENTER] Taster.

4. ZU INITIALISIERENDE KOMPONENTE AUSWÄHLEN



Wählen Sie mit dem [VALUE]-Knopf die zu initialisierende Komponente aus und drücken Sie den [ENTER]-Taster.

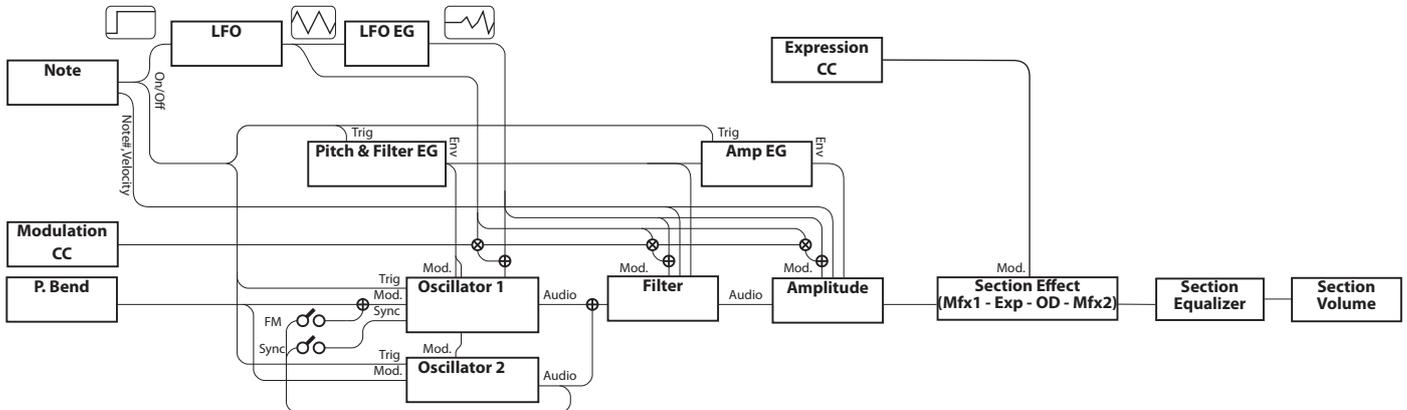
1 to 4 Nur die entsprechende Komponente
All Alle 4 Komponenten

In diesem FUNCTION-Modus können Sie Patches der MONO SYNTH Klang-Sektion bearbeiten und erstellen.

FUNKTIONS-MENÜ AUFRUFEN:

[MENU/EXIT] - **PATCH** - **SYNTH** - [ENTER]

oder halten Sie den Taster [OSC TYPE] etwas länger gedrückt.



MONO SYNTH EDITIEREN

Die MONO SYNTH Sektion ist, wie der Name schon sagt, ein monophoner Synthesizer auf Basis von Physical Modeling. Es gibt mehrere verschiedene "Oscillator"-Typen.

Der gewählte Oszillator-Typ kann durch das Filter (Klangfarbe), die Amplitude (Lautstärke), die Sektions-Effekte (Multi-Effekte und Overdrive) und den Equalizer modifiziert werden.

Zeitgesteuerte Modulatoren wie LFO und Hüllkurvengeneratoren für Pitch & Filter sowie Amplitude sind ebenfalls vorhanden.

MENÜSEITEN UND PARAMETER GENERAL

Auf dieser Seite können Sie die allgemeinen Parameter für das Patch einstellen.

1. VOLUME

Stellen Sie hier die Lautstärke ein.

2. PORTAMENTO

Dieser Effekt erlaubt ein nahtloses Überbinden der Tonhöhe von einer zur anderen Note.

3. PITCH BEND

Stellen Sie hier den Verstimmungsgrad für den Pitch-Bend ein.

LFO

Auf dieser Seite können Sie den LFO (Low Frequency Oscillator) für die Vibrato- oder Tremolo-Effekte einstellen und deren Intensität regeln.

OSCILLATOR

Hier können Sie die Schwingungsart und die Tonhöhe einstellen.

FILTER

Hier stellen Sie die Filter-Parameter ein.

PITCH&FILTER EG

Hier stellen Sie die Parameter der Pitch&Filter Hüllkurve ein.

AMPLITUDE

Hier stellen Sie die Amplituden- (Lautstärke-) Parameter ein.

AMP EG

Hier stellen Sie die Parameter der Lautstärke-Hüllkurve ein.

MULTI EFFECT 1

Hier stellen Sie die Parameter für den Effekt-DSP **Multi Effects 1** (Tremolo, Wah-Wah, Ring Modulator, Compressor) individuell für jedes MONO SYNTH Patch ein.

OVERDRIVE

Hier stellen Sie die Overdrive-Parameter für jedes Patch ein.

MULTI EFFECT 2

Hier stellen Sie die Parameter für den Effekt-DSP **Multi Effects 2** (AutoPan, Phaser, Flanger, Chorus, Delay) individuell für jedes MONO SYNTH Patch ein.

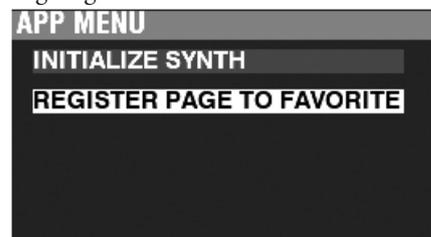
EQUALIZER

Hier können Sie die Equalizer-Einstellungen vornehmen.

APP (APPLICATION) MENU

Mit dem APP-Menü (Anwendungs-Menü) können Sie einige zusätzliche Menü-Funktionen schnell auswählen. So rufen Sie das APP-Menü auf:

1. Rufen Sie das SYNTH FUNCTION Menü auf.
2. Drücken Sie kurz den [=] Taster. Die Menüoptionen werden angezeigt:



INITIALIZE SYNTHInitialize all the Patch Parameters in the present editing Patch.

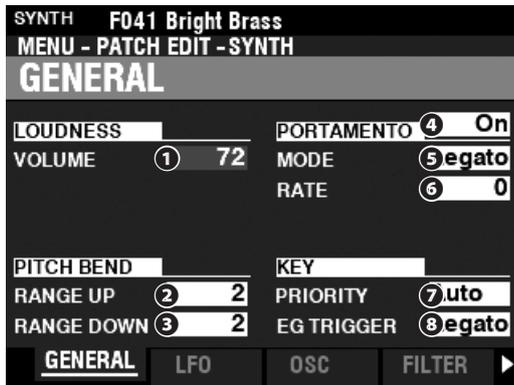
REGISTER PAGE TO FAVRegister present displayed page to the Favorites.

Auswahl einer Option:

1. Setzen Sie den Cursor mit den [▲]/[▼] Tastern auf die gewünschte Option.
2. Drücken Sie [ENTER], um die Option auszuwählen.

GENERAL

SHORTCUT: Halten Sie den OSCILLATOR [TYPE] Taster gedrückt



Auf dieser Seite können Sie die allgemeinen Parameter eines MONO SYNTH-Patches einstellen.

ACHTUNG: Um das oben gezeigte MENÜ zu sehen, nachdem Sie den Shortcut verwendet haben, drücken Sie 2x den PAGE LEFT-Taster.

LOUDNESS

① VOLUME

Einstellbereich: 0 ~ 127

Hiermit können Sie die Gesamtlautstärke des ausgewählten Patch einstellen.

PITCH BEND

② RANGE UP

Einstellbereich: 0 - 12 [Halbtöne]

③ RANGE DOWN

Einstellbereich: 0 - 24 [Halbtöne]

Damit können Sie die Anzahl der Halbtöne einstellen, um die die Tonhöhe des gewählten Patches mit dem [PITCH BEND]-Rad nach oben (up) oder unten (down) gebeugt wird.

PORTAMENTO

④ SWITCH

Einstellungen: Off, On

Schalten Sie hier den Portamento-Effekt ein bzw. aus.

⑤ MODE

Hier können Sie einstellen, wie Sie den Portamento-Effekt über die Tastatur steuern möchten:

Every Portamento ist bei jedem Tastendruck hörbar.

Legato Portamento erklingt nur bei 'legato' Noten (Noten die gespielt werden, während eine andere Note noch klingt).

⑥ RATE

Setting Range: 0 ~ 127

Hier können Sie die Geschwindigkeit einstellen, mit der die Tonhöhe bei Portamento gleitet. Je höher der Wert, desto langsamer steigt oder fällt die Tonhöhe.

KEY

⑦ PRIORITY

Stellen Sie hier ein, welche Töne jeweils erklingen, wenn mehr als eine Taste gedrückt werden.

Auto Die höchste gespielte Note erklingt, wenn die Sektion zusammen mit anderen Klang-Sektionen verwendet wird.
Die zuletzt gespielte Note erklingt, wenn diese Sektion allein verwendet wird.

Last Nur die jeweils zuletzt gespielte Note erklingt.

Lowest Nur die jeweils tiefste Note erklingt.

Highest Nur die jeweils höchste Note erklingt.

⑧ EG TRIGGER

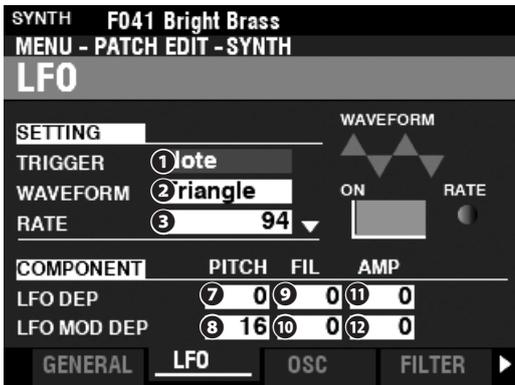
Hier können Sie einstellen, ob die Hüllkurve bei jedem Tastendruck auf ihren Startpunkt zurückgesetzt werden soll.

Note Die Hüllkurve startet ihren Zyklus mit jedem Tastendruck.

Free Die Hüllkurven-Zyklen verlaufen unabhängig vom Tastendruck.

LFO

SHORTCUT: Halten Sie den [SHIFT] Taster gedrückt und drehen Sie den [LFO RATE] Regler.



Auf dieser Seite können Sie den LFO (Low Frequency Oscillator) einstellen, der Vibrato- oder Tremolo-Effekte erzeugt.

1 TRIGGER MODE

Einstellungen: Note, Free

Hier können Sie einstellen, ob die Phase des LFOs bei jedem Tastendruck zurückgesetzt werden soll.

Note..... Der LFO jeder Note schwingt individuell. Jeder LFO beginnt seinen Zyklus, wenn eine Taste gedrückt wird.

Free..... Der LFO-Zyklus läuft unabhängig vom Tastendruck

2 WAVEFORM

Einstellungen: siehe unten

Hier können Sie die Wellenform für den LFO auswählen.

Triangle Dreiecks-Welle

Square..... Rechteck-Welle positiv zu negativ

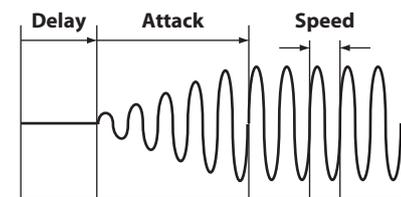
Rectangle Rechteck-Welle positiv zu Null

Saw Up..... Sägezahn-Welle aufwärts.

Saw Down..... Sägezahn-Welle abwärts.

S/H Sample and Hold.

Fluctuation ... Random (zufälliger Wellenverlauf)



On

3 RATE

Einstellbereich: 0 ~ 127

Hiermit können Sie die Geschwindigkeit des LFOs einstellen.

4 DELAY TIME

Einstellbereich: 0 ~ 127

Hier können Sie die Verzögerung einstellen, mit der der LFO nach dem Tastendruck zu schwingen beginnt.

5 ATTACK RATE

Einstellbereich: 0 ~ 127

Hier können Sie die Zeitspanne einstellen, die der LFO benötigt, um bei Verwendung der Delay-Zeit seinen vollen Wert zu erreichen.

6 ATTACK KEY TRACK

Einstellbereich: -64 ~ 0 ~ +63

Hier können Sie einstellen, wie stark die Attack-Geschwindigkeit von der Tonhöhe abhängig ist.

7 PITCH DEPTH

8 PITCH MOD DEPTH

9 FILTER DEPTH

10 FILTER MOD DEPTH

11 AMPLITUDE DEPTH

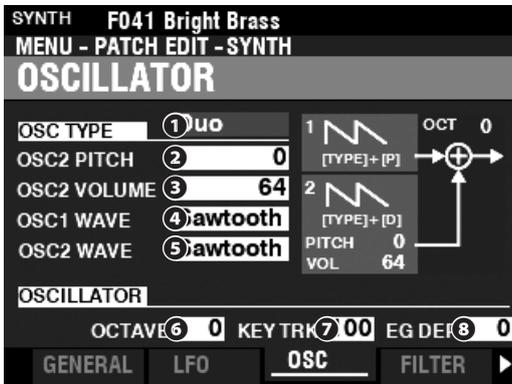
12 AMPLITUDE MOD DEPTH

Hier können Sie die Intensität der LFO-Modulation auf die einzelnen Parameter einstellen.

In Stellung "MOD DEPTH" können Sie die LFO-Intensität mit dem [MODULATION]-Rad verändern.

OSCILLATOR

SHORTCUT: Halten Sie den [SHIFT] Taster gedrückt und bewegen Sie den OSCILLATOR [PITCH] oder [DEPTH] Schieberegler.



Auf dieser Seite können Sie die Schwingungsart und die Tonhöhe einstellen.

1 TYPE

Damit können Sie die Art der Grundschwingung einstellen.

ACHTUNG: Für Details siehe Seite 53 "Oszillator Typen und ihre Eigenschaften".

Duo Zwei Oszillatoren mit unterschiedlichen Tonhöhen

Unison Mehrere Oszillatoren erklingen im Gleichklang

Sync Ein einzelner Oszillator klingt synchronisiert mit "verstimmt" Frequenz

Pulse Ein einzelner Oszillator erklingt als Pulswelle

FM Frequenzmodulation zwischen zwei (2) Operatoren.

Noise Ein Oszillator erzeugt verschiedene Arten von Rauschen.

2 3 4 5 MODIFIERS

Mit diesen Parametern können Sie verschiedene Eigenschaften der Oszillatoren ändern.

ACHTUNG: Für Details siehe Seite <?> "Oszillator Typen und ihre Eigenschaften".

6 OCTAVE

Einstellbereich: -2 ~ ±0 ~ +2

Hier können Sie die Oktavelage auswählen, in der der gewählte Oszillator erklingen soll.

Bei "0" erklingt der Oszillator in der tatsächlichen Tonhöhe. Bei "-2" zwei Oktaven tiefer und bei "+2" zwei Oktaven höher.

ACHTUNG: Dieser Parameter entspricht den [OCTAVE] Tastern auf dem Bedienfeld.

7 KEY TRACK

Einstellbereich: ±0 ~ +100 [cents]

Hiermit können Sie den Grad der Tonhöhenänderung zwischen den Klaviertastentasten einstellen.

Bei "+100" beträgt das Intervall zwischen zwei benachbarten Tönen 100 Cent oder einen Halbtonschritt. Dies ist die normale Einstellung. Bei "+50" liegen die Töne einen Vierteltonschritt auseinander. Bei "0" erklingt jede Taste in der gleichen Tonhöhe.

8 EG DEPTH

Einstellbereich: -64 ~ ±0 ~ +63

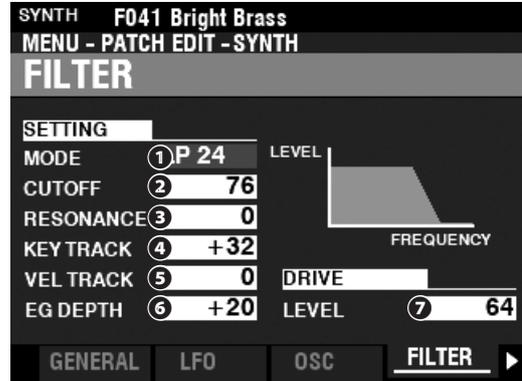
Stellen Sie hier den Grad der Tonhöhenänderung durch die Pitch EG (Pitch Hüllkurve) ein.

Bei "0" findet keine Tonhöhenänderung statt. Bei "-64" oder "+63" ändert sich die Tonhöhe um bis zu einer Oktave nach unten oder oben.

FILTER

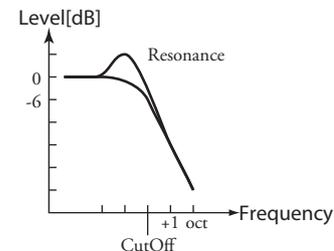
SHORTCUT: Halten Sie den [SHIFT] Taster gedrückt und bewegen Sie den FILTER [CUT OFF], [RESONANCE] oder [EG DEPTH] Regler.

Auf dieser Seite können Sie den Obertongehalt des Klangs einstellen.

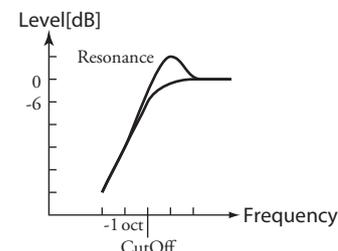


1 MODE

Wählen Sie hier den Filtertyp.



LP12/LP24 Tiefpass 12(24)dB; Frequenz-Reduktion oberhalb der Cutoff-Frequenz mit 12(24)dB/Oktave



HP12/HP24 Hochpass 12(24)dB; Frequenz-Reduktion unterhalb der Cutoff-Frequenz mit 12(24)dB/Oktave

2 CUTOFF FREQUENCY

Einstellbereich: 0 ~ 127

Stellen Sie hier die Cutoff-Frequenz des Filters ein.

3 RESONANCE

Einstellbereich: 0 ~ 127

Damit können Sie der Cutoff-Frequenz eine kontrollierte Verstärkung hinzufügen und den Klang damit färben.

4 KEY TRACK

Einstellbereich: -64 ~ ±0 ~ +63

5 VEL TRACK

Einstellbereich: 0 ~ 127

Hier können Sie bestimmen, wie stark sich die Cutoff-Frequenz durch die Anschlagstärke (Velocity) verändert.

ACHTUNG: Der Velocity-Parameter im COMBINATION-Funktionsmodus muss auf "ON" stehen (Werte 1~4), um das Velocity Key Tracking hören zu können.

6 EG DEPTH

Einstellbereich: -64 ~ ±0 ~ +63

Hier können Sie festlegen, wie stark die Cutoff-Frequenz durch die Filter Hüllkurve verändert wird.

Bei "0" ändert sich die Cutoff-Frequenz nicht. Bei "-64" oder "+63" ändert sich die Cutoff-Frequenz maximal.

7 DRIVE LEVEL

Einstellbereich: 0 ~ 127

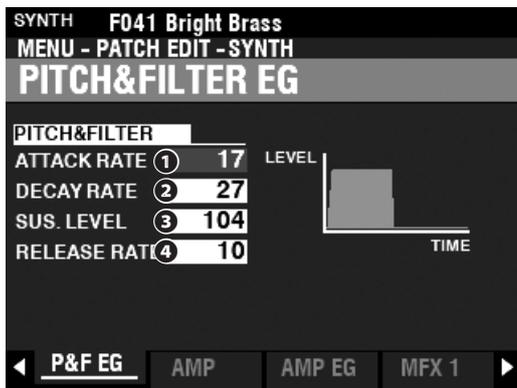
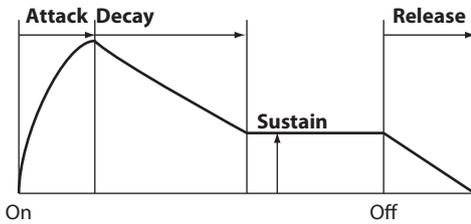
Hier können Sie den Pegel einstellen, mit dem das Signal in das Filter gelangt. "64" ist ein "sauberes" Signal ohne Verzerrung. Höhere Werte fügen Verzerrung hinzu.

PITCH & FILTER EG

SHORTCUT: Halten Sie den [SHIFT] Taster gedrückt und bewegen Sie einen der Schieberegler PITCH & FILTER ENVELOPE [ATTACK], [DECAY], [SUSTAIN] oder [RELEASE].

Der Hüllkurven-Generator (EG = engl. Envelop-Generator) erzeugt Klangveränderungen über die zeitliche Dauer der Töne.

Dieser EG beeinflusst sowohl die Tonhöhe als auch die Cutoff-Frequenz des Filters.



1 ATTACK RATE

Einstellbereich: 0 ~ 127

Damit können Sie die Zeit einstellen, die der Klang benötigt, um auf seinen Spitzenwert zu steigen, wenn eine Taste gedrückt wird. Ein höherer Wert führt zu einer langsameren Attack-Rate.

2 DECAY RATE

Einstellbereich: 0 ~ 127

Damit können Sie die Zeit vom Spitzenwert bis zum Sustain-Pegel (wird unten erklärt) einstellen. Ein höherer Wert führt zu einer längeren Abklingdauer.

3 SUSTAIN LEVEL

Einstellbereich: 0 ~ 127

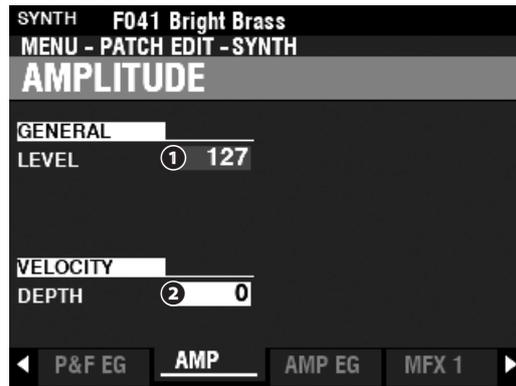
Hiermit können Sie den Grundpegel einstellen, der bestehen bleibt, bis die Taste losgelassen wird. Ein höherer Wert führt zu einem höheren Sustain-Pegel.

4 RELEASE RATE

Einstellbereich: 0 ~ 127

Hiermit können Sie die Zeit einstellen, in der der Pegel nach dem Loslassen der Taste auf Null abklingt. Ein höherer Wert führt zu einer längeren Abklingdauer.

AMPLITUDE



Auf dieser Seite können Sie die Lautstärke-Parameter einstellen.

1 OUTPUT LEVEL

Einstellbereich: 0 ~ 127

Sellen Sie hier die Gesamtlautstärke ein.

2 VELOCITY DEPTH

Einstellbereich: 0 ~ 127

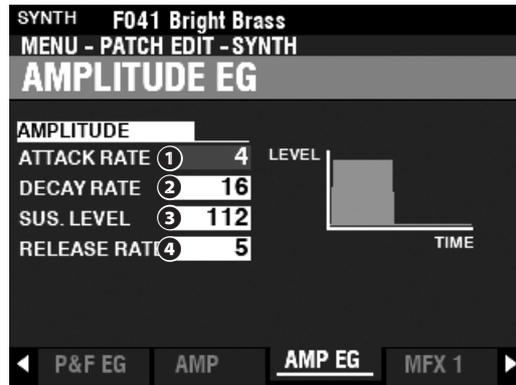
Hiermit können Sie einstellen, wie stark sich die Lautstärke durch die Keyboard-Anschlagstärke ändert.

Bei "0" gibt es keine Änderung durch die Anschlagstärke. Bei "127" wird die Lautstärke am stärksten durch die Anschlagstärke beeinflusst.

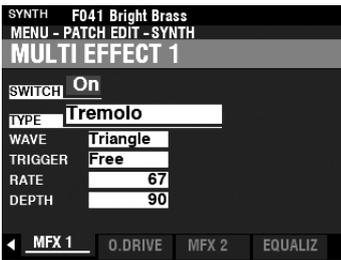
AMPLITUDE EG

SHORTCUT: Halten Sie den [SHIFT] Taster gedrückt und bewegen Sie einen der Schieberegler AMPLITUDE ENVELOPE [ATTACK], [DECAY], [SUSTAIN] oder [RELEASE].

Der Amplitude EG ist ein Hüllkurvengenerator, der die Lautstärke beeinflusst. Er arbeitet ähnlich wie der Generator für die Pitch&Filter Hüllkurve.



MULTI EFFECT 1



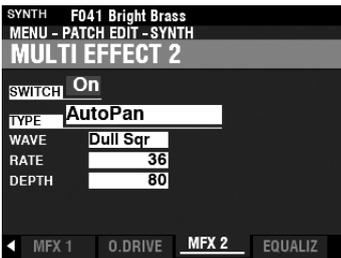
Siehe "Multi Effects 1." (S. 106)

OVERDRIVE



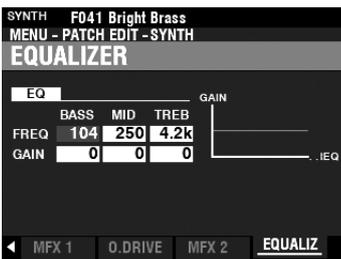
Siehe "Overdrive." (S. 111)

MULTI EFFECT 2



Siehe "Multi Effects 2." (S. 112)

EQUALIZER



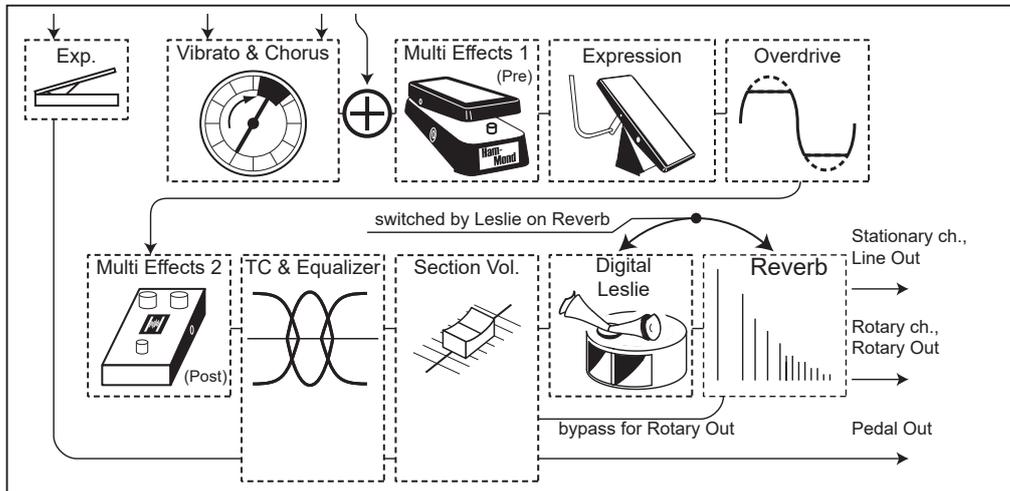
Siehe "Equalizer." (S 116)

EFFEKTE DER KLANG-SEKTIONEN

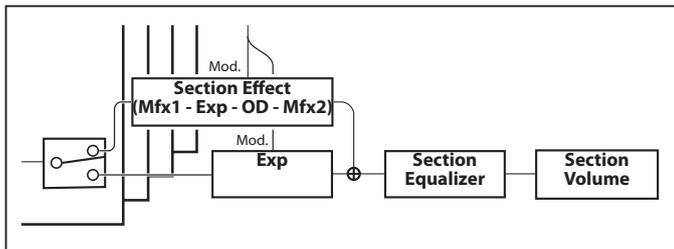
Auf den folgenden Seiten werden die Effekte **Multi Effects 1**, **Overdrive**, **Multi Effects 2** und **Equalizer** für die Klang-Sektion erklärt. Jede Sektion hat ihre eigenen Einstellungen für diese Effekte.

FUNKTIONS-MENÜ AUFRUFEN:

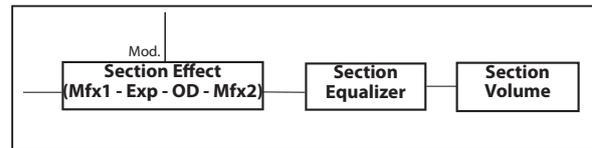
[MENU/EXIT] - **PATCH** - gewünschte Sektion - [ENTER] -
MFx1 / O. DRIVE / MFx2



Effekte ORGAN Sektion



Effekte PIANO/ENSEMBLE Sektion



Effekte MONO SYNTH Sektion

MULTI EFFECT 1

Multi Effect 1 enthält Effekte, die vor dem Overdrive und dem Expression-Pedal eingefügt werden.

Weitere Informationen zu Multi-Effect 1 folgen auf Seite 107.

OVERDRIVE

Overdrive fügt dem Klang Verzerrungen hinzu, indem es die Eingangsverstärkung des Vorverstärkers übersteuert.

Weitere Informationen zum Overdrive folgen auf Seite 111.

MULTI EFFECT 2

Multi Effect 2 enthält Effekte, die hinter dem Expression-Pedal und dem Overdrive-Effekt eingefügt werden.

Weitere Informationen zu Multi-Effect 2 folgen auf Seite 112.

EQUALIZER

Ein **Equalizer** wird zur Klangregelung verwendet. Jede der vier Klang-Sektionen verfügt über einen eigenen Equalizer.

Weitere Informationen zum Equalizer folgen auf Seite 116.

MULTI EFFECT 1

Multi Effect 1 enthält die im Folgenden aufgeführten Effekte und befindet sich im Signalweg vor dem Overdrive und dem Expression-Pedal.

TREMOLO

Tremolo ist ein periodisches Anheben und Absenken der Amplitude (Lautstärke) mit einer einstellbaren Geschwindigkeit.

WAH-WAH

Wah-Wah ist eine periodische Anhebung bzw. Abschwächung der oberen Frequenzen mittels eines Frequenzfilters, um dem Klang sprechähnliche Akzente zu verleihen.

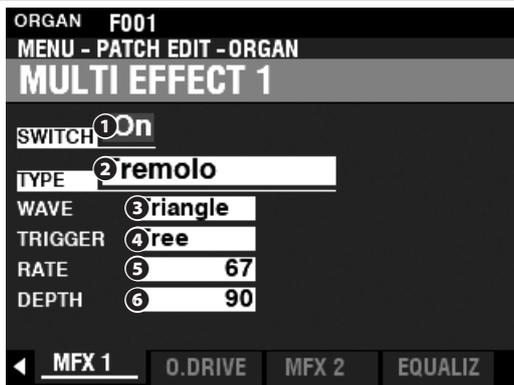
RING MODULATOR

Ring Modulation ist ein Signalverarbeitungseffekt, bei dem zwei verschiedene Frequenzen so zusammengemischt werden, dass die einzelnen Frequenzen selbst reduziert oder eliminiert werden und nur die Summe und die Differenz der beiden Frequenzen übrig bleiben.

COMPRESSOR

Compressor erkennt die Lautstärke des Signals und reduziert oder betont den Betrag der Lautstärkeänderung.

MULTI EFFECT 1



1 SWITCH

Einstellungen: Off, On

Schalten Sie Multi-Effect 1 hier ein bzw. aus.

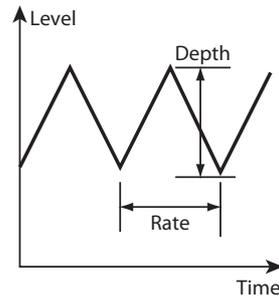
2 TYPE

Einstellungen: Tremolo, Wah-Wah, Ring Modulator, Compressor

Wählen Sie hier den gewünschten Effekt-Typ.

Jeder Effekt hat unterschiedliche Parameter. Diese werden beginnend ab der rechten Spalte erklärt.

Tremolo



3 WAVEFORM

Hier können Sie einstellen, welche Wellenform zur Amplituden-Modulation verwendet wird.

Triangle Dreiecks-Welle

Square Rechteck-Welle

Saw Down Sägezahnwelle absteigend

S & H Sample and Hold.

Dull Sqr Stumpfe Rechteck-Welle

4 TRIGGER

Hier können Sie einstellen, ob die Phase der modulierenden Wellenform mit dem Tastendruck synchronisiert werden soll.

Free Der Phasen-Zyklus läuft unabhängig vom Tastendruck ab.

Single Der LFO jeder Note schwingt individuell. Der Phasen-Zyklus beginnt bei jeder gedrückten Taste neu.

5 RATE

Setting Range: 0 ~ 127

Hiermit können Sie die Modulationsgeschwindigkeit einstellen. Ein höherer Wert führt zu einer schnelleren Geschwindigkeit.

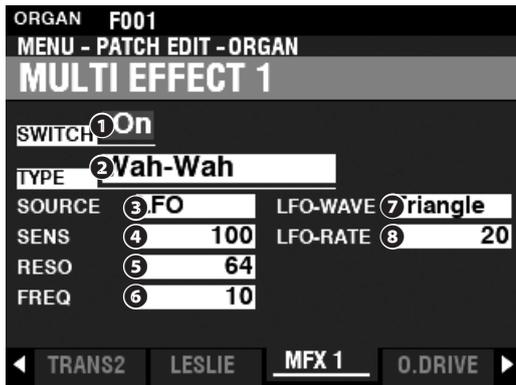
6 DEPTH

Setting Range: 0 ~ 127

Hiermit können Sie die Intensität der Modulation einstellen.

Bei "0" findet keine Änderung der Lautstärke statt. Die Tiefe nimmt mit steigendem Wert zu. Bei "127" wechselt das Tremolo zwischen "0" und maximaler Lautstärke.

Wah-Wah



3 SOURCE

Einstellungen: Mod, Exp, LFO, Input

Hier können Sie die Modulationsquelle festlegen, die den Wah-Wah-Effekt steuern soll.

Mod [MODULATION] Rad

Exp Expression Pedal

LFO zyklische Modulation durch einen eigenen LFO

Input Lautstär-Hüllkurve des Audio-Eingangs

4 SENSITIVITY

Einstellbereich: 0 ~ 127

Mit diesem Parameter können Sie die Empfindlichkeit des Effekts einstellen. Ein höherer Wert führt zu einer breiteren dynamischen Reaktion.

5 RESONANCE

Einstellbereich: 0 ~ 127

Damit können Sie die Cut-Off-Frequenz des Tiefpassfilters anheben und einen ausgeprägteren "Wah"-Effekt erzeugen.

Ein höherer Wert führt zu einer größeren Resonanz.

6 FREQUENCY

Einstellbereich: 0 ~ 127

Hiermit können Sie die Mittenfrequenz des Effektsignals einstellen.

Ein höherer Wert erhöht die Frequenz.

7 LFO WAVEFORM

Einstellungen: Triangle, Square, Saw Down, S & H

Hier können Sie die Wellenform für den LFO festlegen.

Triangle Dreiecks-Welle

Square Rechteck-Welle

Saw Down Sägezahnwelle absteigend

S & H Sample and Hold.

ACHTUNG: Der Parameter SOURCE muss auf "LFO" eingestellt sein.

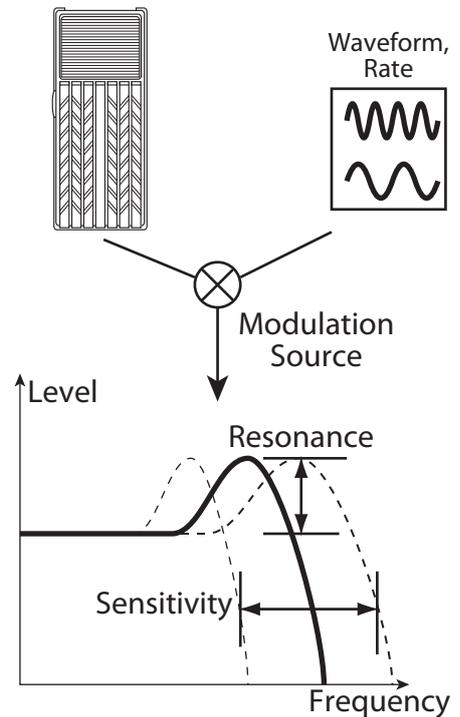
8 LFO RATE

Einstellbereich: 0 ~ 127

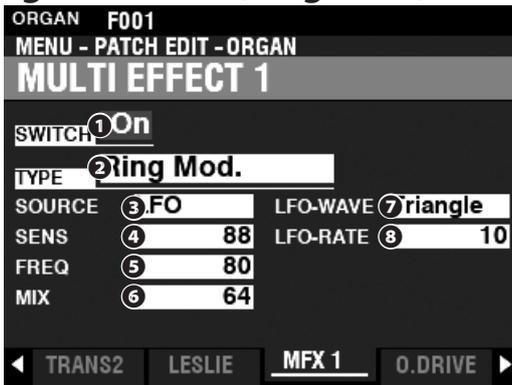
Hiermit können Sie die Geschwindigkeit des LFOs einstellen.

Ein höherer Wert führt zu einer schnelleren Modulationsgeschwindigkeit.

ACHTUNG: Der Parameter SOURCE muss auf "LFO" eingestellt sein.



Ring Modulator (Ring Mod.)



tips RING MODULATION

Die "Ringmodulation" in analogen Schaltungen erfolgt durch kreis- oder ringförmige angeordnete Dioden, daher der Begriff "Ringmodulator". Das Ergebnis ist ein obertonreicher Klang von typischerweise glockenartigem oder metallischem Charakter."

3 SOURCE

Einstellungen: Mod, Exp, LFO, Note

Hier können Sie auswählen, welche Quelle die Ringfrequenz modulieren soll.

Mod[MODULATION] Rad

ExpExpression Pedal

LFOzyklische Modulation durch einen eigenen LFO

Notedie im UPPER-Bereich der Tastatur gespielten Töne

4 SENSITIVITY

Einstellbereich: 0 ~ 127

Hiermit können Sie die Empfindlichkeit oder Breite des LFOs einstellen.

Ein höherer Wert führt zu einer größeren Auslenkung des LFOs.

ACHTUNG: Der Parameter SOURCE muss auf "LFO" eingestellt sein.

5 FREQUENCY

Einstellbereich: 0 ~ 127

Hiermit können Sie die zentrale Ringfrequenz einstellen.

Ein höherer Wert führt zu einer höheren Ringfrequenz.

6 MIX

Einstellbereich: 0 ~ 127

Hiermit können Sie das Lautstärkeverhältnis zwischen dem "trockenen" und dem Effektanteil im Klang einstellen.

Bei "0" ist nur der "trockene" Klang zu hören. Der Effektpegel wird mit zunehmendem Wert größer. Bei "64" wird das Verhältnis zwischen dem "trockenen" und dem Effektsound 1:1. Bei "127" ist nur das Effektsignal zu hören.

7 LFO WAVEFORM

Einstellungen: Triangle, Square, Saw Up, S & H

Hier können Sie die Wellenform für den LFO festlegen.

Triangle Dreiecks-Welle

Square Rechteck-Welle

Saw Up Sägezahnwelle ansteigend.

S & H Sample and Hold.

ACHTUNG: Der Parameter SOURCE muss auf "LFO" eingestellt sein.

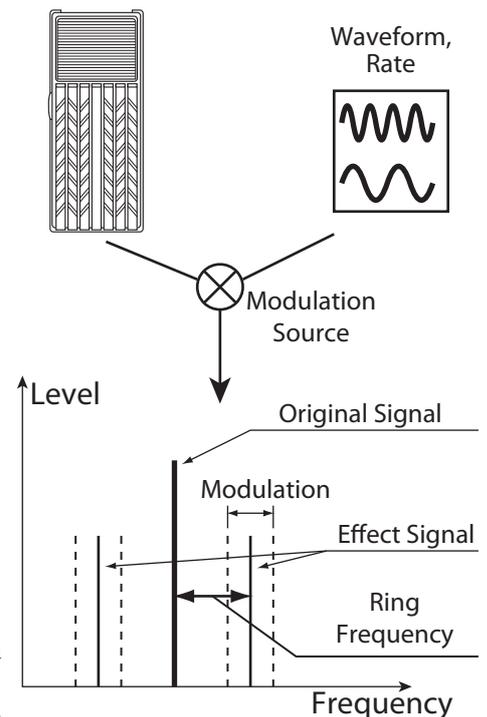
8 LFO RATE

Einstellbereich: 0 ~ 127

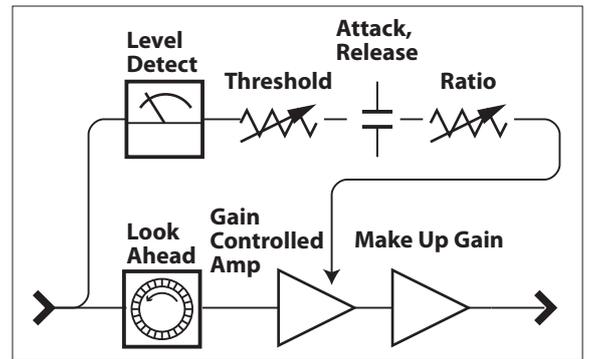
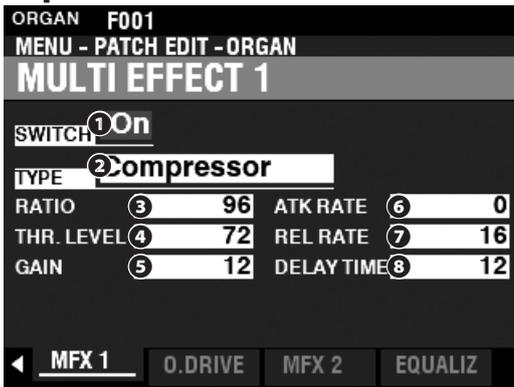
Hiermit können Sie die Geschwindigkeit des LFOs einstellen.

Ein höherer Wert führt zu einer schnelleren Modulationsgeschwindigkeit.

ACHTUNG: Der Parameter SOURCE muss auf "LFO" eingestellt sein.



Compressor



3 RATIO RATE

Einstellbereich: 0 ~ 127 (1:1 ~ ∞:1)

Hiermit können Sie den Wert einstellen, um den sich die Lautstärke zwischen Eingang und Ausgang ändern soll.

Ein höherer Wert führt zu einer geringeren Änderung der Lautstärke.

4 THRESHOLD LEVEL

Einstellbereich: 0 ~ 127 (-24 ~ ±0 [dB])

Hiermit können Sie Eingangspiegels einstellen, bei dem die Kompression beginnt.

Ein niedrigerer Wert führt dazu, dass die Kompression bei einem niedrigeren Eingangsspiegel beginnt.

5 OUTPUT GAIN

Einstellbereich: 0 ~ 127 (0 ~ +24 [dB])

Damit können Sie die Ausgangs-Lautstärke nach der Reduktion durch den Komprimierungsprozess wieder erhöhen.

Ein höherer Wert führt zu einer höheren Lautstärke.

6 ATTACK RATE

Einstellbereich: 0 ~ 127

Hiermit können Sie einstellen, wie schnell die Lautstärke reduziert wird, wenn das Eingangssignal den Treshold-Wert überschreitet.

Ein höherer Wert führt zu einer langsameren Reduktionsgeschwindigkeit und der Toneinsatz (Attack) wird betont.

7 RELEASE RATE

Einstellbereich: 0 ~ 127

Hiermit können Sie die Geschwindigkeit einstellen, mit der die Lautstärke reduziert wird, wenn das Eingangssignal niedriger als der Schwellenwert ist.

Ein höherer Wert führt zu einer langsameren Release-Zeit und die Rückverstärkung wird verzögert.

8 DELAY TIME

Einstellbereich: 0 ~ 127

Damit können Sie die Zeitspanne einstellen, bevor die Komprimierung nach dem Drücken einer Taste wirksam wird.

Ein höherer Wert führt zu einer längeren Verzögerung.

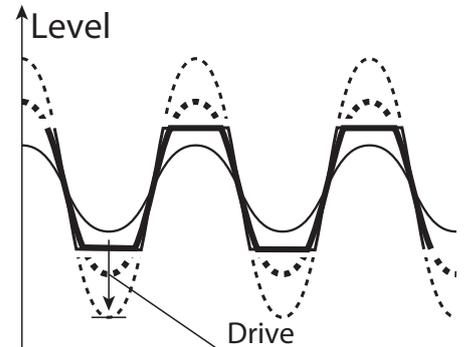
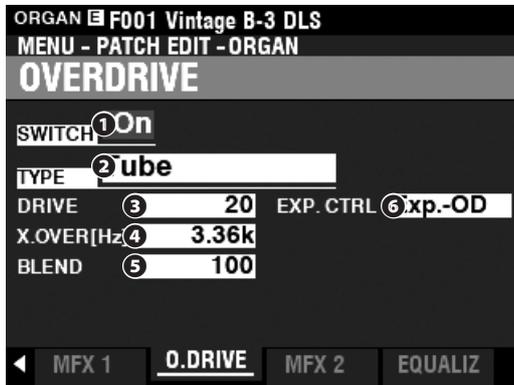
ACHTUNG: Dieser Parameter führt auch zu schnelleren Attack- und Release-Zeiten.

OVERDRIVE

Beim SK PRO wird die Overdrive-Funktion mit der Taste [OVERDRIVE] ein- und ausgeschaltet. Sowohl die Art als auch die Stärke der Übersteuerung werden über die folgenden Parameter gesteuert:

ACHTUNG: Der [OVERDRIVE] Taster muss eingeschaltet sein, damit der Effekt zu hören ist.

ACHTUNG: Der Overdrive befindet sich im Signalweg zwischen Multi Effect 1 und Multi Effect 2.



1 SWITCH

Einstellungen: Off, On

Hier können Sie den Overdrive ein- und ausschalten.

2 TYPE

Einstellungen: Tube, Solid, Clip

Hier können Sie den Charakter des Overdrive einstellen.

Tube Weichere Übersteuerung, ähnlich wie bei einem Röhrenverstärker.

Solid Harte Übersteuerung ähnlich wie bei einem Transistorverstärker.

Clip Hartes Clipping im Klang.

EP Amp Weicheres Clipping ähnlich dem Verstärker eines E-Pianos.

3 DRIVE

Einstellbereich: 0 ~ 127

Hiermit können Sie die Stärke der Verzerrung einstellen.

Ein höherer Wert führt zu einer stärkeren Verzerrung.

4 CROSSOVER FREQUENCY

Einstellbereich: 400 ~ 14.7k [Hz]

Damit können Sie die obere Grenze des Frequenzbereichs einstellender durch den Effekt beeinflusst wird.

5 BLEND

Einstellbereich: 0 ~ 127

Hiermit können Sie die Balance zwischen trockenen und übersteuerten Signal einstellen.

Bei "0" ist der Klang "trocken". Bei "127" ist nur das übersteuerte Signal zu hören. Die Zahlen dazwischen ermöglichen das Mischen von trockenen und übersteuerten Signalanteilen.

ACHTUNG: Die Mix-Verhältnis ist möglicherweise nicht immer "1:1", wenn der Wert auf 64 eingestellt ist, da es unterschiedliche Hüllkurven zwischen "trockenen" und übersteuerten Signalanteilen gibt.

6 EXPRESSION CONTROL

Stellen Sie hier das Verhältnis zwischen Expression und Overdrive-Effekt ein.

EX-OD Sowohl Lautstärke als auch Verzerrung werden durch Expression verändert

OD-EX Nur die Lautstärke wird durch Expression geändert.

OD Only Nur die Verzerrung wird durch Expression verändert.

Input Ähnlich wie OD ONLY, aber mit einer weniger intensiven Veränderung.

tips CROSSOVER FREQUENZ

Zusätzlich zur Verzerrung fügt der Overdrive-Effekt dem Klang auch Obertöne hinzu. Einige dieser Obertöne können unerwünscht sein und erzeugen harmonische Interferenzen zwischen "trockenen" und übersteuerten Signalanteilen.

Mit dem Parameter Crossover Frequency können Sie den Anteil der hohen Frequenzen begrenzen, die dem Overdrive zugeführt werden und so die harmonische Interferenzen minimieren oder eliminieren und damit einen angenehmeren Klang erzeugen.

MULTI EFFECT 2

Multi Effect 2 enthält die im Folgenden aufgeführten Effekte und befindet sich im Signalweg hinter dem Overdrive und dem Expression-Pedal.

AUTO PAN

Auto Pan lässt den Klang sanft zwischen dem linken und dem rechten Kanal hin- und herpendeln.

PHASER

Phaser trennt das Audiosignal in zwei Wege auf und variiert deren Phasenverhältnis zueinander, was zu periodischen Schwankungen der Klangfülle führt. Er kann als "rauschender" oder "verwirbelnder" Effekt beschrieben werden.

FLANGER

Flanging tritt auf, wenn zwei identische Signale miteinander gemischt werden und eines der Signale dabei geringfügig zeitverzögert ist.

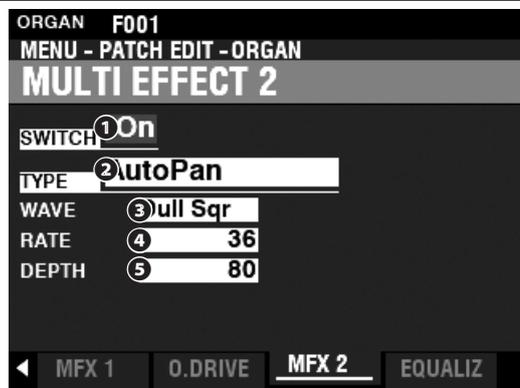
CHORUS

Chorus bezieht sich auf eine schimmernde, nicht-periodische Schwebung des Klangs. Sie soll dem Unisono mehrerer Instrumente ähneln und ist hilfreich, wenn eine kräftigere Klangtextur gewünscht ist.

DELAY

Delay fügt Echo-Effekte hinzu.

MULTI EFFECT 2



1 SWITCH

Einstellungen: Off, On

Schalten Sie Multi Effect 2 hier ein- bzw. aus.

2 TYPE

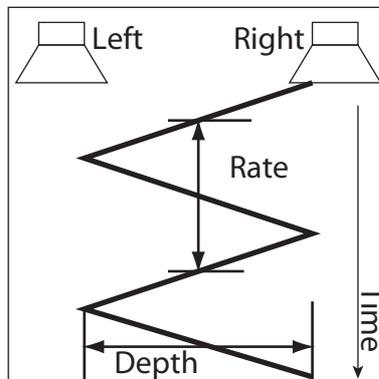
Einstellbereich: Auto Pan, Phaser, Flanger, Chorus, Delay

Hier können Sie die Effekt-Typen auswählen.

Jeder Effekt-Typ hat unterschiedliche Parameter. Diese werden ab der rechten Spalte erklärt.

Auto Pan

ACHTUNG: Dieser Parameter ist nicht anwendbar, wenn ein ein-kanaliges Abstrahlsystem an der SK PRO verwendet wird oder ein Leslie Speaker Kabinett angeschlossen ist.



3 WAVEFORM

Einstellungen: Triangle, Square, L to R, S & H, Dull Sqr

Hier können Sie die Wellenform auswählen, mit der der gewählten Sound moduliert werden soll.

Triangle Dreiecks-Welle

Square Rechteck-Welle

L to R Links nach Rechts

S & H Sample and Hold.

Dull Sqr Stumpfe Rechteck-Welle.

4 RATE

Einstellbereich: 0 ~ 127

Hiermit können Sie die Geschwindigkeit der Modulation einstellen. Ein höherer Wert führt zu einer schnelleren Geschwindigkeit.

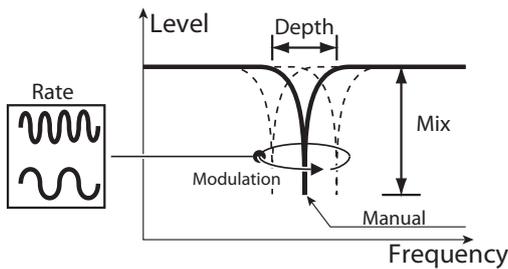
5 DEPTH

Einstellbereich: 0 ~ 127

Hiermit können Sie die Intensität der Modulation einstellen.

Bei "0" gibt es kein Panning. Ein höherer Wert ergibt ein breiteres Panning.

Phaser



ORGAN F001
MENU - PATCH EDIT - ORGAN
MULTI EFFECT 2

SWITCH ¹On

TYPE ²Phaser

RATE	³ 22	MANUAL	⁷ 72
DEPTH	⁴ 80	STAGE	⁸ 2
RESO	⁵ 64		
MIX	⁶ 127		

◀ MFX 1 O.DRIVE MFX 2 EQUALIZ

3 RATE

Einstellbereich: 0 ~ 127

Hiermit können Sie die Geschwindigkeit der Frequenzmodulation einstellen. Ein höherer Wert ergibt eine schnellere Geschwindigkeit.

4 DEPTH

Einstellbereich: 0 ~ 127

Hiermit können Sie die Intensität der Modulation einstellen. Ein höherer Wert führt zu einer stärkeren Modulation.

5 RESONANCE

Einstellbereich: 0 ~ 127

Hiermit können Sie den Grad der Resonanz (Rückkopplung) einstellen. Ein höherer Wert führt zu einer stärkeren Resonanz.

ACHTUNG: Bei höheren Werten kann die Modulation so intensiv werden, dass die Grundfrequenz nicht mehr hörbar ist.

6 MIX

Einstellbereich: 0 ~ 127

Hiermit können Sie das Lautstärkeverhältnis zwischen dem "trockenen" und dem Effektanteil im Klang einstellen.

Bei "0" ist nur der "trockene" Klang zu hören. Der Effektpegel wird mit zunehmendem Wert größer. Bei "64" wird das Verhältnis zwischen dem "trockenen" und dem Effektsound 1:1. Bei "127" ist nur das Effektsignal zu hören.

7 MANUAL

Einstellbereich: 0 ~ 127

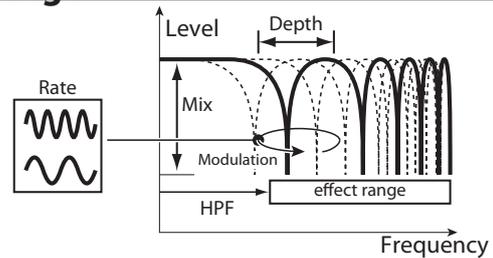
Hiermit können Sie die mittlere Frequenz des Phaser-Effekts einstellen. Ein höherer Wert führt zu einer höheren Frequenz.

8 STAGE

Einstellbereich: 2, 4, 6, 8, 10

Hiermit können Sie die Komplexität des Phasings in Stufen einstellen. Höhere Werte erzeugen komplexere Effekte.

Flanger



ORGAN F001
MENU - PATCH EDIT - ORGAN
MULTI EFFECT 2

SWITCH ¹On

TYPE ²Flanger

RATE	³ 12	DELAY	⁷ 0
DEPTH	⁴ 64	HPF	⁸ 16
RESO	⁵ 100		
MIX	⁶ 127		

◀ MFX 1 O.DRIVE MFX 2 EQUALIZ

3 RATE

Einstellbereich: 0 ~ 127

Hiermit können Sie die Geschwindigkeit der Frequenzmodulation einstellen. Ein höherer Wert ergibt eine schnellere Geschwindigkeit.

4 DEPTH

Einstellbereich: 0 ~ 127

Hiermit können Sie die Intensität der Modulation einstellen. Ein höherer Wert führt zu einer stärkeren Modulation.

5 RESONANCE

Einstellbereich: 0 ~ 127

Hiermit können Sie den Grad der Resonanz (Rückkopplung) einstellen. Ein höherer Wert führt zu einer stärkeren Resonanz.

7 MIX

Einstellbereich: 0 ~ 127

Hiermit können Sie das Lautstärkeverhältnis zwischen dem "trockenen" und dem Effektanteil im Klang einstellen.

Bei "0" ist nur der "trockene" Klang zu hören. Der Effektpegel wird mit zunehmendem Wert größer. Bei "64" wird das Verhältnis zwischen dem "trockenen" und dem Effektsound 1:1. Bei "127" ist nur das Effektsignal zu hören.

6 DELAY

Einstellbereich: 0 ~ 127

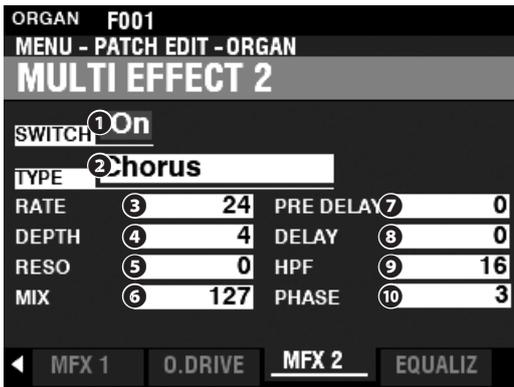
Hiermit können Sie die Verzögerung des Effektsignals steuern. Ein höherer Wert führt zu einer längeren Verzögerung.

8 HPF (High Pass Filter)

Einstellbereich: 0 ~ 127

Hiermit können Sie den Frequenzbereich des Effekts steuern. Bei "0" wird der Effekt dem gesamten Frequenzspektrum hinzugefügt. Bei höheren Werten wirkt er Effekt entsprechend nur noch auf die höheren Frequenzen.

Chorus



3 RATE

Einstellbereich: 0 ~ 127

Hiermit können Sie die Geschwindigkeit festlegen, mit der die Schwebungen ansteigen bzw. wieder abfallen. Ein höherer Wert führt zu einer schnelleren Geschwindigkeit.

4 DEPTH

Einstellbereich: 0 ~ 127

Hiermit können Sie die Intensität der Modulation einstellen.
Ein höherer Wert führt zu einer stärkeren Modulation.

5 RESONANCE

Einstellbereich: 0 ~ 127

Hiermit können Sie den Grad der Resonanz (Rückkopplung) einstellen. Ein höherer Wert führt zu einer stärkeren Resonanz.

6 MIX

Einstellbereich: 0 ~ 127

Hiermit können Sie das Lautstärkeverhältnis zwischen dem "trockenen" und dem Effektanteil im Klang einstellen.

Bei "0" ist nur der "trockene" Klang zu hören. Der Effektpegel wird mit zunehmendem Wert größer. Bei "64" wird das Verhältnis zwischen dem "trockenen" und dem Effektsound 1:1. Bei "127" ist nur das Effektsignal zu hören.

7 PRE-DELAY

Einstellbereich: 0 ~ 127

Damit können Sie das Signal für einen Kanal verzögern, auch wenn die Quelle monaural ist. Ein höherer Wert erzeugt eine Zeitdifferenz zwischen linkem und rechtem Kanal für den Effektsound.

8 DELAY

Einstellbereich: 0 ~ 127

Hiermit können Sie die Verzögerung des Effektanteils steuern.
Ein höherer Wert führt zu einer größeren Verzögerung.

9 HPF (High Pass Filter)

Einstellbereich: 0 ~ 127

Hiermit können Sie den Frequenzbereich des Effekts steuern.

Bei "0" wird der Effekt dem gesamten Frequenzspektrum hinzugefügt. Bei höheren Werten wirkt er Effekt entsprechend nur noch auf die höheren Frequenzen.

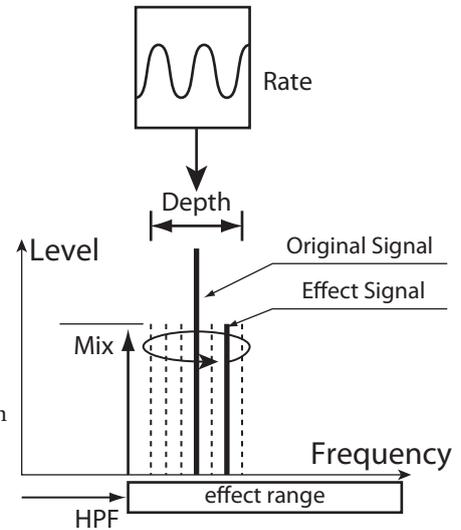
10 PHASE

Einstellungen: 2, 3

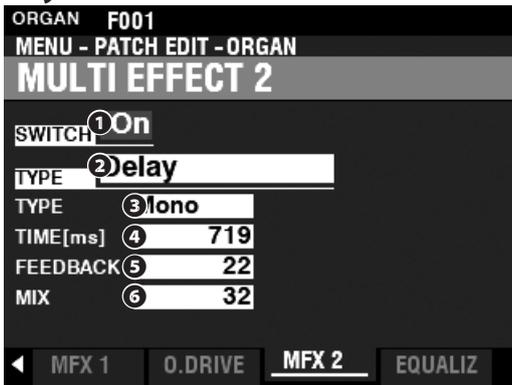
Hier können Sie den Algorithmus für den Chorus-Effekts auswählen.

2 zweiphasig

3 dreiphasig



Delay



3 TYPE

Einstellungen: Mono, RtoL, LtoR

Damit können Sie auswählen, wie die Töne reflektiert werden.

Mono ein einfaches Mono-Echo

RtoL, LtoR..... Die Echos wechseln im Stereofeld. Bei "RtoL" kommt der verzögerte Ton von rechts. Bei "LtoR" kommt der verzögerte Ton von links.

ACHTUNG: Dies gilt nicht, wenn eineinkanaliges Abstrahlsystem an der SK PRO verwendet wird oder ein Leslie Speaker Cabinet angeschlossen ist.

4 TIME

Einstellbereich: 10 ~ 1000 [ms]

Hiermit können Sie die Verzögerungszeit einstellen.

Ein höherer Wert ergibt eine längere Verzögerungszeit.

5 FEEDBACK

Einstellbereich: 0 ~ 127

Hier können Sie die Anzahl der Echo-Wiederholungen einstellen.

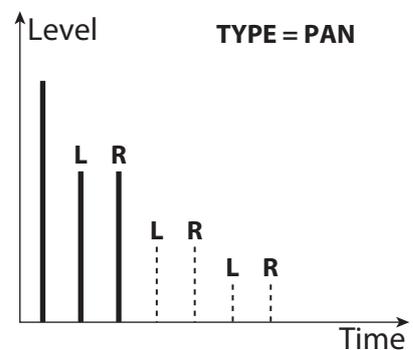
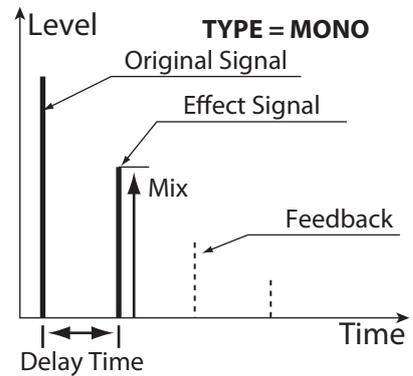
Ein höherer Wert führt zu einer größeren Anzahl von Echos.

6 MIX

Einstellbereich: 0 ~ 127

Hiermit können Sie das Lautstärkeverhältnis zwischen dem "trockenen" und dem Effektanteil im Klang einstellen.

Bei "0" ist nur der "trockene" Klang zu hören. Der Effektpegel wird mit zunehmendem Wert größer. Bei "64" wird das Verhältnis zwischen dem "trockenen" und dem Effektsound 1:1. Bei "127" ist nur das Effektsignal zu hören.



Ein Equalizer dient zur Klangregelung. Der Equalizer des SK PRO bietet 3 regelbare Frequenzbänder. Die Bässe und Höhen werden mit "Shelf"-Equalizern bearbeitet, und das Mittenband mit einer parametrischen Steuerung. Jede der vier Klang-Sektionen hat einen eigenen Equalizer. Zusätzlich gibt es einen Master-Equalizer, mit dem der Gesamtklang des SK PRO geregelt werden kann.

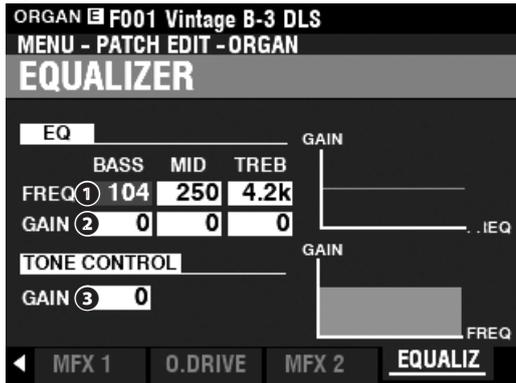
EQUALIZER FÜR DIE EINZELNEN KLANG-SEKTIONEN AUFRUFEN:

[MENU/EXIT] - **PATCH** - Klang-Sektion - [ENTER] - **EQUALIZER**

MASTER EQUALIZER AUFRUFEN:

[MENU/EXIT] - **SYSTEM** - **SOUND** - [ENTER] - **MASTER EQUALIZER**

EQUALIZER IN DEN KLANG-SEKTIONEN



Auf dieser Seite können Sie die Einstellungen für den Equalizer in jeder Klang-Sektion vornehmen (hier für die ORGAN-Sektion abgebildet).

1 FREQUENCY

Einstellbereich: 20 ~ 308 [Hz] (BASS)
250 ~ 3.1k [Hz] (MID)
3k ~ 8k [Hz] (TREB)

Damit können Sie den zu regelnden Mitten-Bereich für den MID-Regler sowie die Grenzfrequenzen für die Regler BASS und TREBLE einstellen.

2 GAIN

Einstellbereich: -9 ~ ±0 ~ +9 [dB]

Damit können Sie die gewünschte Anhebung/Absenkung für BASS, MID und TREBLE einstellen.

ACHTUNG: Bei "0" ist der Frequenzgang für das entsprechende Band neutral

3 TONE CONTROL (ORGAN Voice Section only)

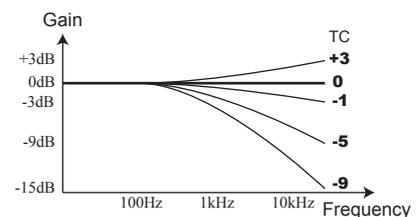
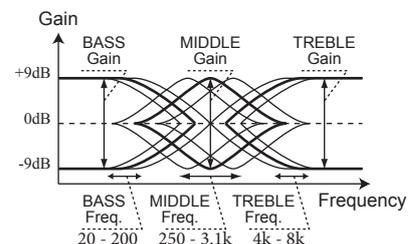
Einstellbereich: -9 ~ ±0 ~ +9 [dB]

Dieser Parameter kopiert das Verhalten der Klangregelung am AO-28 Vorverstärker einer B-3 oder C-3. Er reagiert besonders charakteristisch, indem er die Gesamthöhen oberhalb von 200 Hz sanft absenkt.

Der Einstellbereich ist -9 bis +3, bei "0" ist keine Wirkung vorhanden. Der Wert "-1" entspricht dem Maximum der B-3/C-3 Klangregelung, "-5" der Mitte und "-9" dem Minimum. Die Klangregelung der B-3/C-3 war nur bei "Minus"-Werte verfügbar, hier beim SK PRO können Sie allerdings auch positive Werte einstellen.

ACHTUNG: Der Klang kann verzerrt werden, wenn die Verstärkung zu hoch eingestellt ist. Stellen Sie diese entsprechend ein.

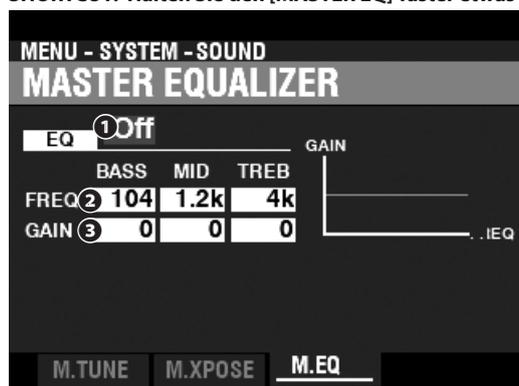
ACHTUNG: Dieser Parameter hat KEINEN Einfluss auf die Pfeifenorgel-Register.



ACHTUNG: Die auf dieser Seite beschriebenen Parameter sind Patch-Parameter und können pro Patch abgespeichert werden. Eine vollständige Liste aller Patch-Parameter finden Sie im ANHANG ab Seite 184.

MASTER EQUALIZER

SHORTCUT: Halten Sie den [MASTER EQ] Taster etwas länger gedrückt.



Auf dieser Seite können Sie den Gesamtklang des SK PRO regeln.

1 EQ ON/OFF

Hiermit können Sie den Master-Equalizer ein- bzw. ausschalten.

ACHTUNG: Dieser Parameter entspricht dem [MASTER EQ] Taster auf dem Bedienfeld.

2 FREQUENCY

Einstellbereich: 20 ~ 308 [Hz] (BASS)

250 ~ 3.1k [Hz] (MID)

3k ~ 8k [Hz] (TREB)

Damit können Sie den zu regelnden Mitten-Bereich für den MID-Regler sowie die Grenzfrequenzen für die Regler BASS und TREBLE einstellen.

3 GAIN

Einstellbereich: -9 ~ ±0 ~ +9 [dB]

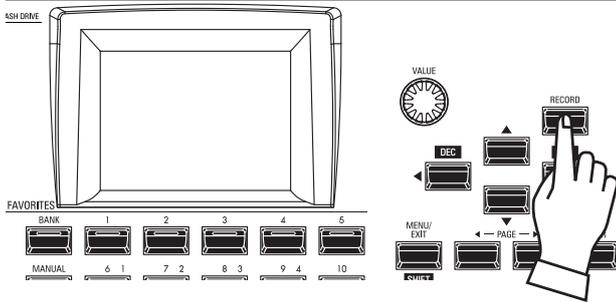
Damit können Sie die gewünschte Anhebung/Absenkung für BASS, MID und TREBLE einstellen.

ACHTUNG: Bei "0" ist der Frequenzgang für das entsprechende Band neutral.

ACHTUNG: Der Master-Equalizer ist Teil der Systemparameter. Sie müssen diese Parameter abspeichern, wenn Sie wollen, dass ihre Einstellungen beim nächsten Einschalten des Geräts wieder zur Verfügung stehen. Nähere Erläuterungen dazu finden Sie auf Seite 141.

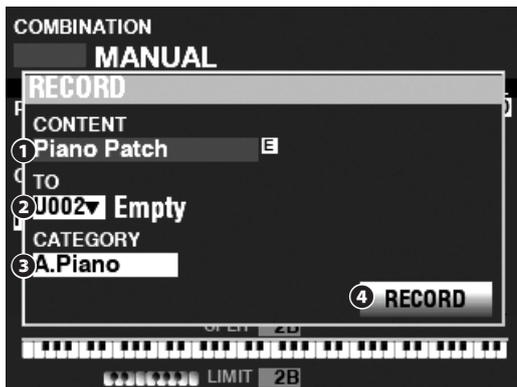
Nachdem Sie Änderungen an einer Combination oder einem Patch vorgenommen haben, möchten Sie diese höchstwahrscheinlich für die zukünftige Verwendung speichern wollen. Folgen Sie dazu den Anweisungen auf dieser Seite.

① DRÜCKEN SIE DEN ROTEN [RECORD] TASTER



Nachdem Sie Ihre Änderungen an einer Combination oder einem Patch vorgenommen haben, drücken Sie den roten [RECORD]-Taster. Die RECORD-Seite wird angezeigt.

② DAS ZU SPEICHERNDE ELEMENT AUSWÄHLEN



① CONTENT
Wählen Sie mit dem [VALUE]-Regler aus, was Sie speichern möchten:

- Bundle
- Combination Patch
- Organ Patch
- Piano Patch
- Ensemble Patch
- Synth Patch

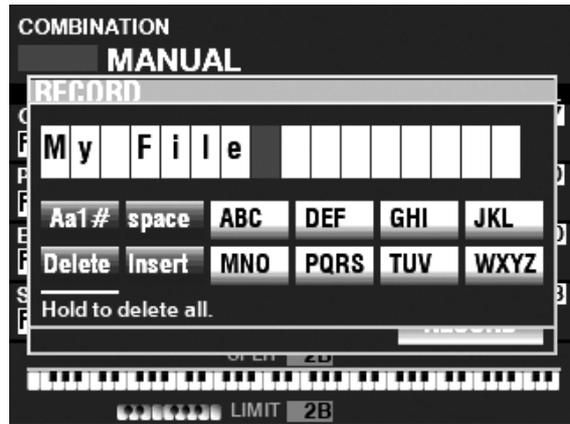
ACHTUNG: Mit einem Bundle können Sie COMBINATION-, ORGAN- und MONO SYNTH-Parameter in einer Gruppe aufnehmen, so dass Patches in weniger Schritten erstellt werden können. Siehe Seite 26 für weitere Informationen.

② TO
Setzen Sie den Cursor mit [DIRECTION] [▼] auf "TO."
Wählen Sie mit dem [VALUE]-Regler die User-Platznummer aus, auf die Sie speichern möchten.

③ CATEGORY
Wenn Sie ein PIANO- oder ENSEMBLE-Patch speichern möchten, bewegen Sie den Cursor mit dem [DIRECTION] [▼] Taster auf "CATEGORY" und wählen mit dem [VALUE] Regler die gewünschte Sound-Kategorie aus.

④ RECORD
Nachdem Sie die obigen Schritte 1 bis 3 ausgeführt haben, setzen Sie den Cursor mit dem [DIRECTION] [▼] Taster auf das Symbol [RECORD] und drücken [ENTER]. Der Namens-Bildschirm wird nun angezeigt.

③ EINEN NAMEN VERGEBEN



Geben Sie einen Namen für das zu speichernde Element ein.

- [Aa1]..... Ändert den Zeichentyp
- [1] - [10] Wählt die markierte Zeichengruppe aus
- [Insert] Fügt ein Leerzeichen an der Cursor-Position ein.
- [Delete] Löscht das Zeichen an der Cursor-Position
- [VALUE]..... Ändert das Zeichen an der Cursor-Position

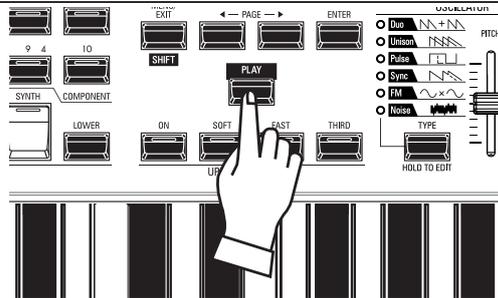
Wenn Sie mit der Benennung fertig sind, drücken Sie [ENTER]. Für ca. 1 Sekunde wird die folgende Meldung angezeigt:



ACHTUNG: Schalten Sie das Instrument nicht aus, während die Meldung angezeigt wird.

ACHTUNG: Wenn Sie NICHT speichern möchten, drücken Sie den Taster [MENU/EXIT] anstelle von [ENTER].

④ ZUM PLAY MODUS ZURÜCKKEHREN



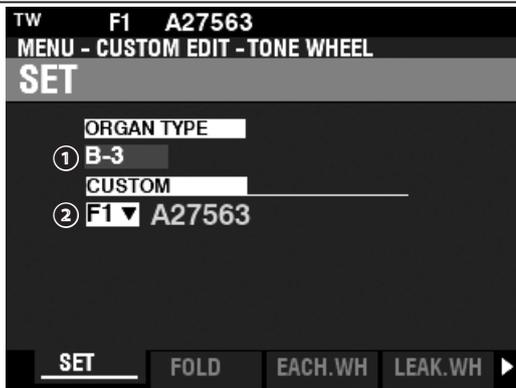
Drücken Sie den [PLAY] Taster, um zum Spiel-Modus zurückzukehren.

In diesem FUNCTION-Modus können Sie die Eigenschaften der Tone Wheel Organ auswählen und bearbeiten. Die beschriebenen Parameter sind in Makro-Einstellungen gruppiert, die Custom Tone Wheels genannt werden. Diese Parameter können nicht direkt als individuelle Patch-Parameter gespeichert werden; ein Custom Tone Wheel kann jedoch als Teil eines ORGAN-Patch gespeichert werden.

DAS MENÜ AUFRUFEN:

[MENU/EXIT] - CUSTOM - TONE WHEELS - [ENTER]

SET



1 ORGAN TYPE (P)

Einstellbereich: A-100, B-3, C-3, Mellow

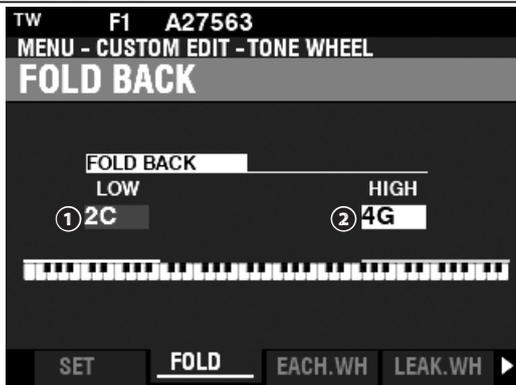
Hier können Sie den Orgel-Typ zur Bearbeitung auswählen.

2 CUSTOM SET (P)

Einstellbereich: F1 ~ F3, U1 ~ U3

Damit können Sie die zu bearbeitende Custom-Nr. auswählen. "F" bezieht sich auf Werkseinstellungen, die fest im Speicher abgelegt sind und nicht überschrieben werden können. "U" (User) Positionen können geändert oder ganz überschrieben werden, um Ihre eigenen Custom Tone Wheels zu erzeugen.

FOLD BACK



1 LOW (TW)

Einstellbereich: 1C ~ 2C

Hiermit können Sie die Taste einstellen, von der aus die Zugriegel-Tonhöhen für den Sub-Fundamental-Zugriegel (16') auf der unteren Oktave der Tastatur repetiert (die Tonhöhen der nächsthöheren Oktave werden wiederholt) werden.

Die unterste Taste auf der Tastatur wird angezeigt als "1C".

2 HIGH (TW)

Einstellbereich: 4G ~ 5C

Damit können Sie Taste einstellen, ab der die Zugriegel in den höheren Oktaven der Tastatur repetieren (die Töne der darunterliegenden Oktave werden wiederholt).

ACHTUNG: Der FOLD BACK-Effekt ist bei allen Zugriegeln ab dem 2 2/3'-Zugriegel (erster schwarzer Zugriegel) aufwärts zu hören.

tips WAS SIND "CUSTOM TONE WHEELS?"

Als die Tonrad-Hammonds (B- und C-Modelle, A-100, etc.) hergestellt wurden, wurde jede einzelne Orgel einer strengen Reihe von Kontrollen und Tests unterzogen, um die Qualität zu gewährleisten und um sicherzustellen, dass alle Einheiten der jeweiligen Modellreihe gleich klingen. Damals (die letzte B-3 wurde vor über 45 Jahre produziert) wurden bei den Orgeln analoge Komponenten eingesetzt. Verschiedene Faktoren konnten den Klang des einzelnen Geräts beeinflussen. So kann sich eine B-3 von 1959 im Klang durchaus von einer B-3 von 1969 unterscheiden, aufgrund geringfügiger Unterschiede bei den Bauteilwerten und anderen Faktoren. Außerdem haben viele Charakteristika der Hammondorgel, besonders in der Jazz- und Rockmusik, mit dem Gesamtzustand des Instruments zu tun. Die Funktion "Custom Tone Wheel" ermöglicht es Ihnen, auf dem SK PRO eine Annäherung an den von Ihnen gewünschten "Hammond-Sound" zu erzeugen.

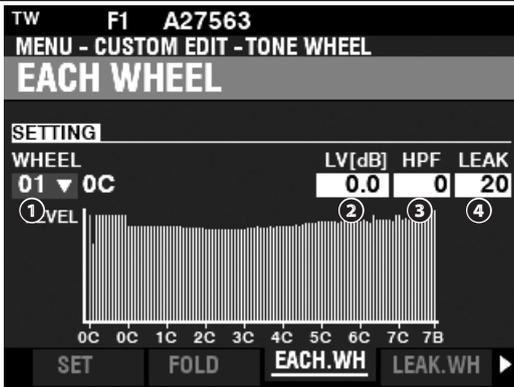
Alle Parameter, die auf dieser und den folgenden Seiten beschrieben werden, bilden zusammen ein Custom Tone Wheel Set. Diese Parameter werden nicht direkt als individuelle Patch-Parameter gespeichert; ein Custom Tone Wheel kann jedoch als Teil eines ORGAN-Patches gespeichert werden.

tips FOLD BACK

Bei den ersten Hammond-Orgeln spielte der Sub-Fundamental-Ton des 16' Zugriegel bis zum tiefsten "C" ("1C") hinunter. Bei neueren Modellen, wie den Hammond-Modellen X-66, X-77 und Concorde, spielt der 1' Zugriegel nach oben bis zum höheren "C" ("5C") auf der Tastatur.

Auf einer alten B-3, C-3, A-100 usw. ist die tiefste Note, die durch den Sub-Fundamental-Zugriegel erzeugt wird, das 2. "C" ("2C") vom linken Ende der Tastatur aus gesehen, während die höchste Note, die durch den 1' Zugriegel gespielt werden kann, das 4. F# von links aus gesehen ist. Die tieferen und höheren Tasten auf der Klaviatur repetieren dagegen, indem sie die Töne der jeweils höheren bzw. niedrigeren Oktave wiederholen.

INZELNE TONE WHEELS EDITIEREN



1 WHEEL

Hier können Sie das Tone Wheel auswählen, das Sie bearbeiten möchten. Der Einstellbereich wird in der Form "Wheel-Nr.# : Note von bis" dargestellt:

- 01: 0C to 12: 0B,
- F01: 0C to F12: 0B,
- 13: 1C to 91: 7F# and
- F92: 7G to F96: 7B.

"F" kennzeichnet die "Fold Back" Tonräder. Die nicht markierten Wheel-Nummern kennzeichnen Original-Tonräder der Modelle B-3/C-3/A-100.

Es gibt zwei Möglichkeiten, die Wheel-Nummer auszuwählen:

1. Verwenden Sie den [VALUE] Regler, oder,
2. Wenn Sie ein bestimmtes Tonrad schnell finden wollen, bewegen Sie den betreffenden Zugriegel etwas, während Sie die einhustellende Taste (für die Auswahl des Tons) drücken (siehe Abbildung rechts).

Wenn eine Tonewheel-Nummer ausgewählt wurde, wirken die folgenden Parameteränderungen (2 bis 4) auf genau dieses Tonewheel.

ACHTUNG: Achten Sie darauf, dass [TRANSPOSE] und [OCTAVE] auf "0" eingestellt sind, damit sichergestellt ist, dass das korrekte Tonewheel ausgewählt wird.

2 LEVEL (TW)

Einstellbereich: -Inf, -92.0 ~ +4.0 [dB]

Damit können Sie die Lautstärke des ausgewählten Tonrades einstellen.

3 HPF (TW)

Einstellbereich: 0 ~ 127

Hier können Sie den "HPF" (**High-Pass Filter**) einstellen, der die höheren Frequenzen des gewählten Tonrades entfernt.

Ein niedrigerer Wert führt zu einem "Motorbrummen" hinzu, das zusätzlich zum Ton des Tonrades zu hören ist.

4 LEAK (TW)

Einstellbereich: 0 ~ 127

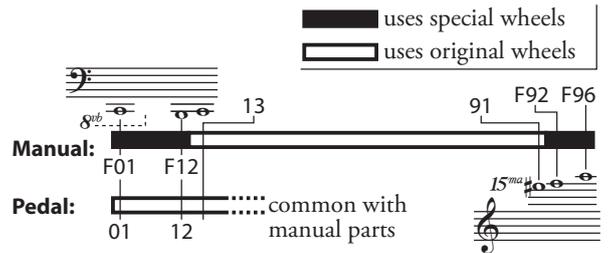
Hier können Sie den Anteil des Leakage-Sounds einstellen, der dem Grundton hinzugefügt wird.

Ein höherer Wert erzeugt ein deutlicheres Leakage.

ACHTUNG: Für weitere Informationen über Leakage siehe Seite 122.

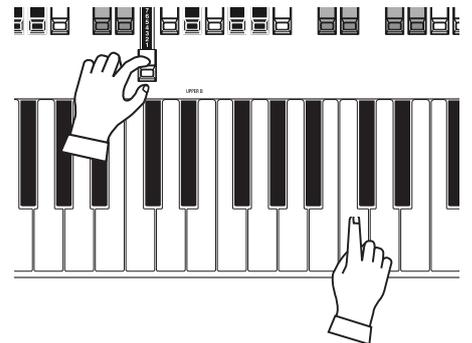
tips "F"-WHEELS UND PEDAL-WHEELS

Bei der B-3/C-3/A-100 gibt es 91 klingende Tonräder. Die Räder #1 bis #12 sind spezielle Räder, **Complex Wheels** genannt, die ausschließlich für die Pedaltöne verwendet werden. Spätere Hammond-Modelle hatten 96 klingende Tonräder, wobei der Sub-Fundamental-Zugriegel (16') bis zum tiefsten "C" ("1C") weiterspielt und über 5 weitere Töne auf der rechten Klaviaturseite. Auf der SK PRO werden die erweiterten Töne als "F" (Fold Back) Töne bezeichnet (siehe Abbildung unten).

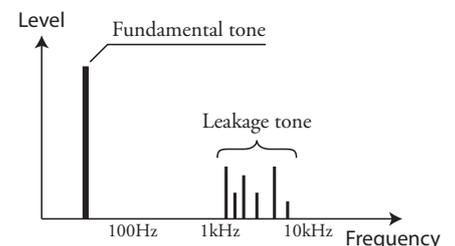


tips DEZIBEL (dB)

Dezibel (dB) ist eine Einheit zur Messung der Schallintensität. Zum Beispiel ist "0dB" ein Referenzpegel, "+6dB" verdoppelt die Schallintensität und "-6db" verringert die Schallintensität um etwa 50 % gegenüber dem Referenzpegel.



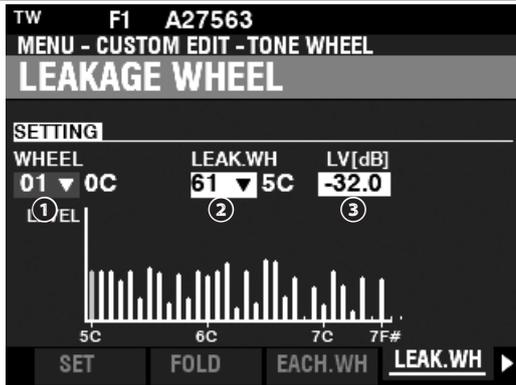
Auswahl einer Tonewheel-Nummer zur Bearbeitung



Leakage-Ton

ACHTUNG: Die mit (TW) beschrifteten Parameter sind Tonewheel-Parameter. Sie müssen diese Parameter als Custom Tonewheel Set speichern, wenn Sie ihre Einstellungen beim nächsten Einschalten des Instruments wieder verwenden möchten. Auf Seite 128 wird das Abspeichern erläutert.

LEAKAGE WHEEL



2 LEAK WH (TW)

Hiermit können Sie mit Hilfe der "Leakage Wheels" ("61:6C" bis "91:8F" - siehe Abbildung rechts) einen Leakage-Ton zu jedem der Tonräder von "01:0C" bis "72:6B" hinzufügen.

Das Leakage-Wheel ertönt gemeinsam mit dem Fundamentalrad 1.

Es gibt zwei Möglichkeiten, ein Leakage-Wheel auszuwählen:

3 LEVEL (TW)

Einstellbereich: -Inf (OFF), -92.0 ~ +4.0 [dB]

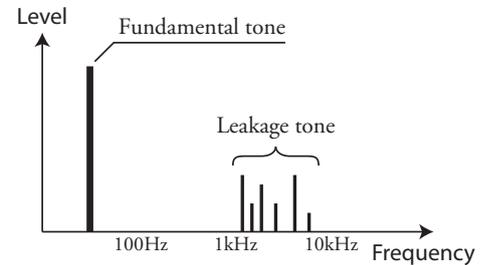
Hiermit können Sie die Lautstärke des ausgewählten Leakage-Wheels einstellen.

ACHTUNG: Die Gesamtlautstärke des ausgewählten Wheels kann sich verringern, wenn die Leakage-Lautstärke erhöht wird.

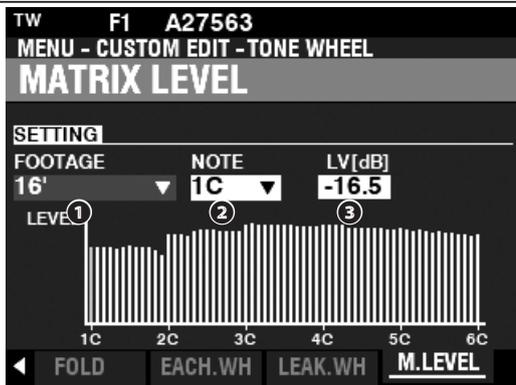
tips WAS IST "LEAKAGE?"

Bei einer Tonwheel-Hammond dreht sich jedes Tonrad neben einem Magneten, so dass insgesamt 91 oder 96 Magnete vorhanden sind. Die Tonräder sind in getrennten Fächern montiert, um sie voneinander zu isolieren und zu verhindern, dass die Magnete Frequenzen von benachbarten Rädern auffangen; dennoch kann eine kleine Menge Strom "durchsickern", was zu einem Phänomen namens Leakage führt.

Leakage ist normalerweise als ein rauschartiges Geräusch zu hören, das aus vielen Frequenzen besteht, die gleichzeitig erklingen. Es klingt ähnlich wie weißes Rauschen, nur mit etwas mehr Detailschärfe, wobei die einzelnen Tonhöhen deutlich unterscheidbar sind. Eine optimal kalibrierte B-3 hat nur ein minimales Leakage. Ein Instrument, das über einen längeren Zeitraum einer starken Beanspruchung ausgesetzt war, kann jedoch stärkere Leakage-Geräusche aufweisen.



MATRIX LEVEL



1 FOOTAGE (TW)

Einstellbereich: 16, 5-1/3, 8, 4, 2-2/3, 2, 1-3/5, 1-1/3, 1, Perc 2nd, Perc 3rd

2 NOTE (TW)

Einstellbereich: 1C ~ 6C

Hier können Sie eine **Matrix** Darstellung auswählen, in der Sie den Pegel jedes Zugriegels und jeder Taste einstellen können.

3 LEVEL (TW)

Einstellbereich: -Inf, -92.0 ~ +4.0 [dB]

Damit können Sie die Pegel der oben ausgewählten Matrix einstellen.

ACHTUNG: Die mit (TW) beschrifteten Parameter sind Tonwheel-Parameter. Sie müssen diese Parameter als Custom Tonewheel Set speichern, wenn Sie ihre Einstellungen beim nächsten Einschalten des Instruments wieder verwenden möchten. Auf Seite 128 wird das Abspeichern erläutert.

In diesem FUNCTION-Modus können Sie die Registrierungen für die PEDAL- bzw. Sub-Drawbars auswählen oder bearbeiten. Die auf dieser Seite beschriebenen Parameter sind in Makro-Einstellungen zusammengefasst, die als **Custom Pedal Registrations** bezeichnet werden. Diese Parameter werden nicht als individuelle Patch-Parameter gespeichert; die Custom Pedal-Registrierung (PEDAL REG.) können jedoch als Teil eines ORGAN-Patches gespeichert werden.

DAS MENÜ AUFRUFEN:

[MENU/EXIT] - CUSTOM - PEDAL REG. - [ENTER]

Die Orgeltypen **A-100**, **B-3**, **C-3** und **Mellow** enthalten "Sub-Drawbar"-Registrierungen. Wenn diese ORGAN-Typen ausgewählt sind, werden die Sub-Drawbars ebenfalls aktiviert.

tips WAS SIND "SUB-DRAWBARS?"

Bei einer Tonewheel-Hammond werden die möglichen Töne für das Pedal auf zwei Zugriegeln zusammengefasst, die keine einzelnen, sondern jeweils eine Kombination von Fußlagen steuern. Im Laufe der Jahre wurden mehrere verschiedene Schemata für die Stimmen der Pedalzugriegel verwendet. Diese sind unten dargestellt.

SET

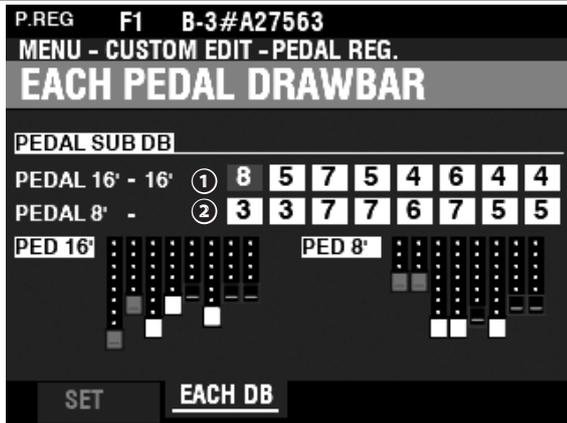


1 CUSTOM SET

Einstellbereich: F1 ~ F3, U1 ~ U3

Damit können Sie die zu bearbeitende Custom-Nr. auswählen. "F" bezieht sich auf Werkseinstellungen, die fest im Speicher abgelegt sind und nicht überschrieben werden können. "U" (User) Positionen können geändert oder ganz überschrieben werden, um Ihre eigenen Custom Pedal Registration zu speichern.

EACH PEDAL DRAWBAR



1 SUB DRAWBAR - 16' (PR)

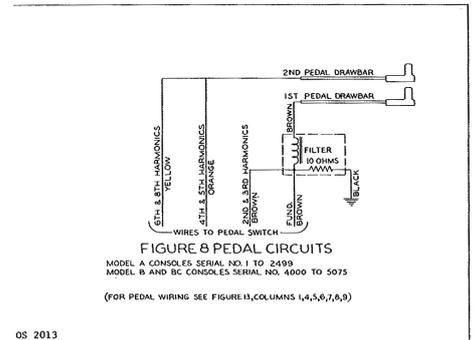
2 SUB DRAWBAR - 8' (PR)

Einstellbereich: 0 ~ 8

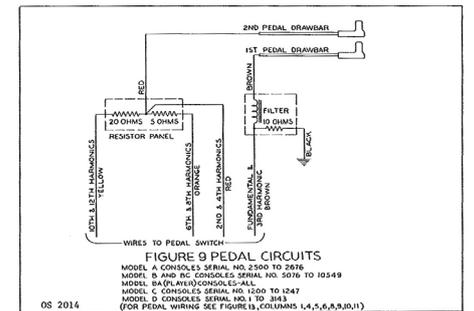
Hiermit können Sie die Fußlagen der einzelnen Pedalzugriegel einstellen. Einstellbar sind 16', 5 1/3', 8', 4', 2 2/3', 2', 1 3/5', and 1 1/3'.

ACHTUNG: Die Fußlagen 2 2/3', 2', 1 3/5' und 1 1/3' haben auf dem 16' Sub Drawbar eine geringere Maximal-Lautstärke als die übrigen einstellbaren Fußlagen.

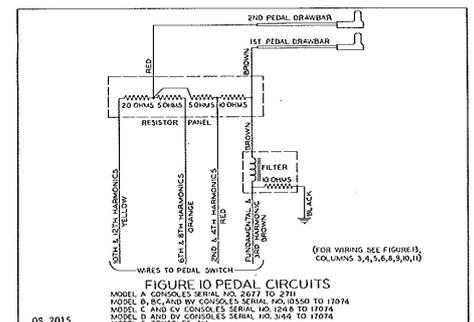
ACHTUNG: Die mit (PR) gekennzeichneten Parameter sind Pedal-Registrierungsparameter. Sie müssen diese Parameter in einer Custom-Pedal-Registrierung speichern, wenn diese nach dem nächsten Einschalten des Instruments wieder zur Verfügung stehen sollen. Auf Seite 128 wird das Speichern erläutert.



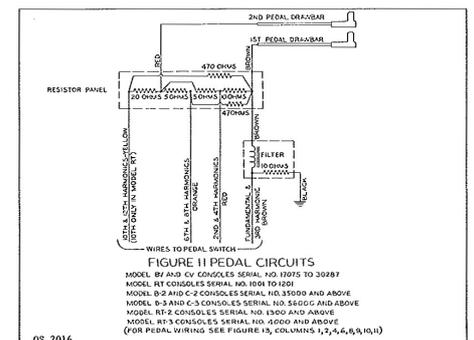
OS 2013



OS 2014



OS 2015



OS 2016

In diesem FUNCTION-Modus können Sie die Parameter für das eingebaute digitale Leslie auswählen und bearbeiten.

Die auf diesen Seiten beschriebenen Parameter werden in Makro-Einstellungen zusammengefasst, die "Custom Leslie Cabinets" genannt werden. Diese Parameter können nicht direkt als individuelle Patch-Parameter gespeichert werden; ein **Custom Leslie Cabinet** kann jedoch als Teil eines ORGAN-Patches gespeichert werden.

AUFRUFEN DES MENÜS:

[MENU/EXIT] - CUSTOM - LESLIE - [ENTER]

CABINET NUMBER



1 CUSTOM CABINET

Einstellbereich: F1 ~ F8

Hier können Sie die zu bearbeitende Kabinett-Nummer auswählen.

"F" bezieht sich auf die Werkseinstellungen, die dauerhaft im Speicher abgelegt sind und nicht überschrieben werden können. "U"- (User-) Positionen können geändert oder überschrieben werden, um Ihre eigenen Leslie-Kabinette zu speichern.

SPEAKER

1 SPEAKER (L)

Einstellungen: L145 Front, L145 Rear, L147 Front, L147 Rear, L122 Front, L122 Rear, Cone Type, PR-40 Type

Hier können Sie werkseitige oder eigenen Custom-Leslie-Kabinette auswählen.

ACHTUNG: Weitere Informationen zu den Custom Leslie Kabinetten finden Sie im ANHANG auf Seite 191.

ROTOR



1 SLOW SPEED - HORN / DRUM (L)

Einstellungen: 0, 20 ~ 120 [rpm]

Damit können Sie die Rotordrehzahl für den "SLOW"- oder Chorale-Modus einstellen.

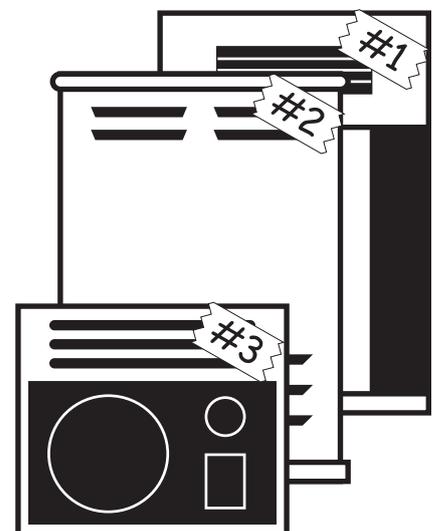
tips WAS SIND "CUSTOM LESLIE" KABINETTE?

Alle auf dieser und der folgenden Seite beschriebenen Parameter sind Bestandteil eines Custom- also eine benutzerspezifischen Leslie-Kabinetts. Diese Parameter können nicht direkt als Patch-Parameter gespeichert werden; ein Custom Cabinet kann jedoch als Teil eines Patches gespeichert werden.

Das SK PRO verfügt über 8 werkseitige Custom Leslie Cabinets (Factory Cabinets, gekennzeichnet durch ein "F"), die fest im Speicher abgelegt sind. Sie können außerdem bis zu 8 User Cabinets (gekennzeichnet durch ein "U") erstellen und speichern.

Um ein eigenes Leslie-Kabinett zu erstellen und abzuspeichern, verwenden Sie den LESLIE FUNCTION-Modus, um die klanglichen Eigenschaften eines der "F"-Kabinette zu verändern. Nachdem Sie alle Änderungen vorgenommen haben, können Sie die Einstellung als "U"-Leslie-Kabinett abspeichern.

Eine Liste der werkseitigen Leslie-Kabinette finden Sie im ANHANG am Ende dieses Handbuchs ab Seite 191. Eine vollständige Liste der Leslie-Parameter finden Sie im ANHANG auf Seite 193.



2 FAST SPEED - HORN / DRUM (L)

Einstellbereich: 0, 200 ~ 500 [rpm]

Damit können Sie die Rotorgeschwindigkeit für den "FAST"- oder Tremolo-Modus einstellen.

3 RISE TIME - HORN / DRUM (L)

Einstellbereich: 0.8 ~ 12.5 [sec] (Horn)
1.0 ~ 12.5 [sec] (Drum)

Hiermit können Sie die Zeit für das Beschleunigen der Rotore einstellen, wenn Sie von 'SLOW' oder 'STOP' auf den 'FAST'-Modus wechseln.

4 FALL TIME - HORN / DRUM (L)

Einstellbereich: 0.8 ~ 12.5 [sec] (Horn)
1.0 ~ 12.5 [sec] (Drum)

Hiermit können Sie die Zeit für das Abbremsen auf die "SLOW"-Rotordrehzahl einstellen, wenn Sie vom "FAST"- in den "SLOW"-Modus wechseln.

5 BRAKE TIME - HORN / DRUM (L)

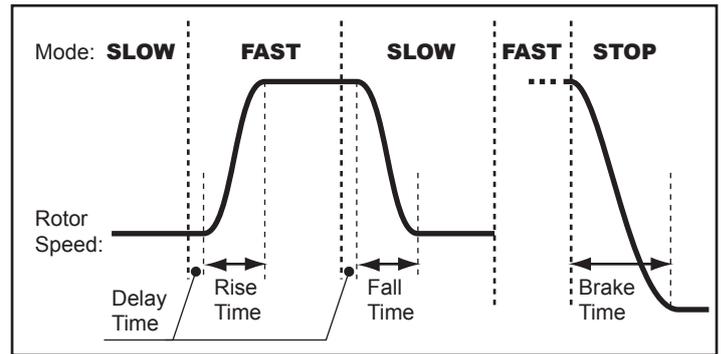
Einstellbereich: 0.8 ~ 12.5 [sec] (Horn)
1.0 ~ 12.5 [sec] (Drum)

Hier können Sie die Zeit für den Rotorstopp beim Umschalten von "FAST" auf "STOP" einstellen.

6 DELAY TIME - HORN / DRUM (L)

Setting Range: 0.0 ~ 1.0 [sec]

Damit können Sie die Verzögerung bis zum Beginn der Geschwindigkeitsänderung einstellen, wenn die Geschwindigkeit umgeschaltet wird.



tips EINSTELLEN DER SLOW- UND FAST-GESCHWINDIGKEITEN

Die Einstellungen für Leslie Fast und Slow sind sehr variabel. Es wird jedoch empfohlen, die Leslie-Geschwindigkeiten in Bereichen zwischen 40 und 400 (U/min) einzustellen. Dies ergibt für die meisten Anwendungen den angenehmsten Gesamtklang.

MICROPHONE SETTINGS

Mit diesen Parametern können Sie verschiedene "virtuelle" Mikrofon-Platzierungen nachbilden, mit denen das Leslie-Kabinett aufgenommen werden könnte.

1 LEVEL - HORN / DRUM / SUB BASS (L)

Einstellbereich: -INF, -76 ~ 0 [dB]

Hiermit können Sie die Lautstärken des Hornrotors, des Trommelrotors und für den Subwoofer einstellen.

ACHTUNG: Der Subwoofer-Signal ist "trocken", wird also nicht moduliert.

2 WIDTH - HORN / DRUM (L)

Einstellbereich: 0 ~ 40 [cm]

Damit können Sie den Abstand zwischen dem linken und dem rechten Mikrofon einstellen. Bei "0" gibt es keine Kanaltrennung.

Ein höherer Wert erhöht die Stereotrennung.

3 CENTER - HORN / DRUM (L)

Einstellbereich: -50 ~ +50 [cm]

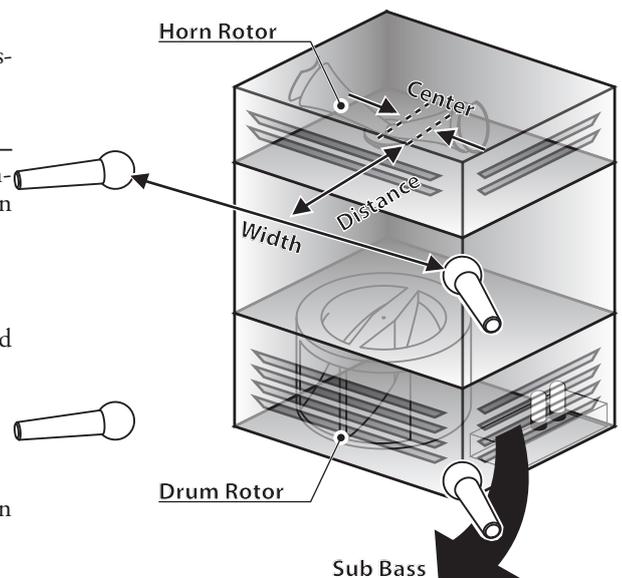
Damit können Sie den Versatz zwischen der Mitte zwischen zwei Mikrofonen und dem Drehpunkt des Rotors einstellen.

Bei einem Leslie-Lautsprecher dreht sich der Hornrotor gegen den Uhrzeigersinn und der Trommelrotor im Uhrzeigersinn. Das digitale Leslie reproduziert diese Funktion. Um das Anschwellen zu betonen, stellen Sie einen '+'-Wert für den Horn-Rotor und einen '-'-Wert für die Rotor-Trommel ein.

4 DISTANCE - HORN / DRUM (L)

Einstellbereich: 30 ~ 200 [cm]

Diese Parameter dienen zur Nachbildung der Abstände zwischen den Leslie-Rotoren und den Mikrofonen. Ein niedrigerer Wert ergibt einen intensiveren Rotor-Effekt.



ACHTUNG: Die mit "L" gekennzeichneten Parameter sind Leslie-Parameter. Sie müssen diese Parameter als Custom Leslie Cabinet speichern, wenn Sie ihre Einstellungen beim nächsten Einschalten des Instruments wieder verwenden möchten. Auf Seite 128 wird das Abspeichern erläutert.

In diesem FUNCTION-Modus können Sie die Eigenschaften der Pfeifenorgel-Stimmen bearbeiten.

Die auf diesen Seiten beschriebenen Parameter sind in Makro-Einstellungen zusammengefasst, die Custom PIPES genannt werden. Diese Parameter können nicht als individuelle Patch-Parameter gespeichert werden; eine Custom Pipe Einstellung kann jedoch als Teil eines ORGAN-Patches gespeichert werden.

DAS MENÜ AUFRUFEN:

[MENU/EXIT] - **CUSTOM - PIPE** - [ENTER]

SET



1 CUSTOM SET

Einstellbereich: F1 ~ F3, U1 ~ U3

Hier können Sie die zu bearbeitende Custom Pipe auswählen.

Der Buchstabe "F" bedeutet "Factory" (Werkseinstellung, nicht überschreibbar) und "U" bedeutet "User" (überschreibbar).

UPPER / LOWER / PEDAL STOP SET

Damit können Sie den Zugriegeln verschiedene Pfeifen-Register (Stops) zuweisen und die Parameter der einzelnen Register nach Ihren Wünschen einstellen. Jeder Parameter wird im Folgenden erklärt.

UPPER STOP SET					STOP SET				
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
	STOP	VOL[dB]	FTG	TUNE	TREM	CHIFF	C.OFF	PAN	IMAGE
UPPER 1	S04▼	-4.5	16'	0	On	Soft	-25	L16	6 LtoR
UPPER 2	S01▼	-2.5	8'	0	On	Loud	-28	L24	24 LtoR
UPPER 3	S06▼	-1.5	8'	0	On	Loud	0	L20	20 LtoR
UPPER 4	S10▼	-5.5	8'	0	On	Soft	-35	L12	12 LtoR
UPPER 5	S02▼	-8.0	4'	0	On	Loud	-23	L8	8 LtoR
UPPER 6	S05▼	-9.5	4'	0	On	Loud	-23	L10	10 LtoR

UPPER 1 S04 : [Classic] Bourdon 1 : [Classic] Bourdon 1

SET UPPER DB LOWER DB PEDAL DB UPPER DB LOWER DB PEDAL DB

1 STOP (Pi)

Hier können Sie jedem der Zugriegel ein Register zuweisen.

ACHTUNG: Auf Seite 177 finden Sie eine Liste aller vorhandenen Pfeifenorgel-Register.

2 VOLUME (Pi)

Einstellbereich: -Inf, -92.0 ~ +4.0 [dB]

Hier können Sie die Lautstärken der zugeordneten Register einstellen.

3 FOOTAGE (Pi)

Einstellbereich: 32, 16, 5 1/3, 8, 4, 2 2/3, 2, 1 3/5, 1 1/3, 1

Hier können Sie die Fußlagen (Tonhöhen) der einzelnen Register einstellen. .

ACHTUNG: Nähere Infos zu den Fußlagen und Drawbars finden Sie auf Seite 38.

4 TUNE (Pi)

Einstellbereich: -50 ~ ±0 ~ +50 [cent]

Hier können Sie die Tonhöhen der Register um Cents nach oben oder unten feinstimmen (50 Cents = ein Vierteltonschritt).

5 TREMULANT (Pi)

Einstellungen: Off, On

Hier können Sie festlegen, welche Register vom Tremulanten beeinflusst werden (zuschaltbar mit den [VIBRATO]-Tastern).

tips

WAS SIND "CUSTOM PIPES?"

Alle auf dieser und der folgenden Seite beschriebenen Parameter bilden eine Custom Pipe Einstellung. Diese Parameter können nicht als direkte Patch-Parameter gespeichert werden; eine Custom Pipe Einstellung kann jedoch als Teil eines Patches gespeichert werden.

Das SK PRO verfügt über 3 verschiedene Werks-Custom Pipes (F-Positionen), die fest im Speicher abgelegt sind und nicht überschrieben werden können. Sie können bis zu 3 benutzerdefinierte Custom Pipes erstellen und auf den "U" (User)-Positionen speichern.

Um eine benutzerdefinierte Custom Pipe Einstellung zu erstellen, verwenden Sie den PIPE FUNCTION-Modus, um die Parameter einer der "F"-Custom Pipes zu bearbeiten. Nachdem Sie alle Änderungen vorgenommen haben, können Sie sie als User-Custom Pipe speichern.

tips

TREMULANT

Pfeifenorgeln haben in der Regel einen oder mehrere "Tremulanten", die den Luftdruck zu den Pfeifen periodisch variieren und so einen Vibrato- oder Tremolo-Effekt erzeugen.

6 CHIFF (Pi)

Einstellungen: Off, Soft, Mid, Loud

Hiermit können Sie die Intensität des Anblasens (Chiff) für die Register einstellen.

- Off**kein Anblasen hörbar
- Soft**geringes Anblasgeräusch
- Mid**mittleres Anblasgeräusch
- Loud**starkes Anblasgeräusch

ACHTUNG: Zungenregister wie "Hautbois," "Trompette" oder "Cornocean" haben kein Anblasgeräusch.

7 CUTOFF (Pi)

Einstellbereich: -127 ~ 0

Hiermit können Sie die Cutoff-Frequenz (Helligkeit) einstellen.

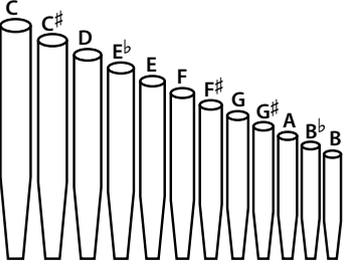
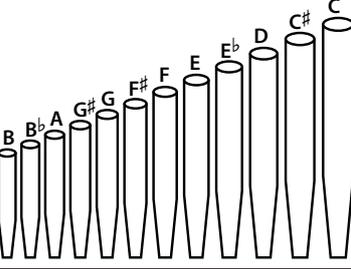
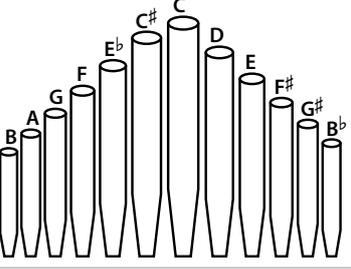
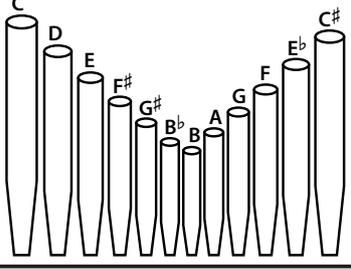
8 PAN (Pi)

Einstellbereich: L64 ~ C ~ R63

Hier können Sie die Panorama-Positionen der Register einstellen.

9 IMAGE (Pi)

Damit können Sie die Anordnung der Pfeifen im Register bestimmen.

FIX	kein Bild	Keine Abbildung - alle Töne erklingen aus der Mitte.
L-R		Die Pfeifen der tieferen Töne befinden sich auf der linken Seite. Wenn Sie auf der Tastatur chromatisch aufwärts gehende Noten spielen, erklingen die Pfeifen des Registers von links nach rechts.
R-L		Die Pfeifen für die tiefen Töne befinden sich auf der rechten Seite. Wenn Sie auf der Tastatur chromatisch aufwärts spielen, erklingen die Pfeifen des Registers von rechts nach links.
PYR		Wenn chromatisch von links nach rechts auf der Tastatur gespielt wird, beginnen die Töne in der Mitte und wechseln zwischen links und rechts ab.
INV		Wenn chromatisch von links nach rechts auf der Tastatur gespielt wird, beginnen die Noten an den Außenpositionen und wechseln zwischen links und rechts, bis sie sich in der Mitte treffen

tips WAS BEDEUTET "CHIFF?"

Wenn bei einer Pfeifenorgel ein Register wie Diapason, Streicher oder Flöte gezogen und eine Taste gedrückt wird, öffnet sich ein Ventil, und Luft entweicht durch das Loch, in dem die Pfeife sitzt, wodurch die Pfeife zum Klingen kommt. Wenn die Luft zum ersten Mal in die Pfeife eintritt, gibt es ein charakteristisches Anblasgeräusch, bevor sich der Ton voll entfaltet. Der englische Begriff "Chiff" wurde von Pfeifenorgelbauern geprägt, um diesen Klang zu beschreiben.

tips ANORDNUNGEN DER PFEIFEN

Die Pfeifen einer Pfeifenorgel sind in Gruppen angeordnet, die "Ranks" genannt werden. Jede Reihe besteht aus Pfeifen, die einen bestimmten Klang auf der Orgel repräsentieren - offenes Diapason, Trompete usw. (historisch bedingt sind viele Registernamen europäischen Ursprungs; daher die Verwendung von Französisch, Deutsch, Niederländisch usw.)

Die Pfeifen eines jeden Registers werden von einer Baugruppe getragen, die als Windladen bezeichnet wird. Die Pfeifen können auf viele verschiedene Arten auf der Windlade angeordnet werden. Die vom Hersteller gewählte Anordnung der Pfeifen hängt von verschiedenen Faktoren ab - Ästhetik, Musikalität, etc. Die vier häufigsten Anordnungen sind links dargestellt und können für die Pfeifenregister der SK PRO ausgewählt werden.

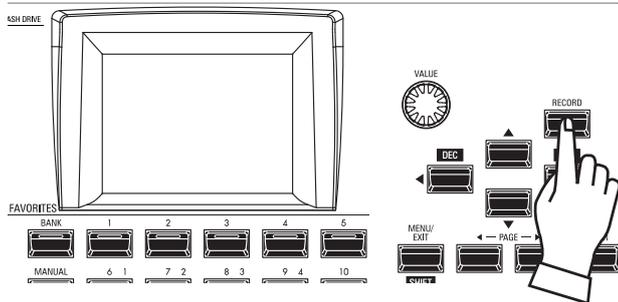
Die beiden Pfeifenanordnungen PYRAMID und INVERS (die beiden unteren Abbildungen links) werden auch als "C-C#" -Anordnung bezeichnet, da die chromatischen Töne abwechselnd von rechts und links erklingen.

ACHTUNG: Die mit (Pi) beschrifteten Parameter sind Pipe- (Pfeifen-)Parameter. Sie müssen diese Parameter in einer Custom Pipe Einstellung speichern, wenn Ihre Einstellungen beim nächsten Einschalten des Geräts wieder verfügbar sein sollen. Das Speichern wird auf Seite 128 erklärt.

CUSTOM EINSTELLUNGEN SPEICHERN

Um Ihre selbst erstellten Einstellung zu speichern, gehen Sie wie folgt vor:

① DRÜCKEN SIE DEN ROTEN [RECORD] TASTER



Nachdem Sie Ihre Änderungen an einer Custom-Einstellung vorgenommen haben, drücken Sie den roten Taster [RECORD]. Die RECORD-Seite wird angezeigt.

② SELECT THE ITEM TO RECORD



① TO

Wählen Sie mit dem [VALUE]-Regler die Speicherplatz-Nummer aus, auf die Sie speichern möchten.

ACHTUNG: Sie können die gewünschte User-Speicherplatznummer auch numerisch über die [FAVORITE]-Nummertasten eingeben und mit dem [ENTER]-Taster bestätigen.

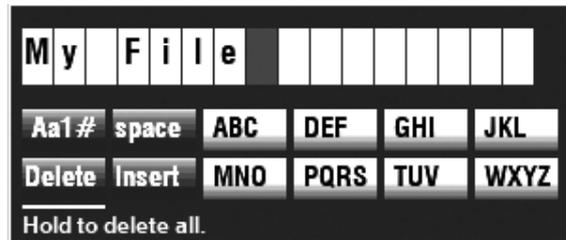
ACHTUNG: Wenn Änderungen an einer Custom-Einstellung vorgenommen wurden, erscheint ein "E" rechts neben dem CONTENT Symbol.

ACHTUNG: die mit "F" gekennzeichneten Positionen können nicht mit eigenen Einstellungen überschrieben werden.

② RECORD

Nachdem Sie den Speicherplatz gewählt haben, drücken Sie nochmals den roten [RECORD] Taster. Der Bildschirm zur Benennung der zu speichernden Einstellung wird angezeigt.

③ VERGEBEN SIE EINEN NAMEN FÜR DAS CUSTOM SETTING



[Aa1]..... Ändert den Zeichentyp

[1] - [10] Wählt die markierte Zeichengruppe aus

[Insert] Fügt ein Leerzeichen an der Cursor-Position ein.

[Delete] Löscht das Zeichen an der Cursor-Position

[VALUE] Ändert das Zeichen an der Cursor-Position

④ SPEICHERN DER EINSTELLUNG

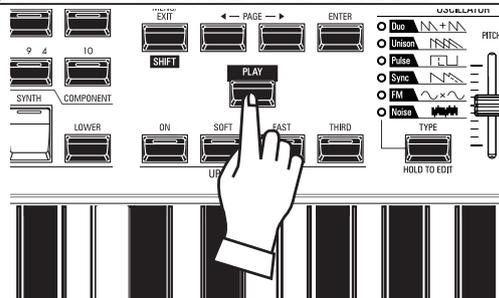
Nachdem Sie Ihre Custom Einstellung benannt haben, drücken Sie die Taste [ENTER]. Die folgende Meldung wird ca. 1 Sekunde lang angezeigt:

Recording...

ACHTUNG: Schalten Sie das Instrument nicht aus, während die Meldung angezeigt wird.

ACHTUNG: Wenn Sie NICHT speichern möchten, drücken Sie den Taster [MENU/EXIT] anstelle von [ENTER].

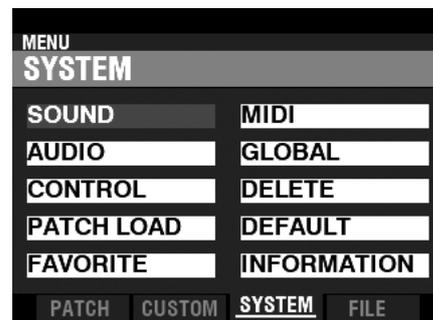
⑤ RÜCKKEHR ZUM SPIEL-MODUS



Drücken Sie den [PLAY] Taster, um zum Spiel-Modus zurückzukehren.

Die **System Parameter** ermöglichen die Einstellung von Funktionen wie die Konfiguration der AUDIO-Buchsen, MIDI-Einstellungen, verschiedene Controller, das Laden und Speichern von Patches usw.

Eine vollständige Liste finden Sie auf dieser Seite.



SYSTEM-PARAMETER ÜBERSICHT

SOUND (S. 130)

- ◆ Master Tune (Gesamtstimmung)
- ◆ Transpose (Transposer)
- ◆ Master Equalizer (Klangregelung für den Gesamtklang der SK PRO)

AUDIO (S. 131)

- ◆ [ROTARY OUT] jack (Ausgang Leslie)
- ◆ [PEDAL OUT] jack (separater Audio-Ausgang Pedal)
- ◆ [INDIVIDUAL OUT] jacks (Einzelausgänge)
- ◆ Audio channels of the Leslie Speaker system (Kanalwahl für externes Leslie)

CONTROL (S. 132)

- ◆ Foot Switch (Fußschalter-Belegungen)
- ◆ Expression Pedal (Lautstärke-Pedal)
- ◆ Damper Pedal (Dämpfer-Pedal)
- ◆ [USER] button (frei belegbarer USER-Taster)
- ◆ [PITCH BEND] wheel (Pitch-Rad)
- ◆ Tone Wheel Brake (Einstellung der Brake-Funktion)
- ◆ Display
- ◆ Action of the knobs and buttons (Taster- und Reglerfunktionen)
- ◆ Keyboard (Tastatur-Parameter)

PATCH LOAD (S. 138)

Parameterbereich, der geladen werden soll, wenn eine Combination ausgewählt wird.

FAVORITES (S. 139)

- ◆ Aktion der Favoriten-Funktion festlegen
- ◆ Bearbeiten der Favoriten für Combinations
- ◆ Bearbeiten der Favoriten für Display-Menüs

MIDI (S. 156)

- ◆ Funktionen der MIDI-Anschlüsse
- ◆ Senden/Empfangen von Memory Dumps
- ◆ MIDI Kanäle

GLOBAL (S. 140)

- ◆ Auto Power Off
- ◆ USB Speicher

DELETE (S. 142)

User-Daten löschen

DEFAULT (S. 143)

Werkseinstellungen zurückladen

INFORMATION (S. 144)

- ◆ Software-Versionen anzeigen
- ◆ Software Updates durchführen

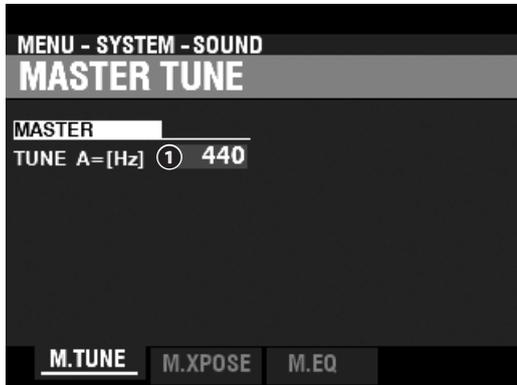
ACHTUNG: Sie müssen geänderte System-Parameter speichern, damit diese nach dem nächsten Einschalten des Instrumentes wieder zur Verfügung stehen. Anweisungen dazu finden Sie auf Seite 141.

In diesem FUNCTION-Modus können Sie die Parameter MASTER TUNE, MASTER TRANSPOSE und MASTER EQUALIZER einstellen, die für das gesamte Instrument gelten.

FUNKTIONS-MENÜ AUFRUFEN:

[MENU/EXIT] - **SYSTEM** - **SOUND** - [ENTER]

MASTER TUNE

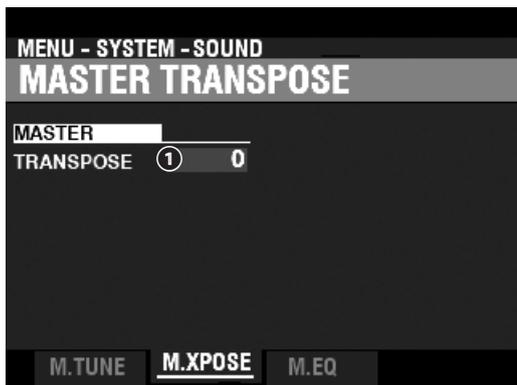


① MASTER TUNE

Einstellbereich: A=430 ~ 450 [Hz]

Hiermit können Sie die Tonhöhe des gesamten Instruments um +/- 10 Cent feinstimmen (100 Cent = ein Halbton).

MASTER TRANSPOSE



① MASTER TRANSPOSE

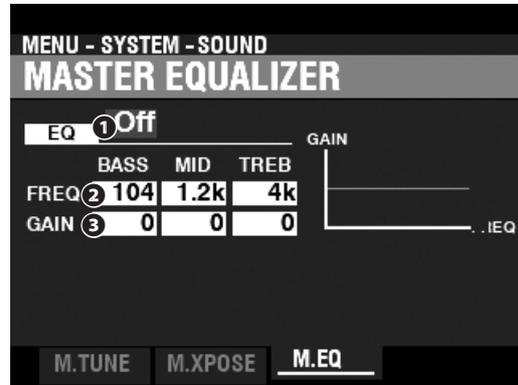
Einstellbereich: -6 ~ ±0 ~ +6 [semitones]

Hier können Sie das gesamte Instrument um bis zu 6 Halbtöne aufwärts oder abwärts transponieren.

ACHTUNG: Dieser Parameter entspricht dem [TRANSPOSE] Taster auf dem Bedienfeld.

ACHTUNG: Wenn die SK PRO ausgeschaltet wird, bleibt diese Transposer-Einstellung nicht erhalten. Sie wird auf "0" gesetzt, wenn das Gerät wieder eingeschaltet wird.

MASTER EQUALIZER



Hier können Sie die Klangregelung für das Summensignal der SK PRO einstellen.

① SWITCH

Einstellungen: Off, On

Schalten Sie den Master Equalizer hier ein oder aus.

ACHTUNG: Diese Funktion entspricht dem Taster [MASTER EQ] auf dem Bedienfeld.

② FREQUENCY

**Einstellbereich: 20 ~ 308 [Hz] (BASS),
250 ~ 3.1k [Hz] (MID),
3k ~ 8k [Hz] (TREB)**

Hier können die Regelbereiche für BASS, MITTEN (MID) und HÖHEN (TREBLE) einstellen.

③ GAIN

Einstellbereich: -9 ~ ±0 ~ +9 [dB]

Hier können Sie die Frequenzbereiche für BASS, MID und TREBLE anheben oder absenken.

ACHTUNG: In Position "0" ist der entsprechende Frequenzbereich neutral eingestellt ("flat").

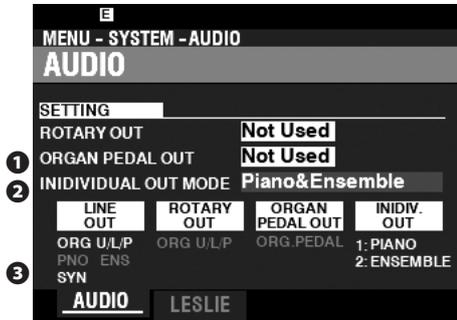
ACHTUNG: Die hier erläuterten Parameter sind Systemparameter. Sie müssen diese Parameter abspeichern, wenn Ihre Einstellungen beim nächsten Einschalten des Geräts wieder zur Verfügung stehen sollen. Das Abspeichern wird auf Seite 141 erklärt.

In diesem FUNCTION-Modus können Sie auswählen, wie die Audiosignale im Gerät geroutet werden sollen.

FUNKTIONS-MENÜ AUFRUFEN:

[MENU/EXIT] - SYSTEM - AUDIO - [ENTER]

OUTPUT



1 ROTARY OUT

Einstellungen: Not Used, Used

Hier können Sie auswählen, ob ein Signal an der Buchse [ROTARY OUT] anliegen soll.

Not Used Das Signal der Tonewheel- und der Transistor-Organen wird an den [LINE OUT]-Buchsen ausgegeben.

Used Die Signale der Tonewheel- und Transistor-Organen werden an der Buchse [ROTARY OUT] anstelle der [LINE OUT]-Buchsen ausgegeben.

2 PEDAL OUT

Einstellungen: Not Used, Used

Hier können Sie auswählen, ob ein Audiosignal an die Buchse [PEDAL OUT] geroutet werden soll

Not Used Das Signal des PEDAL-Parts der ORGAN-Sektion wird auf den [LINE OUT]-Buchsen ausgegeben.

Used Das Signal des Pedal-Parts wird an der Buchse [PEDAL OUT] anstelle der [LINE OUT]-Buchsen ausgegeben.

3 INDIVIDUAL OUT MODE

Einstellungen: siehe unten

Hier können Sie die Audio-Signale der Klang-Sektionen PIANO/ ENSEMBLE und MONO SYNTH auf die [INDIVIDUAL OUT]-Buchsen (Einzelausgänge) routen.

Off PIANO, ENSEMBLE und MONO SYNTH werden an den [LINE OUT]-Buchsen ausgegeben.

Piano Stereo Die PIANO-Sektion wird stereo an den beiden [INDIVIDUAL OUT]-Buchsen ausgegeben.

Ensemble Stereo Die ENSEMBLE-Sektion wird stereo an den beiden [INDIVIDUAL OUT]-Buchsen ausgegeben.

Synth Stereo Die MONO SYNTH-Sektion wird stereo an den beiden [INDIVIDUAL OUT]-Buchsen ausgegeben.

Piano/ Ensemble Die PIANO-Sektion wird an der linken [INDIVIDUAL OUT]-Buchse und die ENSEMBLE-Sektion an der rechten [INDIVIDUAL OUT]-Buchse ausgegeben.

Piano/Synth Die PIANO-Sektion wird an der linken [INDIVIDUAL OUT]-Buchse und die MONO SYNTH-Sektion an der rechten [INDIVIDUAL OUT]-Buchse ausgegeben.

Ensemble/ Synth Die ENSEMBLE-Sektion wird an der linken [INDIVIDUAL OUT]-Buchse und die MONO-SYNTH-Sektion an der rechten [INDIVIDUAL OUT]-Buchse ausgegeben.

ACHTUNG: Wenn die [INDIVIDUAL OUT]-Buchsen verwendet werden, erklingen die betreffende(n) Sektion(en) nicht über die [LINE OUT]-Buchsen.

LESLIE



1 EXTERNAL LESLIE CHANNEL

Damit können Sie die Ausgabe des ORGAN-Signals an der [LESLIE 11-pin] Buchse an den Typ des angeschlossenen externen Leslie-Lautsprechers anpassen.

Channel Options	Leslie Rotary channel	LINE OUT and Leslie Stationary channels
1	Tone Wheel and Transistor Organ [BYPASS] not affected	PIANO/ ENSEMBLE/ MONO SYNTH
3	[BYPASS] affected	
1+LINE	Rotary	Stationary

1 Wenn ein einkanaliger Leslie-Lautsprecher angeschlossen ist, wird das Audiosignal der Tonewheel / Transistor-Organen unabhängig vom Status des [BYPASS]-Tasters auf dem Rotor-Kanal ausgegeben.

3 Wird ein mehrkanaliges externes Leslie angeschlossen, wird das Signal der Tonewheel/ Transistor-Organen nur dann auf den Rotor-Kanal ausgegeben, wenn der [BYPASS]-Taster auf "ON" steht. Steht [BYPASS] auf "OFF", wird das Signal der Tonewheel / Transistor-Organen an den/die stationären Kanal/Kanäle ausgegeben.

1+LINE Wenn ein einkanaliger Leslie-Lautsprecher angeschlossen ist, werden die Tonewheel / Transistor-Organen auf dem Rotary-Kanal und das Signal der übrigen Klang-Sektionen auf den [LINE OUT]-Buchsen ausgegeben und können über einen dort angeschlossenen Verstärker oder ein Lautsprechersystem gehört werden.

ACHTUNG: Die Audio-Parameter sind Systemparameter. Sie müssen diese Parameter abspeichern, wenn Ihre Einstellungen beim nächsten Einschalten des Geräts wieder zur Verfügung stehen sollen. Das Abspeichern wird auf Seite 141 erklärt.

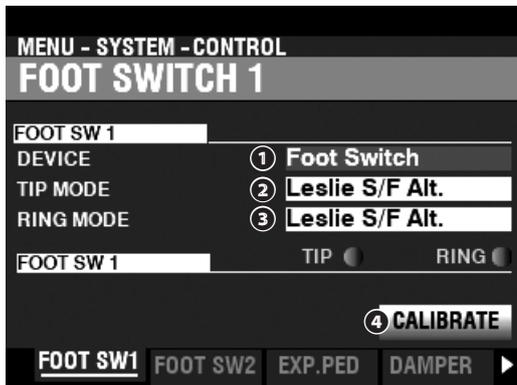
In diesem FUNCTION-Modus können Sie die Parameter für verschiedene Bedienelemente auswählen, unter anderem für Fußschalter, Expression-Pedale, sowie verschiedene Bedienelemente auf dem Bedienfeld und das Display.

DAS FUNKTIONS-MENÜ AUFRUFEN:

[MENU/EXIT] - **SYSTEM - CONTROL** - [ENTER]

odrücken Sie den [CONTROL] Taster.

FOOT SWITCH 1/2



Auf dieser Seite können Sie die Funktionen für die ggf. an den [FOOT SWITCH 1/2] Buchsen angeschlossenen Fußschalter festlegen.

1 DEVICE

Hier belegen Sie den an der Buchse [FOOT SWITCH 1] angeschlossenen Schalter.

Foot Switch Fuß-Schalter.

Leslie Switch Leslie-Schalter (z.B. Hammond FS-10TL).

ACHTUNG: An der Buchse FOOT SWITCH 2 können Sie keinen Leslie Switch verwenden.

2 MODE - TIP

Hiermit können Sie die Funktion für den "Tip" Kontakt des angeschlossenen Fußschalters auswählen.

Off keine Funktion

Expression für den Anschluss eines Expression Pedals.

Leslie S/F Alt, Mom, Tri Umschalten der Leslie-Geschwindigkeiten "Slow/Fast/Stop."

Alt Umschalten zwischen "Fast/Slow" und "Fast/Stop" abhängig von der Position des [STOP] Tasters.

TRI Umschalten auf Stopp, wenn der Fußschalter ca. 1 Sekunde lang gedrückt gehalten wird.

MOM Schaltet auf Schnell, solange der Fußschalter gedrückt gehalten wird. Beim Loslassen wird je nach Position des [STOP]-Tasters entweder auf SLOW oder STOP umgeschaltet.

Tone Wheel Brake Ermöglicht das Pitch-Bending der Tonhöhe, wobei der Wert durch eine Parametereinstellung bestimmt wird.

Favorite Fwd, Rev Vorwärts/Rückwärts durch die Favoriten schalten.

Spring Shock Auslösen eines "Spring Shock" Geräusches (Federhall-Knallen).

Delay Time Vorgabe der Verzögerungszeit für Effekte durch das Intervall, in dem der Fußschalter gedrückt wird. Die Verzögerung ist zu hören, während der Fußschalter gehalten wird (Seite 77).

Organ U&L Sustain Sustain für die UPPER/LOWER Part(s) der ORGAN Sektion.

Pedal To Lower Ein-/Ausschalten des [PEDAL TO LOWER] Tasters.

Bass 1C - Bass 3C Erlaubt das Triggern der entsprechenden Note des PEDAL Parts.

ProChord Aktivieren der ProChord Harmonisierungsfunktion.

ACHTUNG: Die oben genannten Funktionen können entweder für den Tip- oder Ringkontakt eingestellt werden. Der Ring-Modus hat jedoch keine Wirkung, wenn nur ein einzelner Fußschalter an der FOOT SW-Buchse angeschlossen ist.

3 MODE - RING

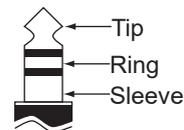
Auswahl der Funktion für den "Ring" Kontakt eines angeschlossenen Fußschalters.

4 CALIBRATE

Passen Sie hier ggf. die Polung des verwendeten Fußtasters an, damit er ordnungsgemäß funktioniert. Bewegen Sie den Cursor auf das CALIBRATE Symbol und drücken Sie [ENTER], ohne den Fußschalter zu betätigen.

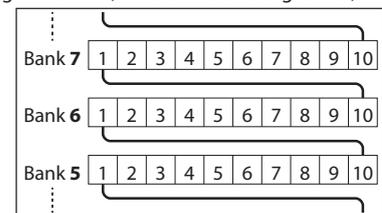
tips WAS IST "TRS?"

TRS ist ein Akronym für "Tip-Ring-Sleeve" und bezieht sich auf die Tatsache, dass ein Anschlussstecker mehr als einen elektrischen Kontakt haben kann. Mit einem Stereo-Adapter können Sie mehrere Fußschalter an die SK PRO anschließen und so mit demselben Fußschalter mehr als eine Funktion steuern.



tips FAVORITE VOR/ZURÜCK

Mit "Favorite Fwd, Rev" können die Favoriten nacheinander (in Sequenz) ausgewählt werden, indem mit dem Fußschalter entweder vorwärts oder rückwärts geschaltet wird. Wenn dabei die Positionen "1" oder "10" erreicht werden, wird zur nächsten bzw. vorherigen Bank-Nummer gewechselt (siehe die Abbildung unten).



tips SPRING SHOCK ("KNALLEN" EINER HALLSPIRALE)

Ein "Spring Shock" tritt auf, wenn die Federn in einem Federhallgerät erschüttert werden und dadurch an die Hallwanne schlagen. Dies führt zu einem lauten "Knall". Dieser normalerweise störende Effekt wird in moderner und progressiver Musik durchaus als musikalischer Effekt eingesetzt. Mit dieser Funktion können Sie einen entsprechenden Geräusch-Effekt auslösen.

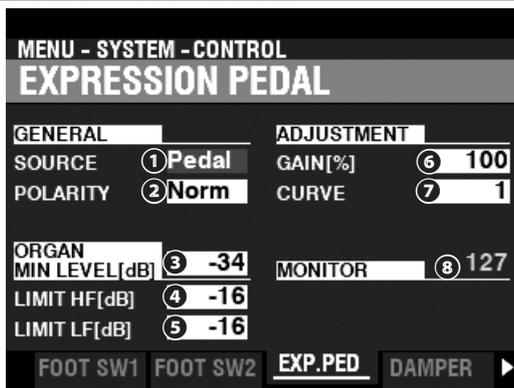
tips BASS 1C - BASS 3C

Viele Jazz- und Blues-Organisten geben eine Basslinie mit der linken Hand auf dem unteren Manual vor und schlagen zu Beginn jeder Bassnote eine Pedalnote an, um den Effekt eines gezupften Saitenbasses zu erzeugen (genannt "Thump"). Mit dem BASS 1C - BASS 3C Parameter können Sie diesen Effekt nachbilden.

tips CALIBRATE

Einige Fußschalter, wie z. B. die von Hammond, sind "+"- oder "positiv" gepolt (schließen den Kontakt beim Drücken), während andere "-"- oder "negativ" gepolt sind (unterbrechen den Kontakt beim Drücken). Mit dem CALIBRATE Parameter können Sie die Polung anpassen, damit der verwendete Fußschalter an der SK PRO korrekt funktioniert.

EXPRESSION PEDAL



Auf dieser Seite können Sie die Funktion für ein angeschlossenes Expression-Pedal festlegen.

1 SOURCE

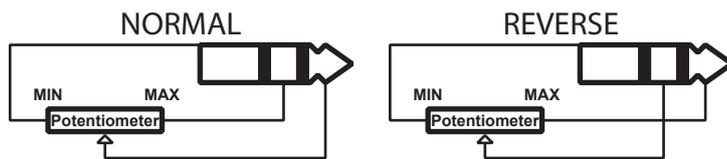
Hier können Sie die Quelle für die Expression-Steuerung auswählen.

Exp. Pedal..... Die Lautstärke des Instrumentes wird vom Expression Pedal gesteuert.

MIDI..... Es werden MIDI Expression Daten (CC#11) für den UPPER-Kanal empfangen.

Both..... Das angeschlossene Expression Pedal steuert die Lautstärke des Instruments und sendet MIDI-Expression-Daten.

2 POLARITY



Hiermit können Sie den Polarität für ein angeschlossenes Expression-Pedals anpassen.

Normal..... Hammond EXP-50J und ähnliche.

Reverse..... Expression Pedal mit umgekehrter Polarität.

3 ORGAN MINIMUM LEVEL

Einstellbereich: Off, -40 ~ 0 [dB]

Hiermit können Sie die Minimal-Lautstärke einstellen, wenn das Expression-Pedal auf seine Minimalposition eingestellt ist. Bei "0" ist kein Ton zu hören.

4 LIMIT HF

Einstellbereich: Off, -40 ~ 0 [dB]

Hier können Sie den Anteil der hohen Frequenzen (über 800 Hz) einstellen, der zu hören ist, wenn das Expression-Pedal auf Minimum eingestellt ist.

5 LIMIT LF

Einstellbereich: Off, -40 ~ 0 [dB]

Hier können Sie den Anteil der tiefen Frequenzen (unter 800 Hz) einstellen, der zu hören ist, wenn das Expression-Pedal auf Minimum eingestellt ist.

6 GAIN

Einstellbereich: 70 ~ 130 [%]

Hiermit können Sie den Regelbereich an das verwendete Expression-Pedal anpassen. Sie können einen Bereich von "70 %" bis "130 %" wählen; der tatsächlich effekte Regelbereich kann jedoch je nach verwendetem Expression-Pedal unterschiedlich sein.

7 CURVE

Einstellbereich: 1 ~ 3

Damit können Sie die Regel-"Kurve" (den Grad der Änderung) des Expression-Werts entsprechend der Pedalbewegung bei Betätigung einstellen (siehe Abbildung rechts).

8 MONITOR

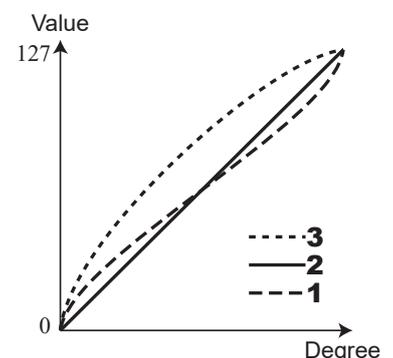
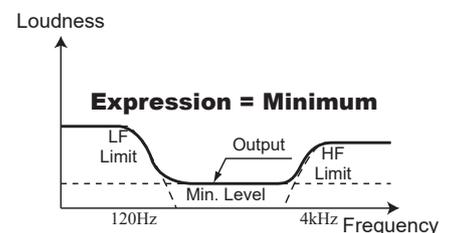
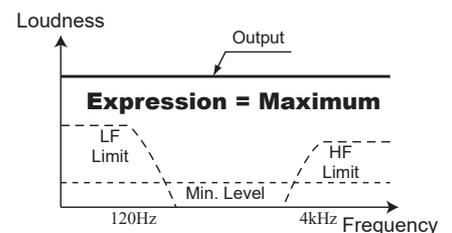
Einstellbereich: 0 ~ 127

Hier können Sie den aktuellen Expression-Wert anzeigen, wobei "0" für minimale Expression (kein hörbarer Ton) und "127" für maximale Expression steht. Dieser Monitor kann als Hilfe bei der Fehlersuche dienen, wenn Sie entweder keinen Ton hören oder die Lautstärke nicht auf das angeschlossenen Expression-Pedal reagiert.

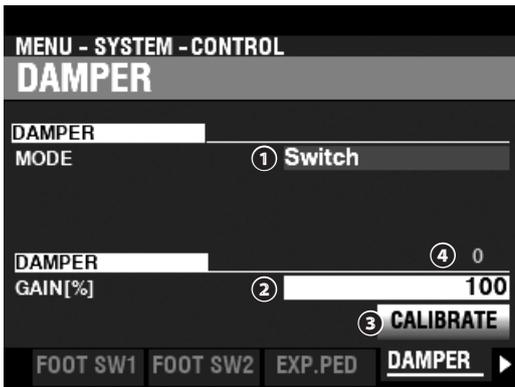
tips EXPRESSION LIMIT HF / LF

Bei vielen Hifi-Audiokomponenten gibt es einen Regler namens "Loudness". Damit soll eine Anomalie des menschlichen Ohrs korrigiert werden, bei der hohe und tiefe Frequenzen bei niedrigen Lautstärken schwächer wahrgenommen werden.

Das SK PRO verfügt über einen "Loudness"-Algorithmus, der dem von Hifi-Geräten ähnlich ist. Bei niedrigeren Lautstärkepegeln werden sowohl hohe als auch tiefe Frequenzen angehoben, so dass ein gleichmäßiger Frequenzgang vom Ohr wahrgenommen wird.



DAMPER



Auf dieser Seite können Sie Parameter für das Dämpfer-Pedal einstellen.

1 TYPE

Damit können Sie den Typ des anzuschließenden Dämpferpedals einstellen.

SWITCH..... Verwenden Sie ein Pedal vom Typ "Schalter", z. B. VFP1

HALF-Y..... "Potentiometer" Typ Y

HALF-R..... "Potentiometer" Typ R

HALF-K..... "Potentiometer" Typ K

2 GAIN

Einstellbereich: 70 ~ 130 [%]

Hier können Sie den Regelbereich des angeschlossenen Dämpferpedals einstellen. Sie können einen Bereich von "70 %" bis "130 %" wählen; der Bereich, in dem Änderungen wirklich hörbar sind, kann jedoch je nach verwendetem Dämpferpedal unterschiedlich sein.

3 CALIBRATE

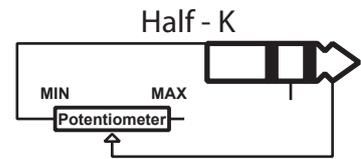
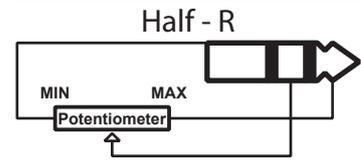
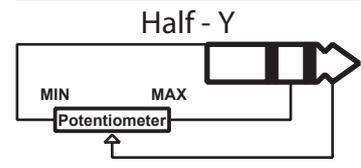
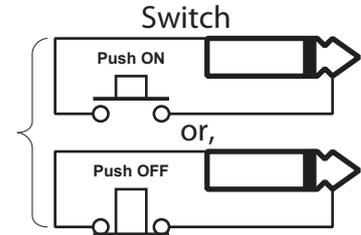
Hiermit können Sie Polarität des verwendeten Dämpferpedals anpassen. Um diesen Parameter einzustellen, bewegen Sie den Cursor auf das CALIBRATE Symbol und drücken Sie [ENTER], ohne das Dämpferpedal selbst zu betätigen.

4 MONITOR

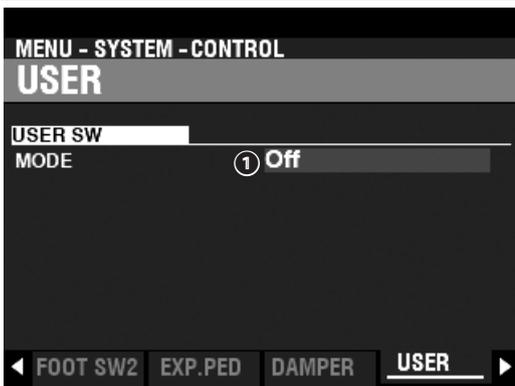
Hier können Sie den aktuellen Dämpferwert sehen.

tips DAMPER-TYPEN

Es gibt verschiedene Typen von Dämpfer- oder Sustain-Pedalen. Die SK PRO unterstützt die unten gezeigten Typen.



USER



1 MODE

Hier können Sie dem Taster [USER] auf dem Bedienfeld eine Funktion zuweisen.

Off.....Keine Funktion.

Pedal Sustain..... Ein und Ausschalten des Pedal-Sustain

Organ Upper Sustain..... Upper ORGAN-Sustain ein/aus

Organ Lower Sustain..... Lower ORGAN-Sustain ein/aus

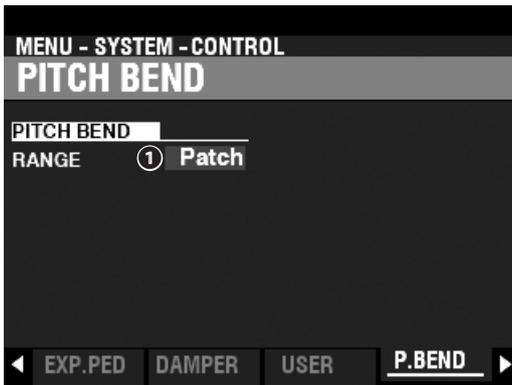
Tone Wheel Brake..... Ermöglicht das Pitch-Bending der Tonhöhe, wobei der Wert durch eine Parametereinstellung bestimmt wird.

Spring Shock..... Auslösen eines "Spring Shock" Geräusches (Federhall-Knallen)

MFx2 Delay Time..... Vorgabe der Verzögerungszeit für Effekte durch das Intervall, in dem der Fußschalter gedrückt wird. Die Verzögerung ist zu hören, während der Fußschalter gehalten wird (Seite 77).

MFx1/2..... Ein- und Ausschalten des jeweiligen Effekt-Sektion

PITCH BEND



Damit können Sie die Pitch-Bend-Funktionen einstellen.

① RANGE

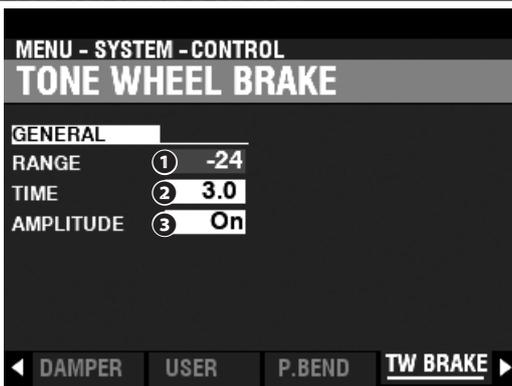
Einstellung: Patch, 0 ~ 12 [Halbtöne]

Hier können Sie einstellen, wie das [PITCH BEND]-Rad reagiert, wenn eine Combination oder ein Patch ausgewählt wird.

Patch..... Verwendet der in der Combination oder im Patch gespeicherten Einstellung.

0 ~ 12..... Einstellen des Pitch-Bend-Bereichs in Halbtönen ein, dieser Wert hat Vorrang vor der Einstellung in der Combination oder dem Patch.

TONE WHEEL BRAKE



Hiermit können Sie den Tone Wheel Brake-Effekt konfigurieren.

① RANGE

Einstellbereich: -24 ~ +12 [semitones]

Hier können Sie den Bereich der Tonhöhenänderung einstellen.

② TIME

Einstellbereich: 0.1 ~ 5.0 [seconds]

Damit können Sie die Geschwindigkeit einstellen, mit der sich die Tonhöhe ändert.

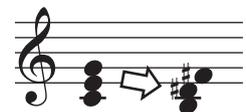
③ AMPLITUDE

Einstellungen: Off, On

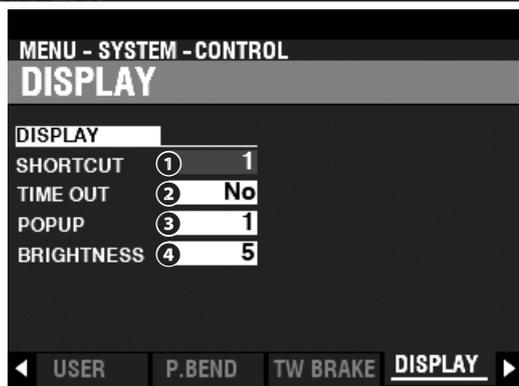
Damit können Sie einstellen, ob sich die Lautstärke zusammen mit der Tonhöhe ändert oder nicht.

tips TONE WHEEL BRAKE

Bei einer B-3/C-3/A-100 dreht sich der Synchronmotor, der den Tongenerator antreibt, mit einer konstanten Geschwindigkeit; daher ist ein "Pitch Bending" nicht möglich. Einige Jazz-Spieler entdeckten jedoch, dass durch schnelles Kippen des RUN-Schalters (Netzschalter) auf "OFF" und dann wieder auf "ON" ein Pseudo-"Pitch-Bend"-Effekt erzeugt werden kann, der durch das Auslaufen des Motors ausgelöst wird. Sie können diesen Effekt mit dieser Funktion nachbilden.



DISPLAY



Auf dieser Seite können Sie für die Display-Anzeige vornehmen

1 SHORTCUT

Einstellbereich: 0 ~ 2 [sec], No

Hier können Sie festlegen, wie lange ein Taster gedrückt werden muss, bevor die durch den Taster angesteuerte Menüseite erscheint.

ACHTUNG: Bei Einstellung "No" ist die Shortcut-Funktion deaktiviert.

2 TIME OUT

Einstellbereich: 4 ~ 16 [sec], No

Hier können Sie festlegen, wie lange das Display eine Menüseite anzeigt, bevor es in den PLAY-Modus zurückkehrt.

ACHTUNG: Bei Einstellung "No" wird die aktuelle Menüseite so lange angezeigt, bis eine andere Seite gewählt wird. Es erfolgt keine automatische Rückkehr zum PLAY Modus.

3 POP UP

Einstellbereich: No, 0.5 ~ 2.0 [sec]

Hier können Sie einstellen, wie lange "Pop-Up"-Meldungen z.B. beim Benutzen des [REVERB]- oder der [VOLUME] Regler in den Klang-Sektionen angezeigt werden.

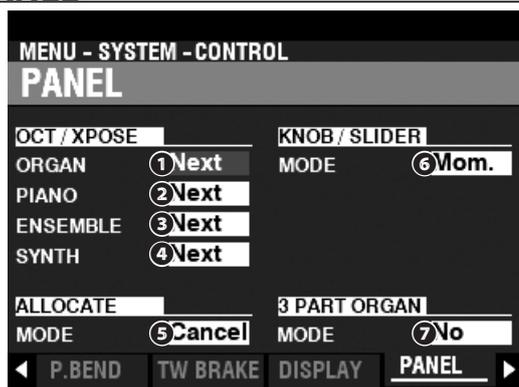
ACHTUNG: Bei Einstellung "No" wird das aktuelle Popup so lange angezeigt, bis eine andere Seite ausgewählt wird.

4 BRIGHTNESS

Einstellbereich: 1 ~ 10

Hier können Sie die Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung des Displays einstellen.

PANEL



Auf dieser Seite können Sie Einstellungen für verschiedenen Bedienelemente vornehmen.

- 1 OCT / XPOSE - ORGAN
- 2 OCT / XPOSE - PIANO
- 3 OCT / XPOSE - ENSEMBLE
- 4 OCT / XPOSE - SYNTH

Einstellbereich: Every, Next

Hier können Sie einstellen, wie TRANSPOSE / OCTAVE [DOWN] / [UP] arbeiten.

Every.....Die Oktavlage oder Transponierung ändert sich, während Tasten gehalten werden.

Next.....Es müssen erst alle Tasten losgelassen werden, bevor die neue Oktave oder Transponierung wirksam wird.

5 ALLOCATE MODE

Einstellungen: Additive, X-Cancel

Hier können Sie die Funktionsweise der [ALLOCATE]-Taster auswählen.

Additive.....Die [ALLOCATE]-Taster unabhängig voneinander ein- oder ausgeschaltet werden.

X-Cancel....."Cross-Canceling": Wenn ein [ALLOCATE]-Taster eingeschaltet wird, werden alle anderen eingeschalteten [ALLOCATE]-Taster ausgeschaltet. Wenn ein [ALLOCATE]-Taster bereits eingeschaltet ist, werden durch Drücken und Halten dieses Tasters, während ein weiterer [ALLOCATE]-Taste eingeschaltet wird, beide Taster aktiviert.

6 KNOB / SLIDER MODE

Einstellungen: Mom, Access

Hier können Sie einstellen, wie ein Wert beeinflusst wird, wenn ein Dreh- oder Schieberegler bewegt wird.

Mom.....Der Wert ändert sich sofort, wenn der Regler betätigt wird.

Across.....Der Wert ändert sich erst, wenn der aktuell eingestellte Wert durch die Bewegung des Reglers erreicht wird.

7 3 PART ORGAN ALLOCATE

Einstellungen: No, All On

Hier können Sie auswählen, wie die Taste [3 PART ORGAN] mit dem Taster [ALLOCATE] [ORGAN] interagiert.

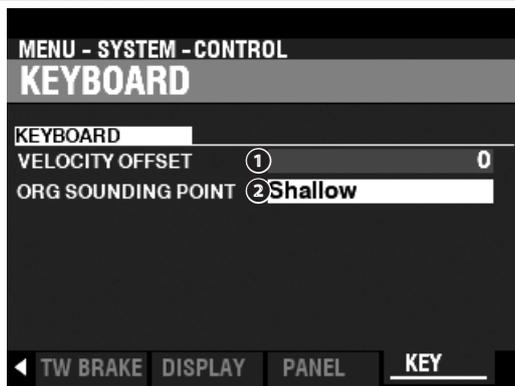
No.....Der [3 PART ORGAN] Taster hat keinen Einfluss auf den [ALLOCATE] [ORGAN] Taster.

All On.....Wenn [3 PART ORGAN] eingeschaltet wird, werden alle ORGAN-Parts auf "ON" geschaltet, die [SPLIT]-Taste wird eingeschaltet und die übrigen Klang-Sektionen werden ausgeschaltet."

tips REGLER-MODI "MOM" UND "ACROSS"

Wenn der Regler-Modus "Mom" ausgewählt ist und ein Drehregler oder Schieberegler bewegt wird, ändert sich der Wert sofort. Es kann jedoch vorkommen, dass Sie einen Wert nicht plötzlich, sondern schrittweise ändern möchten. Wählen Sie dazu den Typ "Across". Dies ist besonders bei der Auswahl von Patches hilfreich, da Sie mit "Across" ein Patch in ein anderes "morphen" können.

KEYBOARD



Auf dieser Seite können Sie Einstellungen für die Klaviatur der SK PRO vornehmen.

1 VELOCITY OFFSET

Einstellbereich: -32 ~ ±0 ~ +32

Hiermit können Sie die relative Lautstärke der auf der Tastatur gespielten Noten zueinander anpassen.

ACHTUNG: Die Anschlagdynamik der SK PRO reicht von "0" bis "127". Diese Werte markieren die oberen und unteren Begrenzungen.

2 ORGAN SOUNDING POINT

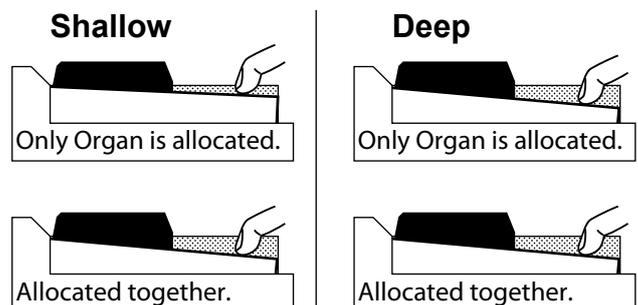
Einstellungen: Shallow, Deep

Hiermit können Sie den Einsatzpunkt für die Töne der ORGAN-Sektion auswählen (Tastentiefe).

Shallow.....Die ORGAN-Sektion erklingt bereits ab einer geringeren Tastentiefe als die anderen Klang-Sektionen.

Deep.....Die ORGAN-Sektion erklingt ab der gleichen Tastentiefe wie die anderen Klang-Sektionen.

ACHTUNG: Wenn neben der ORGAN-Sektion weitere Sektionen aktiv sind ([ALLOCATE]-Tasten eingeschaltet), wird der Einsatzpunkt der ORGAN-Sektion automatisch auf "Deep" gesetzt.



ACHTUNG: Die hier vorgestellten Einstellungen sind Systemparameter. Sie müssen diese Parameter speichern, damit Ihre Einstellungen beim nächsten Einschalten des Geräts wieder zur Verfügung stehen. Das Speichern wird auf Seite 141 beschrieben.

In diesem Menü können Sie auswählen, welche Parameter des Instruments als Teil eines Patches gespeichert werden.

FUNKTIONS-MENÜ AUFRUFEN:

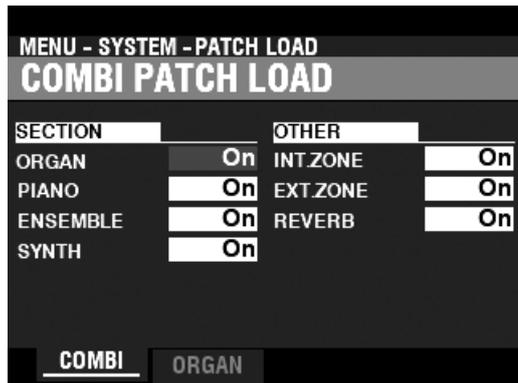
[MENU/EXIT] - **SYSTEM** - **PATCH LOAD** - [ENTER]

Alle hier beschriebenen Parameter haben die Einstellungen EIN ("ON") und AUS ("OFF").

On..... Die Parametereinstellung wird als Teil eines Patches gespeichert

Off..... Die Parametereinstellung wird nicht als Teil eines Patches gespeichert.

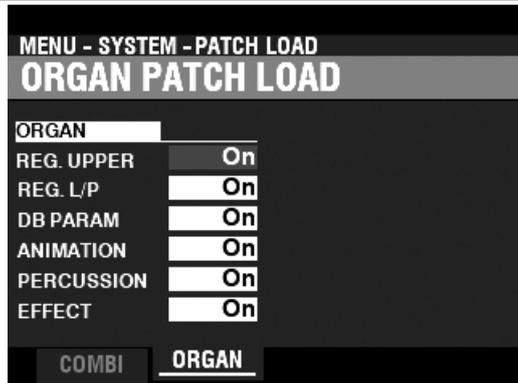
COMBI PATCH LOAD



Auf dieser Seite können Sie auswählen, welche Parameter als Teil einer **Combination** gespeichert werden sollen.

- ORGAN** ORGAN Sektion.
- PIANO** PIANO Sektion.
- ENSEMBLE** ENSEMBLE Sektion.
- SYNTH** MONO SYNTH Sektion.
- INT. ZONE** Internal Zones.
- EXT. ZONE** External Zones.
- REVERB** Reverb (Hall)

ORGAN PATCH LOAD



Auf dieser Seite können Sie auswählen, welche Parameter als Teil eines **ORGAN-Patches** gespeichert werden sollen.

- REG. UPPER** UPPER Zugriegel-Registrierung
- REG. L/P** LOWER- und PEDAL Zugriegel-Registrierungen
- DB PARAM** Allgemeine Parameter der ORGAN-Sektion, also Zugriegel-Parameter (außer Registrierungen, Kontakt- und Sustain-Einstellungen).
- ANIMATION** Vibrato und Chorus, Leslie-Parameter.
- PERCUSSION** Percussion-Parameter.
- EFFECT** Matching Transformer, Overdrive, Multi Effekte 1&2, Equalizer

tips PATCH LOAD BEISPIEL

Wenn eine Combination ausgewählt wird:

Beispiel 1: Bei einer Vintage B-3/C-3/A-100 wird durch das Ändern eines Upper Presets nur die Zugriegel-Registrierung für das Obermanual geändert. Um dies auf dem SK PRO nachzubilden, schalten Sie die Parameter ORGAN und REG. UPPER Parameter auf "ON" und alle anderen Parameter auf "OFF".

Beispiel 2: Um die anderen Voice Sections außer ORGAN zu ändern, schalten Sie den ORGAN-Parameter "OFF" und die anderen Voice Section-Parameter "ON"

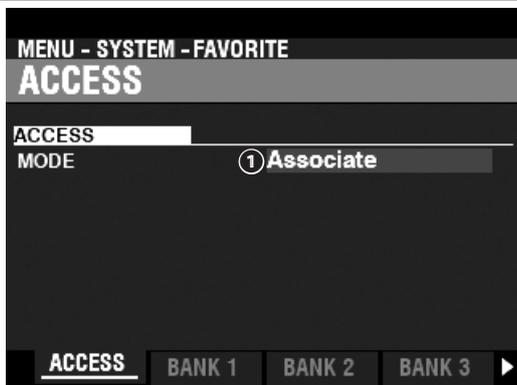
ACHTUNG: Die hier vorgestellten Einstellungen sind Systemparameter. Sie müssen diese Parameter speichern, damit Ihre Einstellungen beim nächsten Einschalten des Geräts wieder zur Verfügung stehen. Das Speichern wird auf Seite 141 beschrieben.

In diesem FUNCTION-Modus können Sie festlegen, wie die FAVORITEN über die nummerierten [FAVORITE]-Tasten abgerufen werden.

FUNKTIONS-MENÜ AUFRUFEN:

[MENU/EXIT] - **SYSTEM - FAVORITES** - [ENTER]

ACCESS



1 ACCESS MODE

Hier können Sie auswählen, wie Sie Combinations über die numerischen [FAVORITE]-Taster abrufen möchten.

Associate:

Erlaubt das Aufrufen der den Tastern zugeordneten Combinations durch einfaches Drücken der [FAVORITE]-Taster. Um eine Combination einem der [FAVORITE]-Taster zuzuweisen, halten Sie den roten [RECORD]-Taster gedrückt und drücken dann den gewünschten [FAVORITE]-Taster.

Bundle:

Damit können Sie Bundles (Kombinationsparameter, ORGAN- und MONO SYNTH-Patches) abrufen.

Direct:

Hiermit können Sie Combinations und Bundles durch direkte Zahleneingabe abrufen.

Um eine Kombination oder ein Bundle in diesem Modus aufzurufen, geben Sie mit den numerischen [FAVORITE]-Tasten eine dreistellige Zahl ein, die für die gewünschte Combination steht, und drücken die [ENTER]-Taste.

B001 ... [BANK]B, [1], [ENTER]

B010 ... [BANK]B, [1], [10], [ENTER]

U001 ... [BANK]U, [1], [ENTER]

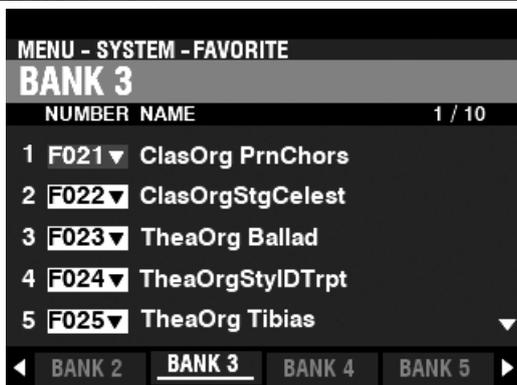
U010 ... [BANK]U, [1], [10], [ENTER]

F001 ... [BANK]F, [1], [ENTER]

F010 ... [BANK]F, [1], [10], [ENTER]

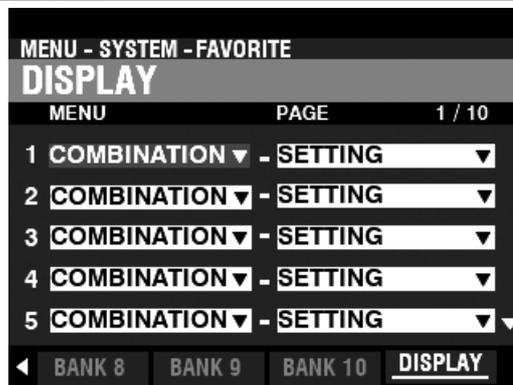
ACHTUNG: In diesem Modus können den [FAVORITE]-Taste keine Combinations zugeordnet werden.

BANK 1 - 10



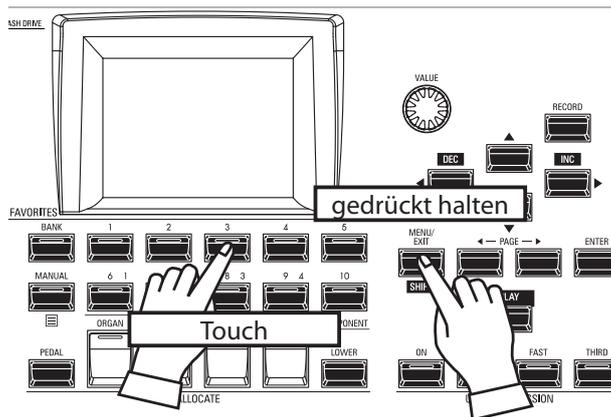
Hier können Sie den [FAVORITE]-Tastern Combinations zuordnen.

DISPLAY



Hier können Sie den [Favorite]-Tastern häufig benötigte Display-Menüseiten zuordnen.

ACHTUNG: Sie können einen [FAVORITE]-Taster auch mit einer Menü-Seite verknüpfen, indem Sie den Taster drücken, während Sie die Taster [SHIFT] und [RECORD] gleichzeitig gedrückt halten.



Um eine zugehörige Anzeigeseite aufzurufen, halten Sie die [SHIFT]-Taste gedrückt und drücken den entsprechenden [FAVORITE]-Taster.

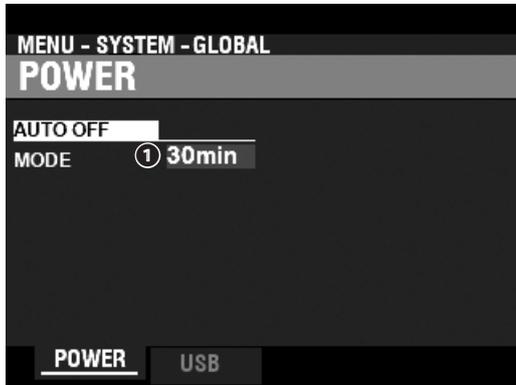
ACHTUNG: Die hier vorgestellten Einstellungen sind Systemparameter. Sie müssen diese Parameter speichern, damit Ihre Einstellungen beim nächsten Einschalten des Geräts wieder zur Verfügung stehen. Das Speichern wird auf Seite 141 beschrieben.

In diesem FUNCTION-Menü können Sie die Parameter AUTO POWER OFF und USB einstellen.

FUNKTIONSMENÜ AUFRUFEN:

[MENU/EXIT] - SYSTEM - GLOBAL - [ENTER]

POWER



AUTO OFF

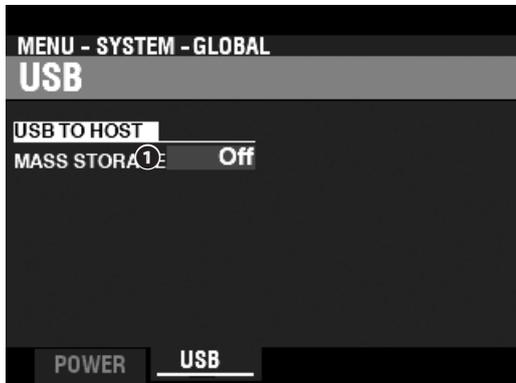
① MODE

Hier können Sie auswählen, ob das Gerät nach einer bestimmten Zeitspanne automatisch ausgeschaltet wird.

30min Das Gerät schaltet sich aus, wenn 30 Minuten lang keine Tasten oder Bedienelemente gedrückt wurden.

Disable Die automatische Abschaltung ist deaktiviert.

USB

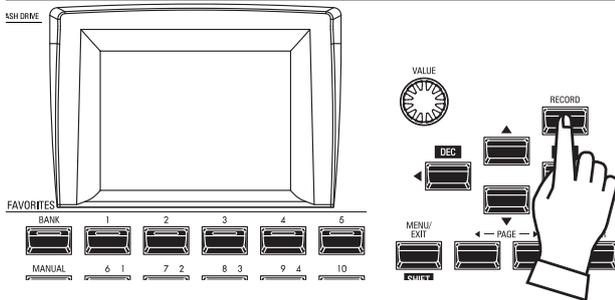


Damit können Sie Dateien aus/in den internen Speicher des Geräts laden/speichern und über ein USB-Kabel auf Dateien auf oder von einem Host-Computer zugreifen.

ACHTUNG: Siehe Seite 162 "USB Massenspeicher" für mehr Details.

Um die System-Parameter des SK PRO zu speichern, gehen Sie wie folgt vor:

① DRÜCKEN SIE DEN ROTEN [RECORD] TASTER



Nachdem Sie Ihre Änderungen an den SYSTEM-Parametern vorgenommen haben, drücken Sie den roten Taster [RECORD]. Die RECORD-Seite wird angezeigt.

② WÄHLEN SIE DAS ZU SPEICHERNDE ELEMENT AUS



① CONTENT

Der zu speichernde Inhalt wird hervorgehoben.
System System-Parameter.

ACHTUNG: Wenn Änderungen an einer Systemeinstellung vorgenommen wurden, erscheint ein "E" rechts neben dem Symbol CONTENT.

③ EINSTELLUNG SPEICHERN

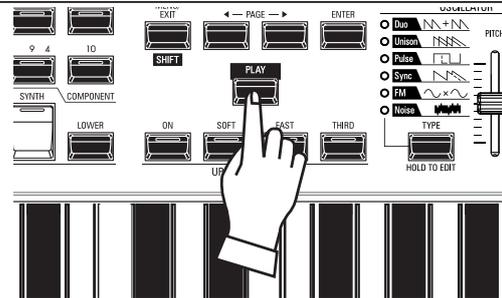
Drücken Sie die Taste [ENTER]. Die unten gezeigte Meldung wird ca. 1 Sekunde lang angezeigt:



ACHTUNG: Schalten Sie das Gerät nicht aus, während die obige Meldung angezeigt wird.

ACHTUNG: Wenn Sie NICHT speichern möchten, drücken Sie den [MENU/EXIT]- oder [PLAY]-Taster anstelle des [ENTER]-Tasters.

④ RÜCKKEHR ZUM SPIEL-MODUS



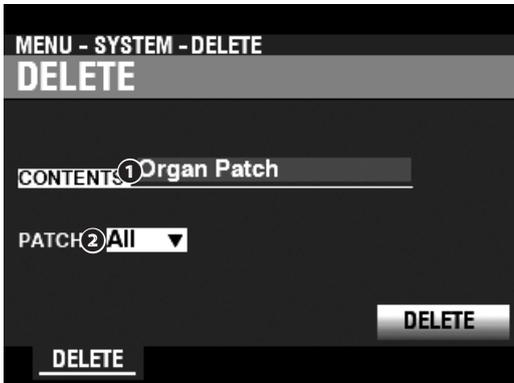
Drücken Sie den [PLAY]Taster, um zum Spielmodus zurückzukehren.

DELETE (USER-DATEN LÖSCHEN)

In diesem FUNCTION Modus können Sie “U”- (User-) Inhalte aus dem Instrument löschen

FUNKTIONS-MENÜ AUFRUFEN:

[MENU/EXIT] - **SYSTEM - DELETE** - [ENTER]



Gehen Sie wie folgt vor, um User-Daten zu löschen:

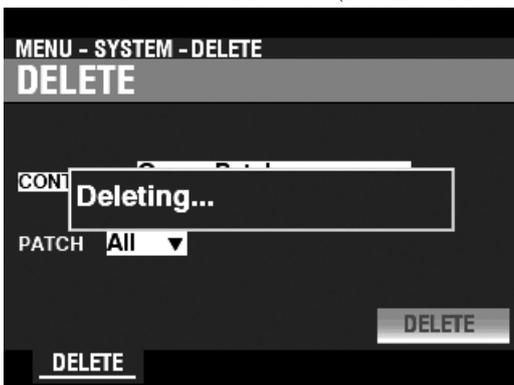
1 CONTENT

Wählen Sie im obigen Display mit dem [VALUE]-Regler den zu löschenden Datentyp aus.

- Bundle
- Combination
- Organ Patch
- Piano/Ens Patch
- Synth Patch
- Custom Tone Wheel
- Custom Pedal Registration
- Custom Leslie Cabinet
- Custom Pipe

2 NUMBER

Setzen Sie den Cursor mit dem [DIRECTION] [▼] Taster auf die Zeile darunter und wählen Sie das zu löschende Element. Sie können einzelne User- oder Bundle-Nummern auswählen oder “All” (alle User- oder Bundle-Nummern).



3 DELETE

Setzen Sie den Cursor nun mit dem [DIRECTION] [▼] Taster auf das Symbol DELETE und drücken Sie den [ENTER] Taster. Das Display zeigt für ca. 1 Sekunden den Hinweis “Deleting...” an. Wenn die Meldung “Deleting...” erlischt, ist der Vorgang abgeschlossen und die Seite DELETE wird wieder angezeigt.

ACHTUNG: Wenn Sie NICHT löschen möchten, drücken Sie die Taste [MENU/EXIT] oder [PLAY] anstelle der Taste [ENTER].

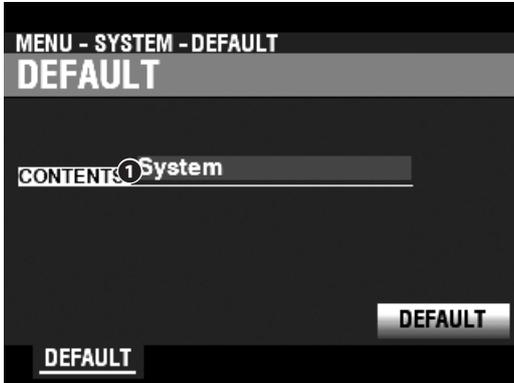
⚠ ACHTUNG!

Schalten Sie das Gerät nicht aus, während die obige Meldung angezeigt wird. Andernfalls kann es zu einer Fehlfunktion kommen.

In diesem FUNCTION Modus können Sie das SK PRO auf die Werkseinstellungen zurücksetzen.

FUNKTIONSMENÜ AUFRUFEN:

[MENU/EXIT] - **SYSTEM** - **DEFAULT** - [ENTER]

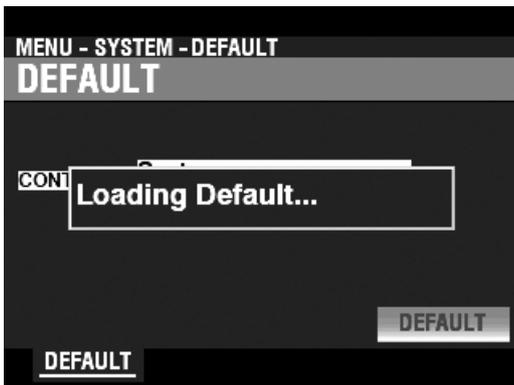


Um das Gerät auf die Werkseinstellungen zurückzusetzen (initialisieren), gehen Sie wie folgt vor:

1 CONTENT

Wählen Sie im oben gezeigten Bildschirm den zu initialisierenden Inhalt aus mit dem [VALUE]-Regler aus.

- System..... System-Parameter.
- All Gesamter Inhalt.



2 DEFAULT

Setzen Sie den Cursor mit dem [DIRECTION] [▼] Taster auf das [DEFAULT] Symbol und drücken Sie den [ENTER] Taster. Das Display zeigt für ca. 1 Sekunde den Hinweis "Loading Default..." an. Wenn die Meldung "Loading Default..." erlischt, ist der Default-Vorgang abgeschlossen und die DEFAULT-Seite wird wieder angezeigt.

ACHTUNG: Wenn Sie das Gerät NICHT initialisieren möchten, drücken Sie die Taste [MENU/EXIT] oder [PLAY] anstelle der Taste [ENTER].

⚠ ACHTUNG

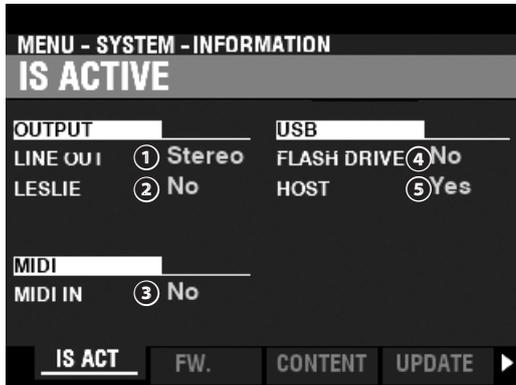
Schalten Sie das Gerät nicht aus, während die obige Meldung angezeigt wird. Andernfalls kann es zu einer Fehlfunktion kommen.

In diesem FUNCTION-Modus können Sie den Status ggf. angeschlossener Geräte sowie die Version der aktuell installierten Software sehen. Außerdem können Sie in diesem Menü Aktualisierungen der Systemsoftware vornehmen.

FUNKTIONS-MENÜ AUFRUFEN:

[MENU/EXIT] - **SYSTEM - INFORMATION** - [ENTER]

STATUS DISPLAY



IS ACTIVE

Hier können Sie sehen, welche Peripheriegeräte angeschlossen sind.

1 LINE OUT

Anzeigen: Mono, Stereo

Hier können Sie einstellen, ob an den [LINE OUT] Buchsen ein Stereo- oder ein Mono-Signal ausgegeben wird.

ACHTUNG: Die beste Klangwirkung wird bei Stereo-Abstrahlung erreicht (beide LINE OUT Buchsen geben zwei räumlich getrennten Signale ab). Wenn nur die L/MONO-Buchse angeschlossen ist, sind die "Pan"-Einstellungen (Stereo-Panorama) nicht zu hören.

2 LESLIE

Anzeigen: No (Nein), Yes (Ja)

Hier können Sie sehen, ob ein externer Leslie-Lautsprecher an die 11pin-[LESLIE] Buchse des SK PRO angeschlossen ist.

3 MIDI IN

Anzeigen: No (Nein), Yes (Ja)

Hier können Sie sehen, ob ein externes MIDI-Gerät am [MIDI IN] Anschluss des SK PRO angeschlossen ist.

ACHTUNG: Hier wird der Empfang der "Active Sense"-MIDI-Meldung angezeigt. Es kann auch bei korrektem Anschluss "No" angezeigt werden, wenn das angeschlossene MIDI-Gerät diese Meldung nicht sendet (wie z. B. das XPK-100 Pedal).

4 FLASH DRIVE

Anzeigen: No (Nein), Yes (ja)

Hier können Sie sehen, ob ein USB-Flashlaufwerk an das SK PRO angeschlossen ist. Verwenden Sie diesen Parameter, um festzustellen, ob das verwendete USB-Flash-Laufwerk mit der SK PRO kompatibel ist.

5 HOST

Anzeigen: No, Yes

Hier können Sie den Verbindungsstatus zwischen dem SK PRO und einem Computer (USB-Kabel) sehen.

VERSION - FIRMWARE

Hier können Sie die Versionen der Haupt-Systemsoftware sehen.

RELEASE..... Release Versionsnummer.
MAIN..... Main Prozessor.
SUB..... Sub Prozessor.
KEY SCAN..... Tastatur Prozessor.
PANEL..... Bedienfeld Prozessor.

VERSION - CONTENTS

Hier werden die Versionen der einzelnen Sound-Sets angezeigt.

F. CONTENT die vorinstallierten Werks-Sounddaten. Die Detail-Versionen werden aufgelistet.

TW.ORGAN Tone Wheel Organ
TR.ORGAN 1 Transistor Organ 1
TR.ORGAN 2 Transistor Organ 2
PIPE Pipe Organ
PEDAL DB Pedal Drawbars
A.PIANO Acoustic Piano
HARPSI Harpsichord
CHRO PERC Chromatic Percussion
ETHNIC Ethnic
WIND Wind
CHOIR Choir
BASS Bass
FREE REED Free Reed
E.PIANO Electric Piano
CLAV Clav.
GUITAR Guitar
SFX Sound Effects
STRINGS Strings
SYNTH PAD Synth Pad
SYNTH LEAD Synth Lead
PERCUSSION Percussion

UPDATE

Mehr Infos siehe "Software Update" auf Seite 145.

In diesem FUNCTION Modus können Sie die interne Software des SK PRO von einem USB Flash-Laufwerk oder dem internen Speicher aus aktualisieren.

FUNKTIONS-MENÜ AUFRUFEN:

[MENU/EXIT] - SYSTEM - INFORMATION - [ENTER]- UPDATE

FUNKTION ZEITLICH PLANEN

Der Update-Vorgang kann je nach Umfang des Updates mehrere Minuten dauern. Wenn Sie die Systemsoftware aktualisieren, sollten Sie daher genügend Zeit in einer Umgebung mit kontinuierlicher Netzstromversorgung einplanen.

UPDATE AUSFÜHREN

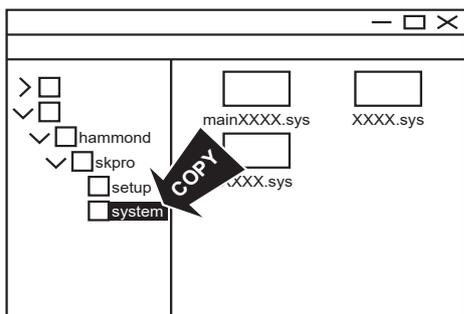
① UPDATE VON DER HAMMOND-WEBSEITE DOWNLOADEN

Rufen Sie die Hammond-Website für Ihre Region auf und laden Sie das Software-Update auf den Dekstop Ihres Computers herunter. Es handelt sich um eine komprimierte ZIP-Datei, die mehrere Einzeldateien enthält

② ZIP-FILE ENTPACKEN

Suchen Sie die .ZIP-Datei auf Ihrem PC-Desktop und entpacken Sie diese. Auf Ihrem Desktop wird ein Ordner mit demselben Namen wie die ZIP-Datei erstellt, der die Software-Update-Dateien, die sogenannten ".SYS"-Dateien, enthält.

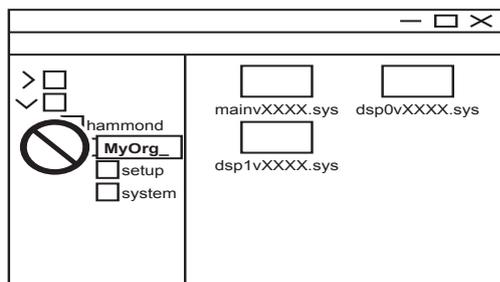
③ COPY THE "SYS" FILE(S)



Stecken Sie einen USB-Stick, den Sie zuvor am SK PRO formatiert haben, in Ihren Computer und kopieren Sie die .SYS-Dateien in den oben gezeigten Unterordner.

ACHTUNG: Auf Seite 161 finden Sie nähere Erläuterungen zum Formatieren eines USB-Sticks am SK PRO.

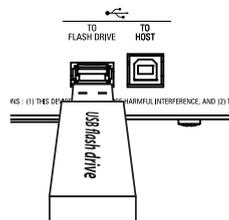
Sie können anstelle eines USB-Flash-Laufwerks auch den internen Speicher verwenden, um auf die .SYS-Update-Dateien zuzugreifen.



⚠ ACHTUNG

Benennen Sie Ordner nicht um, löschen Sie diese nicht und formatieren Sie den internen Speicher nicht vom Computer aus, da dies zu Fehlfunktionen führen kann.

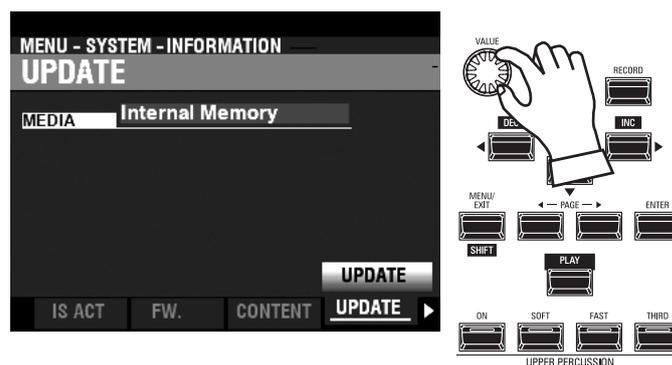
④ USB FLASH DRIVE EINSTECKEN



Schalten Sie das SK PRO ein.

Nehmen Sie den USB-Stick von Ihrem Computer und stecken Sie ihn in die [TO FLASH DRIVE] USB-Buchse des SK PRO. Die Meldung "Confirming USB..." wird für ca. 1 Sekunde angezeigt. Bitte warten Sie, bis diese Meldung erlischt.

⑤ DAS SPEICHER-MEDIUM WÄHLEN

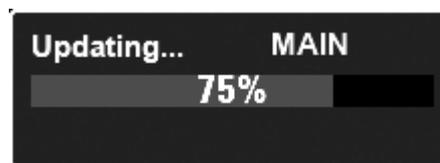


Wählen Sie mit dem [VALUE]-Regler das Medium aus, das die .SYS-Update-Dateien enthält. Wählen Sie "USB-Flash" oder "Internal Memory"

ACHTUNG: "USB Flash" kann nicht gewählt werden, wenn kein USB-Flash-Laufwerk an der [TO FLASH DRIVE] USB-Buchse eingesteckt ist.

ACHTUNG: Wenn sich keine ".SYS"-Dateien in den richtigen Ordnern befinden, wird die Meldung "No Update File" angezeigt.

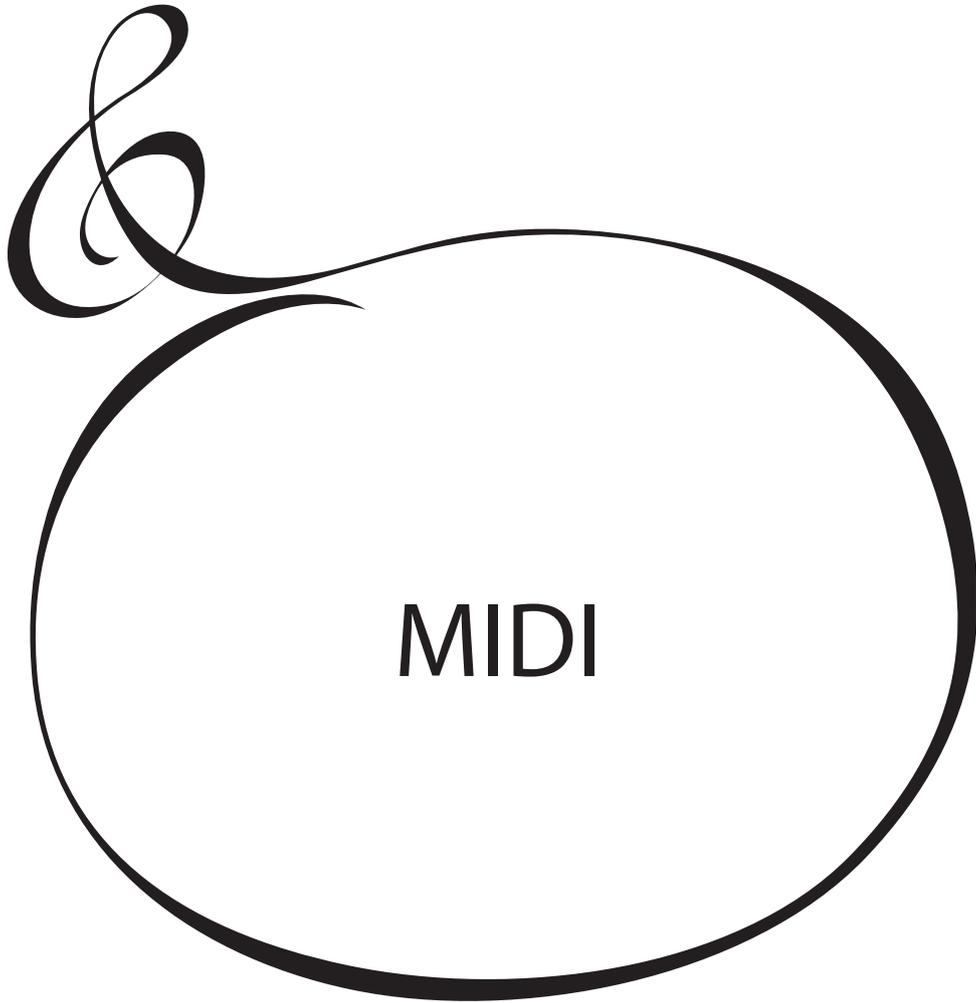
⑥ UPDATE STARTEN



Setzen Sie den Cursor mit dem [DIRECTION] [▼] Taster auf das [UPDATE] Symbol und drücken Sie den [ENTER] Taster. Während des Aktualisierungsvorgangs wird eine Statusleiste ähnlich der oben abgebildeten angezeigt. Für jede zu installierende Datei wird eine eigene Statusleiste angezeigt.

Wenn das Update beendet ist, erscheint die Meldung "Please power off!!!". Nach dem nächsten Einschalten des SK PRO wird die neue Software verwendet.

***THIS PAGE INTENTIONALLY LEFT BLANK TO PRESERVE PAGE FORMATTING ***



WAS IST "MIDI"?

"MIDI" (**M**usical **I**nstrument **D**igital **I**nterface) ist der Industriestandard für den Austausch von Spiel-Informationen zwischen elektronischen Musikinstrumenten sowie Sequenzern, Effekten, Licht- und Beschallungsanlagen usw.

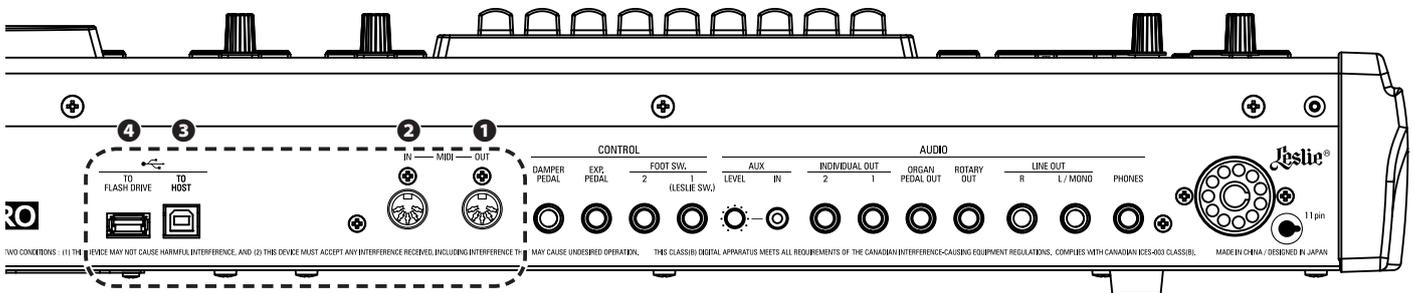
Der MIDI-Standard ermöglicht es Instrumenten verschiedener Hersteller, miteinander zu kommunizieren.

Es können viele Arten von Daten gesendet und empfangen werden, einschließlich Spiel-Informationen, Parametereinstellungen und globalen Befehlen.

WAS BEDEUTET "USB"?

USB (**U**niversal **S**erial **B**us) ist ein Industriestandard für die Verbindungen, Kommunikation und Schnittstellen zwischen Computern, Peripheriegeräten und anderen elektronischen Geräten. Es gibt viele verschiedene Arten von USB-Steckern; das SK PRO implementiert jedoch Stecker vom Typ "A" und "B", welche die gängigsten Typen bei elektronischen Musikinstrumenten sind.

MIDI/USB ANSCHLÜSSE DES SK PRO



1 MIDI OUT Anschluss

Dieser Anschluss überträgt MIDI-Informationen an ein externes MIDI-Gerät, wie z. B. ein Soundmodul, einen Sequenzer oder eine Digital Audio Workstation (DAW).

2 MIDI IN Anschluss

Dieser Anschluss empfängt MIDI-Informationen von einem externen MIDI-Gerät, z. B. einem Sequenzer oder einer DAW.

3 USB TO HOST Anschluss

Dieser Anschluss wird mit einem Computer verbunden.

4 USB FLASH DRIVE Anschluss

An diesen Anschluss kann ein USB-Flash-Laufwerk angeschlossen werden.

GRUNDLEGENDE MIDI-MÖGLICHKEITEN

Die MIDI-Implementierung des SK PRO ermöglicht es Ihnen:

- ♦ ein MIDI-Keyboards/Pedal zu verwenden, um die Spielmöglichkeiten zu erweitern,
- ♦ externe Klangerzeuger wie z. B. Synthesizers oder Sampler zu steuern,
- ♦ Ihr Spiel auf einem externen Sequenzer oder einer Computer-DAW aufzunehmen.

Um den Zugriff auf diese Einstellungen zu erleichtern, ist das SK PRO mit sog. **MIDI Templates** ausgestattet. Detaillierte Erläuterungen zu den MIDI Templates finden Sie ab Seite 156.

USB TO HOST

Über den USB TO HOST-Anschluss können:

- ♦ MIDI-Daten (über die Keyboard-Kanäle Upper, Lower, Pedal und systemexklusive Meldungen) gesendet bzw. empfangen werden.*1
- ♦ Setup- und Systemdateien gesendet bzw. empfangen werden.
- ♦ Der Anschluss ist class-compliant mit USB AUDIO 1.0.

tips USB AUDIO CLASS

Das SK PRO ist kompatibel mit USB AUDIO Class 1, dem generischen Gerätetreiber, der sowohl unter Windows als auch unter Mac OS vorinstalliert ist. Das bedeutet, dass Sie das SK PRO über den USB TO HOST Port an einen Computer anschließen und MIDI-Daten direkt ohne einen exklusiven Gerätetreiber senden und empfangen können.

MIDI KANÄLE

MIDI-Informationen (Messages = Meldungen) werden über MIDI-Kanäle übertragen. Diese Kanäle ähneln Fernsehkanälen, da sie eine Möglichkeit zum Senden und Empfangen von MIDI-Informationen bieten, die an verschiedene Geräte gesendet werden. Die aktuelle MIDI-Spezifikation sieht 16 Kanäle vor, die alle über ein einziges Kabel übertragen werden.

ACHTUNG: Damit MIDI-Geräte korrekt kommunizieren können, müssen sowohl das sendende als auch das empfangende Gerät auf den selben MIDI-Kanal eingestellt sein.

GRUNDLEGENDE MIDI MESSAGES

MIDI-Informationen werden in Channel Messages (kanalspezifische Meldungen) für jeden der 16 MIDI-Kanäle und System-Messages (gelten für alle Kanäle) unterteilt.

ACHTUNG: Details zu den MIDI-Messages, die die SK PRO senden bzw. empfangen kann, finden Sie in der MIDI IMPLEMENTATION CHART auf Seite 196.

CHANNEL MESSAGES

NOTE ON/NOTE OFF/VELOCITY DATEN

Diese Daten sagen aus, welche Taste (Notennummer) gespielt wird, mit welcher Geschwindigkeit (Velocity = Anschlagdynamik) sie gedrückt wird und wann und wie lange die Note erklingen soll (Note On/Off = Note an/aus).

PROGRAM CHANGES

UPPER Tastatur-Kanal

.....schaltet die Combinations des SK PRO um.

External Zone Kanäle

.....senden Program Change Befehle an externe MIDI-Geräte.

CONTROL CHANGES

Control Changes (MIDI-Controller-Daten) werden als Reaktion auf Veränderungen von Reglerpositionen auf dem Bedienfeld, angeschlossenen Peripheriegeräten wie Fußschaltern oder einem Expression-Pedal oder anderen MIDI-Controller-Informationen gesendet und empfangen.

SYSTEM MESSAGES / SYSTEM EXCLUSIVE MESSAGES

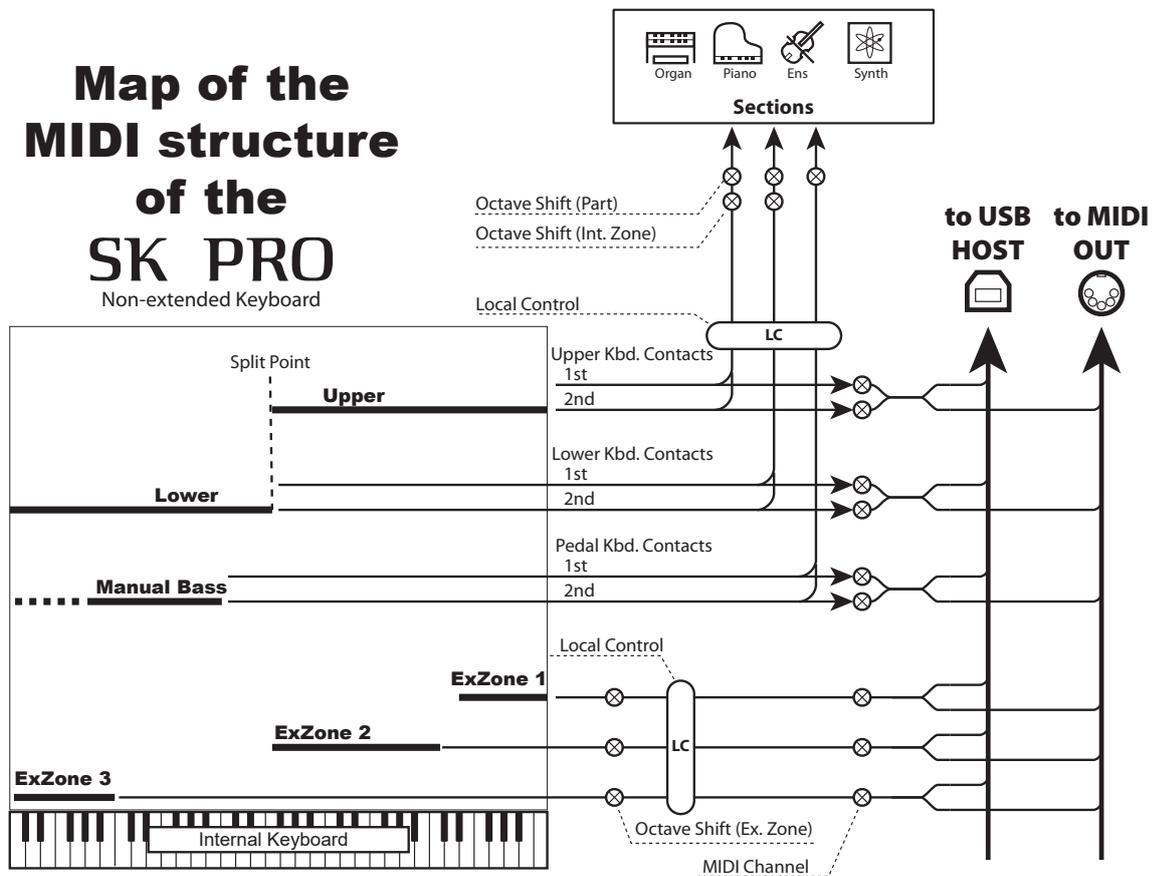
Dies sind MIDI-Meldungen, die nur für einen bestimmten Hersteller oder zwischen Geräten desselben Modells desselben Herstellers gelten.

MEMORY DUMP

Das SK PRO kann die im Gerätespeicher befindlichen Einstellungen in Form einer Reihe von System Exclusive (SysEx) Meldungen übertragen. Dies wird als "Memory Dump" bezeichnet. Auf diese Weise können Sie eine Sicherungskopie Ihrer Einstellungen erstellen. Wenn Sie frühere, auf einem externen MIDI Gerät gespeicherte Einstellungen wiederherstellen wollen, kann das SK PRO auch einen Memory Dump empfangen.

MIDI STRUKTUR DES SK PRO

Das SK PRO kann MIDI-Daten sowohl auf Keyboard-Kanälen der eigenen Tastatur senden und empfangen, als auch auf externen Zonen senden. Die folgenden Abbildungen und die Absätze unten erklären dies genauer.



KEYBOARD CHANNELS (INTERNE KANÄLE)

Die internen Klänge des Instruments werden auf den so genannten **Keyboard-** oder **internen Kanälen** gespielt.

Die Keyboard-Kanäle übertragen die Note On/Note Off- und Velocity-Daten der UPPER-, LOWER- und PEDAL-Spielbereiche. Diese Kanäle senden (MIDI OUT) und empfangen (MIDI IN) Daten und werden daher bei der Aufnahme und Wiedergabe von Sequenzen verwendet.

ACHTUNG: Der UPPER-Keyboard-Kanal wird neben Note On/Note Off und Velocity-Daten auch zur Übertragung von Controller-Daten verwendet.

EXTERNAL ZONES

Die Kanäle der External Zones ermöglichen es Ihnen, das SK PRO als MIDI Master Keyboard zu verwenden. Damit können Sie zusätzliche Klänge von einem anderen MIDI-Instrument, z.B. einem Soundmodul, vom SK PRO aus spielen. Die External Zones senden, aber empfangen keine MIDI Daten - mit anderen Worten, sie sind nur mit MIDI OUT verbunden.

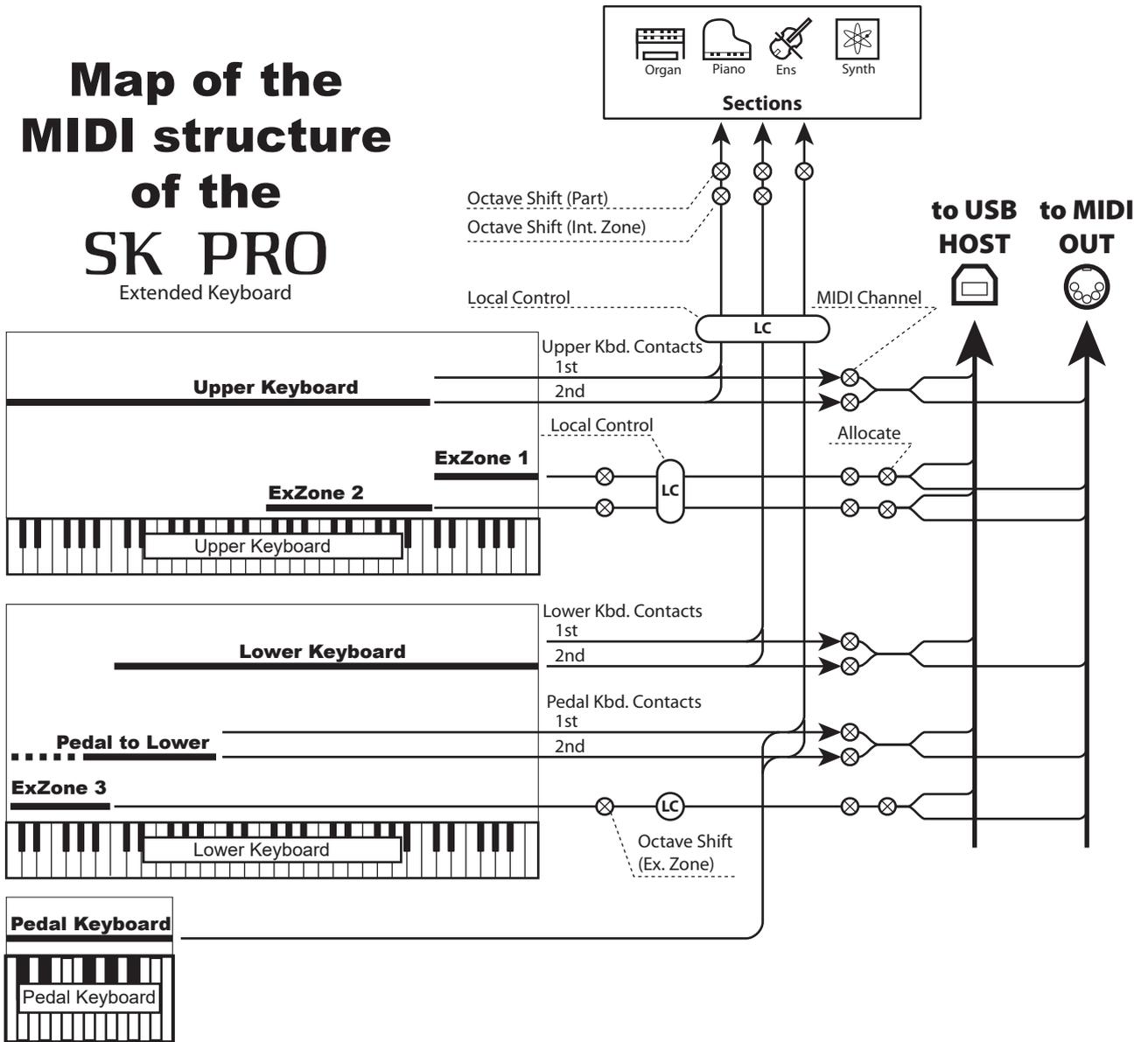
Es gibt drei (3) External Zone Kanäle, die den Upper-, Lower- und dem Pedal-Spielbereich zugewiesen werden können. Darüber hinaus können verschiedene Konfigurationen auf verschiedene Patches aufgezeichnet werden - zum Beispiel kann ein Patch alle drei External Zones dem Upper Bereich zuweisen, ein anderes Patch kann je eine External Zone für Upper, Lower und Pedals verwenden, usw..

EXPANDED KEYBOARDS

Wenn MIDI-Keyboards zur Erweiterung der LOWER und/oder PEDAL Parts verwendet werden, spielen sie nicht nur die internen Voices des SK PRO, sondern senden auch MIDI-Daten über den MIDI-OUT-Anschluss an andere MIDI-Geräte. Somit werden sowohl die Keyboard Channels als auch die External Zones gleichermaßen von angeschlossenen MIDI Keyboards angesprochen, als ob diese als integraler Bestandteil des SK PRO "eingebaut" wären.

Map of the MIDI structure of the SK PRO

Extended Keyboard



In diesem Abschnitt wird erklärt, wie Sie Ihr Spiel auf der SK PRO mit einem externen MIDI-Sequencer oder einem Computer, auf dem eine Digital Audio Workstation (DAW) installiert ist, aufnehmen und wiedergeben können.

PERFORMANCE AUFNEHMEN UND WIEDERGEBEN

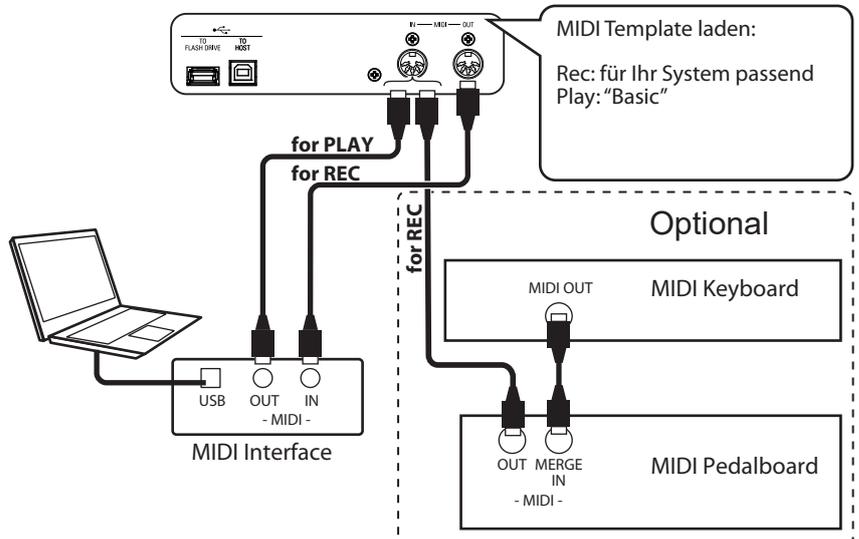
Um Ihr Spiel via MIDI aufzunehmen und abzuspielen, schließen Sie die MIDI-Kabel wie in der Abbildung rechts dargestellt an.

AUFNAHME (RECORD)

1. Schließen Sie die MIDI-Kabel wie rechts gezeigt an.
2. Rufen Sie das MIDI FUNCTION-Menü auf und wählen Sie das für Ihr System geeignete MIDI-Template. Sie können "Sequence", "Upper", "Lower", "Pedal", "Upper+Pedal" oder "Lower+Pedal" wählen."

ACHTUNG: Diese Verbindung erlaubt nicht das Aufnehmen von MIDI-Daten, die über External Zones gesendet werden.

3. Um nur den UPPER-Part aufzunehmen, stellen Sie an Ihrem Sequenzer auf Aufnahme-kanal "1" ein. Um alle Tastatur-Parts aufzunehmen, stellen Sie die Aufnahmekanäle UPPER=1, LOWER=2 und PEDAL=3 ein.
4. Starten Sie die Aufnahme im Sequenzer bzw. in der DAW.
5. Übertragen Sie ein MIDI Memory Dump für systemexklusive Daten, falls benötigt.
6. Beginnen Sie Ihr Spiel.

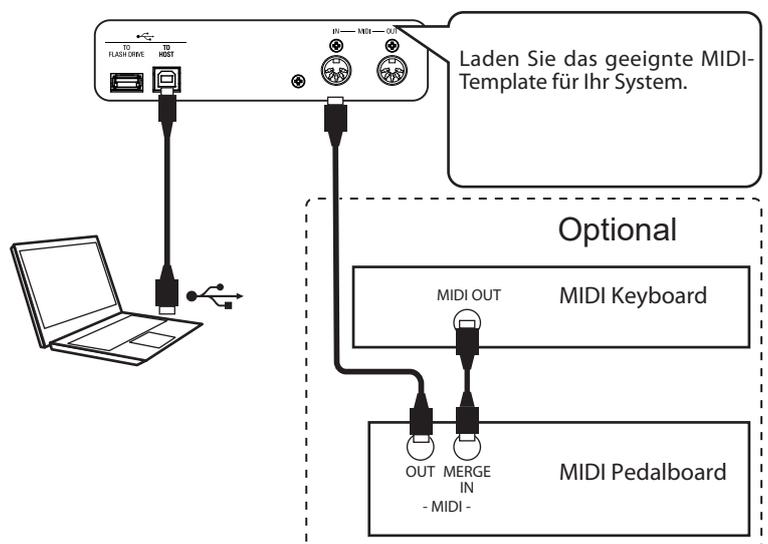


WIEDERGABE (PLAYBACK)

1. Stellen Sie die Verbindungen her, wie in der Abbildung oben für PLAY (Wiedergabe) gezeigt.
2. Wählen und laden Sie das "Basic"-MIDI-Template (siehe Seite 156).
3. Starten Sie die Wiedergabe im Sequenzer bzw. der DAW.

AUFNAHME ÜBER EINE USB-VERBINDUNG

Eine USB-MIDI-Verbindung wie rechts dargestellt ermöglicht das Aufnehmen und Abspielen von Sequenzen mit nur einer Kabelverbindung und ohne MIDI-Interface zwischen dem Computer.



Um ein MIDI-Soundmodul von der eingebauten oder auch von externen, am SK PRO angeschlossenen Tastaturen aus zu steuern, gehen Sie wie folgt vor:

GRUNDSÄTZLICHE VERBINDUNGEN

1. ANSCHLIESSEN DES MIDI MODULS

Verbinden Sie den MIDI OUT des SK PRO mit dem MIDI IN des MIDI Soundmoduls.

2. LADEN DES "EXZ..."MIDI TEMPLATES (S. 156)

Dieses MIDI-Template schaltet die Keyboard-Kanäle stumm. Wenn Sie auch MIDI-Daten auf den Keyboard-Kanälen senden möchten, müssen Sie diese manuell einschalten. Auf Seite 157 "MIDI-Kanäle" finden Sie eine Anleitung dazu.

3. ZONEN EINSTELLEN UND EINSTELLUNGEN IN DER COMBINATION SPEICHERN .

Hinweise zum Einstellen der External Zones finden Sie auf Seite 78 "COMBINATION-EXTERNAL ZONES".

VEREINFACHTER MODUS

Der nachfolgend beschriebene Einstell-Modus ermöglicht die Übertragung von MIDI-Daten ohne Verwendung der External Zones.

1. MIDI MODUL ANSCHLIESSEN

Verbinden Sie den MIDI OUT des SK PRO mit dem MIDI IN des MIDI Soundmoduls.

2. GEEIGNETES MIDI-TEMPLATE LADEN (S. 156).

Wählen Sie das zu ladende MIDI-Template (Sequenz, Lower, Lower+Pedal usw.), je nachdem, ob Sie zusätzliche externe Tastaturen verwenden oder nicht.

3. ABSCHALTEN NICHT BENÖTIGTER MIDI MESSAGES (S. 156).

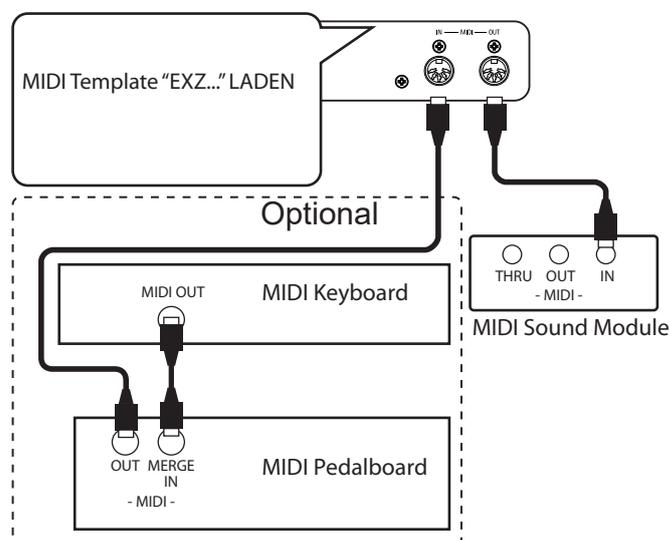
Schalten Sie die MIDI-Meldungen zur Steuerung von Program Change, Drawbar Registration und NRPN auf "OFF". Diese Meldungen werden in diesem Setup nicht verwendet.

4. ANPASSEN DER MIDI-KANÄLE (S. 157).

Stimmen Sie die MIDI-Tastaturkanäle des SK PRO und die MIDI-Empfangskanäle des Soundmoduls aufeinander ab.

ACHTUNG: Tastatur-Bereich (höchste und tiefste Note) und Program Change Meldungen können in dieser vereinfachten Einstellung nicht durch die Combination geändert werden.

ACHTUNG: Wenn Sie in diesem Modus nur die ORGAN-Sektion verwenden, wird die MIDI-Anschlagstärke auf "100" eingestellt.



tips TONEINSATZPUNKT DER EXTERNAL ZONES

Der Einsatzpunkt der External Zones beim Herunterdrücken der Klaviertasten liegt tiefer als der der ORGAN Sektion.

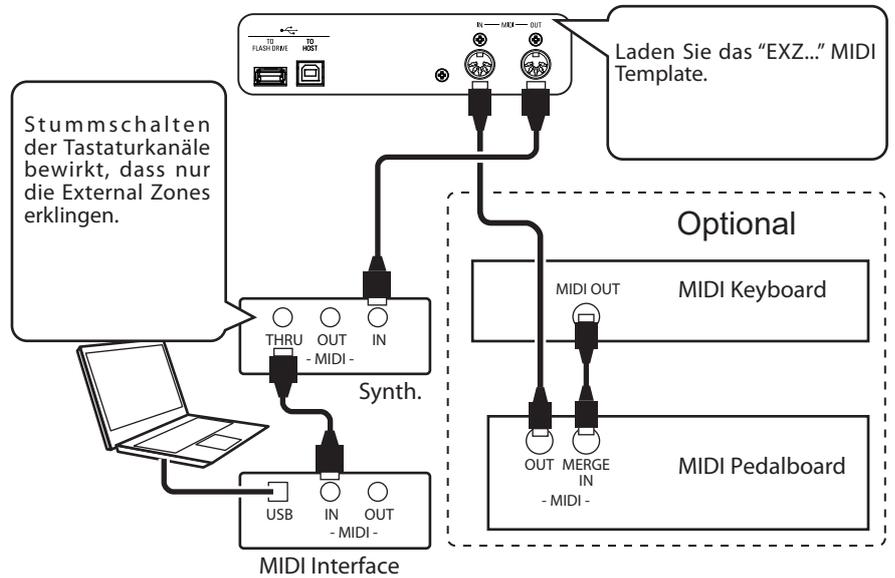
AUFNEHMEN AUF EINEN SEQUENZER ODER EINE DAW

MIDI BUCHSEN VERWENDEN

Laden Sie das "EXZ..." MIDI Template.

Dieses MIDI-Template schaltet die Keyboard-Kanäle stumm. Wenn Sie auch MIDI-Daten auf den Keyboard-Kanälen senden möchten, müssen Sie diese manuell einschalten. Auf Seite 157 "MIDI-Kanäle" finden Sie Anweisungen dazu.

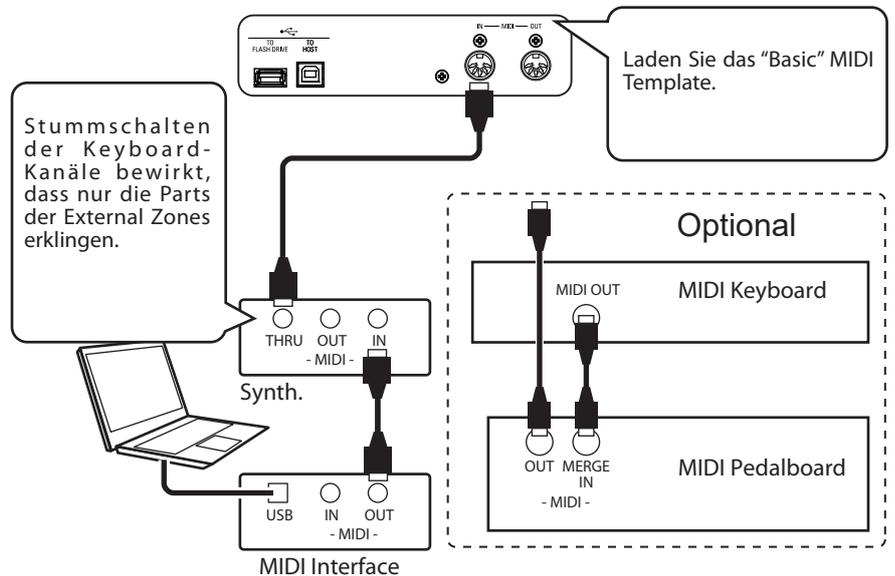
Nehmen Sie mit der hier gezeigten Einstellung sowohl die Keyboard-Kanäle als auch die Kanäle der External Zones mit einem Sequenzer oder einer DAW auf.



Stellen Sie Local Control beim SK PRO auf "ON" und das Echo der DAW auf "OFF".

WIEDERGABE DER PERFORMANCE

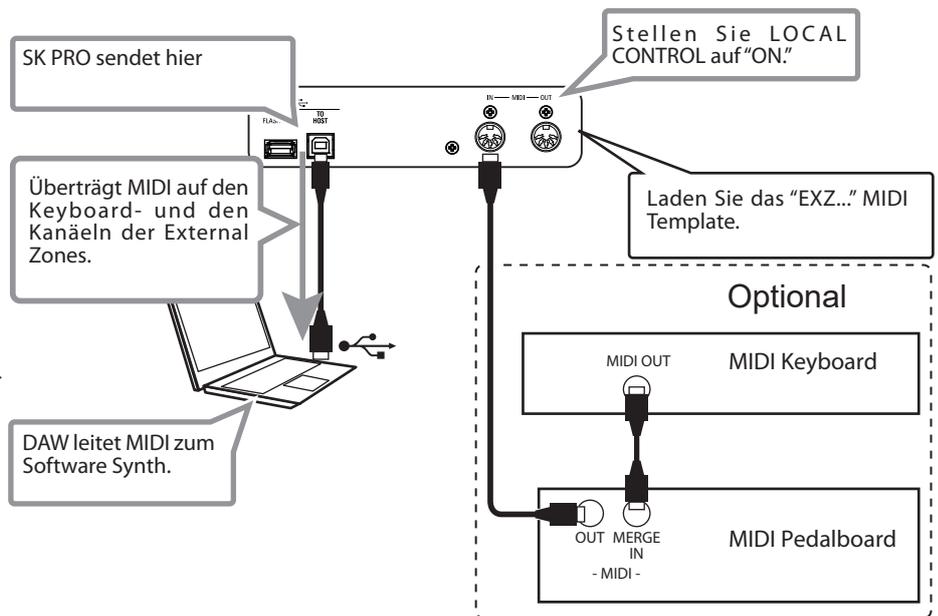
Sie können sowohl die Keyboard-Kanäle als auch die External Zones von Ihrem Sequenzer oder Ihrer DAW wiedergeben.



USB MIDI VERWENDEN

Wenn Sie z.B. einen Software-Synthesizer im PC sowohl über Tastaturkanäle als auch über externe Zonen spielen wollen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Laden Sie das "EXZ..." MIDI Template.
2. Konfigurieren Sie die Keyboard-Kanäle für UPPER, LOWER und PEDAL für Senden/Empfangen. Dies ist notwendig, weil die "EXZ.." MIDI-Vorlage die Keyboard-Kanäle zunächst automatisch abschaltet.
3. Stellen Sie LOCAL CONTROL auf "ON."
4. Stellen Sie das MIDI-"Echo" des Sequenzers oder der DAW auf "ON", damit der Software-Synthesizer erklingt.
5. Nehmen Sie sowohl die Keyboard-Kanäle als auch die Kanäle der External Zones im Sequenzer oder in der DAW auf.

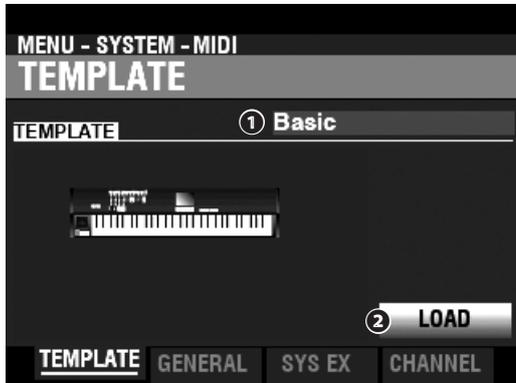


In diesem FUNCTION-Menü können Sie die grundlegenden MIDI-Parameter einstellen sowie einen MIDI-Memory-Dump senden und empfangen.

FUNKTIONS-MENÜ AUFRUFEN:

[MENU/EXIT] - **SYSTEM** - **MIDI** - [ENTER]

MIDI TEMPLATE



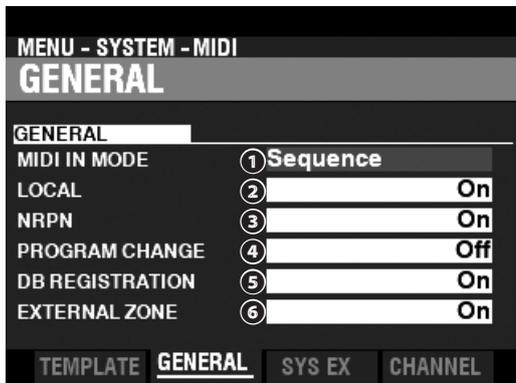
1 MIDI TEMPLATE

Hier können Sie verschiedene vorprogrammierte MIDI-Einstellungen laden.

Wählen Sie dazu das **TEMPLATE**, bewegen Sie den Cursor auf das Symbol **2** [LOAD] und drücken den [ENTER] Taster.

ACHTUNG: Eine detaillierte Übersicht der MIDI-Templates finden Sie unter "MIDI-TEMPLATES" ab Seite 178.

GENERAL



1 MIDI IN

Hier können Sie den [MIDI IN]-Anschlüsse konfigurieren.

Sequence

Empfängt MIDI-Befehle über die Kanäle der UPPER-, LOWER- und PEDAL-Parts, sendet aber keine MIDI-Daten.

Upper / Lower / Pedal

Verwenden Sie dieses Template, um ein MIDI-Keyboard als (UPPER / LOWER / PEDAL) Tastatur zu verwenden.

Empfangene MIDI-Daten spielen die den Tastatur-Parts UPPER / LOWER / PEDAL zugewiesenen Sektionen, wobei der MIDI-Kanal ignoriert wird, und werden an MIDI OUT und USB-MIDI weitergesendet.

Upper + Pedal / Lower + Pedal

Verwenden Sie dieses Template, um zwei MIDI-Keyboards als UPPER + PEDAL / LOWER + PEDAL Tastaturen zu verbinden.

Empfangene MIDI-Daten spielen die Sektionen, die den Parts (UPPER, PEDAL / LOWER, PEDAL) auf den zugewiesenen MIDI-Kanälen und werden an MIDI OUT und USB MIDI weitergesendet.

Organ Upper / Piano / Ensemble / Synth

Ein angeschlossenes MIDI-Keyboard spielt die Sektionen ORGAN/PIANO/ ENSEMBLE/MONO SYNTH). Die Daten werden nicht weitergesendet.

ACHTUNG: Die ORGAN-Sektion wird nur vom UPPER Keyboard gespielt.

ACHTUNG: Der SPLIT funktioniert nicht, wenn der MIDI IN-Modus auf "Upper / Lower", "Lower + Pedal" oder "Upper + Pedal" eingestellt ist"

2 LOCAL CONTROL

Einstellungen: Off, On

Hier können Sie LOCAL CONTROL ein- oder ausschalten.

On.....Die eingebaute Tastatur spielt die internen Klänge des Instruments.

Off.....Die internen Klänge des SK PRO werden nicht von der eigenen Tastatur gespielt. Verwenden Sie diese Einstellung für die Aufnahme der Performance auf einen externen Sequenzer mit einer MIDI-Echo-Funktion.

3 NRPN

Einstellungen: Off, On

Hier können Sie auswählen, ob **Non-Registered Parameter Numbers** (NRPN) gesendet oder empfangen werden sollen.

ACHTUNG: Bitte sehen Sie im Anhang nach für weitere Informationen zu den NRPN-Codes, die im SK PRO verwendet werden.

4 PROGRAM CHANGE

Einstellungen: Off, On

Hier können Sie auswählen, ob Sie Program Change Meldungen für Combinations und External Zones senden und empfangen möchten.

5 DRAWBAR REGISTRATION

Einstellungen: Off, On

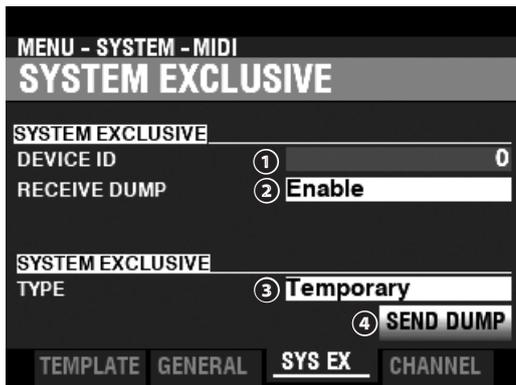
Hier können Sie auswählen, ob Sie Zugriegel-Registrierungen über MIDI senden und empfangen möchten.

6 EXTERNAL ZONES

Einstellungen Off, On

Dies ist ein Master-On/Off-Parameter, mit dem Sie die MIDI-Übertragung aller External Zones in einem Schritt aktivieren oder deaktivieren können.

SYSTEM EXCLUSIVE MESSAGES



1 DEVICE ID

Einstellbereich: 0 ~ 127

Hier können Sie die Geräte-ID einstellen, die für systemexklusive Meldungen wie z.B. Memory Dump verwendet wird.

2 RECEIVE DUMP

Einstellungen: Disable (deaktiviert), Enable (aktiviert)

Hier können Sie den Empfang von Memory Dump-Daten (kompletter Speicher-Auszug) aktivieren/deaktivieren.

Das SK PRO kann mehrere Einstellungen als Memory Dump in einer Gruppe übertragen. Wählen Sie "Disable", wenn Sie verhindern wollen, dass interne Einstellungen verändert werden - zum Beispiel, wenn Sie Songs von einem externen Sequenzer oder einer DAW abspielen.

3 SEND DUMP TYPE

Einstellungen: Temporary, System

Hier können Sie einstellen, welche Inhalte bei einem Memory Dump übertragen werden sollen.

Temporary

Überträgt den aktuellen Status der Combination, ORGAN-Sektion, MONO SYNTH-Sektion.

WICHTIG: Wenn Sie Sequenzen aufnehmen und wiedergeben, übertragen Sie diese Daten, bevor Sie Noten oder Regler berühren, damit die Registrierungen für jede Sektion übereinstimmen."

System

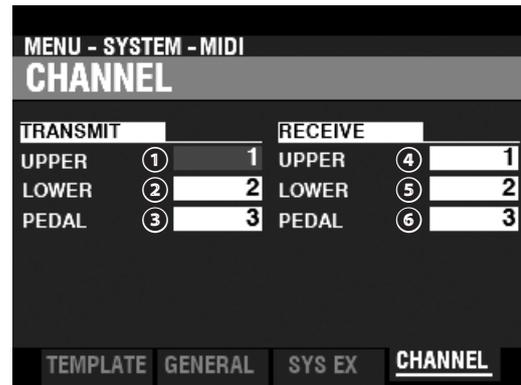
Überträgt den Status der Systemparameter wie Controller-Modi, MIDI-Kanäle.

Um einen Memory Dump zu senden, gehen Sie wie folgt vor:

1. Setzen Sie den Cursor mit dem [DIRECTION] [▼] Taster auf das 4 [SEND DUMP] Symbol.
2. Drücken Sie den [ENTER] Taster.

ACHTUNG: Wenn Sie den gesamten Speicher-Inhalt des SK PRO speichern möchten, speichern Sie ihn als Setup-Datei, anstatt einen Memory Dump zu verwenden.

MIDI CHANNELS



Hier können Sie die MIDI-Kanäle für das Senden und Empfangen von Performance-Informationen für jeden Tastatur-Bereich einstellen.

1 TRANSMIT UPPER, LOWER, PEDAL

Einstellbereich: 1 ~ 16, Off

Hier wählen Sie die Sendekanäle für die UPPER, LOWER und PEDAL.

ACHTUNG: Der UPPER-Kanal sendet zusätzlich zu den Note On/Note Off-Daten auch Controller-Informationen wie Pitch Bend, Expression Pedal oder NRPN.

ACHTUNG: Um MIDI-Konflikte zu vermeiden, sollten Sie den die TRANSMIT-Kanäle und die Kanäle der External Zones auf unterschiedliche Kanalnummern einstellen.

2 RECEIVE UPPER, LOWER, PEDAL

Einstellbereich: 1 ~ 16, Off

Hier können Sie die Empfangskanäle für die UPPER, LOWER und PEDAL einstellen.

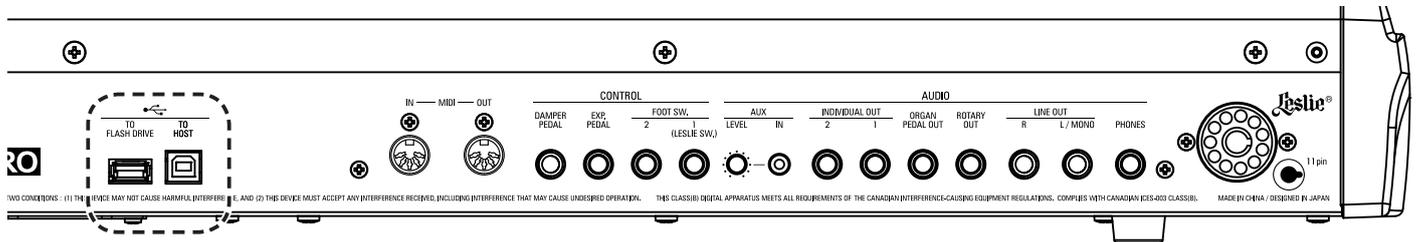
ACHTUNG: Die Parameter in diesem Modus sind Systemparameter. Sie müssen diese Parameter speichern, damit sie nach dem nächsten Einschalten wieder zur Verfügung stehen. Anweisungen dazu finden Sie auf Seite 141.

***THIS PAGE INTENTIONALLY LEFT BLANK TO PRESERVE PAGE FORMATTING ***



USB- UND INTERNER SPEICHER

Sie können verschiedene Inhalte wie z.B. Patches, benutzerdefinierte Einstellungen, etc. als User-Daten entweder auf einem USB-Stick oder im internen Speicher des SK PRO speichern.



WAS SIE MIT EINEM USB-STICK MACHEN KÖNNEN

- Setups laden und speichern (siehe Seite 163).
- Speichern oder Laden von Patches oder benutzerdefinierten Einstellungen.
- Updates der System-Software installieren.

ÜBER USB FLASH-LAUFWERKE KOMPATIBLE USB FLASH-LAUFWERKE

Es gibt verschiedene Typen von USB-Flash-Laufwerken wie z.B. Sticks. Einige benötigen eine Wechselstromversorgung an einem der Pins der USB-Schnittstelle. Da das SK PRO keinen Wechselstrom an den USB-Ports zur Verfügung stellt, sind diese Laufwerke nicht mit dem SK PRO kompatibel. Im Allgemeinen funktioniert ein Flash Drive, das mit MS-DOS FAT32 formatiert ist.

Weitere Informationen über kompatible USB-Flash-Laufwerke finden Sie auf unseren Webseiten:

In Europe: <http://www.hammond.eu>

In the US: <http://www.hammondorganco.com>

ACHTUNG: Hier können Sie überprüfen, ob ein USB-Flash-Laufwerk kompatibel ist: **MENÜ - SYSTEM - INFORMATION - IST AKTIV - USB FLASH DRIVE** (siehe Seite 144)

USB ANSCHLUSS

1. Achten Sie darauf, das Sie das zu verwendende USB-Flash-Laufwerk richtig einzusetzen.
2. Entfernen Sie das Flash-Laufwerk nicht und schalten Sie das Gerät nicht aus, während Sie auf Daten auf oder von einem USB-Flash-Laufwerk zugreifen.

ORDNER STRUKTUR

Wenn das USB-Flash-Laufwerk eingesteckt wird, werden die folgenden Ordner automatisch auf dem Laufwerk erstellt.

Die Ordnerstruktur im internen Speicher ist identisch.

```

\hammond
  \skpro
    \custom
      \pipe
      \twheel
    \patch
      \organ
      \synth
      \voice
    \setup
      *.set
    \system
      *.sys
  
```

setup

Setup-Dateien werden in diesem Ordner gespeichert.

system

Kopieren Sie Software-Update-Dateien in diesen Ordner.

tips

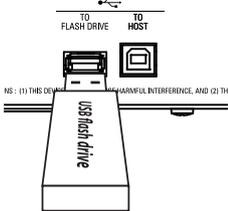
MAXIMALE DATEIEN-ANZAHL

Ein Ordner kann bis zu 256 Dateien enthalten.

In diesem FUNCTION Modus können Sie ein USB Flash-Laufwerk (USB-Stick) für die Verwendung in der SK PRO formatieren.

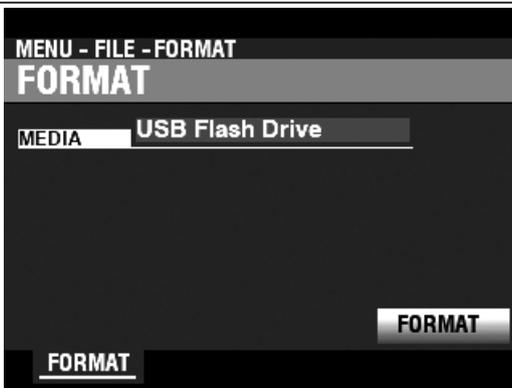
ACHTUNG: Beim Formatieren eines USB-Flash-Laufwerks werden alle Daten auf dem Laufwerk gelöscht. Verwenden Sie daher entweder ein neues Laufwerk oder eines, auf dem sich keine Daten befinden, die Sie behalten möchten.

① STECKEN SIE DAS USB FLASH DRIVE EIN



Schalten Sie das SK PRO ein und stecken Sie ein USB Flash Drive in den USB-Anschluss [TO FLASH DRIVE] ein. Die Meldung "Confirming USB..." wird für ca. 1 Sekunde angezeigt. Bitte warten Sie, bis diese Meldung erlischt.

② MENÜ-SEITE "FORMAT" AUFRUFEN



[MENU/EXIT] - FILE - FORMAT- [ENTER].

③ ZU FORMATIERENDES MEDIUM WÄHLEN

Wählen Sie mit dem [VALUE] Regler das "USB Flash Drive" aus.

④ FORMATIEREN DES USB FLASH DRIVE

Setzen Sie den Cursor mit dem [DIRECTION] [▼] Taster auf das [FORMAT] Symbol und drücken Sie den [ENTER] Taster. Die Meldung "Formatieren" wird angezeigt und der Formatierungsvorgang beginnt. Die zum Formatieren eines USB-Flash-Laufwerks benötigte Zeit kann je nach Kapazität des Laufwerks variieren, beträgt aber in der Regel etwa 1 bis 2 Sekunden.

Wenn der Vorgang beendet ist, zeigt das Display den Hinweis "Completed" an.

ACHTUNG: Schalten Sie das Gerät während des Formatierungsvorgangs nicht aus und entfernen Sie den USB-Stick nicht.

ACHTUNG: Wenn Sie NICHT formatieren möchten, drücken Sie die Taste [MENU/EXIT] oder [PLAY] anstelle der Taste [ENTER].

tips ZU FORMATIERENDE MEDIEN

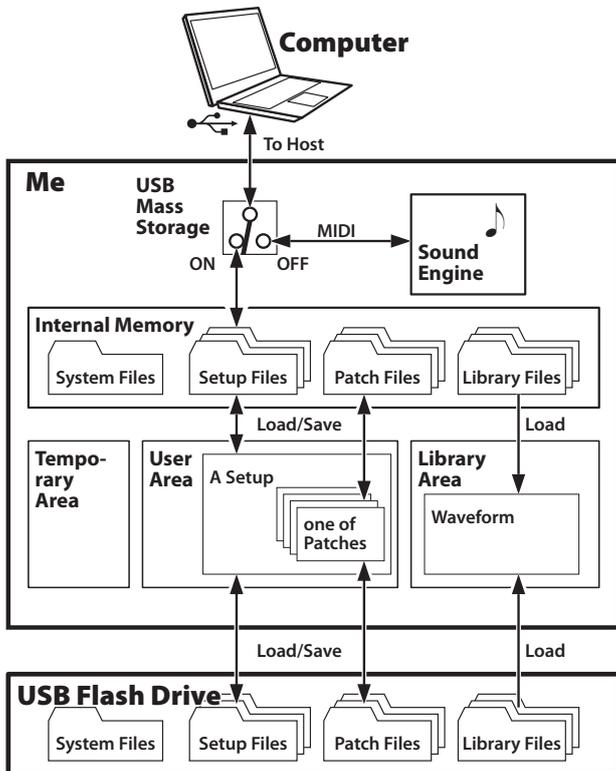
Unter Schritt 3 können Sie entweder "USB-Flash-Laufwerk" oder "Interner Speicher" (wird später erklärt) als gewünschtes Medium auswählen.

Die Formatierungsverfahren zwischen "USB-Flash-Laufwerk" und "Internem Speicher" sind unterschiedlich. Bei "USB-Flash-Laufwerk" werden alle Daten auf dem Laufwerk gelöscht und eine Dateistruktur erstellt. Bei "Interner Speicher" werden alle Dateien gelöscht, aber es wird keine Dateistruktur erzeugt.

BEGRIFFSERKLÄRUNG

Beim SK PRO können Setups sowohl im internen Speicher des Gerätes als auch auf einem USB-Stick gespeichert werden.

Sowohl der interne Speicher als auch ein USB-Stick können Dateien laden und speichern; der interne Speicher kann über ein USB-Kabel auch Dateien vom/zum Host-Computer laden/speichern. Dieser Modus wird als "USB Mass Storage" ("USB-Massenspeicher") bezeichnet."

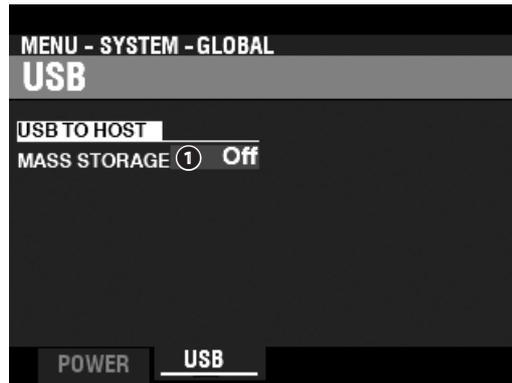


USB-TO-HOST UMSCHALTEN

Normalerweise sendet/empfängt der USB TO HOST Port MIDI-Befehle an oder von einem angeschlossenen Host-Computer. Über den **USB-Mass Storage** Modus können Sie von einem Host-Computer aus auf Dateien im internen Speicher zugreifen (oberer Teil der linken Abbildung).

ACHTUNG: Der USB TO HOST-Port kann nicht über MIDI kommunizieren, während der USB-Massenspeicher verwendet wird.

1 USB-DISPLAYSEITE AUFRUFEN



[MENU/EXIT] - SYSTEM - GLOBAL - [ENTER] - USB

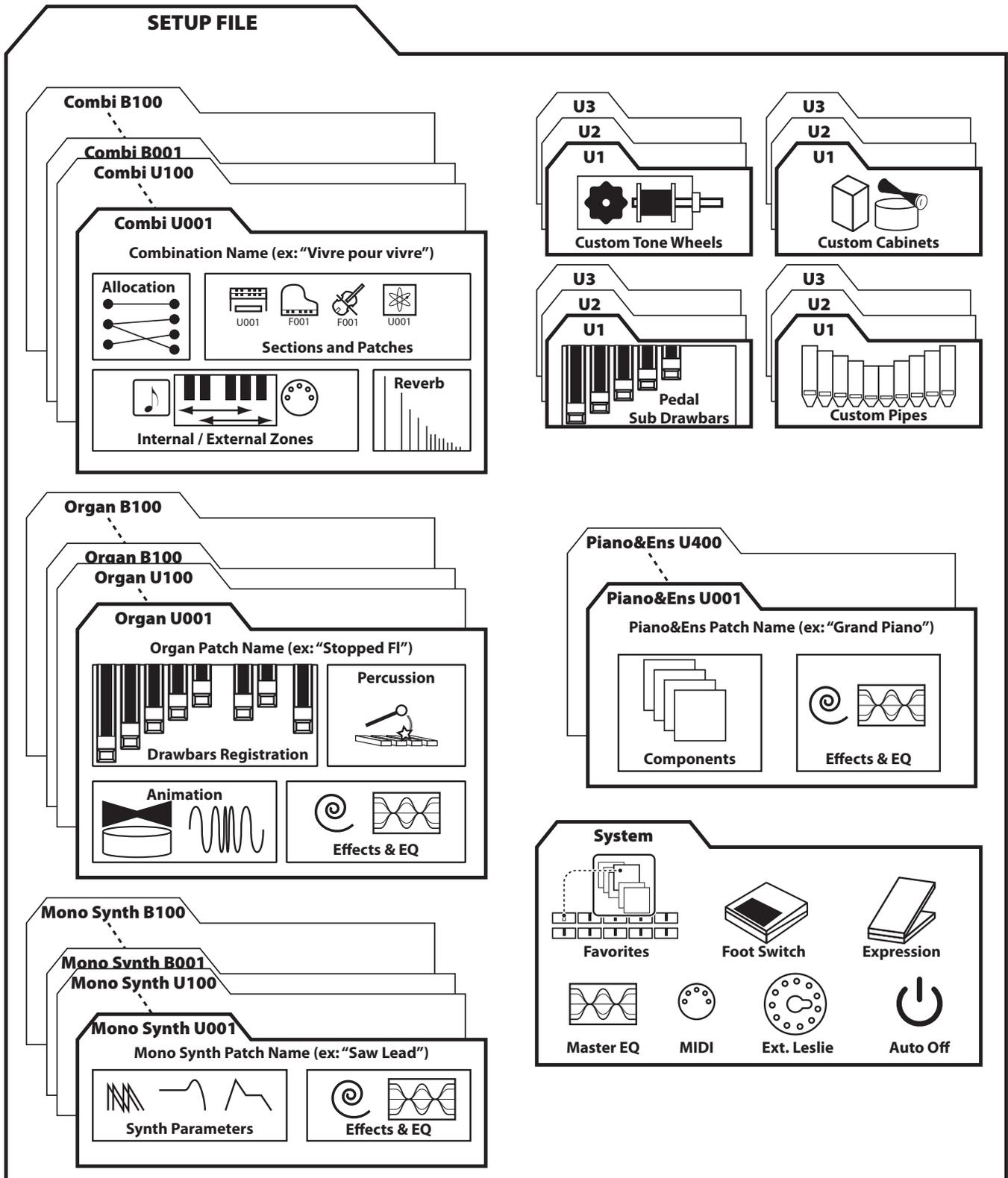
2 FUNKTION AUSWÄHLEN

① MASS STORAGE

Wählen Sie mit dem [VALUE] Regler die Funktion für den USB TO HOST Anschluss aus.

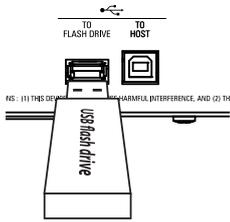
- Off**Senden/Empfangen von MIDI-Daten
- On**.....Verbindung zum Internen Speicher

Wie an anderer Stelle in diesem Handbuch erläutert, kann das SK PRO auf verschiedene Weise individuell angepasst werden - Sie können eigene Einstellungen vornehmen, eigene Kombinationen und Patches erstellen usw. Nachdem Sie Ihre Änderungen vorgenommen haben, können Sie Ihre Bearbeitungen als Setup-Datei speichern. Auf diese Weise können Sie das Instrument auf unterschiedliche Arten anpassen und jede Reihe von Bearbeitungen als separates Setup speichern. Die folgende Abbildung zeigt die Daten, die in einer Setup-Datei enthalten sein können.



In diesem FUNCTION Modus können Sie Ihre User-Daten auf einem USB Flash Drive oder im internen Speicher speichern.

① USB STICK EINSTECKEN



Stecken Sie einen formatierten USB-Stick in die Buchse [TO FLASH DRIVE] ein.

ACHTUNG: Wenn Sie die Daten in den internen Speicher speichern möchten, können Sie diesen Schritt überspringen. "USB Flash Drive" wird nur dann rechts neben "MEDIA" angezeigt, wenn ein USB-Stick in die Buchse [TO FLASH DRIVE] eingesteckt ist.

② MENÜ-SEITE "SAVE" AUFRUFEN



[MENU/EXIT] - FILE - SAVE - [ENTER].

③ ZU SPEICHERNDES ELEMENT WÄHLEN

① MEDIA

Wählen Sie mit dem [VALUE] Regler den Speicherort:

Internal Memory Interner Speicher.

USB Flash Drive USB Stick.

② CONTENT

Setzen Sie den Cursor mit dem [DIRECTION] [▼] Taster auf [CONTENT] und wählen Sie mit dem [VALUE] Regler den zu speichernden Datentyp.

Setup Setup Datei.

Organ Patch Patch der ORGAN Sektion.

Piano/Ens Patch Patch der PIANO/ENSEMBLE Sektionen.

Synth Patch Patch der MONO SYNTH Sektion.

Tone Wheel Custom Tone Wheel Daten.

Pipe Custom Pipe Daten.

③ FILE

Bewegen Sie den Cursor mit dem [DIRECTION] [▼] Taster auf [FILE] and wählen Sie mit dem [VALUE] Regler das zu speichernde Element.

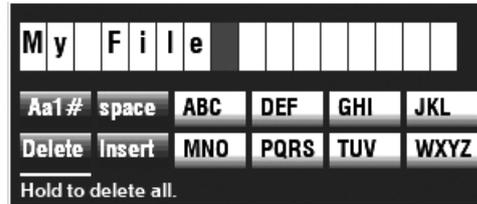
④ TO

Bewegen Sie den Cursor mit dem [DIRECTION] [▼] Taster auf [TO] und wählen Sie mit dem [VALUE] Regler den Speicherplatz, auf den gespeichert werden soll. Wählen Sie eine vorhandene Datei-Nummer, wenn Sie diese überschreiben möchten, und wählen Sie "New File" zum Speichern einer neuen Datei.

④ SAVE

Bewegen Sie den Cursor mit dem [DIRECTION] [▼] Taster auf [SAVE] und drücken Sie den [ENTER] Taster.

④ ZU SPEICHERNDE DATEI BENENNEN



Geben Sie hier einen Datei-Namen ein.

[Aa1] Ändert den Zeichentyp

[1] - [10] Wählt die markierte Zeichengruppe aus

[Insert] Fügt ein Leerzeichen an der Cursor-Position ein.

[Delete] Löscht das Zeichen an der Cursor-Position

[VALUE] Ändert das Zeichen an der Cursor-Position.

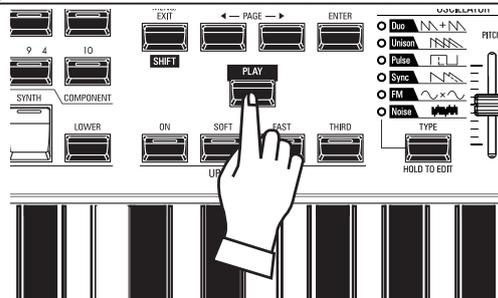
Nachdem Sie die den Namen eingegeben haben, drücken Sie [ENTER]. Die folgende Meldung wird ca. 1 Sekunde lang angezeigt:

Saving...

ACHTUNG: Schalten Sie das Gerät nicht aus, während die obige Meldung angezeigt wird.

ACHTUNG: Wenn Sie NICHT speichern möchten, drücken Sie den Taster [MENU/EXIT] anstelle des [ENTER] Tasters.

⑤ ZUM PLAY MODUS ZURÜCKKEHREN



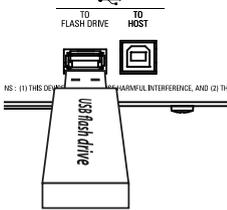
Drücken Sie den [PLAY]-Taster, um zum Spielmodus zurückzukehren.

tips SETUP NAMEN

Setup-Namen werden sowohl im internen Speicher als auch auf dem USB-Flash-Laufwerk angezeigt. Dies ist nützlich, um die Identifizierung von einem externen Computer aus zu erleichtern. Das SK PRO Display zeigt, wenn ein Setup geladen ist, allerdings keinen Setup-Namen, sondern die Bezeichnungen der enthaltenen Combinations und Patches an.

In diesem FUNCTION-Modus können Sie Dateien vom USB-Flash-Laufwerk oder dem internen Speicher in das Instrument laden.

① USB-STICK EINSTECKEN



Stecken Sie den USB-Stick in den Anschluss [TO FLASH DRIVE] ein, vom dem Sie Daten laden möchten.

ACHTUNG: Wenn Sie die Daten vom internen Speicher laden möchten, können Sie diesen Schritt überspringen. "USB Flash Drive" wird nur dann rechts neben "MEDIA" angezeigt, wenn ein USB-Stick in die Buchse [TO FLASH DRIVE] eingesteckt ist.

② MENÜ-SEITE "LOAD" AUFRUFEN



[[MENU/EXIT] - FILE - LOAD - [ENTER]

③ ZU LADENDES ELEMENT WÄHLEN

① MEDIA

Wählen Sie mit dem [VALUE] Regler den Speicherort:

Internal Memory Interner Speicher.

USB Flash Drive USB Stick.

② CONTENT

Setzen Sie den Cursor mit dem [DIRECTION] [▼] Taster auf [CONTENT] und wählen Sie mit dem [VALUE] Regler den zu ladenden Datentyp.

Setup Setup Datei.

Organ Patch Patch der ORGAN Sektion.

Piano/Ens Patch Patch der PIANO/ENSEMBLE Sektionen.

Synth Patch Patch der MONO SYNTH Sektion.

Tone Wheel Custom Tone Wheel Daten.

Pipe Custom Pipe Daten.

③ FILE

Bewegen Sie den Cursor mit dem [DIRECTION] [▼] Taster auf [FILE] and wählen Sie mit dem [VALUE] Regler die zu ladende Datei.

④ TO

Bewegen Sie den Cursor mit dem [DIRECTION] [▼] Taster auf [TO] und wählen Sie mit dem [VALUE] Regler den Speicherplatz, auf den die Datei geladen werden soll.

④ LOAD

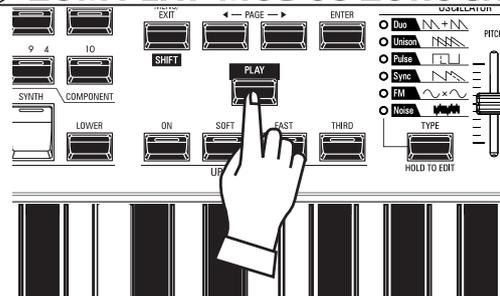
Bewegen Sie den Cursor mit dem [DIRECTION] [▼] Taster auf [LOAD] und drücken Sie den [ENTER] Taster. Die folgende Meldung wird ca. 1 Sekunde lang angezeigt:

Loading...

ACHTUNG: Schalten Sie das Gerät nicht aus, während die obige Meldung angezeigt wird.

ACHTUNG: Wenn Sie NICHT laden möchten, drücken Sie den Taster [MENU/EXIT] anstelle des [ENTER] Tasters.

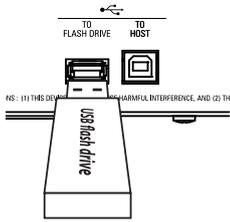
④ ZUM PLAY-MODUS ZURÜCKKEHREN



Drücken Sie den [PLAY]-Taster, um zum Spielmodus zurückzukehren.

In diesem FUNCTION-Modus können Sie Dateien löschen, die zuvor entweder auf einem USB-Flash-Speicher oder im internen Speicher gespeichert wurden.

① USB STICK EINSTECKEN



Stecken Sie den USB-Stick in die Buchse [TO FLASH DRIVE] ein, vom dem Sie Dateien löschen möchten.

ACHTUNG: Wenn Sie die Daten im internen Speicher löschen möchten, können Sie diesen Schritt überspringen. "USB Flash Drive" wird nur dann rechts neben "MEDIA" angezeigt, wenn ein USB-Stick in die Buchse [TO FLASH DRIVE] eingesteckt ist.

② MENÜ-SEITE "DELETE" AUFRUFEN



MENU/EXIT] - FILE - DELETE - [ENTER]

③ ZU LÖSCHENDES ELEMENT WÄHLEN

① MEDIA

Wählen Sie mit dem [VALUE] Regler den Speicherort:

Internal Memory Interner Speicher.

USB Flash Drive USB Stick.

② CONTENT

Setzen Sie den Cursor mit dem [DIRECTION] [▼] Taster auf [CONTENT] und wählen Sie mit dem [VALUE] Regler den zu löschenden Datentyp.

Setup Setup Datei.

Organ Patch Patch der ORGAN Sektion.

Piano/Ens Patch Patch der PIANO/ENSEMBLE Sektionen.

Synth Patch Patch der MONO SYNTH Sektion.

Tone Wheel Custom Tone Wheel Daten.

Pipe Custom Pipe Daten.

③ FILE

Bewegen Sie den Cursor mit dem [DIRECTION] [▼] Taster auf [FILE] and wählen Sie mit dem [VALUE] Regler das zu löschende Element.

④ DELETE

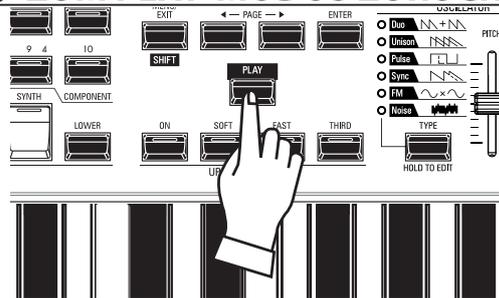
Bewegen Sie den Cursor mit dem [DIRECTION] [▼] Taster auf [DELETE] und drücken Sie den [ENTER] Taster. Die folgende Meldung wird ca. 1 Sekunde lang angezeigt:

Deleting...

ACHTUNG: Schalten Sie das Gerät nicht aus, während die obige Meldung angezeigt wird.

ACHTUNG: Wenn Sie NICHT löschen möchten, drücken Sie den Taster [MENU/EXIT] anstelle des [ENTER] Tasters.

④ ZUM PLAY-MODUS ZURÜCKKEHREN



Drücken Sie den [PLAY]-Taster, um zum Spielmodus zurückzukehren.



Das SK PRO erscheint zunächst vielleicht sehr komplex; aber vermeintliche Störungen können im Allgemeinen bereits durch ein Beobachten des Verhaltens der verschiedenen Bedienelemente identifiziert werden. Dies wird durch die folgende Liste möglicher Störungen, geordnet nach ihren Symptomen, verdeutlicht.

ACHTUNG: Es wird davon ausgegangen, dass das gesamte Gerät mit Ausnahme der genannten Symptome korrekt arbeitet.

STÖRUNGEN UND ABHILFE

- ◆ Ganzes Gerät spielt nicht mehr.
 - ◆ Die [MASTER VOLUME]- oder [VOLUME]-Regler für alle Klang-Sektionen sind auf Minimum eingestellt. Stellen Sie den/die [VOLUME]-Regler auf eine höhere Lautstärke ein.
 - ◆ Alle [ALLOCATE]-Taster sind "OFF" (LEDs leuchten nicht). Stellen Sie einen der [ALLOCATE]-Taster auf "ON".
 - ◆ MIDI Local Control ist auf "OFF" eingestellt. Schalten Sie Local Control auf "ON". Siehe Seite 156 für Anweisungen.
 - ◆ Ein Leslie Lautsprecher ist angeschlossen. Der Klang des Rotary-Kanals (Tonewheel- und Transistor-Organ) liegt nicht an den Buchsen [LINE OUT] oder [PHONES] an, wenn ein Leslie-Lautsprecher über die 11-polige Leslie-Buchse angeschlossen ist. Siehe Seite 131 für weitere Informationen.
- ◆ Eine oder mehrere Klang-Sektionen spielen nicht.
 - ◆ Eine oder mehrere der [INDIVIDUAL OUT]-Buchsen sind in Gebrauch. Stellen Sie den AUDIO-MODUS auf die gewünschte Verwendung ein. Siehe Seite 131 für weitere Informationen.
- ◆ Fehlfunktion von Tastern, Klaviaturtasten, etc.
 - ◆ Schalten Sie das Gerät aus und dann wieder ein. Wenn dieser Vorgang nicht erfolgreich ist,
 1. schalten Sie das Instrument wieder aus.
 2. Halten Sie den roten [RECORD] Taster gedrückt.
 3. Während Sie den [RECORD] Taster gedrückt halten, schalten Sie das Instrument ein. Alle Parameter werden auf ihre Werkseinstellungen zurückgesetzt.
- ◆ Das Expression Pedal funktioniert nicht.
 - ◆ The EXPRESSION - SOURCE Parameter is not set correctly. Set the Parameter for the function you desire. See page 133 for instructions.
 - ◆ Der Expression-Regler im Overdrive ist auf "OD Only" oder "Input" eingestellt. Setzen Sie den Parameter auf "Exp.OD." Siehe Seite 111 für Anweisungen.
 - ◆ Die Quelle der Multi-Effekte ist auf "Exp." eingestellt. Setzen Sie den Parameter auf eine der anderen Einstellungen. Siehe Seite 108 für Anweisungen.
 - ◆ Die Expression für eine Klang-Sektion innerhalb der Combination ist auf "OFF" eingestellt. Stellen Sie den Wert auf "ON". Siehe Seite 76 für Anweisungen.
- ◆ Der Fußschalter funktioniert nicht
 - ◆ Die Parameter für den Fußschalter sind nicht richtig eingestellt. Prüfen Sie die Parametereinstellungen für den Fußschalter. Siehe Seite 132 für Anweisungen.
- ◆ Der Fußschalter-Effekt funktioniert, wenn der Fußschalter losgelassen statt gedrückt wird.
 - ◆ Die Polarität des Fußschalters wurde nicht erkannt. Verbinden Sie den Fußschalter mit des SK PRO, während diese ausgeschaltet ist und schalten Sie dann das SK PRO ein, ohne den Fußschalter zu betätigen (S. 132).
- ◆ [MENU/EXIT] und/oder [RECORD] ohne Funktion
 - ◆ Das Display ist gesperrt. Entsperren Sie das Display (S. 72).
- ◆ Der Dateizugriff zwischen PC und USB-Massenspeicher wurde unterbrochen.
 - ◆ Bitte warten Sie 2 Minuten. Der Dateizugriff kann dann evtl. neu starten.

FEHLERMELDUNGEN



Wenn diese Meldung angezeigt wird, wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Hammond-Händler.



Wenn diese Meldung angezeigt wird, fehlen eine oder mehrere Dateien, die für den Betrieb des Geräts erforderlich sind. Sie können die fehlende(n) Datei(en) mit MENU - SYSTEM - INFORMATION identifizieren. Die fehlende(n) Datei(en) zeigt/zeigen "---" anstelle einer Versionsnummer.

Bereiten Sie ein USB-Flash-Laufwerk mit den fehlenden Update-Dateien vor und führen Sie die Systemaktualisierung durch. Drücken Sie den Taster [ENTER], während das Symbol [UPDATE] markiert ist, und starten Sie damit den Update-Vorgang.

ACHTUNG: Sie können die Installation der Systemdateien sicherstellen, indem Sie die rote [RECORD]-Taste gedrückt halten und die [ENTER]-Taste drücken.



FACTORY COMBINATIONS

Category	#	Name
Main	F001	Vintage B-3 DLS
	F002	Classic Gospel
	F003	ClasOrg Tutti
	F004	Console Riser
	F005	A. Piano D
	F006	Piano & Strings
	F007	A.Bass / A.Piano
	F008	Soul Line
	F009	Symphonic Ens
	F010	Macrocosmos
Tone Wheel Organ	F011	Vintage C-3 JOS
	F012	VintageB-3Squabl
	F013	Vintage B-3 McGr
	F014	VintageB-3Groove
	F015	X-66 Ballad
	F016	Edelweiss
	F017	Spanish
	F018	Old Days
	F019	Euro Bigband
	F020	Swedish Love
Transistor/Pipe Organ	F021	ClasOrg PrnChors
	F022	ClasOrg StgCelest
	F023	TheaOrg Ballad
	F024	TheaOrg StylDTrpt
	F025	TheaOrg Tibias
	F026	Purple
	F027	Emerson
	F028	Some Lovin'
	F029	Booker
	F030	Rock 1
Piano / Chro Perc / Keys	F031	Grand Piano Y-CF
	F032	Pop Piano CF
	F033	Upright Piano
	F034	Honky-Tonk Piano
	F035	Electric Grand
	F036	HP Old Time Prchd
	F037	EP Tine Mk1
	F038	Harpsichord Back
	F039	Clav.AC
	F040	Accordion LMMH
Strings / Choir	F041	Legato Strings
	F042	Section Strings
	F043	Synth Str.Bright
	F044	Synth Str.Mellow
	F045	Chamber Ensemble
	F046	Choir Aah
	F047	Violin
	F048	Sol. Strings
	F049	Taped Strings
	F050	Vocal & Str. Prchd

Category	#	Name
Wind	F051	Horn Rock Band
	F052	Trumpet Vib
	F053	Alto Sax Vib
	F054	Jazz Brass Prchd
	F055	Harm Chro Vib
	F056	Flute Vib
	F057	Pan Pipes
	F058	M12 Brazz
	F059	M12 Horn Ens
	F060	M12 Box Brass
Synth / Bass	F061	Fantasia Pad
	F062	Warm Pad
	F063	Phasing Pad
	F064	Oct Saw Ld
	F065	Sync Up&Down Ld
	F066	Trancy Ld
	F067	Acoustic Bass
	F068	Finger Bass Jz
	F069	Big Funk
	F070	Timpani Roll/Hit
Famous Tunes	F071	Lady Green Eyes
	F072	Do You Know
	F073	Vibrating Good
	F074	Satin White
	F075	Craft Work
	F076	Jan's Hammer
	F077	Wonder 4 Th City
	F078	Woven Dream
	F079	Your Rhythm Mix
	F080	Jumped!
Famous Tunes	F081	Vienna
	F082	Vienna Bridge
	F083	99 Nena
	F084	Pop Muzik
	F085	Electric Friends
	F086	Don't You Go
	F087	Follow Your & Me
	F088	Manfred's Light
	F089	Green Monday
	F090	Ph. D I won't
Famous Tunes	F091	I'm Ready
	F092	Won't Get Fooled
	F093	Blinding Lights
	F094	Lovefool
	F095	California Girl
	F096	Hot Stuff
	F097	Galway Girl
	F098	Last Christmas
	F099	Treasure
	F100	Zankoku Tenshi

ORGAN PATCHES

Patch #	Category	Name
F001	Jazz	Vintage B-3 DLS
F002	Jazz	Vintage C-3 JOS
F003	Jazz	VintageB-3Squabl
F004	Jazz	VintageB-3Groove
F005	Jazz	Vintage B-3 McG
F006	Jazz	Vintage B-3+Echo
F007	Jazz	Organ Ballad
F008	Jazz	Jerry C
F009	Jazz	Lee Bee
F010	Jazz	Full Spin
F011	Gospel	Classic Gospel
F012	Gospel	Slow Gospel
F013	Gospel	ContmpraryGospel
F014	Gospel	Shout Gospel
F015	Gospel	Quiet Praise
F016	Gospel	Reflective Praise
F017	Gospel	Dramatic Praise
F018	Gospel	Total Praise
F019	Gospel	Meditasion
F020	Gospel	Full Gospel
F021	Classic Pipe	Principal Chorus
F022	Classic Pipe	Flute Chorus
F023	Classic Pipe	Gamba Celeste
F024	Classic Pipe	Baroque
F025	Classic Pipe	Stopped Flutes
F026	Classic Pipe	Diapasons 8'&4'
F027	Classic Pipe	Bourdon 16'&Prin2'
F028	Classic Pipe	Flutes w/Trem
F029	Classic Pipe	Oboe Solo
F030	Classic Pipe	Sforzando
F031	Theatre Pipe	Tibias & Vox
F032	Theatre Pipe	Tibia 8'&4'
F033	Theatre Pipe	StylD'TrumpptSolo
F034	Theatre Pipe	Oboe 8'&Tibia 4'
F035	Theatre Pipe	Tibias 16'&4'
F036	Theatre Pipe	BrassTrumpetSolo
F037	Theatre Pipe	Strings&Voxes
F038	Theatre Pipe	Tibia 16'8'2'&Vox
F039	Theatre Pipe	FullTibias&Voxes
F040	Theatre Pipe	FullComb+Posthrn
F041	Rock	Purple
F042	Rock	Emerson
F043	Rock	Some Lovin'
F044	Rock	Booker
F045	Rock	Rock 1
F046	Rock	Rock 2
F047	Rock	Rock 3
F048	Rock	Full 1
F049	Rock	Full 2
F050	Rock	Full Overdrive

Patch #	Category	Name
F051	Tibia	DB Tibia 8'&4'
F052	Tibia	DB Tibia 8'&2'
F053	Tibia	DB Tibia & Vox
F054	Tibia	DB Tibia 8'4'& 2'
F055	Tibia	DB Tibia 16'&8'
F056	Tibia	DB Tibia 16 &4'
F057	Tibia	DB Tibia 16'8'4'
F058	Tibia	DB Tibia 1684&2'
F059	Tibia	DB Tibia 168421'
F060	Tibia	DB Full Tibia
F061	Lo & Hi	Lo & Hi 1
F062	Lo & Hi	Lo & Hi 2
F063	Lo & Hi	Lo & Hi 3
F064	Lo & Hi	Odd Harmonic
F065	Lo & Hi	Pop Solo
F066	Lo & Hi	Perc 16'&4'
F067	Lo & Hi	Solo 16'&2'
F068	Lo & Hi	Cute Solo
F069	Lo & Hi	Eddie's Wind
F070	Lo & Hi	Full Hammond
F071	Pop	Sylvia
F072	Pop	Lady
F073	Pop	Yeh Yeh
F074	Pop	Season Time
F075	Pop	On a Clear Day
F076	Pop	'Twee motten
F077	Pop	Toccata Live
F078	Pop	Je t'aime moi
F079	Pop	Early Bird
F080	Pop	Bluesette
F081	Vx	Vx Mellow
F082	Vx	Vx Bright
F083	Vx	Vx Mixture
F084	Farf	Farf Flute
F085	Farf	Farf Brass
F086	Farf	Farf Reeds
F087	Farf	Farf Strings
F088	Farf	Farf Full
F089	Ace	Ace Flute
F090	Ace	Ace Reeds
F091	Ace	Ace Strings
F092	Contemp	Summer Samba
F093	Contemp	Dancing Days
F094	Contemp	Pipe Mixture
F095	Contemp	California Girl
F096	Contemp	Won't Get Fooled
F097	TW Basic	Master Comp
F098	TW Basic	Sweet Carpet
F099	TW Basic	DB Reed
F100	TW Basic	DB Diapason

PIANO/ENSEMBLE PATCHES

Patch #	Category	Name
F001	A. Piano	Grand Piano Y-CF
F002	A. Piano	Grand Piano StwD
F003	A. Piano	GP Y & LegatoStr
F004	A. Piano	GP S & LegatoStr
F005	A. Piano	GP Y & Warm Pad
F006	A. Piano	GP S & Warm Pad
F007	A. Piano	Upright Piano
F008	A. Piano	Honky-Tonk Piano
F009	A. Piano	Pop Piano CF
F010	A. Piano	HP OldTime PrChd
F011	A. Piano	Electric Grand
F012	A. Piano	Electric Grand Comp
F013	A. Piano	ElecGrand & Pad
F014	A. Piano	Toy Piano Kw1
F015	A. Piano	Toy Piano Kwi Pan
F016	A. Piano	Toy Piano Sch
F017	A. Piano	Toy Piano Sch MoDly
F018	A. Piano	Toy Piano S&K
F019	A. Piano	Slow Atk Y-CF
F020	A. Piano	Slow Atk StwD
F021	A. Piano	Stadium Grand
F022	A. Piano	Rehearsal Room
F023	A. Piano	Compressed Grand
F024	E. Piano	EP Tine MkI
F025	E. Piano	EP Tine MkI Pan
F026	E. Piano	EP Tine MkI Phase
F027	E. Piano	EP Tine MkI Chorus
F028	E. Piano	EP Tine MkI OD
F029	E. Piano	EP Tine MkII
F030	E. Piano	EP Tine MkII Pan
F031	E. Piano	EP Tine MkII Phase
F032	E. Piano	EP Tine MkII Chorus
F033	E. Piano	Tine MkII OD
F034	E. Piano	EP Reed 200A
F035	E. Piano	EP Reed 200A Trem
F036	E. Piano	EP Reed 200A Phase
F037	E. Piano	EP Reed 200A OD
F038	E. Piano	EP FM
F039	E. Piano	EP FM Pan
F040	E. Piano	EP FM Phase
F041	E. Piano	EP FM Chorus
F042	E. Piano	EP FM + GrandPno
F043	E. Piano	80's Layer Piano
F044	E. Piano	Reed Pno+FM Pno
F045	E. Piano	Space Mk II + FM
F046	E. Piano	Mk I&LegatoStrings
F047	E. Piano	Compressed Mk1
F048	E. Piano	GW Tine Mk2
F049	Harpsichord	Harpsi Back
F050	Harpsichord	Harpsi Back Cpl
F051	Harpsichord	Harpsi Front
F052	Harpsichord	Harpsi Buff
F053	Harpsichord	Harpsi PCD

Patch #	Category	Name
F054	Harpsichord	Harpsi & Recorder
F055	Harpsichord	Harpsi OD
F056	Clav.	Clav. AC
F057	Clav.	Clav. AD
F058	Clav.	Clav. BC
F059	Clav.	Clav. BD
F060	Clav.	Clav. AC Wah
F061	Clav.	Clav. AD Wah
F062	Clav.	Clav. BC Wah
F063	Clav.	Clav. BD Wah
F064	Clav.	Clav. AC PdWah
F065	Clav.	Clav. AD PdWah
F066	Clav.	Clav. BC PdWah
F067	Clav.	Clav. BD PdWah
F068	Clav.	Clav. RealLove
F069	Clav.	Pulse Clav.
F070	Clav.	Clav Hard OD
F071	Clav.	Clav Bass
F072	Clav.	Clav&Reed 200
F073	ChroPerc	Xylophone
F074	ChroPerc	Mixing Bowl
F075	ChroPerc	Xylo Duo Prchd
F076	ChroPerc	Xylo 4tet Prchd
F077	ChroPerc	Marimba Normal
F078	ChroPerc	Marimba Trem
F079	ChroPerc	Marimba Sustain
F080	ChroPerc	MarimbaDuo Prchd
F081	ChroPerc	Marimba4tet Prchd
F082	ChroPerc	Xylo + Marimba
F083	ChroPerc	Glockenspiel
F084	ChroPerc	GlockenspielX-66
F085	ChroPerc	Vibraphone
F086	ChroPerc	Tubular Bells
F087	ChroPerc	Tubular Bells FM
F088	ChroPerc	Tubular Bells TW
F089	ChroPerc	Church Bells
F090	ChroPerc	Music Box
F091	ChroPerc	Tonechimes
F092	ChroPerc	TonechimesDamped
F093	ChroPerc	Hand Bells
F094	ChroPerc	HandBells Damped
F095	ChroPerc	TnchmsHymn Prchd
F096	ChroPerc	TchmHrmChm Prchd
F097	ChroPerc	HnBl&Tchm4tet Prchd
F098	ChroPerc	Wine Glass
F099	ChroPerc	WG Lawrence
F100	ChroPerc	Digi Bell 1
F101	ChroPerc	Digi Bell 2
F102	ChroPerc	Rather Be Prchd
F103	ChroPerc	Cathedral Chimes
F104	ChroPerc	Marimba + Glock
F105	ChroPerc	Organ Harp
F106	ChroPerc	Vibraharp

Patch #	Category	Name
F107	Guitar	Nylon Guitar
F108	Guitar	Steel Guitar
F109	Guitar	Nylon&Steel Gtrs
F110	Guitar	StelGtDuo Prchd
F111	Guitar	12-String Guitar
F112	Guitar	Jazz Guitar
F113	Guitar	Jazz Guitar Oct
F114	Guitar	PedalSteelGuitar
F115	Guitar	Orchestral Harp
F116	Guitar	OH WholeTone C
F117	Guitar	OH WholeTone F
F118	Guitar	PizzicatoStrings
F119	Guitar	PizzStr + Glock
F120	Guitar	NylonGtr+Tine EP
F121	Guitar	SteelGtr+Tine EP
F122	Ethnic	Dulcimer
F123	Ethnic	Sitar
F124	Ethnic	Banjo
F125	Ethnic	Koto
F126	Ethnic	Pan Pipes
F127	Ethnic	SteelGtr&Dulcimer
F128	Ethnic	PanPipe&Recorder
F129	Ethnic	Koto & Pan Pipes
F130	SFX	Zap
F131	SFX	Rain
F132	SFX	Telephone
F133	SFX	Flanging Noise
F134	SFX	Burst Noise
F135	SFX	Sine Prchd
F136	SFX	WhiteNoisePedWah
F137	SFX	Sine RingMod
F138	Wind	Horn Rock Band
F139	Wind	Unison Sax
F140	Wind	Ceddin Deden
F141	Wind	M12 Box Brass
F142	Wind	M12 Brazz
F143	Wind	M12 Horn Ens
F144	Wind	SynBrs Bird Low
F145	Wind	SynBrs Bird Oct
F146	Wind	SynBrs GX
F147	Wind	Flute Prchd
F148	Wind	BigBandSax Prchd
F149	Wind	BigBand Prchd
F150	Wind	Unison Brs FD
F151	Wind	Unison Brs GUp
F152	Wind	Quartet 1 Prchd
F153	Wind	Quartet 2 Prchd
F154	Wind	Jazz Brass Prchd
F155	Wind	MutedCombo1Prchd
F156	Wind	MutedCombo2Prchd
F157	Wind	Trumpet Str
F158	Wind	Trumpet Vib
F159	Wind	Trumpet Section

Patch #	Category	Name
F160	Wind	Trumpet Muted
F161	Wind	Trombone Str
F162	Wind	Trombone Muted
F163	Wind	Flute Vib
F164	Wind	Taped Flute
F165	Wind	Recorder
F166	Wind	Synth Whistle
F167	Wind	Alto Sax Str
F168	Wind	Alto Sax Vib
F169	Wind	Tenor Sax Str
F170	Wind	Tenor Sax Vib
F171	Wind	Bari Sax Str
F172	Wind	Tp & Tb Str
F173	Wind	Tp & Tb Vib
F174	Wind	Tp & Tb Mute
F175	Wind	Ed's OB Brazz
F176	Wind	Ray's Flute
F177	Wind	SaxQuartet Prchd
F178	Strings	Legato Strings
F179	Strings	Legato Strgs Oct
F180	Strings	LgatoSt Op Prchd
F181	Strings	Section Strings
F182	Strings	Section Str Oct
F183	Strings	SectStr Op Prchd
F184	Strings	Synth Str.Bright
F185	Strings	Synth Str.Mellow
F186	Strings	Sol. Strings
F187	Strings	Sol. Strings Oct
F188	Strings	Taped Strings
F189	Strings	Glass Harp
F190	Strings	Violin
F191	Strings	TapedChoir&Strings
F192	Strings	Synth Stringz
F193	Strings	TapedStrg&SynStr
F194	Strings	TapedStrg&SecStr
F195	Strings	SectStrings&Violin
F196	Choir	Choir Aah
F197	Choir	Choir Doo
F198	Choir	Vocal
F199	Choir	Vocal&Strg Prchd
F200	Choir	Vcal&Choir Prchd
F201	Choir	Taped Choir
F202	Choir	TapedChoir Prchd
F203	Choir	TapedChoir&Flute
F204	Choir	Space Choir
F205	Synth Pad	Fantasia Pad
F206	Synth Pad	Harp Pad
F207	Synth Pad	Warm Pad
F208	Synth Pad	Choir Pad
F209	Synth Pad	Soundtrack
F210	Synth Pad	Wind Bell
F211	Synth Pad	PWM Pad

Patch #	Category	Name
F212	Synth Pad	Sweep Pad
F213	Synth Pad	Sample&Hold Pad
F214	Synth Pad	Phasing Pad
F215	Synth Pad	Chime Pad
F216	Synth Pad	Rattle Pad
F217	Synth Pad	2.2 Pad
F218	Synth Pad	Shimmer Pad
F219	Synth Pad	It's A Miracle
F220	Synth Pad	Zan-Te Pong
F221	Synth Pad	Fantasia&Strings
F222	Synth Pad	SynthPad&M12Brss
F223	Synth Pad	SynthPad&TapedSt
F224	Bass	Acoustic Bass
F225	Bass	AcouBass&RideCym
F226	Bass	AcouBass & Brush
F227	Bass	AcouBass & Drums
F228	Bass	Finger Bass Jz
F229	Bass	Finger Bass Pr
F230	Bass	Pick Bass Jz
F231	Bass	Pick Bass Jz OD
F232	Bass	Pick Bass Pr
F233	Bass	Pick Bass Pr OD
F234	Bass	Slap Bass
F235	Bass	Slap Bass Delay
F236	Bass	FM Bass
F237	Bass	Timpani Normal
F238	Bass	Timpani Roll
F239	Bass	Legato Strg Bass
F240	Bass	Symphonic Bass
F241	Bass	ElecPiano Bass
F242	Bass	FingBas+HarmStacc
F243	Bass	AcouBass & Trbn
F244	Bass	Pick Bass Sp1
F245	Bass	Pick Bass&Pulse66
F246	Bass	ElecPiano Bass Vel
F247	Bass	AcousticBass+FM
F248	Synth Lead	Square Ld Bright
F249	Synth Lead	Square Ld Mellow
F250	Synth Lead	Saw Ld
F251	Synth Lead	Fifth Ld
F252	Synth Lead	Sync Ld U&D
F253	Synth Lead	Sync Ld D
F254	Synth Lead	Noise Ld
F255	Synth Lead	OPZ LFO Ld
F256	Synth Lead	Lucy Arp
F257	Synth Lead	Gimme^3 Ld
F258	Synth Lead	Tel Line Ld
F259	Synth Lead	Hot Stuff Ld
F260	Synth Lead	Take On Ld
F261	Synth Lead	B.Light Ld
F262	Synth Lead	Unison Ld
F263	Synth Lead	UnisonNoise Ld

Patch #	Category	Name
F264	Synth Lead	Chocolate Seq
F265	Synth Lead	Puttin'RitzPrchd
F266	Synth Lead	Synth Ralf
F267	Synth Lead	Pulse75&Alto Sax
F268	Synth Lead	Saw & M12 Brass
F269	Synth Lead	Pulse80+Violin
F270	Synth Lead	SquareDuet Prchd
F271	Free Reed	Accordion M
F272	Free Reed	Accordion LM
F273	Free Reed	Accordion LMH
F274	Free Reed	Accordion LMMH
F275	Free Reed	Accordion MMM
F276	Free Reed	Reed Organ
F277	Free Reed	Reed Organ Oct
F278	Free Reed	Harm Single
F279	Free Reed	Harm Chro Norm
F280	Free Reed	Harm Chro Vib
F281	Free Reed	Harm Chro OD
F282	Free Reed	Harm FM
F283	Free Reed	Melodion S-32
F284	Free Reed	Melodion PRO-44
F285	Free Reed	Melodion M-37
F286	Free Reed	Melodion M-37Twin
F287	Free Reed	MelodionM37ODWah
F288	Free Reed	Melodion B-24
F289	Free Reed	Melodion 2 Prchd
F290	Free Reed	Melodion 3 Prchd
F291	Free Reed	Melodion 4 Prchd
F292	Free Reed	MelodnP44+HarChr
F293	Free Reed	MelodnB24+Marimba
F294	Free Reed	HarChrVb+AltoSax
F295	Percussion	Ride Cymbal
F296	Percussion	Brush Snare Drum
F297	Percussion	Wind Chime
F298	Percussion	Tone Tang
F299	Percussion	OH WITnC&WindChm
F300	Percussion	OH WITnF&WindChm

tips WAS IST "ProChord?"

ProChord™ ist eine besondere Funktion bestimmter Hammond-Instrumente wie der SK PRO, die es Ihnen ermöglicht, eine professionelle Harmonisierung der rechten Hand mit nur einem Finger zu spielen. Die auf die Melodie angewandte Harmonisierung wird dabei durch den mit der linken Hand gegriffenen Akkord bestimmt.

Patch #	Name
F001	Sine Lead
F002	Saw Lead
F003	Fat Saw w/Chorus
F004	Wild Chorus
F005	SW Synth #1
F006	Staircase 4dg
F007	FM Flute
F008	LeadSqu w/Chor
F009	Synth Trombone
F010	Quartersteps
F011	B-3 Perc Synth
F012	Tuned White Noise
F013	Basic Syn Bass
F014	PHAT Bass
F015	Ed's OB Bass
F016	Chirp Bass
F017	Melodic Solo 1
F018	Perc. Bass
F019	Florian Bass
F020	Hard Solo
F021	Autobahn
F022	Oxygene
F023	Magnetic
F024	Electric Friends
F025	Don't You Go
F026	Blue Monday
F027	Get Enough
F028	Tainted Love
F029	Sweet Dreams
F030	West End Girls
F031	99 Luftballons
F032	You Want Me
F033	Vienna
F034	Pop Muzik Perc
F035	Don't Go Bass
F036	Noise 1
F037	Noise 2
F038	Special PF
F039	Special VG
F040	Aliens
F041	Bright Brass
F042	MG Lead
F043	F. P. Cress.
F044	Spacious Saw Ld
F045	Funny Ld
F046	Oct Saw Ld
F047	Oct Sqr Ld
F048	4th Saw Ld
F049	4th Sqr Ld
F050	I'm Ready

Patch #	Name
F051	Lucky Man
F052	Takarajima
F053	Gut Daze
F054	Sweep Bass
F055	Reso Sweep Bass
F056	Oct. Sweep Bass
F057	Arpie Bass
F058	Chameleon Bass
F059	Rock With You Ld
F060	Beep Ld
F061	Belly Ld
F062	Over Mod Ld
F063	Material Ld
F064	Cool Bass
F065	Metallic Bass
F066	FM Horn
F067	FM Reed
F068	Square Ld
F069	Sqr Alt Oct Ld
F070	Popcorn Ld
F071	Pulse Ld
F072	PWM Tri Ld
F073	PWM S/H Ld
F074	PWM Frac Ld
F075	Square Bass
F076	Sync Up Ld
F077	Sync Down Ld
F078	Sync Up&Down Ld
F079	Sync S/H Ld
F080	Sync Frac Ld
F081	Trancy Ld
F082	Out Of Tune Ld
F083	Sweep Trancy Ld
F084	Sqr With Saw Ld
F085	Saw With Sqr Ld
F086	Noise Ld
F087	Chip Perc.
F088	Falling Noise
F089	Upward Noise
F090	Wind
F091	Seashore
F092	Pitch S/H
F093	Glass Crash
F094	Launch
F095	Percussive Saw
F096	Oct&Vibrato Ld
F097	Glass Crash
F098	Unison Bass
F099	Sqr+Saw Oct Bass
F100	Big Drift

PIANO/ENSEMBLE

	Category		Name
1	A. Piano	1	GrandPf Yam CF3
		2	GrandPf Strw D Str
		3	GndPf StwDSt Rel
		4	UpUf Regular
		5	UpUf Honky
		6	Electric Grand
		7	Toy Pf Kaw
		8	Toy Pf Kaw Rel
		9	Toy Pf Sch
		10	Toy Pf Sch Rel
		11	Pop Piano CF
2	E. Piano	1	EP Tine Mk1 On
		2	EP Tine Mk1 Off
		3	EP Tine Mk2 On
		4	EP Reed 200A
		5	E.Piano FM
		6	E.Piano FM Cho
		7	EP Tine Mk1 Soft
		8	EP Reed Soft
3	Harpsichord	1	Hpsichrd Back
		2	Hpsichrd Front
		3	Hpsichrd Buff
		4	Hpsi Off
4	Clav	1	Clav AC
		2	Clav AD
		3	Clav BC
		4	Clav BD
		5	Clav Off
5	Chro. Perc.	1	Xylophone YX Norm
		2	Marimba YM Norm
		3	Marimba YM Trem
		4	Glockenspiel
		5	Glock. X-66
		6	Vibraphone YV
		7	Tublar Bells
		8	Tub Bells FM
		9	Tub Bells TW
		10	Church Bell
		11	Wine Glass
		12	Tonechimes
		13	Hand Bells
		14	Syn. Celesta
		15	Digi Bell 1
		16	Digi Bell 2
		17	Crystal
		18	Music Box
6	Guitar	1	Nylon-Str Gt.
		2	Steel-Str Gt.
		3	12Str Gt. A
		4	12Str Gt. B
		5	Jazz Gt.
		6	Pedal Steel Gt
		7	Orch Harp
		8	OH Whole Tone C
		9	OH Whole Tone F
		10	Pizzicato Str.
7	Ethnic	1	Dulcimer
		2	Sitar
		3	Tanpura
		4	Banjo
		5	Soh
		6	Pan Pipes
8	SFX	1	Sine
		2	White Noise
		3	Rain
		4	TelephoneRingSus
		5	TelephoneRingRel
		6	E. Driver Sus

	Category		Name
		7	E. Driver Rel
9	Wind	1	Trumpet Str
		2	Trumpet Vib
		3	Trumpet Muted
		4	Tp. Fall Sus
		5	Tp. Fall Atk
		6	Tp. Grs Up Sus
		7	Trumpet Sect.
		8	Trombone Str
		9	Trombone Muted
		10	Tb. Fall Sus
		11	Tb. Fall Atk
		12	Flute Str
		13	Flute Vib
		14	Flute Atk
		15	Alto Sax Str
		16	Alto Sax Vib
		17	Tenor Sax Str
		18	Tenor Sax Vib
		19	Bari Sax Str
		20	Recorder
		21	Flute Taped
		22	M12 Box Brass 1
		23	M12 Box Brass 2
		24	M12 Brazz 1
		25	M12 Brazz 2
		26	M12 Horn Ens 1
		27	M12 Horn Ens 2
10	Strings	1	Str. Legato
		2	Str. Section
		3	Synth Str. MlW
		4	Synth Str. Bri
		5	Sol. Str.
		6	Violins Taped
		7	Violin
		8	Glass Harp St
		9	Glass Harp Mono
11	Choir	1	Choir Aah CM
		2	Choir Doo CM
		3	Vocal CM Tn/S
		4	Choir Taped
12	Synth Pad	1	PWM
		2	EPFM Pad
		3	WG Pad Bright
		4	WG Pad Mellow
		5	Noise Choir
13	Bass	1	Acoustic Bs On
		2	Acoustic Bs Off
		3	Finger Bs Jz
		4	Finger Bs Pr
		5	Pick Bs Jz
		6	Pick Bs Pr
		7	Slap Bs Jz
		8	FM Bass
		9	Timpani Single
		10	Timpani Roll
		11	Timpani Griss
14	Synth Lead	1	Square
		2	Pulse 66%
		3	Pulse 75%
		4	Pulse 80%
		5	Sawtooth
		6	Kinura
		7	Lucy
		8	Even Bars
		9	OPZ LFO
		10	Osc. Sync U/D

	Category		Name
		11	Osc. Sync D
15	Free Reed	1	Accordion
		2	Acdn SubOct
		3	Reed Organ
		4	Melodion B-24
		5	Melodion M-37
		6	Melodion M-37Oct
		7	Melodion PRO-44
		8	Melodion S-32
		9	Harm Single
		10	Harm Chro Norm
		11	Harm Chro Vib
		12	Harm BsChro
		13	Harm Bass Stacc
		14	Harm FM
16	Percussion	1	Ride Cymbal
		2	Crash Cymbal
		3	Crash Cymbal Lp
		4	Wind Chime
		5	Wind Chime Lp
		6	Tone Tang
		7	Jazz BD
		8	Jazz SD
		9	Jazz SD&BD Rnd
		10	Brush SD Swl On
		11	Brush SD Swl Off
		12	Brsh SD Tap/Slap
		13	Brush SD&BD Rnd

PFEIFENORGEL REGISTER & ProChord VOICING 177

PFEIFENORGEL-REGISTER

ProChord VOICING

#	Pipe Voice
1	C-Open Diapason
2	C-Principal
3	C-Diapason
4	C-Bourdon 1
5	C-Bourdon 2
6	C-Gedeckt
7	C-Rohr Flute
8	C-Flute Hamonic
9	C-Flautino
10	C-Voix Cele II
11	C-Clarinet
12	C-Hautbois
13	C-Oboe
14	C-Vox Humana
15	C-Trompette
16	C-Cornet V
17	C-Mixture III
18	C-Mixture IV
19	C-Reserve
20	C-Reserve
21	C-Reserve
22	T-Tibia Clausa
23	T-Brass Saxophone
24	T-Brass Trumpet
25	T-Clarinet
26	T-Brs E.PostHorn
27	T-Orchestral Oboe
28	T-Style D Trumpet
29	T-Viol d'Orchestle
30	T-Vox Humana
31	T-Viol Celeste
32	T-Reserved
33	T-Reserved
34	P-CotVln 32' & Brdn 16'
35	P-CtlBmb 32' & Prn 16'
36	P-CntBrdn 32' & Flte 16'
37	P-Trompette 16'
38	P-Fagott 16'
39	P-SubBs 16' & Gedeckt 8'
40	P-Diapason 8' & Flute 4'
41	P-PrnChors 8' & Mixt IV
42	P-Tibia 16' & Flute 8'
43	P-Diap 16' & PostHorns
44	P-Cornoepan
45	P-Reserved
46	P-Reserved

C Classical
T Theatre
P Pedal

The musical notation displays various voicings for the organ. Each voicing is shown in a two-staff system (treble and bass clef). Fingerings are indicated by numbers 1, 2, 3, and 4. The voicings are: Close, Open, Duet, Block, Big Band Sax, Big Band, Small Combo, Theatre, Hymn, Quartet 1, Quartet 2, Jazz Brass, Strings, Harmonic Chime, Old Time, 4 Part Closed, and 5 Part Open.

Die Akkord-Voicings für die Patterns "Small Combo", "Hymn" und "Old Time" sind ähnlich; die durchlaufenden Akkorde sind jedoch entsprechend dem harmonischen Stil für jedes Pattern unterschiedlich gestaltet.

MIDI TEMPLATES

Template		Basic	2 Man Lower	2 Man Upper
Messages	MIDI IN	Sequence	Lower	Upper
	Local Control	On	On	On
	NRPN	On	On	On
	Program Change	On	On	On
	Drawbar Registration	On	On	On
	External Zone	Off	Off	Off
Transmit Channel	Tx. Upper	1	1	1
	Tx. Lower	2	2	2
	Tx. Pedal	3	3	3
	Rx. Upper	1	1 (disregarded, off)	1 (disregarded, off)
	Rx. Lower	2	2 (disregarded, off)	2 (disregarded, off)
	Rx. Pedal	3	3 (disregarded, omni)	3 (disregarded, omni)
Bemerkungen		Aufnahme und Wiedergabe-Verbindung zwischen der SK PRO (ohne zusätzliche MIDI-Geräte) und einem externen Sequenzer	Spielen mit externem LOWER Keyboard am MIDI IN Port. (*1) Die Performance wird an MIDI OUT übertragen und von einem externen Sequenzer aufgenommen.	Spielen mit einem externe UPPER Keyboard am MIDI IN-Port. Wie bei (*1).

Template		Pedal KBD	3 KBD Lower	3 KBD Upper
Messages	MIDI IN	Pedal	Low + Ped	Up + Ped
	Local Control	On	On	On
	NRPN	On	On	On
	Program Change	On	On	On
	Drawbar Registration	On	On	On
	External Zone	Off	Off	Off
Transmit Channel	Tx. Upper	1	1	1
	Tx. Lower	2	2	2
	Tx. Pedal	3	3	3
	Rx. Upper	1 (disregarded, off)	1	1
	Rx. Lower	2 (disregarded, off)	2	2
	Rx. Pedal	3 (disregarded, omni)	3	3
Bemerkungen		Play with expanded Pedalboard into the MIDI IN Port. Same as (*1).	Play with both expanded LOWER Keyboard (Ch. 2) and Pedalboard (Ch. 3) into the MIDI IN Port. Same as (*1).	Play with both expanded UPPER Keyboard (Ch. 1) and Pedalboard (Ch. 3) into the MIDI IN Port. Same as (*1).

Template		Organ Upper	Piano	Ensemble
Messages	MIDI IN	Organ Upper	Piano	Ensemble
	Local Control	On	On	On
	NRPN	On	On	On
	Program Change	On	On	On
	Drawbar Registration	On	On	On
	External Zone	Off	Off	Off
Transmit Channel	Tx. Upper	1	1	1
	Tx. Lower	2	2	2
	Tx. Pedal	3	3	3
	Rx. Upper	1 (disregarded, off)	1 (disregarded, off)	1 (disregarded, off)
	Rx. Lower	2 (disregarded, off)	2 (disregarded, off)	2 (disregarded, off)
	Rx. Pedal	3 (disregarded, off)	3 (disregarded, off)	3 (disregarded, off)
Bemerkungen		Play the ORGAN Section Upper directly by expanded MIDI keyboard into the MIDI IN Port.	Play the PIANO Section directly by expanded MIDI keyboard into the MIDI IN Port.	Play the ENSEMBLE Section directly by expanded MIDI keyboard into the MIDI IN Port.

Template		Synth	EXZ	EXZ 2 Man Lower
Messages	MIDI IN	Synth	Sequence	Lower
	Local Control	On	On	On
	NRPN	On	On	On
	Program Change	On	On	On
	Drawbar Registration	On	On	On
	External Zone	Off	On	On
Transmit Channel	Tx. Upper	1	Off	Off
	Tx. Lower	2	Off	Off
	Tx. Pedal	3	Off	Off
	Rx. Upper	1 (disregarded, off)	Off	Off
	Rx. Lower	2 (disregarded, off)	Off	Off
	Rx. Pedal	3 (disregarded, off)	Off	Off
Bemerkungen		Play the MONO SYNTH Section directly by expanded MIDI keyboard into the MIDI IN Port.	(*2) Control the MIDI equipment by using External Zones and MIDI OUT Port.	Play with expanded LOWER Keyboard into the MIDI IN Port. Same as (*2).

Template		ExZ 2 Man Upper	EXZ Pedal KBD	EXZ 3 KBD Lower
Messages	MIDI IN	Upper	Pedal	Low + Ped
	Local Control	On	On	On
	NRPN	On	On	On
	Program Change	On	On	On
	Drawbar Registration	On	On	On
	External Zone	On	On	On
Transmit Channel	Tx. Upper	Off	Off	Off
	Tx. Lower	Off	Off	Off
	Tx. Pedal	Off	Off	Off
	Rx. Upper	Off	1 (disregarded, off)	1
	Rx. Lower	Off	2 (disregarded, off)	2
	Rx. Pedal	Off	3 (disregarded, omni)	3
Bemerkungen		Play with expanded UPPER Keyboard into the MIDI IN Port. Same as (*2).	Play with expanded Pedalboard into the MIDI IN Port. Same as (*2).	Play with both expanded LOWER Keyboard (Ch. 2) and Pedalboard (Ch. 3) into the MIDI IN Port. Same as (*2).

Template		EXZ 3 KBD Upper
Messages	MIDI IN	Up + Ped
	Local Control	On
	NRPN	On
	Program Change	On
	Drawbar Registration	On
	External Zone	On
Transmit Channel	Tx. Upper	Off
	Tx. Lower	Off
	Tx. Pedal	Off
	Rx. Upper	1
	Rx. Lower	2
	Rx. Pedal	3
Bemerkungen		Play with both expanded UPPER Keyboard (Ch. 1) and Pedalboard (Ch. 3) into the MIDI IN Port. Same as (*2).

MIDI IMPLEMENTATION

CHANNEL VOICE MESSAGES

Note Off

Status	2nd Byte	3rd Byte
8nH	kkH	vvH, or
9nH	kkH	00H
n=MIDI Channel Number:	0H - FH (Ch. 1 - 16)	
kk=Note Number:	00H - 7FH (0 - 127)	
vv=Velocity(disregard):	00H - 7FH (0 - 127)	

Note On

Status	2nd Byte	3rd Byte
9nH	kkH	vvH
n=MIDI Channel Number:	0H - FH (Ch. 1 - 16)	
kk=Note Number:	00H - 7FH (0 - 127)	
vv=Velocity:	00H - 7FH (0 - 127)	

Control Change

Bank Select (CC#0, 32)

Status	2nd Byte	3rd Byte
BnH	00H	mmH
BnH	20H	llH
n=MIDI Channel Number:	0H - FH (Ch. 1 - 16)	
mm,ll=Bank Number:	00H 00H = Bundle	
	01H 00H = User	
	02H 00H = Factory	
	64H 00H - 6DH 00H = Bank [1] to [10]	

Disregards if the received number is empty.

Expression (CC#11)

Status	2nd Byte	3rd Byte
BnH	0BH	vvH
n=MIDI Channel Number:	0H - FH (Ch. 1 - 16)	
vv=Expression:	00H - 7FH (0 - 127)	

Spring Shock (CC#48)

Status	2nd Byte	3rd Byte
BnH	30H	vvH
n=MIDI Channel Number:	0H - FH (Ch. 1 - 16)	
vv=Velocity:	00H - 7FH (0 - 127)	

TW Brake (CC#49)

Status	2nd Byte	3rd Byte
BnH	31H	vvH
n=MIDI Channel Number:	0H - FH (Ch. 1 - 16)	
vv=Control Value:	00H - 7FH (0 - 127)	
	0 - 63=Off, 64 - 127=On	

Damper (CC#64)

Status	2nd Byte	3rd Byte
BnH	40H	vvH
n=MIDI Channel Number:	0H - FH (Ch. 1 - 16)	
vv=Control Value:	00H - 7FH (0 - 127)	
	0 - 63=Off, 64 - 127=On	

Portamento Switch (CC#65)

Status	2nd Byte	3rd Byte
BnH	41H	vvH
n=MIDI Channel Number:	0H - FH (Ch. 1 - 16)	
vv=Control Value:	00H - 7FH (0 - 127)	
	0 - 63=Off, 64 - 127=On	

Sustain (CC#69-adds Sustain to Upper and Lower ORGAN Parts)

Status	2nd Byte	3rd Byte
BnH	45H	vvH
n=MIDI Channel Number:	0H - FH (Ch. 1 - 16)	
vv=Control Value:	00H - 7FH (0 - 127)	
	0 - 63=Off, 64 - 127=On	

ProChord Active (CC#84)

Status	2nd Byte	3rd Byte
BnH	54H	vvH

n=MIDI Channel Number:	0H - FH (Ch. 1 - 16)
vv=Control Value:	00H - 7FH (0 - 127)
	0 - 63=Off, 64 - 127=On

Activates "Harmony" parts for ORGAN Section when this Parameter is "On."

Leslie Fast (CC#92)

Status	2nd Byte	3rd Byte
BnH	5CH	vvH
n=MIDI Channel Number:	0H - FH (Ch. 1 - 16)	
vv=Control Value:	00H - 7FH (0 - 127)	
	0 - 63=Off, 64 - 127=On	

This control change is only for receive.

NRPN MSB/LSB (CC#98, 99)

Status	2nd Byte	3rd Byte
BnH	63H	mmH
BnH	62H	llH
n=MIDI Channel Number:	0H - FH (Ch. 1 - 16)	
mm=upper byte of the Parameter number specified by NRPN		
ll=lower byte of the Parameter number specified by NRPN		

Data Entry (CC#6, 38)

Status	2nd Byte	3rd Byte
BnH	06H	mmH
BnH	26H	llH
n=MIDI Channel Number:	0H - FH (Ch. 1 - 16)	
mm,ll=the value of the Parameter specified by NRPN		

Program Change

Status	2nd Byte
CnH	ppH
n=MIDI Channel Number:	0H - FH (Ch. 1 - 16)
pp=Program Number:	00H - 63H = Patch #0 to 99
	64H - 6DH = Fav. Number [1] to [10]
	7FH = [Manual]

Example of operation

ex: select Combi F016

Bx 00 02 Bx 20 00 Cx 0F (x=Upper Channel)

ex: select Favorite Bank[2], Number[6]

Bx 00 65 Bx 20 00 Cx 69 (x=Upper Channel)

ex: select Manual

Cx 7F (x=Upper Channel)

CHANNEL MODE MESSAGES

All Sounds Off (CC#120)

Status	2nd Byte	3rd Byte
BnH	78H	00H
n=MIDI Channel Number:	0H - FH (Ch. 1 - 16)	

When this message is received, all currently-sounding notes on the corresponding channel will be turned off immediately.

Reset All Controllers (CC#121)

Status	2nd Byte	3rd Byte
BnH	79H	00H
n=MIDI Channel Number:	0H - FH (Ch. 1 - 16)	

When this message is received, the following controllers will be set to their reset values.

Expression: 127, TW Brake: 0, Damper: 0

NRPN: unset; previously set data will not change

All Notes Off (CC#123)

Status	2nd Byte	3rd Byte
BnH	7BH	00H
n=MIDI Channel Number:	0H - FH (Ch. 1 - 16)	

When All Notes Off is received, all notes on the corresponding channel will be turned off. However if Hold 1 or Sostenuto is ON, the sound will be continued until these are turned off.

DRAWBAR DATA LIST

Part	Control Number								
	16'	5 1/2'	8'	4'	2 2/3'	2'	1 3/5'	1 1/2'	1'
Upper	0CH(12)	0DH(13)	0EH(14)	0FH(15)	10H(16)	11H(17)	12H(18)	13H(19)	14H(20)
Lower	15H(21)	16H(22)	17H(23)	18H(24)	19H(25)	1AH(26)	1BH(27)	1CH(28)	1DH(29)
Pedal	21H(33)	-	23H(35)	-	-	-	-	-	-

Value	Level								
	0	1	2	3	4	5	6	7	8
	00 - 0FH (0 - 15)	10 - 1FH (16 - 31)	20 - 2FH (32 - 47)	30 - 3FH (48 - 63)	40 - 4FH (64 - 79)	50 - 5FH (80 - 95)	60 - 6FH (96 - 111)	70 - 7EH (112-126)	7FH (127)

ex: Set Lower 8' to level 7 via MIDI. Bx 17 70 (x=Upper Channel)

SYSTEM EXCLUSIVE MESSAGES

MEMORY DUMP

1. Each Packet (139 Bytes)

F0	System Exclusive
55	SUZUKI ID
dd	Device ID (refer to page 157)
10	Model ID MSB
24	Model ID LSB
11	Command: Data Packet
[TYPE]	Data Type 07H, 08H = Temp. Dump 0AH = System Dump
[PNH]	Packet Number MSB
[PNL]	Packet Number LSB
[DATA]	64 Bytes Data 128 Bytes nibblized ASCII ex: 7EH = 37H, 45H
[CHD]	Check Digit Lower 7 bits of XOR [DATA]
F7	End Of Exclusive

2. Acknowledge

F0	System Exclusive
55	SUZUKI ID
dd	Device ID
10	Model ID MSB
24	Model ID LSB
14	Command: Acknowledge
[TYPE]	Data Type
[AK]	Result 00H = OK 05H = Check Digit Error 06H = Receive Protected
[PNH]	Packet Number MSB
[PNL]	Packet Number LSB
F7	End Of Exclusive

3. # of Packets

Temp. Dump: 46
System Dump: 11

DUMP REQUEST (RX. ONLY)

F0	System Exclusive
55	SUZUKI ID
dd	Device ID
10	Model ID MSB
24	Model ID LSB
12	Command: Dump Request
[TYPE]	Data Type 07H = Temp. Dump 0AH = System Dump
F7	End Of Exclusive

NRPN SWITCH

F0	Suzuki Exclusive
55	SUZUKI ID
dd	Device ID
10	Model ID MSB
24	Model ID LSB
02	Command: NRPN Sw.
[DATA]	00H = Off, 7FH = On
F7	End Of Exclusive

When this device receives this message, Tx & Rx NRPN is switched in the Control channel.

DATA SET (RX. ONLY)

F0	System Exclusive
55	SUZUKI ID
dd	Device ID
10	Model ID MSB
24	Model ID LSB
13	Command: Data Set
aa	Address MSB
bb	Address
cc	Address LSB
[DATA]	Data (Flexible bytes)
F7	End Of Exclusive

IDENTITY REQUEST (RX. ONLY)

F0	System Exclusive
7E	Universal non real-time
dd	Device ID
06	Sub ID #1
01	Sub ID #2
F7	End Of Exclusive

IDENTITY REPLY (TX. ONLY)

F0	System Exclusive
7E	Universal non real-time
dd	Device ID
06	Sub ID #1
02	Sub ID #2
55	SUZUKI ID
00 10	Device Family code
00 24	Device Family number
00 00	
00 00	
F7	End Of Exclusive

When Identity Request is received, Identity Reply will be transmitted.

COMBINATION-PARAMETER

Kategorie	Parameter	NRPN		SysEx Address			SysEx Length	Data	
		MSB (63)	LSB (62)	MSB to LSB				Data length 01 uses MSB only, length 02 uses MSB and LSB.	
Name		--	--	--	--	--	--	16 letters	
Portamento	On	--	--	--	--	--	01	00, 01 (Off, On)	
Reverb	On	10	00	00	10	00	01	00, 01 (Off, On)	
	Type (P/E/S)	10	01	00	10	01	01	00 - 07 00: Room 1 05: Church 01: Room 2 06: Plate 02: Ballroom 07: Spring 03: Hall 1 04: Hall 2	
	Depth	10	02	00	10	02	01	00 - 7F (0 - 127)	
	Time (P/E/S)	10	03	00	10	03	01	00 - 7F (0 - 127)	
	Pre-LPF (P/E/S)	10	04	00	10	04	01	00 - 7F (0 - 127)	
	Type (Organ)	10	06	00	10	06	01	Same as P/E/S	
	Time (Organ)	10	07	00	10	07	01	00 - 7F (0 - 127)	
	Pre-LPF (Organ)	10	08	00	10	08	01	00 - 7F (0 - 127)	
Organ Upper	Patch	11	00	00	11	00	02	00 00 - 00 63, 00 64 - 01 47, 01 48 - 02 2B (B001 - B100, U001 - U100, F001 - F100)	
	Octave	11	01	00	11	01	02	3F 7E - 40 00 - 40 02 (-2 - ±0 - +2)	
	Transpose	11	02	00	11	02	02	3F 7A - 40 00 - 40 06 (-6 - ±0 - +6)	
	Allocate	11	03	00	11	03	01	00 - 03 (Off, Upper, Lower, Pedal)	
	Key Range Low	11	04	00	11	04	01	00 - 7F: note number	
	Key Range High	11	05	00	11	05	01	00 - 7F: note number	
	Volume	11	06	00	11	06	01	00 - 7F (0 - 127)	
	Expression Minimum	11	07	00	11	07	01	00 - 7F (0 - 127)	
	P. Bend Range	11	08	00	11	08	01	00 - 0E (Patch, 0 - 12)	
	Mod. Mode	11	09	00	11	09	01	00 - 03 (Off, OD, MFx1, MFx2)	
	Damper Enable	11	0A	00	11	0A	01	00, 01 (Off, On)	
	Reverb Send Level	11	0B	00	11	0B	01	00 - 7F (0 - 127)	
	3 Part Organ	11	0C	00	11	0C	01	00, 01 (Off, On)	
Organ Lower	Octave	12	01	00	12	01	02	3F 7E - 40 00 - 40 02 (-2 - ±0 - +2)	
	Transpose	12	02	00	12	02	02	3F 7A - 40 00 - 40 06 (-6 - ±0 - +6)	
	Allocate	12	03	00	12	03	01	00 - 03 (Off, Upper, Lower, Pedal)	
	Key Range Low	12	04	00	12	04	01	00 - 7F: note number	
	Key Range High	12	05	00	12	05	01	00 - 7F: note number	
	Damper Enable	12	0A	00	12	0A	01	00, 01 (Off, On)	
Organ Pedal	Octave	13	01	00	13	01	02	3F 7E - 40 00 - 40 02 (-2 - ±0 - +2)	
	Transpose	13	02	00	13	02	02	3F 7A - 40 00 - 40 06 (-6 - ±0 - +6)	
	Allocate	13	03	00	13	03	01	00 - 03 (Off, Upper, Lower, Pedal)	
	Key Range Low	13	04	00	13	04	01	00 - 7F: note number	
	Key Range High	13	05	00	13	05	01	00 - 7F: note number	
	Damper Enable	13	0A	00	13	0A	01	00, 01 (Off, On)	
Piano, Ensemble, Synth "s" means; 4: Piano 5: Ensemble 6: Synth	Patch	1s	00	00	1s	00	02	Piano / Ensemble: 00 00 - 03 0F, 03 10 - 06 1F (U001 - U400, F001 - F400) Mono Synth: 00 00 - 00 63, 00 64 - 01 47, 01 48 - 02 2B (B001 - B100, U001 - U400, F001 - F100)	
	Octave	1s	01	00	1s	01	02	3F 7E - 40 00 - 40 02 (-2 - ±0 - +2)	
	Transpose	1s	02	00	1s	02	02	3F 7A - 40 00 - 40 06 (-6 - ±0 - +6)	
	Allocate	1s	03	00	1s	03	01	00 - 03 (Off, Upper, Lower, Pedal)	
	Key Range Low	1s	04	00	1s	04	01	00 - 7F: note number	
	Key Range High	1s	05	00	1s	05	01	00 - 7F: note number	
	Volume	1s	06	00	1s	06	01	00 - 7F (0 - 127)	
	Expression Minimum	1s	07	00	1s	07	01	00 - 7F (0 - 127)	
	P. Bend Range	1s	08	00	1s	08	01	00 - 0E (Patch, 0 - 12)	
	Mod. Mode	1s	09	00	1s	09	01	00 - 03 (Off, Mod, OD, MFx1, MFx2)	
	Damper Enable	1s	0A	00	1s	0A	01	00, 01 (Off, On)	
	Reverb Send Level	1s	0B	00	1s	0B	01	00 - 7F (0 - 127)	
	Velocity Curve	1s	0D	00	1s	0D	01	00 - 04 (Off, 1 - 4)	
	Internal Zones	Octave Upper	17	00	00	17	00	02	3F 7E - 40 00 - 40 02 (-2 - ±0 - +2)
		Octave Lower	17	01	00	17	01	02	3F 7E - 40 00 - 40 02 (-2 - ±0 - +2)
		Octave Pedal	17	02	00	17	02	02	3F 7E - 40 00 - 40 02 (-2 - ±0 - +2)
		Octave Real Lower	17	03	00	17	03	02	3F 7E - 40 00 - 40 02 (-2 - ±0 - +2)
Split On		17	04	00	17	04	01	00, 01 (Off, On)	
SPLIT Point		17	05	00	17	05	01	00 - 7F: note number	
Pedal to Lower On		17	06	00	17	06	01	00, 01 (Off, On)	
Pedal to Lower Upper Limit		17	07	00	17	07	01	00 - 7F: note number	
Pedal to Lower Mode		17	08	00	17	08	01	00 - 02 (Lowest, Chord, Poly)	
Pedal Sustain On		17	09	00	17	09	01	00, 01 (Off, On)	
Pedal Sustain Length		17	0A	00	17	0A	01	00 - 04 (1 - 5)	
Pedal Key Mono/Poly		17	0B	00	17	0B	01	00, 01 (Mono, Poly)	

Kategorie	Parameter	NRPN		SysEx Address			SysEx Length	Data Data length 01 uses MSB only, length 02 uses MSB and LSB.
		MSB (63)	LSB (62)	MSB to LSB				
	On	1n	00	00	1n	00	01	00, 01 (Off, On)
	MIDI Channel	1n	01	00	1n	01	01	00 - 0F (1 - 16)
External Zones "n" means; 8: Ex Zone 1 9: Ex Zone 2 A: Ex Zone 3	Octave	1n	02	00	1n	02	02	3F 7E - 40 00 - 40 02 (-2 - ±0 - +2)
	Transpose	1n	03	00	1n	03	02	3F 7A - 40 00 - 40 06 (-6 - ±0 - +6)
	Bank Select MSB	1n	04	00	1n	04	01	00 - 7F (0 - 127)
	Bank Select LSB	1n	05	00	1n	05	01	00 - 7F (0 - 127)
	Program Change	1n	06	00	1n	06	01	00 - 7F (0 - 127)
	Allocate	1n	07	00	1n	07	01	00 - 03 (Off, Upper, Lower, Pedal)
	Key Range Low	1n	08	00	1n	08	01	00 - 7F: note number
	Key Range High	1n	09	00	1n	09	01	00 - 7F: note number
	Volume	1n	0A	00	1n	0A	01	00 - 7F (0 - 127)
	Expression Enable	1n	0B	00	1n	0B	01	00, 01 (Off, On)
	P. Bend Enable	1n	0C	00	1n	0C	01	00, 01 (Off, On)
	Mod. Enable	1n	0D	00	1n	0D	01	00, 01 (Off, On)
	Damper Enable	1n	0E	00	1n	0E	01	00, 01 (Off, On)
	Pan	1n	0F	00	1n	0F	01	00 - 40 - 7F (Left - Center - Right)
	Velocity Curve	1n	10	00	1n	10	01	00 - 04 (Off, Hard - Easy)
	Expression Minimum	1n	11	00	1n	11	01	00 - 3F (0 - 63)
	Expression Maximum	1n	12	00	1n	12	01	40 - 7F (64 - 127)
Expression CC	1n	13	00	1n	13	01	00, 01, 02 (Off, 7, 11)	

ORGAN PATCH-PARAMETER

Kategorie	Parameter	NRPN		SysEx Address			SysEx Length	Data
		MSB (63)	LSB (62)	MSB to LSB				
Name	Patch Name	--	--	--	--	--	--	16 letters
Volume	Patch Volume	24	14	00	24	14	01	00 - 7F (0 - 127)
Upper Registration	16'	--	--	00	21	00	01	00 - 08 (0 - 8)
	5 1/3'	--	--	00	21	01	01	00 - 08 (0 - 8)
	8'	--	--	00	21	02	01	00 - 08 (0 - 8)
	4'	--	--	00	21	03	01	00 - 08 (0 - 8)
	2 2/3'	--	--	00	21	04	01	00 - 08 (0 - 8)
	2'	--	--	00	21	05	01	00 - 08 (0 - 8)
	1 3/5'	--	--	00	21	06	01	00 - 08 (0 - 8)
	1 1/3'	--	--	00	21	07	01	00 - 08 (0 - 8)
Lower Registration	16'	--	--	00	22	00	01	00 - 08 (0 - 8)
	5 1/3'	--	--	00	22	01	01	00 - 08 (0 - 8)
	8'	--	--	00	22	02	01	00 - 08 (0 - 8)
	4'	--	--	00	22	03	01	00 - 08 (0 - 8)
	2 2/3'	--	--	00	22	04	01	00 - 08 (0 - 8)
	2'	--	--	00	22	05	01	00 - 08 (0 - 8)
	1 3/5'	--	--	00	22	06	01	00 - 08 (0 - 8)
	1 1/3'	--	--	00	22	07	01	00 - 08 (0 - 8)
Pedal Registration	16'	--	--	00	23	00	01	00 - 08 (0 - 8)
	8'	--	--	00	23	01	01	00 - 08 (0 - 8)
Lower and Upper	ORGAN Type	24	00	00	24	00	01	00 - 07 00: A-100 01: B-3 02: C-3 03: Mellow 04: Vx 05: Farf 06: Ace 07: Pipe
	Envelope	24	01	00	24	01	01	00 - 20 00: Contact 01 - 0F: Release 1 - 15 10 - 1E: Attack and Release 1 - 15
	Contact Offset Time	24	02	00	24	02	01	00 - 40 - 7F (-64 - 0 - +63)
	Contact Damping	24	03	00	24	03	01	00 - 1F (0 - 31)
	Leakage Level	24	04	00	24	04	01	00 - 7F (0 - 127)
	Custom TW A-100	24	05	00	24	05	01	00 - 05 (U1 - F3)
	Custom TW B-3	24	06	00	24	06	01	00 - 05 (U1 - F3)
	Custom TW C-3	24	07	00	24	07	01	00 - 05 (U1 - F3)
	Custom TW Mellow	24	08	00	24	08	01	00 - 05 (U1 - F3)
	Custom Pipe	24	0A	00	24	0A	01	00 - 05 (U1 - F3)
	Tone Control	24	0B	00	24	0B	01	00 - 09 - 12 (-9 - +0 +9)
	Contact Delay Velocity On	24	0C	00	24	0C	01	00, 01 (Off, On)
	Contact Delay Velocity Depth	24	0D	00	24	0D	01	00 - 7F (0 - 127)
	Pitch Bend Depth Plus	24	0E	00	24	0E	01	00 - 0C (0 - 12)
	Pitch Bend Depth Minus	24	0F	00	24	0F	01	00 - 18 (0 - 24)
	Sustain Upper On	24	10	00	24	10	01	00, 01 (Off, On)
	Sustain Upper Length	24	11	00	24	11	01	00 - 04 (1 - 5)
	Sustain Lower On	24	12	00	24	12	01	00, 01 (Off, On)
	Sustain Lower Length	24	13	00	24	13	01	00 - 04 (1 - 5)
	Pedal	Type	25	00	00	25	00	01
Envelope		25	01	00	25	01	01	00 - 20 00: Contact 01 - 0F: Release 1 - 15 10 - 1E: Attack and Release 1 - 15
Custom Sub Drawbars		25	02	00	25	02	01	00 - 05 (U1 - P3)
Percussion	On	26	00	00	26	00	01	00, 01 (Off, On)
	Harmonic	26	01	00	26	01	01	00, 01 (Second, Third)
	Fast Decay	26	02	00	26	02	01	00, 01 (Slow, Fast)
	Volume Soft	26	03	00	26	03	01	00, 01 (Normal, Soft)
	Level at Soft	26	04	00	26	04	01	00 - 63 (0 - 127)
	Level at Normal	26	05	00	26	05	01	00 - 63 (0 - 127)
	Decay at Fast	26	06	00	26	06	01	00 - 18 (0 - 24)
	Decay at Normal	26	07	00	26	07	01	00 - 18 (0 - 24)
	Touch	26	08	00	26	08	01	00, 01 (Off, On)
	1' Cancel	26	09	00	26	09	01	00, 01 (Off, On)
	Drawbar Level	26	0A	00	26	0A	01	00, 01 (0, Soft)

Kategorie	Parameter	NRPN		SysEx Address		SysEx Length	Data	
		MSB (63)	LSB (62)	MSB to LSB				
Animation	Leslie Bypass	27	00	00	27	00	01	00, 01 (Off, On)
	Leslie Stop	27	01	00	27	01	01	00, 01 (Off, On)
	Leslie Fast	27	02	00	27	02	01	00, 01 (Off, On)
	Custom Cabinet	27	03	00	27	03	01	00 - 0F (U1 - P8)
	Vibrato Upper	27	04	00	27	04	01	00, 01 (Off, On)
	Vibrato Lower	27	05	00	27	05	01	00, 01 (Off, On)
	Vibrato Mode	27	06	00	27	06	01	00 - 05 (V1 - C3)
	Vibrato Pedal On	27	07	00	27	07	01	00, 01 (Off, On)
	Vibrato Model	27	08	00	27	08	01	00 - 02 (Big Box, Small Box, Metal Box)
	Vibrato Rate	27	09	00	27	09	01	00 - 99 (5.78 - 7.90 Hz)
	Vibrato Chorus Mix	27	0A	00	27	0A	01	00 - 7F (0 - 127)
	Vibrato Rate	27	0E	00	27	0E	01	00 - 7F (0 - 127)
	Vibrato Tremulant	27	0F	00	27	0F	01	00 - 7F (0 - 127)
Leslie On Reverb	27	10	00	27	10	01	00, 01 (Off, On)	
Transformer	Drive Level	28	00	00	28	00	01	00 - 7F (0 - 127)
	Hysteresis	28	01	00	28	01	01	00 - 7F (0 - 127)
	Depth Upper	28	02	00	28	02	01	00 - 7F (0 - 127)
	Depth Percussion	28	03	00	28	03	01	00 - 7F (0 - 127)
	Depth Lower	28	04	00	28	04	01	00 - 7F (0 - 127)
	Depth Pedal On	28	05	00	28	05	01	00 - 7F (0 - 127)
Overdrive	On	28	06	00	28	06	01	00, 01 (Off, On)
	Type	29	01	00	29	01	01	00 - 03 (Tube Amp, Stomp Box, Clip, EP Amp)
	Drive Level	29	02	00	29	02	01	00 - 7F (0 - 127)
	Exp. Control On	29	03	00	29	03	01	00, 01 (Off, On)
	Crossover Freq	29	04	00	29	04	01	00 - 7F (400Hz - 14.7kHz)
	Blend	29	05	00	29	05	01	00 - 7F (0 - 127)
Effect 1, Effect 2 "x" means; A: Effect 1 B: Effect 2	On	2x	00	00	2x	00	01	00, 01 (Off, On)
	Type	2x	01	00	2x	01	01	00 - 03 for Effect1, 00 - 04 for Effect 2 00: Tremolo 00: Auto Pan 01: Wah-Wah 01: Phaser 02: Ring Mod 02: Flanger 03: Compressor 03: Chorus 04: Delay
	Param 1	2x	02	00	2x	02	01	00 - 7F (0 - 127)
	Param 2	2x	03	00	2x	03	01	00 - 7F (0 - 127)
	Param 3	2x	04	00	2x	04	01	00 - 7F (0 - 127)
	Param 4	2x	05	00	2x	05	01	00 - 7F (0 - 127)
	Param 5	2x	06	00	2x	06	01	00 - 7F (0 - 127)
	Param 6	2x	07	00	2x	07	01	00 - 7F (0 - 127)
	Param 7	2x	08	00	2x	08	01	00 - 7F (0 - 127)
	Param 8	2x	09	00	2x	09	01	00 - 7F (0 - 127)
Equalizer	Bass Gain	2C	00	00	2C	00	01	00 - 09 - 12 (-9 - +0 +9)
	Mid Gain	2C	01	00	2C	01	01	00 - 09 - 12 (-9 - +0 +9)
	Treble Gain	2C	02	00	2C	02	01	00 - 09 - 12 (-9 - +0 +9)
	Bass Freq	2C	03	00	2C	03	01	00 - 18 (20 - 308Hz)
	Mid Freq	2C	04	00	2C	04	01	00 - 0F (250 - 3.1kHz)
	Treble Freq	2C	05	00	2C	05	01	00 - 13 (3.0k - 8.0kHz)

PIANO/ENSEMBLE PATCH-PARAMETER

Kategorie	Parameter	NRPN		SysEx Address			SysEx Length	Data
		MSB (63)	LSB (62)	MSB to LSB				Data length 01 uses MSB only, length 02 uses MSB and LSB.
Name	Patch Name	--	--	--	--	--	--	16 letters
Volume "s" means; 3: Piano 4: Ensemble	Patch Volume	s1	07	00	s1	07	01	00 - 7F (0 - 127)
Category	Category	--	--	--	--	--	01	00 - 0F 00: A. Piano 08: Wind 01: E. Piano 09: Strings 02: Harpsi 0A: Choir 03: Clav. 0B: Syn. Pad 04: Chro. Perc. 0C: Bass 05: Guitar. 0D: Syn. Lead 06: Ethnic 0E: Free Reed 07: SEX 0F: Percussion
Portamento	On	s1	00	00	s1	00	01	00, 01 (Off, On)
	Mode	s1	01	00	s1	01	01	00, 01 (Every, Legato)
	Rate	s1	02	00	s1	02	01	00 - 7F (0 - 127)
	Mono/Poly	s1	03	00	s1	03	01	00 - 02 (Mono, Poly, PolySus)
	Mono Priority	s1	04	00	s1	04	01	00 - 03 (Auto, Last, High, Low)
	Pitch Bend Range Up	s1	05	00	s1	05	01	00 - 0C (0 - 12)
	Pitch Bend Range Down	s1	06	00	s1	06	01	00 - 18 (0 - 24)
ProChord	On	s2	00	00	s2	00	01	00, 01 (Off, On)
	Mode	s2	01	00	s2	01	01	00 - 10 00: Closed 09: Quartet 1 01: Open 0A: Quartet 2 02: Duet 0B: Jazz Brass 03: Block 0C: Strings 04: Big Band Saxes 0D: Harmonic Chimes 05: Big Band 0E: Old Time 06: Small Combo 0F: Part 4 Closed 07: Theatre 10: Part 5 Open 08: Hymn
	Disabled	s2	02	00	s2	02	01	00, 01 (Single, Unison)
LFO1, LFO2 "x" means; 3: LFO1 4: LFO2	Trigger Mode	sx	00	00	sx	00	01	00, 01 (Note, Free)
	Waveform	sx	01	00	sx	01	01	00 - 06 (Triangle, Square, Rectangle, Saw Down, Saw Up, S&H, Fluctuation)
	Rate	sx	03	00	sx	03	01	00 - 7F (0 - 127)
	Delay Time	sx	05	00	sx	05	01	00 - 7F (0 - 127)
	Attack Rate	sx	06	00	sx	06	01	00 - 7F (0 - 127)
	Attack Rate Key Track	sx	07	00	sx	07	01	00 - 7F (0 - 127)
Overdrive	On	s5	00	00	s5	00	01	00, 01 (Off, On)
	Type	s5	01	00	s5	01	01	00 - 03 (Tube Amp, Stomp Box, Clip, EP Amp)
	Drive Level	s5	02	00	s5	02	01	00 - 7F (0 - 127)
	Exp. Control On	s5	03	00	s5	03	01	00, 01 (Off, On)
	Crossover Freq	s5	04	00	s5	04	01	00 - 7F (400Hz - 14.7kHz)
	Blend	s5	05	00	s5	05	01	00 - 7F (0 - 127)
Effect 1, Effect 2 "x" means; 6: Effect 1 7: Effect 2	On	sx	00	00	sx	00	01	00, 01 (Off, On)
	Type	sx	01	00	sx	01	01	00 - 03 for Effect 1, 00 - 04 for Effect 2 00: Tremolo 00: Auto Pan 01: Wah-Wah 01: Phaser 02: Ring Mod 02: Flanger 03: Compressor 03: Chorus 04: Delay
	Param 1	sx	02	00	sx	02	01	00 - 7F (0 - 127)
	Param 2	sx	03	00	sx	03	01	00 - 7F (0 - 127)
	Param 3	sx	04	00	sx	04	01	00 - 7F (0 - 127)
	Param 4	sx	05	00	sx	05	01	00 - 7F (0 - 127)
	Param 5	sx	06	00	sx	06	01	00 - 7F (0 - 127)
	Param 6	sx	07	00	sx	07	01	00 - 7F (0 - 127)
	Param 7	sx	08	00	sx	08	01	00 - 7F (0 - 127)
	Param 8	sx	09	00	sx	09	01	00 - 7F (0 - 127)
Equalizer	Bass Gain	s8	00	00	s8	00	01	00 - 09 - 12 (-9 - ±0 +9)
	Mid Gain	s8	01	00	s8	01	01	00 - 09 - 12 (-9 - ±0 +9)
	Treble Gain	s8	02	00	s8	02	01	00 - 09 - 12 (-9 - ±0 +9)
	Bass Freq	s8	03	00	s8	03	01	00 - 18 (20 - 308Hz)
	Mid Freq	s8	04	00	s8	04	01	00 - 0F (250Hz - 3.1kHz)
	Treble Freq	s8	05	00	s8	05	01	00 - 13 (3.0k - 8.0kHz)

Category	Parameter	NRPN		SysEx Address			SysEx Length	Data
		MSB (63)	LSB (62)	MSB to LSB				Data length 01 uses MSB only, length 02 uses MSB and LSB.
Component 1 - 4 "x" means; 9: Component 1 A: Component 2 B: Component 3 C: Component 4	On	sx	00	00	sx	00	01	00, 01 (Off, On)
	Key Range Low	sx	01	00	sx	01	01	00 - 7F: note number
	Key Range High	sx	02	00	sx	02	01	00 - 7F: note number
	Velocity Range Low	sx	03	00	sx	03	01	01 - 7F (1 - 127)
	Velocity Range High	sx	04	00	sx	04	01	01 - 7F (1 - 127)
	Velocity Depth	sx	05	00	sx	05	01	00 - 7F (0 - 200 %)
	Velocity Offset	sx	06	00	sx	06	01	00 - 40 - 7F (-64 - ±0 - +63)
	Note Delay Source	sx	07	00	sx	07	01	00 - 03 (Component 1 - 4)
	Note Delay Mode	sx	08	00	sx	08	01	00 - 02 (Note On, Off Vel, Off Env)
	Note Off Threshold	sx	09	00	sx	09	01	00 - 7F (0 - 127)
	Note On Delay Time	sx	0A	00	sx	0A	01	00 - 7F (0 - 127)
	Note Off Delay Time	sx	0B	00	sx	0B	01	00 - 7F (0 - 127)
	Pitch EG Key Track Attack	sx	0C	00	sx	0C	01	00 - 7F (0 - 127)
	Pitch EG Key Track Decay	sx	0D	00	sx	0D	01	00 - 7F (0 - 127)
Pitch EG Key Track Slope	sx	0E	00	sx	0E	01	00 - 7F (0 - 127)	
Pitch EG Key Track Release	sx	0F	00	sx	0F	01	00 - 7F (0 - 127)	
Pitch EG Vel Track Attack	sx	10	00	sx	10	01	00 - 7F (0 - 127)	
Pitch EG Vel Track Release	sx	11	00	sx	11	01	00 - 7F (0 - 127)	
Pitch EG Attack Rate	sx	12	00	sx	12	01	00 - 7F (0 - 127)	
Pitch EG Decay Rate	sx	13	00	sx	13	01	00 - 7F (0 - 127)	
Pitch EG Breakpoint Level	sx	14	00	sx	14	01	00 - 7F (0 - 127)	
Pitch EG Slope Rate	sx	15	00	sx	15	01	00 - 7F (0 - 127)	
Pitch EG Sustain Level	sx	16	00	sx	16	01	00 - 7F (0 - 127)	
Pitch EG Release Rate	sx	17	00	sx	17	01	00 - 7F (0 - 127)	
Filter EG Key Track Attack	sx	18	00	sx	18	01	00 - 7F (0 - 127)	
Filter EG Key Track Decay	sx	19	00	sx	19	01	00 - 7F (0 - 127)	
Filter EG Key Track Slope	sx	1A	00	sx	1A	01	00 - 7F (0 - 127)	
Filter EG Key Track Release	sx	1B	00	sx	1B	01	00 - 7F (0 - 127)	
Filter EG Vel Track Attack	sx	1C	00	sx	1C	01	00 - 7F (0 - 127)	
Filter EG Vel Track Release	sx	1D	00	sx	1D	01	00 - 7F (0 - 127)	
Filter EG Attack Rate	sx	1E	00	sx	1E	01	00 - 7F (0 - 127)	
Filter EG Decay Rate	sx	1F	00	sx	1F	01	00 - 7F (0 - 127)	
Filter EG Breakpoint Level	sx	20	00	sx	20	01	00 - 7F (0 - 127)	
Filter EG Slope Rate	sx	21	00	sx	21	01	00 - 7F (0 - 127)	
Filter EG Sustain Level	sx	22	00	sx	22	01	00 - 7F (0 - 127)	
Filter EG Release Rate	sx	23	00	sx	23	01	00 - 7F (0 - 127)	
Amp EG Key Track Attack	sx	24	00	sx	24	01	00 - 7F (0 - 127)	
Amp EG Key Track Decay	sx	25	00	sx	25	01	00 - 7F (0 - 127)	
Amp EG Key Track Slope	sx	26	00	sx	26	01	00 - 7F (0 - 127)	
Amp EG Key Track Release	sx	27	00	sx	27	01	00 - 7F (0 - 127)	
Amp EG Vel Track Attack	sx	28	00	sx	28	01	00 - 7F (0 - 127)	
Amp EG Vel Track Release	sx	29	00	sx	29	01	00 - 7F (0 - 127)	
Amp EG Attack Rate	sx	2A	00	sx	2A	01	00 - 7F (0 - 127)	
Amp EG Decay Rate	sx	2B	00	sx	2B	01	00 - 7F (0 - 127)	
Amp EG Breakpoint Level	sx	2C	00	sx	2C	01	00 - 7F (0 - 127)	
Amp EG Slope Rate	sx	2D	00	sx	2D	01	00 - 7F (0 - 127)	
Amp EG Sustain Level	sx	2E	00	sx	2E	01	00 - 7F (0 - 127)	
Amp EG Release Rate	sx	2F	00	sx	2F	01	00 - 7F (0 - 127)	
Amp EG Coef Attack	sx	30	00	sx	30	01	00 - 7F (0 - 127; Exponential - Linear)	
Amp EG Coef Decay&Slope	sx	31	00	sx	31	01	00 - 7F (0 - 127; Exponential - Linear)	
Amp EG Coef Release	sx	32	00	sx	32	01	00 - 7F (0 - 127; Exponential - Linear)	
Osc Waveform Category	sx	34	00	sx	34	01	00 - 0F (1 - 16)	
Osc Waveform Number	sx	35	00	sx	35	02	00 00 - 01 7F (1 - 256)	
Osc Transpose	sx	36	00	sx	36	02	3F 41 - 40 00 - 40 3F (-63 - ±0 - +63 semitones)	
Osc Fine Tune	sx	37	00	sx	37	02	3F 1C - 40 00 - 40 64 (-100 - ±0 - +100 cents)	
Osc Pitch Key Track	sx	38	00	sx	38	02	3F 1C - 40 00 - 40 64 (-100 - ±0 - +100 %)	
Osc Stretch Tune Depth	sx	39	00	sx	39	01	00 - 7F (0 - 127)	
Osc Pitch Bend On	sx	3A	00	sx	3A	01	00, 01 (Off, On)	
Osc LFO1 Depth	sx	3C	00	sx	3C	01	00 - 7F (0 - 127)	
Osc LFO1 Mod Depth	sx	3D	00	sx	3D	01	00 - 7F (0 - 127)	
Osc LFO2 Depth	sx	3E	00	sx	3E	01	00 - 7F (0 - 127)	
Osc LFO2 Mod Depth	sx	3F	00	sx	3F	01	00 - 7F (0 - 127)	
Osc Pitch EG Depth	sx	40	00	sx	40	02	3F 40 - 40 00 - 40 3F (-64 - ±0 - +63)	
Osc Pitch EG Vel Track	sx	41	00	sx	41	01	00 - 64 (0 - 100 %)	
Filter Mode	sx	44	00	sx	44	01	00, 01 (LP12, HP12)	
Filter Cutoff Freq	sx	45	00	sx	45	01	00 - 7F (0 - 127)	
Filter Resonance	sx	46	00	sx	46	01	00 - 7F (0 - 127)	
Filter Cutoff Key Track	sx	47	00	sx	47	02	3F 1C - 40 00 - 40 64 (-100 - ±0 - +100 %)	
Filter EG Vel Track	sx	48	00	sx	48	01	00 - 7F (0 - 100 %)	
Filter LFO1 Depth	sx	49	00	sx	49	01	00 - 7F (0 - 127)	
Filter LFO1 Mod Depth	sx	4A	00	sx	4A	01	00 - 7F (0 - 127)	
Filter LFO2 Depth	sx	4B	00	sx	4B	01	00 - 7F (0 - 127)	
Filter LFO2 Mod Depth	sx	4C	00	sx	4C	01	00 - 7F (0 - 127)	
Filter Cutoff EG Depth	sx	4E	00	sx	4E	02	3F 1C - 40 00 - 40 64 (-100 - ±0 - +100 %)	

188 PIANO/ENSEMBLE PATCH PARAMETERS - Fortsetzung

Category	Parameter	NRPN		SysEx Address			SysEx Length	Data
		MSB (63)	LSB (62)	MSB to LSB				Data length 01 uses MSB only, length 02 uses MSB and LSB.
	Amp Level Vel Depth	sx	4F	00	sx	4F	02	3F 1C - 40 00 - 40 64 (-100 - ±0 - +100 %)
	Amp Level	sx	51	00	sx	51	01	00 - 7F (0 - 127)
	Amp Pan	sx	52	00	sx	52	01	00 - 40 - 7F (Left - Center - Right)
	Amp Pan Image	sx	53	00	sx	53	01	00 - 04 (Fixed, L-R, R-L, Pyramid, Inverted)
	Amp LFO1 Depth	sx	54	00	sx	54	01	00 - 7F (0 - 127)
	Amp LFO1 Mod Depth	sx	55	00	sx	55	01	00 - 7F (0 - 127)
	Amp LFO2 Depth	sx	56	00	sx	56	01	00 - 7F (0 - 127)
	Amp LFO2 Mod Depth	sx	57	00	sx	57	01	00 - 7F (0 - 127)
	Output Bus	sx	58	00	sx	58	01	00, 01 (Effect, Dry)

MONO SYNTH PATCH-PARAMETER

Kategorie	Parameter	NRPN		SysEx Address			SysEx Length	Data Data length 01 uses MSB only, length 02 uses MSB and LSB.
		MSB (63)	LSB (62)	MSB to LSB				
Common	Patch Name	--	--	--	--	--	10	16 letters
	Volume	51	00	00	51	00	01	00 - 7F (0 - 127)
	Portamento On	51	01	00	51	01	01	00, 01 (Off, On)
	Portamento Mode	51	02	00	51	02	01	00, 01 (Every, Legato)
	Portamento Rate	51	03	00	51	03	01	00 - 7F (0 - 127)
	LFO Trigger Mode	51	04	00	51	04	01	00, 01 (Note, Free)
	LFO Waveform	51	05	00	51	05	01	00 - 05 (Tri, Sqr, Rect, Saw, S/H, Fluc)
	LFO Rate	51	06	00	51	06	01	00 - 7F (0 - 127)
	LFO Delay Time	51	07	00	51	07	01	00 - 7F (0 - 127)
LFO Attack Rate	51	08	00	51	08	01	00 - 7F (0 - 127)	
LFO Rate Key Track	51	09	00	51	09	01	00 - 7F (0 - 127)	
Oscillator	Osc Note Priority	51	0A	00	51	0A	01	00 - 03 (Auto, Last, High, Low)
	Osc Octave	51	0E	00	51	0E	02	3F 7E - 40 00 - 40 02 (-2 - ±0 - +2)
	Osc Type	51	10	00	51	10	01	00 - 05 00: Duo 03: Sync 01: Unison 04: FM 02: Pulse 05: Noise
	Osc Modifier 1	51	11	00	51	11	01	00 - 7F (0 - 127)
	Osc Modifier 2	51	12	00	51	12	01	00 - 7F (0 - 127)
	Osc Modifier 3	51	13	00	51	13	01	00 - 02 (0 - 2)
	Osc Modifier 4	51	14	00	51	14	01	00 - 02 (0 - 2)
	Osc Pitch Key Track	51	15	00	51	15	01	00 - 40 - 7F (-100 - ±0 - +100 cent/note)
	Osc Pitch Bend Range Up	51	16	00	51	16	01	00 - 0C (0 - 12)
	Osc Pitch Bend Range Down	51	17	00	51	17	01	00 - 18 (0 - 24)
	Osc Pitch LFO Depth	51	18	00	51	18	01	00 - 7F (0 - 127)
	Osc Pitch LFO Mod Depth	51	19	00	51	19	01	00 - 7F (0 - 127)
	Osc Pitch EG Depth	51	1A	00	51	1A	01	00 - 40 - 7F (-64 - ±0 - +63)
Filter	Filter Mode	51	1B	00	51	1B	01	00 - 03 (LP12, LP24, HP12, HP24)
	Filter Drive	51	1C	00	51	1C	01	
	Filter Cutoff Freq	51	1D	00	51	1D	01	00 - 7F (0 - 127)
	Filter Resonance	51	1E	00	51	1E	01	00 - 7F (0 - 127)
	Filter Key Track	51	1F	00	51	1F	01	00 - 40 - 7F (-100 - ±0 - +100 cent/note)
	Filter EG Depth	51	20	00	51	20	01	00 - 40 - 7F (-64 - ±0 - +63)
	Filter Lev Vel Track	51	21	00	51	21	01	00 - 7F (0 - 127)
	Filter LFO Depth	51	22	00	51	22	01	00 - 7F (0 - 127)
	Filter LFO Mod Depth	51	23	00	51	23	01	00 - 7F (0 - 127)
Amplifier	Amp Level	51	24	00	51	24	01	00 - 7F (0 - 127)
	Amp Level Vel Depth	51	25	00	51	25	01	00 - 7F (0 - 127)
	Amp LFO Depth	51	27	00	51	27	01	00 - 7F (0 - 127)
	Amp LFO Mod Depth	51	28	00	51	28	01	00 - 7F (0 - 127)
Envelope Generator	EG Trigger Mode	51	29	00	51	29	01	00, 01 (Every, Legato)
	Env Filter Attack	51	2A	00	51	2A	01	00 - 7F (0 - 127)
	Env Filter Decay	51	2B	00	51	2B	01	00 - 7F (0 - 127)
	Env Filter Sustain	51	2C	00	51	2C	01	00 - 7F (0 - 127)
	Env Filter Release	51	2D	00	51	2D	01	00 - 7F (0 - 127)
	Env Amp Attack	51	2E	00	51	2E	01	00 - 7F (0 - 127)
	Env Amp Decay	51	2F	00	51	2F	01	00 - 7F (0 - 127)
	Env Amp Sustain	51	30	00	51	30	01	00 - 7F (0 - 127)
Env Amp Release	51	31	00	51	31	01	00 - 7F (0 - 127)	
Overdrive	On	52	00	00	52	00	01	00, 01 (Off, On)
	Type	52	01	00	52	01	01	00 - 03 (Tube Amp, Stomp Box, Clip, EP Amp)
	Drive Level	52	02	00	52	02	01	00 - 7F (0 - 127)
	Exp. Control On	52	03	00	52	03	01	00, 01 (Off, On)
	Crossover Freq	52	04	00	52	04	01	00 - 7F (400Hz - 14.7kHz)
Blend	52	05	00	52	05	01	00 - 7F (0 - 127)	
Effect 1, Effect 2	On	5x	00	00	5x	00	01	00, 01 (Off, On)
	Type	5x	01	00	5x	01	01	00 - 03 for Effect1, 00 - 04 for Effect 2 00: Tremolo 00: Auto Pan 01: Wah-Wah 01: Phaser 02: Ring Mod 02: Flanger 03: Compressor 03: Chorus 04: Delay
	Param 1	5x	02	00	5x	02	01	00 - 7F (0 - 127)
	Param 2	5x	03	00	5x	03	01	00 - 7F (0 - 127)
	Param 3	5x	04	00	5x	04	01	00 - 7F (0 - 127)
	Param 4	5x	05	00	5x	05	01	00 - 7F (0 - 127)
	Param 5	5x	06	00	5x	06	01	00 - 7F (0 - 127)
	Param 6	5x	07	00	5x	07	01	00 - 7F (0 - 127)
	Param 7	5x	08	00	5x	08	01	00 - 7F (0 - 127)
	Param 8	5x	09	00	5x	09	01	00 - 7F (0 - 127)

"x" means;
3: Effect 1
4: Effect 2

190 MONO SYNTH PATCH PARAMETERS - Fortsetzung

Kategorie	Parameter	NRPN		SysEx Address			SysEx Length	Data
		MSB (63)	LSB (62)	MSB to LSB				Data length 01 uses MSB only, length 02 uses MSB and LSB.
Equalizer	Bass Gain	55	00	00	55	00	01	00 - 09 - 12 (-9 - ±0 +9)
	Mid Gain	55	01	00	55	01	01	00 - 09 - 12 (-9 - ±0 +9)
	Treble Gain	55	02	00	55	02	01	00 - 09 - 12 (-9 - ±0 +9)
	Bass Freq	55	03	00	55	03	01	00 - 18 (20 - 308Hz)
	Mid Freq	55	04	00	55	04	01	00 - 0F (250 - 3.1kHz)
	Treble Freq	55	05	00	55	05	01	00 - 13 (3.0k - 8.0kHz)

CUSTOM TONE WHEELS

A-100

F1: #35564

A-102, Serien-Nummer #35564

F2: Shiny

Leakage mit geraden Obertönen

F3: Mixture

Harmonische Leakage Töne

B-3

F1: A27563

B-3, Serien-Nummer #A27563

F2: #364839

B-3, Serien-Nummer #364839

F3: Mixture

Harmonische Leakage Töne

C-3

F1: C155596

C-3, serial number #C155596

F2: Shiny

Leakage mit geraden Obertönen

F3: Mixture

Harmonische Leakage Töne

Mellow

F1: Full Flats

Neutraler Frequenzgang

F2: Husky

Betont die oberen und unteren Frequenzen

F3: Flute Lead

Betont die mittlere Frequenzen

CUSTOM SUB DRAWBARS

F1: B-3 A27563

F2: B-3 #364839

F3: A-100 #33339

Nachbildung der jeweiligen Orgel

CUSTOM LESLIE CABINETS

122 Gentle

122er Leslie (großes Gehäuse, spitzer Hornreiber) aus größerer Entfernung, von hinten gehört.

122 Wild

122er Leslie aus näherer Distanz, von vorn gehört

31H-Type

31H-Leslie aus der Entfernung von hinten gehört

147 Gentle

147er Leslie (großes Gehäuse, weite Reichweite) aus der Entfernung von hinten gehört.

147 Wild

147er Leslie, aus größerer Entfernung von vorn gehört

145 Gentle

145er Leslie (mittlere Gehäusegröße, etwas schmaler Bereich) aus der Entfernung von hinten gehört.

145 Wild

145er Leslie, aus größerer Entfernung von vorn gehört

PR-40

das entsprechende Hammond Tonkabinett

CUSTOM PIPES

Classic

Klassische und liturgische Pfeifenregister

Theatre 1

Theaterregister basierend auf einer Wurlitzer 210 Theaterorgel

Theatre 2

Theaterregister basierend auf Wurlitzer 260 Special Theaterorgel

CUSTOM TONE WHEEL PARAMETER

Category	Parameter	SysEx Address			SysEx Length	Data	Description
		MSB	to	LSB			
Temporary Tone Wheels	Name	--	--	--	--	(10 characters)	
	Foldback Low	10	00	01	01	00 - 0C (TW#01 - #12)	
	Foldback High	10	00	02	01	00 - 05 (TW#91 - #96)	
	Wheel Level	10	01	tt	02	00 00 - 01 41 (0 - 193: -inf, -92.0 - +4.0[dB])	tt: Tone Wheel number; 00 - 0B (#01 - #12), 0C - 17 (#F01 - F12), 18 - 66 (#13 - #91), 67 - 6B (#F92 - #F96)
	Wheel HPF	10	02	tt	01	00 - 7F (0 - 127)	
	Leak Trim	10	03	tt	01	00 - 7F (0 - 127)	tt: Fundamental TW #; 00 - 54 (#01 - #73)
	Matrix Level	20	nn	0g	02	00 00 - 01 41 (0 - 193: -inf, -92.0 - +4.0[dB])	nn: Note number g: Footage(0 = 16', 1 = 5 1/3'... 8 = 1')
	Leak Level	30	tt	ll	02	00 00 - 01 41 (0 - 193: -inf, -92.0 - +4.0[dB])	tt: Fundamental TW #; 00 - 54 (#01 - #73) ll: Leaking TW #; 48 - 66 (#61 - #91)

CUSTOM PEDAL REG. PARAMETER

Category	Parameter	SysEx Address			SysEx Length	Data	Description
		MSB	to	LSB			
Temporary Pedal Sub Drawbars	Name	--	--	--	--	(10 characters)	
	Normal 16' - 16'	50	00	01	01	00 - 08 (0 - 8)	
	Normal 16' - 5 1/3'	50	00	02	01	00 - 08 (0 - 8)	
	Normal 16' - 8'	50	00	03	01	00 - 08 (0 - 8)	
	Normal 16' - 4'	50	00	04	01	00 - 08 (0 - 8)	
	Normal 16' - 2 2/3'	50	00	05	01	00 - 08 (0 - 8)	
	Normal 16' - 2'	50	00	06	01	00 - 08 (0 - 8)	
	Normal 16' - 1 3/5'	50	00	07	01	00 - 08 (0 - 8)	
	Normal 16' - 1 1/3'	50	00	08	01	00 - 08 (0 - 8)	
	Normal 8' - 16'	50	00	09	01	00 - 08 (0 - 8)	
	Normal 8' - 5 1/3'	50	00	0A	01	00 - 08 (0 - 8)	
	Normal 8' - 8'	50	00	0B	01	00 - 08 (0 - 8)	
	Normal 8' - 4'	50	00	0C	01	00 - 08 (0 - 8)	
	Normal 8' - 2 2/3'	50	00	0D	01	00 - 08 (0 - 8)	
	Normal 8' - 2'	50	00	0E	01	00 - 08 (0 - 8)	
	Normal 8' - 1 3/5'	50	00	0F	01	00 - 08 (0 - 8)	
Normal 8' - 1 1/3'	50	00	10	01	00 - 08 (0 - 8)		

PIPE PARAMETER

Category	Parameter	SysEx Address			SysEx Length	Data	Description
		MSB	to	LSB			
Pipes	Name	--	--	--	--	(10 characters)	
	Assign	40	01	pp	02	00 00 - 00 2D (C-Open Diapason - P-Cornocean)	pp: Pipe Stop number 00 - 13 (#01 - #20)
	Tremulant	40	02	pp	01	00, 01 (Off, On)	
	Footage	40	03	pp	01	00 - 09 (32' - 1')	
	Volume	40	04	pp	02	00 00 - 01 41 (0 - 193: -inf, -92.0 - +4.0[dB])	
	Detune	40	05	pp	02	3F 4E - 40 00 - 40 32 (-50 - ±0 - +50[cent])	
	Chiff	40	06	pp	01	00 - 03 (Off, Soft, Normal, Loud)	
	Cut Off Frequency	40	07	pp	02	3F 01 - 40 00 (-127 - 0)	
	Pan - Direction	40	08	pp	01	00 - 40 - 7F (L64 - Center - R63)	
	Pan - Imaging	40	09	pp	01	00 - 04 (Fixed, L-R, R-L, Pyramid, Inverted Pyramid)	

CUSTOM LESLIE PARAMETER

Category	Parameter	NRPN		SysEx Address			SysEx Length	Data
		MSB (63)	LSB (62)	MSB to LSB				Data length 01 uses MSB only, length 02 uses MSB and LSB.
Cabinet	Name	--	--	--	--	--	--	(10 Characters)
	Speaker	06	17	00	06	17	01	00 - 07 00: 145 Front 04: 122 Front 01: 145 Rear 05: 122 Rear 02: 147 Front 06: Cone Type 03: 147 Rear 07: PR-40
	Slow Speed Horn	06	01	00	06	01	02	00 00, 00 01 - 00 65 (0, 20 - 120 rpm)
	Slow Speed Drum	06	02	00	06	02	02	00 00, 00 01 - 00 65 (0, 20 - 120 rpm)
	Fast Speed Horn	06	03	00	06	03	02	00 00, 00 01 - 02 2D (0, 200 - 500 rpm)
	Fast Speed Drum	06	04	00	06	04	02	00 00, 00 01 - 02 2D (0, 200 - 500 rpm)
	Rise Time Horn	06	09	00	06	09	01	00 - 24 (0.8 - 12.5 sec)
	Rise Time Drum	06	0A	00	06	0A	01	00 - 23 (1.0 - 12.5 sec)
	Fall Time Horn	06	0B	00	06	0B	01	00 - 24 (0.8 - 12.5 sec)
	Fall Time Drum	06	0C	00	06	0C	01	00 - 23 (1.0 - 12.5 sec)
	Brake Time Horn	06	0D	00	06	0D	01	00 - 24 (0.8 - 12.5 sec)
	Brake Time Drum	06	0E	00	06	0E	01	00 - 23 (1.0 - 12.5 sec)
	Delay Time Horn	06	0F	00	06	0F	01	00 - 05 (0.0 - 1.0 sec)
	Delay Time Drum	06	10	00	06	10	01	00 - 05 (0.0 - 1.0 sec)
	Mic. Width Horn	06	11	00	06	11	01	00 - 64 (0 - 100 cm)
	Mic. Width Drum	06	12	00	06	12	01	00 - 64 (0 - 100 cm)
	Mic. Center Horn	06	05	00	06	05	01	0E - 40 - 72 (-50 - ±0 - +50 cm)
	Mic. Center Drum	06	06	00	06	06	01	0E - 40 - 72 (-50 - ±0 - +50 cm)
	Mic. Distance Horn	06	07	00	06	07	02	00 1E - 01 48 (30 - 200 cm)
	Mic. Distance Drum	06	08	00	06	08	02	00 1E - 01 48 (30 - 200 cm)
	Level Horn	06	13	00	06	13	01	00, 01 - 4D (-Inf, -76 - 0 dB)
	Level Drum	06	14	00	06	14	01	00, 01 - 4D (-Inf, -76 - 0 dB)
	Level Sub Bass	06	15	00	06	15	01	00, 01 - 4D (-Inf, -76 - 0 dB)

SYSTEM-PARAMETER

Category	Parameter	NRPN		SysEx Address			SysEx Length	Data
		MSB (63)	LSB (62)	MSB to LSB				
Tune	Master Tune	01	00	00	01	00	02	032E - 0338 - 0342 (A= 430 - 440 - 450 Hz)
	Transpose	01	01	00	01	01	02	3F 7A - 40 00 - 40 06 (-6 - ±0 - +6 semitones)
	Velocity Offset	01	02	00	01	02	02	3F 60 - 40 00 - 40 20 (-32 ±0 - +32)
	Pitch Bend Depth	01	03	00	01	03	01	00 - 0D (Patch, ±0 - ±12 semitones)
	Organ Sounding Point	01	04	00	01	04	01	00, 01 (Shallow, Deep)
	TW Brake Range	01	05	00	01	05	02	3F 68 - 40 00 - 40 0C (-24 - ±0 - +12 semitones)
	TW Brake Time	01	06	00	01	06	01	00 - 31 (0.1 - 5.0 sec)
	TW Brake Amp	01	07	00	01	07	01	00, 01 (Off, On)
	Transpose Act Organ	01	08	00	01	08	01	00, 01 (Every, Next)
	Transpose Act Pinao	01	09	00	01	09	01	00, 01 (Every, Next)
	Transpose Act Ensemble	01	0A	00	01	0A	01	00, 01 (Every, Next)
	Transpose Act Synth	01	0B	00	01	0B	01	00, 01 (Every, Next)
Expression	Source	02	00	00	02	00	01	00 - 02 (Pedal, MIDI, Both)
	Min. Level	02	01	00	02	01	01	00 - 29 (Off, -40 - ±0dB)
	Min. Limit LF	02	02	00	02	02	01	00 - 29 (Off, -40 - ±0dB)
	Min. Limit HF	02	03	00	02	03	01	00 - 29 (Off, -40 - ±0dB)
	Pedal Type	02	06	00	02	06	01	00, 01 (H or R, Y or K)
	Gain	02	07	00	02	07	01	00 - 3C (70 - 130 %)
	Curve	02	08	00	02	08	01	00 - 02 (Audio, Linear, Capacitor)
Damper	Pedal Type	03	03	00	03	03	01	00 - 03 (Switch, HalfY, HalfR, HalfK)
	Gain	03	04	00	03	04	01	00 - 3C (70 - 130 %)
Foot Switch	Mode Foot Tip	07	00	00	07	00	01	00 - 24
	Mode Foot Ring	07	01	00	07	01	01	00: Off
	Mode Leslie Tip	07	02	00	07	02	01	01: Leslie S/F Alt
	Mode Leslie Ring	07	03	00	07	03	01	02: Leslie S/F Mom
	Leslie Switch Device	07	04	00	07	04	01	03: Leslie S/F Tri
User Button	Mode	08	00	00	08	00	01	00 - 0E
								01: Pedal Sustain
								02: Org U Sustain
								03: Org L Sustain
								04: TW Brake
								05: Spring Shock
								06: MFX2 Delay Time
								07: Organ MFX1
Display	Short Cut	--	--	--	--	--	--	00 - 03 (0, 1, 2 sec, No)
	Time Out	--	--	--	--	--	--	00 - 03 (4, 8, 16 sec, No)
	Pop Up	--	--	--	--	--	--	00 - 03 (No, 5, 10, 20 sec)
	Auto Power Off	--	--	--	--	--	--	00, 01 (Disable, 30min)
	Knobs	--	--	--	--	--	--	00, 01 (Every, Across)
USB Mass Storage	--	--	--	--	--	--	00, 01 (Off, On)	
Audio	Individual Out	04	00	00	04	00	01	00 - 06
								01: Piano Stereo
								02: Ensemble Stereo
								03: Synth Stereo
Ext. Leslie Ch.	04	01	00	04	01	01	00 - 02 (1, 3, 1+Line)	
Use Rotary Out	04	02	00	04	02	01	00, 01 (Off, On)	
Use Pedal Out	04	03	00	04	03	01	00, 01 (Off, On)	
Master Equalizer	On	05	00	00	05	00	01	00, 01 (Off, On)
	Bass Gain	05	01	00	05	01	01	00 - 09 - 12 (-9 - ±0 +9)
	Mid Gain	05	02	00	05	02	01	00 - 09 - 12 (-9 - ±0 +9)
	Treble Gain	05	03	00	05	03	01	00 - 09 - 12 (-9 - ±0 +9)
	Bass Freq	05	04	00	05	04	01	00 - 18 (20 - 308Hz)
	Mid Freq	05	05	00	05	05	01	00 - 0F (250 - 3.1kHz)
Treble Freq	05	06	00	05	06	01	00 - 13 (3.0k - 8.0kHz)	

Category	Parameter	NRPN		SysEx Address			SysEx Length	Data
		MSB (63)	LSB (62)	MSB to LSB				
MIDI Common	MIDI In Mode	--	--	--	--	--	--	00 - 09 00: Upper 05: Organ Upper 01: Lower 06: Piano 02: Pedal 07: Ensemble 03: Lower+Pedal 08: Synth 04: Upper+Pedal 09: Sequencer
	Local Control	--	--	--	--	--	--	00, 01 (Off, On)
	TRx NRPN	--	--	--	--	--	--	00, 01 (Off, On)
	TRx Program Change	--	--	--	--	--	--	00, 01 (Off, On)
	TRx Drawbar Regi	--	--	--	--	--	--	00, 01 (Off, On)
	Tx Multi Contact	--	--	--	--	--	--	00, 01 (Off, On)
	Rx Multi Contact	--	--	--	--	--	--	00, 01 (Off, On)
	Tx External Zone	--	--	--	--	--	--	00, 01 (Off, On)
	Device ID	--	--	--	--	--	--	00 - 7F (0 - 127)
	Rx Dump	--	--	--	--	--	--	00, 01 (Off, On)
MIDI Channel	Tx Upper	--	--	--	--	--	--	00 - 0F (1 - 16)
	Tx Lower	--	--	--	--	--	--	00 - 0F (1 - 16)
	Tx Pedal	--	--	--	--	--	--	00 - 0F (1 - 16)
	Rx Upper	--	--	--	--	--	--	00 - 0F (1 - 16)
	Rx Lower	--	--	--	--	--	--	00 - 0F (1 - 16)
	Rx Pedal	--	--	--	--	--	--	00 - 0F (1 - 16)
Patch Load	Organ - Link L/P	60	01	00	60	01	01	00, 01 (Off, On)
	Combi - Int Zone	60	02	00	60	02	01	00, 01 (Off, On)
	Combi - Ext Zone	60	03	00	60	03	01	00, 01 (Off, On)
	Organ - Organ Effect	60	04	00	60	04	01	00, 01 (Off, On)
	Organ - Animation	60	05	00	60	05	01	00, 01 (Off, On)
	Combi - Reverb	60	06	00	60	06	01	00, 01 (Off, On)
	Organ - Drawbar	60	07	00	60	07	01	00, 01 (Off, On)
	Organ - Percussion	60	08	00	60	08	01	00, 01 (Off, On)
	Organ - Registration	60	09	00	60	09	01	00, 01 (Off, On)
	Combi - Piano	60	0A	00	60	0A	01	00, 01 (Off, On)
	Combi - Ensemble	60	0B	00	60	0B	01	00, 01 (Off, On)
	Combi - Synth	60	0C	00	60	0C	01	00, 01 (Off, On)
	Combi - Organ	60	0D	00	60	0D	01	00, 01 (Off, On)

FAVORITES

Category	Parameter	SysEx Address			SysEx Length	Data	Default	Description
		MSB	0b	0n				
Favorites	Assign	73	0b	0n	02	00 00 - 00 63 (B001 - B100), 00 64 - 01 47 (U001 - U100), 01 48 - 02 2B (F001 - F100)	same as Combination#	b: Bank 0 - 9 (1 - 10) n: Number 0 - 9 (1 - 10)

Example Set 5-2 at U005 via System Exclusive.....F0 55 dd 10 24 13 73 04 01 00 68 F7 (dd = Device ID)

MIDI IMPLEMENTATION CHART

Stage Keyboard
Model: SK PRO

MIDI Implementation Chart

Date: 12-Nov-2020
Version: 1.0

Function		Transmitted	Recognized	Remarks
Basic Channel	Default Changed	*1 1 - 16	*1 1 - 16	*1: Upper = 1, Lower = 2, Pedal = 3 when MIDI "Basic" Template is loaded.
Mode	Default Messages Altered	3 X *****	3 X 1	Switched by MIDI In Mode.
Note Number	: True Voice	12 - 120 (61 key)*2 4 - 124 (73 key) *****	0 - 127 0 - 127	*2: with oct. shift
Velocity	Note ON Note OFF	O O	O O	
After Touch	Key's Ch's	X X	X X	
Pitch Bend		O	O	
Control Change	0, 32	O	O	Bank Select MSB, LSB
	1	O	O	Modulation
	6, 38	O	O	Data Entry MSB, LSB
	7	O	X	Volume
	10	O	X	Pan
	11	O	O	Expression
	12 - 20	O	O	Drawbar Reg. Upper
	21 - 29	O	O	Drawbar Reg. Lower
	33, 35	O	O	Drawbar Reg. Pedal
	48	O	O	Spring Shock
	49	O	O	TW Brake
	64	O	O	Damper
	65	O	O	Portamento Sw
	69	O	O	Sustain
	84	O	O	ProChord Active
92	X	O	Leslie Fast	
98, 99	O	O	NRPN LSB, MSB	
Program Change	: True #	O 0 - 127	O 0 - 99, 127	
System Exclusive		O	O	
System Common	: Song Position : Song Select : Tune	X X X	X X X	
System Real Time	: Clock : Commands	X X	X X	
Aux Messages	: All Sounds Off : Reset All Controllers : Local On/Off : All Notes Off : Active Sense : Reset	X O X O O X	O O X O O X	(120) (121)

Mode 1: OMNI ON, POLY Mode 2: OMNI ON, MONO
Mode 3: OMNI OFF, POLY Mode 4: OMNI OFF, MONO

O: Yes
X: No

	External Zone (Tx. only)	Upper Keyboard	Lower Keyboard	Pedal Keyboard	Sections (Rx. only)
Note	O	O	O	O	O
Pitch Bend	O	O	X	X	O
Modulation	O	O	X	X	O
Volume, Pan (7, 10)	O	X	X	X	X
Expression (11)	O	O *1	X	X	X
Damper (64)	O	O	O	O	O
Portamento (65)	X	O	X	X	X
Sustain (69)	X	O	X	X	X
Drawbar Reg.	X	12 - 20 (Upper) 21 - 29 (Lower) 33, 35 (Pedal)	X	X	X
Spring Shock (48)	X	O	X	X	X
TW Brake (49)	X	O	X	X	X
ProChord Active (84)	X	O	X	X	X
Leslie Fast (92)	X	O *2	X	X	X
RPN (100, 101)	X	X	X	X	X
NRPN (98, 99)	X	O	X	X	X
All Notes Off (123)	O	O	X	X	X
All Sounds Off (120)	X	O *2	X	X	X
Reset All Ctrl. (121)	O	O	X	X	X
After Touch	X	X	X	X	X
Bank Select (0, 32)	Change the voice for each zone.	Combination#	X	X	X
Program Change			X	X	X

*1: For all Sections/Parts (audio controlled)

*2: For Rx. only.

O: Yes

X: No

Tonerzeugung**ORGAN Sektion**

MTWI (Modelled Tone Wheel I), Polyphonie: 61 (Tone Wheel Organ)

PIANO/ENSEMBLE Sektion

Sampling Tonerzeugung, Polyphonie: 128 Stimmen

MONO SYNTH Sektion

Analog Modeling Synthesizer, monophon

Keyboard

61/73 Tasten, anschlagdynamisch, halb gewichtet, gerade Tastenfronten ("Waterfall" Typ)

ORGAN Section**Parts**

3 (Upper, Lower, Pedal)

Zugriegel

1 Set, 9 Zugriegel

Typen

Upper & Lower: 8(A-100, B-3, C-3, Mellow, Vx, Farf, Ace, Pipe)

Pedal: 3 (Normal, Muted, Pipe)

Perkussion

Taster: On, Volume Soft, Fast Decay, Third Harmonic

PIANO/ENSEMBLE Section

Komponenten: 4, LFO: 2

MONO SYNTH Section**Oszillator**

6 Typen (Duo, Unison, Pulse, Sync, FM, Noise)

Filter

4 Typen (LP12, LP24, HP12, HP24), Resonance, Drive

Modulatoren

LFO: 1, EG: 2 (Pitch & Filter, Amplitude)

Effekte**ORGAN Sektion**

Vibrato & Chorus, Multi Effect 1, Overdrive, Multi Effect 2, Matching Transformer, Leslie, Equalizer & Tone Control

PIANO / ENSEMBLE Sektion

Für jede Sektion: Multi Effect 1, Overdrive, Multi Effect 2, Equalizer

MONO SYNTH Sektion

Multi Effect 1, Overdrive, Multi Effect 2, Equalizer

Master-Effekte

Equalizer, Reverb

Tastatur-Zonen**Interne Zonen**

Transpose, Octave, Split, Pedal To Lower, Allocate, Pedal Sustain

Externe Zonen

3 Zonen (assignable to each keyboard)

Controller

Pitch-Bend-Rad, Modulations-Rad, Portamento, Leslie (Bypass, Stop, Fast)

Memory**Favorites**

10 Bänke x 10 Combinations, 10 numbers (Seiten)

Combination

Factory: 100, User: 100, Bundle: 100, Manual

Organ Patch

Factory: 100, User: 100, Bundle: 100

Piano / Ensemble Patch

Factory: 300, User: 400, Bundle: 100

Mono Synth Patch

Factory: 100, User: 100, Bundle: 100

Custom Tone Wheel

Factory: 4 x 3, User: 4 x 3

Custom Pedal Registration

Factory: 3, User: 3

Custom Pipe

Factory: 3, User: 3

Custom Cabinet

Factory: 8, User: 8

Speicher

Internal Memory, USB Flash Drive

Display

320 x 240 Pixel

Anschlüsse**MIDI**

IN, OUT

USB

To Host

Audio

Line Out L, R, Kopfhörer, Individual 1, 2, Rotary Out, Organ Pedal Out, Aux In (mit Lautstärke-Regelung)

Leslie

11-Pin, 1 oder 3 Kanäle

Others

Fußschalter 1/Leslie Schalter, Fußschalter 2, Dämpfer-Pedal, Expression-Pedal

Maße**SK PRO**

1004(B), 322(T), 109(H) mm

SK PRO-73

1170(B), 322(T), 109(H) mm

Gewicht**SK PRO**

9.4 kg

SK PRO-73

11 kg

Zubehör

AC Netzkabel

STICHWORTE

A

Ace 43
 AMPLITUDE 96, 104
 AMPLITUDE EG 97, 104
 Anschlagstärke 93
 App Menü 65
 Audio 131
 Auto Power Off 24
 Aux In Buchse 19

B

Bank 27
 BASIC 93
 Bundle 25, 60

C

Combination 25, 26
 COMBINATION 74
 Component 90, 93
 Control (Fußtaster, etc.) 132
 CONTROL 76
 Cursor 68
 Custom Leslie 124
 Custom Pedal Reg. 123
 Custom Pipe 126
 Custom Tone Wheels 120

D

Dämpfer Pedal 28
 DAW 154
 DEFAULT 143
 DELAY 95
 DELETE 142, 168
 Display sperren 72
 Drawbars 38
 DRAWBARS 82
 Drawbar Select 36

E

Ensemble 46, 90
 Envelope (Hüllkuven) Generator 94, 103
 EQUALIZER 116
 Expression Pedal 28
 External Zone Kanäle 152
 External Zones 78

F

Farf 43
 Favorites 25, 27, 71, 139
 Filter 96, 104
 FILTER EG 96
 Function Modus 68
 Fußschalter 28

G

GENERAL 82, 91, 101
 Global 140

H

Harmonic Drawbars 38

I

Individual Out 19
 Information 144
 Initialize (Initialisieren) 74, 81, 98, 100
 Interner Speicher 164
 Internal Tastatur Zone 78

K

Keyboard Channels 150
 Klaviaturen und Parts 36
 Komponente 90, 93
 Kontakt 84

L

LESLIE 88
 Leslie Lautsprecher 17
 LFO 92, 102
 LOAD 167
 LOUDNESS 82, 91

M

Manual 29
 Master Equalizer 56
 Master Tune 59
 Matching Transformer 87
 Menu Modus 66
 MIDI 150, 158
 MIDI Soundmodul 155
 Modulation 28
 Mono Synth 48, 100
 Multi Effekte 106, 112
 Music Player 19

N

Nummer 27

O

Oktave 55
 Organ (Orgel) 30, 80
 Organ Pedal Out 18
 ORGGEL Typen 36
 OSCILLATOR 94, 103
 Oszillator Typ 53
 Overdrive 111

P

Parameter 68
 Part 25, 54
 Patch 25
 Patch Load 138
 Pedal Sustain 55
 Pedal To Lower 55
 Percussion 85
 Piano 46, 90
 Pipe 44
 Pitch Bend 28
 PITCH BEND 82, 91
 PITCH EG 94
 PITCH & FILTER EG 103
 Play-Modus 63

Portamento 28
 PORTAMENTO 91
 ProChord 91

R

RECORD (Speichern) 60, 118, 128, 141
 Reverb (Hall) 56, 77
 Rotary Out 18
 Rücksetzen auf Werkseinstellungen 24

S

SAVE 166
 Section 25, 54
 Section Equalizer 116
 Seiten 68
 Sequencer 154
 SETTING 75
 Setup Datei 165
 SOUND 130
 Split 54
 Stretch Tuning 94
 SUSTAIN 84

T

Tone Wheel Orgel 38
 Transponierung 58

U

Update 145
 USB 150
 USB Flash Drive 162
 USB Massenspeicher 164
 User 25, 28

V

Vibrato & Chorus 86
 Vx 42

W

Werkseinstellungen (Factory) 24
 Wert 68

Z

Zugriegel (Harmonic Drawbars) 38
 Zugriegel Registrierung 38
 Zuordnung (Allocate) 25, 54

Hammond ist bestrebt, seine Instrumente ständig zu verbessern und zu aktualisieren und behält sich daher das Recht vor, Spezifikationen ohne vorherige Ankündigung zu ändern. Obwohl alle Anstrengungen unternommen wurden, um die Genauigkeit der Beschreibung in diesem Handbuch zu gewährleisten, kann eine absolute Richtigkeit nicht garantiert werden.

Sollten Sie weitere Hilfe benötigen, wenden Sie sich bitte zuerst an Ihren autorisierten Hammond-Händler.

Sollten Sie dennoch weitere Hilfe benötigen, wenden Sie sich bitte an eine der folgenden Hammond-Adresse:

In den Vereinigten Staaten:

HAMMOND SUZUKI USA, Inc.

219 W. Wrightwood Ave.

Elmhurst, Illinois 60126

UNITED STATES

Tel: (630) 543-0277

Fax: (630) 543-0279

Webseite: www.hammondorganco.com

E-mail: info@hammondorganco.com

Produkt-Registrierung

<http://hammondorganco.com/support/online-product-registration/>



In Ländern in EUROPA:

HAMMOND SUZUKI EUROPE B. V.

IR. D. S. Tuynmanweg 4a 4131 PN Vianen

THE NETHERLANDS

Tel: (+31) 347-370 594

Webseite: www.hammond.eu

E-mail: info@hammond.eu

Produkt-Registrierung

<http://www.hammond.eu/support/online-product-registration/>



Für alle anderen Länder:

SUZUKI CORPORATION

2-25-7, Ryoke, Naka-ku, Hamamatsu,

Shizuoka Pref. 430-0852

JAPAN

Tel: (+81) 53-460-3781

Fax: (+81) 53-460-3783

E-mail: suzukicorp@suzuki-music.co.jp

Technische Materialien sind verfügbar und können angefordert werden, indem Sie eine Anfrage mit dem Vermerk **ATTENTION: SERVICE DEPARTMENT** an die entsprechende oben aufgeführte Adresse senden.

Hersteller:

SUZUKI MUSICAL INSTRUMENT MFG. Co., Ltd.

2-25-7, Ryoke, Naka-ku, Hamamatsu, Shizuoka Pref. 430-0852

JAPAN

